L. g. sept.
126

L. germ. sept. 126.
Dublette.

L. G. Script / Suec. 126.

~~pg. 1275.~~

Schwedische Grammatik

nach dem Sprachgebrauch unserer Zeiten.

Von

der Königlichen Academie der Wissenschaften genehmigt,

und auf Ihren Befehl herausgegeben

von

Abraham Sahlstedt

Königlichem Secretair.

Aus dem Schwedischen übersetzt.

Lübeck und Leipzig

bei Friedrich Bohn und Compagnie

1796.

— — — — — *si velit usus,*
Quem penes arbitrum est, & jus, & norma loquendi.

Horatius.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorrede.

Das Bedürfnis einer neuen schwedischen Sprachlehre für Deutsche wurde schon lange gefühlt, bis jetzt aber noch immer nicht befriedigt. Die beyden einzigen Anweisungen, deren man sich bisher bediente: Albrecht Giese deutscher Sprachmeister Stockholm, vom J. 1730 und Andr. Heldmanns Versuch einer schwedischen Grammatik, Upsala v. J. 1738, haben für unsre Zeiten ihre Brauchbarkeit verlohren. Ausser den vielen grammatischen Män-

geln, die jeder Sprachkundige an ihnen rügen wird, haben beyde den Hauptfehler, daß sie eine Sprache lehren, die nicht mehr die ist, welche man in unsern Tagen lernen muß. So sehr hat die schwedische Sprache in der letzten Hälfte dieses Jahrhunderts ihre Gestalt verändert, und sich im schönsten Wetteifer mit ihren übrigen Schwestern unsers Welttheils veredelt und verfeinert. Die Werke der neuern schwedischen Schriftsteller, eines Tessin, Dalin, Scheffer, af Botin, Gjörwell, Lagerbring, geben hievon einem jeden, der sie mit denen der ältern vergleichen will, die vollgültigste Gewährsleistung.

Herr Prof. Möller in Greifswald, der sich durch sein schwedisch-deutsches und deutsch-schwedisches Wörterbuch um diese Sprache so große Verdienste erwarb, macht in der Vorrede zum dritten Theile desselben die angenehme

Hoffnung,

Hoffnung, uns mit einer neuen schwedischen Grammatik in unsrer Muttersprache zu beschenken. Dürften wir der wirklichen Erfüllung dieser Hoffnung bald entgegen sehen, so würde diese Grammatik höchstwahrscheinlich alle übrigen entbehrlich machen. Diese Aussicht ist uns aber nicht so nahe. Um etwas Vollkommenes zu liefern, wird Herr Prof. Möller sein Vorhaben nicht eher ausführen, als bis die schwedische Akademie der Wissenschaften, in deren Händen jetzt das kritische Richteramt ist, bestimtere Grundsätze für ihre Nationalsprache wird näher festgesetzt und bekannt gemacht haben. Ehe dies geschieht, werden noch Jahre verfliessen. Denn die Akademie wird zufolge eines königlichen Befehls, ihre vor zwey Jahren unterbrochenen gemeinnützigen Bemühungen nicht eher als nach der Thronbesteigung des jungen Monarchen fortsetzen.

Um

Um also dem gänzlichen Mangel einer Sprachlehre, die den Zeitbedürfnissen angemessen ist, bis zur Erscheinung einer vollständigern einigermaassen abzuhelfen, habe ich den Versuch gemacht, diese Grammatik des königl. Secret. Abr. Sahlstedt, von der 1787 zu Stockholm die zwote Auflage erschien, aus ihrer Grundsprache zu verdeutschen. Sie ist nur klein, keineswegs völlig fehlerfrey, noch weniger ganz vollständig; bey dem allen aber — meiner eigenen mehrjährigen Erfahrung zufolge — ein ungemeinbrauchbarer und zweckmäßiger Leitfaden beym mündlichen Unterricht.

In der Uebersetzung folgte ich dem Verfasser fast wörtlich. Ich sah überall mehr auf Verständlichkeit und Bestimmtheit, als auf Schmuck und Zierlichkeit des Ausdrucks. Wo ich etwa einige Berichtigungen des Originals oder bey einzelnen Wörtern bessere Bestimmungen

gen

gen nach der Belehrung des Möllerschen Wörterbuchs nöthig glaubte, da habe ich die einen wie die andern in besondern Anmerkungen untergesetzt.

Daß ich für das Schwedische, lateinische Lettern wählte, geschah zum Behuf der Deutlichkeit für die Anfänger. Sonst ist es bekannt, daß die Schweden mit unsern deutschen Buchstaben so wohl schreiben als drucken.

Die kleine Wörter-Sammlung, die kurzen Gespräche aus dem täglichen Leben, und die kleinen Erzählungen, welche hinten angehängt wurden, sind, wie man von selbst einsieht, meine Arbeit. Die letzteren habe ich aus Höst-Lecture, so 1787 zu Stockholm erschien, ausgezogen. Erleichterungsmittel dieser Art schienen mir für die ersten Anfänger unentbehrlich.

Daß der Druckfehler so viele geworden sind, ist nicht meine Schuld; sie gehören auf die Rechnung der Entfernung meines Wohnorts vom Druckort, und vielleicht auch des verzeihlichen Mangels an Kenntnis der schwedischen Sprache in der Druckerey.

So viel zur Rechenschaft über meine Arbeit. Eine gute Aufnahme derselben wird mir der angenehmste Lohn seyn.

Lübeck, Januar 1796.

Joh. Lor. Bagge.

Erstes Capitel.

Von den Buchstaben.

§. 1.

In der Schwedischen Sprache sind *Vocales* (Selbstlauter) { A. E. I. O. U. Y. Å. Ä. Ö. / a. e. i. o. u. y. å. ä. ö. } wobei zu bemerken ist, daß diese Buchstaben in den Wörtern niemals verdoppelt werden.

A. I. U. Y. und Å. Ä. Ö. behalten allezeit gleichen Laut, ohne einige Veränderung in der Aussprache zu leiden. Vom Y ist allein anzumerken, daß man es nicht verwechseln muß mit I und J, wenn diese in einem Wort zusammen stehen, z. E. Nijo. Tijonde.

Die neuere Schreibart läßt das J in diesen beiden und andern dergleichen Wörtern weg, weil es in der Aussprache nur ganz gelinde gehört wird. Die *Vocales* werden wie im Teutschen ausgesprochen, ausgenommen Y; dies muß wie Ü und noch etwas dunkler im Laut als

das Teutsche ausgesprochen werden; so wie das Å einen Ton zwischen A und O in der Aussprache hat, am füglichsten läst es sich mit dem au in der französischen Sprache vergleichen; folgende Wörter für beide *Vocales* zur Uebung. Byta. Bytet. Yra. Myra. Sylen. Tycka. &c. På. Stå. Gå. Plåt. Åker. Der Lehrer muß hier das Beste im Vorsagen thun.

Anm. d. Uebers.

E wird auf verschiedene Art ausgesprochen wovon zu bemerken:

1) Es behält seinen eigenen Laut, wenn es im Anfang eines Wortes eine besondre Silbe ausmacht; z. E. e-der. e-gen. e-nig. e-län-dig. e-vig. Gleichfalls am Ende einer Silbe oder Wortes; z. E. me-nige. al-de les. ande. alle. samme. Förste. Hievon sind einige fremde Wörter ausgenommen, in denen das e am Schluß nicht gehört wird, als: Philosophie. Geometrie. Turkie. &c. und in einigen andern wird es nur gelinde gehört, als: Comedie. Notarie. &c. So hat es auch seinen eigenen Laut da, wo der *Accent* gehört wird, z. E. gemen, und in allen Wörtern auf het, wie godhet, trohet, &c.

Wie e seinen rechten Laut in einigen einsilbigen Wörtern behält, z. E. ek. del. eld. fel. hem. ren. lek. sed. wie auch in dem *Artic. praepos.* und *Num.* En und Et mit ihren *Derivatis*, und einigen andern, dies muß durch Gebrauch und Uebung in der Sprache erlernt werden.

Wo e seinen eigenen Laut im Stammworte hat, behält es denselben auch im *Derivativo*; z. E. De-

la.

la, Delning. Be-re-da, Beredning. e-gen, egna. ge-men, gemenligen. u. s. w. Dieses geschichet gleichfalls, wenn das Wort gebeugt wird; z. E. Ske. *Imperf.* Skedde. *Perf.* Skedt. — Sedel. *Plur.* Sedlar. &c.

2) E ändert seinen Laut in Ä vor den Buchstaben f, l, m, n, r, s, z. E. efter. eller. fem. den. sanningen. erkänna. gerning. fader. mörker. des. fyllest. aldeles, tages. märktes. &c. Gleicherweise vor den Buchstaben t beim Schluß aller Wörter, z. E. Det. intet. mycket. brödet. berömet. könet. dopet. röret. glaset. sättet. &c. Die wenigen Wörter, so hievon abweichen, müssen durch Gebrauch und Gewohnheit erlernt werden. Eben so lautet e gleich wie ä in einigen einsilbigen Wörtern, z. E. Ebb. med. men. &c., welches durch die Uebung in der Sprache erlernt wird.

O leidet eine Veränderung in der Aussprache in folgenden Fällen.

1) Behält es seinen eigenen Laut, wenn es im Anfang des Wortes eine Silbe ausmacht; z. E. O-lycka. O-kunnig. O-tamd; &c. eben so am Schluß einer Silbe oder eines Wortes; z. E. trogen. modet. gro. bebo; &c. Auch hier ist es der Fall, daß die Wörter, die nach ihrer Aussprache nicht in allgemeine Regeln können gebracht werden, durch Uebung und Aufmerksamkeit erlernt werden müssen, z. E. honom. Konung. lies hånåm. Kånung. &c. So gewisse einsilbige Wörter z. E.

bom. ond. blod. ord. dom. port. ſtol. ſtor; &c. in welchen O ſeinen eigenen Laut behält.

2) O verändert ſeinen Laut, und lautet wie Å vor den Buchſtaben f, l, m, n, r, s, t; z. E. ofta. folk. om. någon. femton. ordning. bönor. brötos. ſlogos. något; &c. gleichfalls, wann es vor doppelten *Conſonanten* ſtehet, z. E. offer. flock. boll. ollon. orre. hopp. dotter. oſs. lott. grotta. brott. &c. wie auch in der *Conj.* och, welches man durch Uebung und Aufmerkſamkeit lernen muß: eben ſo die Wörter, die in der Ausſprache hievon abweichen, z. E. bonde. fordom. borde. fordra; &c. in denen O ſeinen eigenen Laut behält.

3) Wo O ſeinen eigenen Laut hat im Stammworte, da behält es denſelben Laut in den *Derivatis*; z. E. mo-gen, mogna; &c. dies geſchiehet ebenfalls in den Beugungen von dergleichen Wörtern; z. E. tro-gen, trognare. Gro, *Ipf.* grodde, *Pf.* grodt; und ſo in andern Wörtern. Nimm aus god. *N.* godt; &c.

Bei den *Vocalen* iſt noch anzumerken, daß e und ä, wie o und å durch eine unbeſtändige Schreibart oft einer vor den andern gebraucht werden, welches nun in dem Wörterbuch feſtgeſetzt angetroffen wird, ſo daß gewiſſe Wörter, die mit e geſchrieben werden, unter ä zu ſuchen ſind; z. E. Engel. S. Ängel. Embete. S. Ämbete. Stemma S. Stämma; &c. und im Gegentheil, z. E. Änka S. Enka. Männiſka S. Menniſka; &c. Auf ſelbige Art O, z. E. ofvan. S. åfvan. Holla. S. Hålla &c. und

hin-

hingegen z. E. Åcker, S. Ocker. Brått, Lått: siehe Brott, Lott. u. s. w.

Man hat ä und ö für Doppellauter gehalten, die dem Lateinischen æ und œ entsprächen; daher hat man z. E. Gräk. Phönix &c. geschrieben. Dies ist aber dem Geist der Sprache zuwider, und muß Grek. und Phenix, geschrieben werden.

§. 2.

Consonanten (Mittlauter) sind im Schwedischen:

B.	C.	D.	F.	G.	H	K.	L.	M.	N.	P.	Q.	R	S.
b.	c.	d.	f.	g.	h.	k.	l.	m.	n.	p.	q.	r.	ſ.
T.	V.	X.	Z.										
t.	v.	x.	z.										

wovon folgende, weil sie in der Aussprache einige Aenderung leiden, zu bemerken sind.

C lautet im Schwedischen gleich wie K vor a, o, u, z. E. Capitel. Comedie. Cur; aber wie S vor e, i, y, z. E. Ceder. Cirkel. Cyrus.

F lautet am Ende der Wörter wie ein V. z. E. Bokſtaf, Bref, Lif, &c.

G hat nicht allezeit gleichen Laut in der Aussprache, und ist hierbei zu bemerken:

1) Es behält seinen eigenen Laut vor a, o, u, å, z. E. Gammal. God. Guld. Gås; ebenfalls vor e, wenn dieses wie ä lautet, z. E. — Ängel. angelägen. ingen. tager. ſeger. drages ſlaget, &c. Die wenigen Wörter, die im lezteren Falle abweichen, müssen durch den Gebrauch erlernt werden.

2) Vor den *Vocalen* i, y, ä, ö lautet G, als ob ein i dazwischen stünde; z. E. gifva, gingo, gyllende,

de, gäst, göra; &c. ebenfalls vor e, wenn dies seinen eigenen Laut behält, z. E. genom, get, gemen, angelägen; &c. Hievon ist auszunehmen, wenn e die Silbe mit seinem eignen Laut schließt, z. E. bägge, läge, säge, trygge, höge, &c. da das g hart gehört wird. —

Im erstern Fall kann das g füglich wie j ausgesprochen werden. Anm. d. Uebers.

3) Wenn das i zwischen g, o und u gehört wird, so drückt man es mit einem langen j aus, z. E. gjord, gjut, &c.

Hier wird das g in der Aussprache fast gar nicht gehört. Anm. d. Uebers.

H. In einigen Wörtern, die mit hv anfangen, hat man das h itzo weggelassen, diese müssen daher unter V im Wörterbuch aufgesucht werden. In andern Wörtern hat man ohne Grund angefangen das H wegzulassen, z. E. vila anstatt hvila, &c. Diese und dergleichen Wörter sind unter H im Wörterbuch aufzusuchen.

I. *Consonans* wird in gewissen *Verbis*, die sich mit ja endigen, in G verwandelt, welche in der Beugung ihr ursprüngliches g wieder bekommen; z. E. bei Plog, plöja, *Imperf.* plögde, *Perf.* plögt, *Imper.* Plög. Bei Sorg, sörja, *Imperf.* sörgde, *Perf.* sörgt, *Imper.* sörg, auf gleiche Art: böja, höja, talja, följa, nöja &c.; desfalls wird auch das g in den derivatis beibehalten, z. E. plögning, bögning, drögsmål, smörgning, uphögning, &c. Hievon sind andre, die sich auf gleiche Art endigen, aus-

ausgenommen, z. E. snärja; *Impf.* snärde; &c. imgleichen einige, die den *Vocal* ändern, z. E. välja, *Impf.* valde. sälja, *Impf.* sålde. svärja, *Impf.* svor. &c. alles dieses muß man aus dem Wörterbuch lernen.

Mit K hat es in Ansehung der Veränderung in der Aussprache gleiche Beschaffenheit wie mit dem Buchstaben G, wobei zu bemerken:

1) Er behält seinen eigenen Laut vor a, o, u, å, z. E. kall. kort. kunna. kårt. &c. Ebenfalls vor e, wenn dieses wie ä lautet, z. E. enkel. leken. vaken. saker. märkes. taket. liket. &c. Auf gleiche Art vor e, wenn dieses mit seinem eigenen Laut die Silbe schließt, z. E. tanke. stycke. icke. hvilke. handske.

2) Lautet er vor den *Vocalen* i, y, ä, ö, als ob ein i dazwischen wäre; z. E. kista. kyss. kär. kön; gleicherweise vor e, wenn es im Anfang des Worts seinen eignen Laut behält, z. E. kedja, kel.

3) Wo ein i gehört wird zwischen k, o oder u, da wird es mit einem langen j ausgedruckt, z. E. Kjortel. Skjuta, &c.

L wird nicht gehört in den Wörtern Karl. Verld.

M verdoppelt man nicht am Schluß der Wörter, obgleich der Laut solches zu fordern scheint z. E. stam. hem. Bom. Rum. &c.; aber im *Definito* und in der Beugung wird es verdoppelt; z. E. stam, *Def.* stammen, *Pl.* stammar bom, *Gen.* bommens, *Pl.* bommar. Rum. *Def.* Rummet. Rummen. &c. Mit den *Adjectivis* ist es eben so beschaffen, z. E. stem.

Def.

Def. flemme, *Comp.* flemmare. grym, *Def.* grymme, *Comp.* grymmare. from, Gum, &c. Einige sind hievon ausgenommen, z. E. tam, *Def.* tame, *Comp.* tamare. lam, öm, tom, &c. so wie das *Subst.* Dom, &c.

In den *Verbis* der zweiten *Conjugation*, die ein doppeltes m haben, verschwindet die Verdoppelung in der Beugung, z. E. stammer, *Impf.* stämde, *Pft.* stämt. *Part.* stämd. klämma, klämde. skämma, skämd. &c. Aber in den *Verbis* der vierten *Conjugation* wird die Verdoppelung beibehalten z. E. simma, samm, summit; &c.

N. Hier gilt dieselbe Anmerkung als bey M; daß es am Ende der Wörter des härteren Lautes wegen nicht verdoppelt wird, z. E. man, han, kan, den, sin, hon, mun, vän, &c.; aber im *Definito* und in der Beugung geschiehet die Verdoppelung, z. E. Man, *Def.* Mannen, Mun, *pl.* Munnar. Vän, Vännerna. Den, Denne; &c.

In den *Verbis* der zweiten *Conjug.* verschwindet die Verdoppelung, wenn sie gebeugt werden, z. E. känna, *Impf.* kände, *Pf.* känt, *Part.* känd, spänna, spände, spänd, Bränna, &c. aber in den *Verbis* der vierten *Conjug.* wird sie beibehalten, z. E. Finna, *Impf.* fann. *Pf.* funnit. Rinna, rann, runnit. Spinna. &c.

Einige *Composita* und *Derivata* behalten die Verdoppelung z. E. Skinnsäck Tennfat. &c. Andre leiden sie nicht, z. E. Känbar, sanfärdig &c. Diese und dergleichen Verschiedenheiten in der Verdoppelung von M und N müssen so wohl aus dem

Wör=

Wörterbuche als durch die Uebung in der Sprache erlernt werden.

Wenn M und N sich in einem Stammworte beisammen finden wird das N im *Derivato* ausgelassen; z. E. Nämna, Nämd, Hämna, Hämd, Jämna, Jämt. &c.

Wenn N in den *Verbis* der vierten *Conjug.* verdoppelt wird, sollte man im *Particip. Pass. Definito* noch ein n dazwischen setzen. Aber da solches unförmlich ist, und nicht gut ausgesprochen werden kann, so wird das dritte n in d verwandelt: z. E. Funnen, *Def.* fundne, Spunnen; spundne, Vunnen, vundne, von den *Verbis* finna, spinna, vinna; und so in den übrigen.

S. Wenn dieser Buchstabe mit K zusammen stehet, ist dabei dasselbige zu beobachten wie bei K, nemlich daß K seinen eignen Laut hat vor a, o, u, å, z. E. Skal, Skona, Skuta, Skäp, &c. gleichfalls vor e, wenn es wie ä lautet, z. E. Tröſkel, Maſken, Raſker, Handſkes, Fläſket; &c. auf gleiche Art vor e, wenn dieses mit seinem eignen Laut ein Wort schliesset, z. E. Buſke, Tyſke, Utländſke, &c.

Sk lautet wie ſch vor den *Vocalen*, e, i, y, ä, ö, z. E. Ske, Sked, Skina, Sky, Skämma, Skön. Ein kleines s braucht man bei Endigung der Wörter.

T lautet in fremden Wörtern vor einem *Vocal* wie ts z. E. Inſtruction. Oration. Patient, &c.

„V wird wie das W im Teutschen ausgesprochen, und an dessen Stelle gebraucht: in gedruckten Schriften, die mit lateinischen Lettern gedruckt sind bedient man sich

desselben, mit teutschen aber des W, und eben so im Schreiben." Anm. d. Uebers.

§. 3.

Die *Consonanten* werden im Schwedischen verdoppelt, wenn der Laut einen härtern Ausdruck erfordert; welches in Absicht jedes besonderen Wortes aus dem Wörterbuch muß erlernet werden.

Eine solche Verdoppelung wird in den *Derivatis* beibehalten, z. E. Skicklig, von Skick; Fördubbling, von Dubbel; Beskattning, von Skatt; Snällhet, von Snäll; &c. Ebenfalls in den *Compositis* z. E. Duggregn, Ostrafflig, Hittlön, &c. Von der Verdoppelung des M und N ist oben bei diesen Buchstaben gehandelt worden.

In einigen Wörtern verschwindet die Verdoppelung, wenn ein neuer *Consonans* hinzukömmt; z. E. Sommar, *Pl.* Somrar. Himmel, *Def.* Himlen; Spinnel, *Pl.* Spinlar; &c. Gleichergestalt in den *Adjectivis*, z. E. trygg, *Neutr.* trygt, rädd, *N.* rädt. sann, sant. all, alt. grann, grant. &c. ebenfalls in den *Participiis*, z. E. brydd; *Neutr.* brydt. klädd, *Neutr.* klädt. fedd, fedt. skod, skodt. &c. Hievon sind einige Wörter ausgenommen, die nach dar besondern Art der Sprache durch aufmerksame Uebung im Reden und Schreiben müssen erlernt werden.

Große oder sogenannte *Initial*-Buchstaben, werden gebraucht. 1) Vor allen *Nominibus propriis*. 2) Vor allen *Nominibus appellativis*, wenn sie in be-

besondern Rücksichten genannt werden, z. E. Bonde-Ståndet. Staden. Stockholm. 3) Vor den Namen der Aemter, Bedienungen und Beamten. 4) Vor den Namen der Wissenschaften, Künste, Handwerke, und desgleichen, wenn sie gleichsam für sich selbst in einer Meinung sollen genannt werden. 5) Allezeit nach einem Punctum, da der Sinn eines Satzes sich endigt. Im übrigen braucht man im Schwedischen nicht wie im Teutschen jedes *Substantivum* mit einem grossen Buchstaben zu schreiben.

Zweites Capitel.

Von den Artikeln und dem Accent.

---

§. 1.

Die schwedische Sprache hat ihre Artikel, durch welche sich das *Indefinitum* und *Definitum Nominis* auszeichnet: *Masculinum* und *Foemininum* En, einer, eine. *Neutrum* Et, ein. Hiebei ist zu beobachten, daß der Artikel im *Indefinito* vor das *Nomen* gesezt wird, z. E. En Konung, ein König. En Dygd, eine Tugend. Et Hus, ein Haus. Im *Definito* steht er mit dem *Nomen* zusammengefügt, und macht die Endigung desselben aus, z. E. Konungen, der König. Dygden, die Tugend. Huset, das Haus.

Bei

Bei den Wörtern die sich mit einem *Vocal* endigen, wird der Artikel im *Definito Masc.* und *Foem.* mit einem einzelnen n bezeichnet; z. E. Ande, Geist; *Def.* Anden, der Geist; Qvinna, Frau, Weib; *Def.* Qvinnan, die Frau; Tro, Glaube; *Def.* Tron, der Glaube; Fru, Frau; Frun. Sky, Wolke; Skyn. Tå, Zehe an den Füßen; Tån. Ö, Insel; Ön. Sjö, See; Sjön. Und auf selbige Art: Bron, die Brücke. Klon, die Klaue. Skon, der Schuh. Jungfrun, die Jungfer. Hustrun, die Ehefrau. Byn, das Dorf. Dieses ist eine Zusammenziehung (*Crasis*), und sollte sonst heissen: Andeen. Qvinnaen. Troen. Fruen. Skyen. Tåen. Öen. Broen. Skoen. Hustruen. Byen.

Das *Neutrum Definiti* erhält ein einzelnes t, nach den Vocalen a und e, z. E. Hjerta, Herz, *Def.* Hjertat. Rike, Reich; *D.* Riket; aber nach den übrigen *Vocalen* behalten die *Neutra* den ganzen *Articulum postpositivum*, z. E. Bi, Biene; *Def.* Biet. Tryckeri, Druckerei; *D.* Tryckeriet, Strå, Halm des noch stehenden Getraides; Strået. Fä, Vieh, Fäet. Frö, Same; Fröet. &c.

Die *Nomina* auf an bekommen keinen Zusatz vom Artikel im *Definito*, z. E. Frucktan, Furcht; *Def.* Frucktan. Längtan, Sehnsucht. *D.* Längtan. Eben so Ängslan, Angst. Predikan, Predigt. &c. Auf gleiche Art die auf en; z. E. Braxen, Brachsen; *Def.* Braxen. Fröken, Fräulein; *D.* Fröken &c. Eben dieselbe Beschaffenheit scheint es zu haben mit fremden Wörtern auf ion, z. E. Nation. Oration. In-

Instruction: da der *Artic. postpos.* in einigen Fällen kann weggelassen werden.

§. 2.

Vom *Accent* (dem Laut und Nachdruck der Wörter) im Schwedischen ist folgendes zu merken.

1) Einsilbige Wörter werden mit einem gelinden Laut ausgesprochen, z. E. Sed Graf. Vig. Tak. Val Svar. Mat. &c. Aber wenn der *Consonant* verdoppelt ist, wird der Laut härter ausgedrückt z. E. Sedd. Straff. Vigg. Tack. Vall. Starr. Matt.

2) Zweisilbige Wörter haben den *Accent* in der ersten Silbe, z. E. Ande. Fader. Qvinna. Dygdig. Salig. Bedja. Tala. Älſkad. efter. undan. &c.

3) Wörter von drei oder mehreren Silben, haben den *Accent* in der ersten, z. E. Menniſka. Arbete. Evighet. Freſtelse. Omſtändigheten. Oförlikne-lig. &c. Gleicherweise die welche aus *Praepositionen* und andern Wörtern zusammengesetzt sind; z. E. afhålla; angripa; bårtföra; företaga; eftersöka; hitkalla; hädanfärd; insätta; medföra; nedbryta; oförtjent; omförmäla; pålägga; sämmansatt; sonderſlagen; tilſtälla; utbriſta; vidröra; &c. Hievon sind ausgenommen die *Praepositiones inseparabiles*, (unzertrennliche) Be und För welche den *Accent* auf der nächstfolgenden Silbe haben, z. E. begå. Befallning. Beſked. Bevis. betaga. Berättelse. förſtå. förſkaffa. förbuden. Förtal. Förtjenſt. Förtret. Försök. &c. In den Wörtern auf inna liegt der Nachdruck in der vor letzten Silbe, z. E.

Her-

Herdinna. Hofmästarinna. &c. Eben so in den *Verbis* auf era mit ihren *Derivatis*, z. E. regera. Regering. värdera. Värdering. ovärderlig. u. s. w.

4) Einige haben den *Accent* in der letzten Silbe, nemlich: Alle Wörter auf i, als: Rytteri, Tryckeri, Bedrägeri, &c. die, welche sich mit ik und ek endigen, als: Musik, Fabrik, Bibliotek, Apotek, &c. Alle fremde Wörter von unterschiedenen Endungen, haben den Nachdruck in der letzten Silbe, z. E. Lemonad, General, Agat, Advocat, Demant, Palats, Regent, Sarvet, Capell, Attest, Bantler, Comet, Karbin, Gardin, Maschin, Method, Baron, Instruction, Nation, Protocoll, Manufactur, Figur, Natur, Cardus, Gemäl, Gesell, Ambassadör, &c. Hievon weichen alle Wörter auf ium ab, z. E. Collegium. Evangelium, &c. wie auch einige andre, als Epistel, Tempel, Apostel, Exempel, &c.

Anmerkung. Abstammende Wörter (*Derivata*) behalten gleichen Laut in der Aussprache als ihre Stammwörter. Den *Accent* in denen Wörtern, die von diesen allgemeinen Regeln oder Ausnahmen abweichen, muß ein Ausländer durch Reden und Uebung in der Sprache lernen.

Drit-

Drittes Capitel.

Vom Nomine Substantivo oder dem Hauptworte.

§. 1.

Ein *Nomen* ist entweder *Substantivum*, wodurch alle Dinge in der Welt ihren Namen nach unterschieden werden, z. E. Konung, König; Dygd, Tugend; Slott, Schlos, Pallast; oder *Adjectivum*, wodurch ihre Eigenschaft und Beschaffenheit angezeigt wird; z. E. stor Konung, grosser König; ädel Dygd, edle Tugend; präcktigt Slott, prächtiges Schlos. Von den *Adjectivis* handelt das folgende 6te Capitel besonders.

Das *Substantivum* ist entweder *Indefinitum*, da nichts gewisses bezeichnet wird, z. E. Man, Mann; Qvinna, Frau; Bord, Tisch; oder *Definitum*, da etwas gewisses angezeigt wird; z. E. Mannen, der Mann; Qvinnan, die Frau; Bordet, der Tisch, wovon in dem vorigen Capitel von den Artikeln ausführlich gehandelt worden: Was den *Num. pluralis Definiti* betrift, so muß man denselben mit einer jeden *Declination* vergleichen.

Es

Es ist entweder *Simplex* (einfach) z. E. Ord, Wort; oder *Compositum* (zusammengesezt) z. E. Ordbok, Wörterbuch; *Primitivum*, (Stammwort) z. E. fast, fest; *Derivativum* (abstammendes Wort) z. E. Fästning, Festung; *Proprium* (eigener Name einer Person oder eines Ortes) z. E. Gustaf, Carl. *Appellativum* (ein Wort, das einem ganzen Geschlecht oder einer ganzen Art gemein ist,) z. E. Konung, König; Rike, Reich; Stad, Stadt.

§. 2.

Das *Nomen Substantivum* hat drei *Genera* (Arten) *Masculinum* (männlich) han, er. *Foemininum* (weiblich) hon, sie. *Neutrum*, (unbestimmt) det, das. Des *Genus* eines jeden Worts muß insonderheit aus dem Wörterbuche erlernt werden; im allgemeinen kann man folgende Regeln bemerken:

Masculina sind:

a) die Namen der Männer, der männlichen Aemter, der Tage, Monathe, Völker, Flüsse, Seen, Wälder, der Thiere männlichen Geschlechts; wie auch der äussern Sinne, als: syn, Sehen; smak, Geschmack; &c.

b) die Wörter, die sich mit e endigen, und nach der andern *Declination* gebeugt werden; z. E. Backe, Hügel, Berg; Mage, Magen; Stege, Leiter; Tumme, Daum; &c.

c) die auf ing ausgehen; z. E. Yngling, Jüngling; Kyckling, Küchlein; Vekling, Weichling; Tel-

Telning, Ast, Zweig; Penning, Pfenning; Tärning, Würfel; &c. Von diesen sind einige *Communis Generis* (männl. und weibl. Geschlechts zugleich) als: Hedning, Heide; Främling, Frembdling; Affälling, Abtrünniger; &c.

d) Einige auf skap; z. E. Egenskap, Eigenschaft; Köpenskap, Kaufhandel; Bädskap, Botschaft; Galenskap, Narrheit, &c. von welchen einige andre *Neutra* sind.

e) Einige auf dom, z. E. Fattigdom, Armuth, Ungdom, Jugend; Spädom, Wahrsagung; Sjukdom, Krankheit; &c.

Anmerkung. Einige *Masculina* werden von beiden Geschlechtern gebraucht; z. E. Fånge, Gefangener; Fadder, Taufzeuge; Gäck, Geck; Skalk, Schalk; Undersåte, Unterthan; Unge, Abkömmling, Junge der Thiere; Öfvermage, einer, der noch nicht mündig ist. &c. Ebenfalls von Thieren, z. E. Hare, Hase; Gris, Ferkel; Hvalp, junger Hund; Korp, Rabe; Kyckling, Küchlein; Kalf, Kalb; Räf, Fuchs; Svan, Schwan; Stare, Stahr; Tiger, Tieger; Utter, Otter; &c.

Foeminina sind:

a) die Namen der Weiber, der weiblichen Handthierungen, Wissenschaften, der Thiere weiblichen Geschlechts, wie auch die Namen der Bäume; z. E. Björk, Birke; Ek, Eiche; Lind, Linde; Tall, Fichte. &c.

b) die *Verbalia* auf ing, wenn sie das anzeigen, was geschiehet; z. E. Förgyllning, Vergolden; Näring, Nahrung; Gerning, That; Beredning, Bereitung; Känning, Empfindung; Blandning, Vermischung; Sändning, Sendung; Tryckning, Drucken &c.

c) die *Verbalia* auf nad, als: Fägnad, Freude; &c. andre von selbiger Endigung sind Masculina, z. E. Hugnad, innerliche Freude; Prydnad, Zierde; Marknad, Jahrmarkt; Månad, Monath; &c. und haben die beiden lezteren den *Pluralem*.

d) die auf het endigen, z. E. Godhet, Güte; Trohet, Treue; Beständighet, Beständigkeit, &c.

e) die auf else, z. E. Bedröfvelse, Betrübniß; — Frestelse, Versuchung; Kallelse, Beruf; Stärkelse, Amidam, weisse Stärke, &c. einige sind *Neutra*.

f) die auf an, z. E. Frucktan, Furcht; Längtan, Sehnsucht; Väntan, Erwartung; &c.

g) Alle *Substantiva*, die sich mit a endigen, und nach der ersten *Declination* gebeugt werden, z. E. Menniska, Mensch; Krona, Krone; Lycka, Glück, &c.

Anmerkung. Einige *Foeminina* bezeichnen beide Geschlechter der Thiere, z. E. Apa, Affe; Dufva, Taube; Groda, Frosch; Gädda, Hecht; Flundra, Flunder, Butte; Lärka, Lerche; Ruda, Karausche; Råtta, Ratze; Svala, Schwalbe; Skata, Elster; Trana, Kranich; Ugla, Eule; &c.

Neutra

Neutra sind die Namen

a) der Witterung, z. E. Väder, Witterung; Dunder, Donner; &c.

b) der Früchte, als: Äple, Apfel; Päron, Birne; Smultron, Erdbeere; Lingon, Heidelbeere; &c.

c) der Länder, z. E. Sverige, Schweden; Danmark, Dännemark; Tyſkland, Teutſchland, &c.

d) der Städte; z. E. Stockholm; Åbo; Paris, &c.

e) der Berge, z. E. Kolmorden, der nordiſche Schwarzwald; Aethna, Veſuvius; &c.

f) der adelichen Höfe, der Bergwerke, der Dörfer und Land-Eigenthümer.

g) der inneren Sinnen, z. E. Minne, Gedächtniß; Omdöme, Beurtheilung; Förſtånd, Verſtand; &c.

h) verſchiedener Pflanzen.

i) der Buchſtaben.

k) die ſich mit mod endigen, z. E. Tålamod, Geduld; Saktmod, Sanftmuth; &c.

l) die auf mål endigen, z. E. Giftermål, Heirath, Ehe; Göremål, Geſchäft; &c.

m) Einige auf ſkap, z. E. Adelſkap, Adel; Ägtenſkap, Ehe; Präſterſkap, Prieſterſchaft; &c.

n) Einige auf elſe, z. E. Fängelſe, Gefängniß; Täckelſe, Bedeckung; &c.

o) derjenigen, ſo ſich mit i endigen, als: Säteri, ein adeliches Freigut; Narri, Poſſen, Scherz; Bedrägeri, Betriegerei; Fiſkeri, Fiſcherei; Tryckeri, Druckerei; &c.

p) Hieher gehören auch die *Participia Activa*, wenn ſie *Subſtantive* gebraucht werden, z. E. Mitt

förhållande, mein Verhalten, Betragen; Uti jämt skrifvande, in beständigem Schreiben.

Anmerkung. Einige *Neutra* werden von beiderlei Geschlechtern gebraucht; z. E. Hjon, eine Person, besonders in Zusammensetzungen, Fattig-hjon, kloster-hjon, tjenst-hjon, eine Person, die in einem Armenhause, in einem Kloster lebt, ein Dienstbothe; Barn, Kind; Foster, Leibesfrucht; Vittne, Zeuge; Helgon, Heiliger, Heilige; &c.

Andre gleichfalls von beiden Geschlechtern der Thiere, z. E. Får, Schaaf; Fä, Vieh; Lamb, Lamm; Nöt, Rindvieh; Lejon, Löwe; Svin, Schwein; &c.

Die *Verbalia* auf ing, imgleichen die auf else habe ich unter die *Foeminina* versetzt, weil Prof. Möller in seinem Wörterbuch sie dazu rechnet, und nicht zu den *Masculinis* wie Sahlstedt, der seinen Leser ohnedies in Zweifel setzt, da er das Wort: Förgyllning beides unter den *Masculinis* und *Foemininis* angeführt hat. Anm. d. Uebers.

§. 3.

Wenn zwei *Substantiva* im Schwedischen zusammengesetzt werden, so dienet das Eine als *Adjectivum*. Dergleichen Wörter sind sehr viele in der Sprache angenommen, und werden als *Simplicia* angesehen, wesfalls auch ein jedes an seinem Ort im Wörterbuch angetroffen wird. Aber eine solche Zusammensetzung beruhet auch zuweilen auf Gutdünken, und dann ist es sehr schwer einigen Grund zur

En=

Endigung des vorherstehenden *Substantivi* zu finden, weil die Art und Weise dazu veränderlich ist; es kann eine Wunderlichkeit in unsrer Sprache genannt werden. Zum Exempel in Wörtern, die zur ersten *Declination* gehören, und sich alle mit a endigen. Einige verwechseln diesen *Vocal* in o, als: Qvinnolist, Weiberlist; Tungomål, Sprache. Andre wiederum das a in e, z. E. Värjeklinga, Degenklinge; Oljefärg, Oelfarbe; Nunnekloster, Nonnenkloster; Fastedag, Fasttag; Ärelystnad, Ehrbegierde. Ein Theil verändert das a in u, z. E. Ladugård, der Viehhof, Ort auf einem Gute, wo die Scheunen und Viehställe stehen; Gatubod, Kramladen; Stugudör, Stubenthüre; andre werfen den *Vocal* gänzlich weg, z. E. Qvinnfolk, weibliches Geschlecht; Kistlock, Kistendeckel; Tackskinn, Schaaffell; Grytfot, Grapenfus; Piglön, Lohn des Dienstmädgens; Myrbad, Ameisenbad; Näsblod, das Nasenblut; Flaskfoder, Flaschenfutter; Råttfälla, Ratzenfalle; &c. &c.

Eben diese Beschaffenheit hat es mit denen Wörtern, die zu den übrigen *Declinationen* gehören: einige leiden keine Veränderung, z. E. Bokpräss, Bücherpresse; Laglydnad, Gehorsam gegen das Gesetz; Handskrift, Handschrift; Sommarklädning, Sommerkleidung; Varggrop, Wolfsgrube; Brudsäng, Brautbette; Lejonklo, Löwenklaue; Korppenna, Rabenfeder; &c. Andre werden im *Genitivo* gesetzt, z. E. Pappersbruk, Papiermüle; Fredsflut, Friedensschluß; Minnesbok, ein Buch, worin

man

man etwas fürs Gedächtniß aufzeichnet; Skogspark, Park, Forstrevier; Bergsbruk, Ort, wo man ein Bergwerk treibt; Kärleksbref, Liebesbrief; Öfningshus, Uebungshaus; Meſſingsträd, Meſſingdrath; Riksdagsman, Reichstagsmann; &c. Einige nehmen ein e an, z. E. Dygdereglor, Tugendregeln; Syne Rätt, eine Beſichtigungs Commiſſion; Sorgebref, Trauerbrief, &c. Andre *Nomina* auf e werfen diesen *Vocal* weg, z. E. Oxhud, Ochſenhaut; Seltyg, Sielenzeug; Mänſken, Mondenſchein; Orrlek, das Pfeiffen des Birkhahns; &c. Andre, zur dritten *Declination* gehörig, behalten das e, z. E. Herdelefnad, Hirtenleben; Herregunſt, Herrengunſt; Freſtelſeſtund, Verſuchungsſtunde. Andre der vierten *Declination* werfen das e weg, als: Styckgjutare, Stückgieſſer; oder behalten es, als: Styckevagn, Lavete; Styckeſkott, Kanonenſchuß; ein Theil wiederum wird auf veränderliche Art geschrieben, z. E. Renmoſſa, Rennthiermoos; Renſhud, Rennthierfell; Nattfroſt, Nachtfroſt; Nattetid, Nachtzeit; Fårkött, Schaaf-Hamelfleiſch; Fåraherde, Schaafhirte; Fiſkköpare, Fiſchverkäufer, Fiſkafänge, Fiſchfang; Husdör, Hausthüre; Huſeſyn, Hausbeſichtigung; Barndop, Kindtaufe; Barnsbörd, Schwangerſchaft; Barnaföderſka, Kindbetterinn; Präſtaämbete, Predigeramt; Präſteſtänd, Prieſterſtand; Präſtgård, Pfarrhof; &c.

Bei einer ſolchen Unbeſtändigkeit und Veränderung iſt es faſt unmöglich, etwas gewiſſes feſt zu ſetzen oder

oder irgend eine Regel für die Endigung der Wörter in ihrer Zusammensetzung zu geben, da es auf Gutdünken ankömmt. Es muß nach einer gesunden Beurtheilung und der Unterscheidung des Gehörs geschehen, von einem, der mit der Sprache vertraut ist.

Man pflegt dergleichen Wörter mit einem Unterscheidungszeichen (*Diaeresis*) zu bezeichnen: allein da ein solches in den meisten unförmlich und nicht anpassend ist, wie man aus den eben angeführten Exempeln beurtheilen kann, so ist es am besten, es gar nicht zu gebrauchen. Doch scheint das Unterscheidungszeichen da Platz zu finden, wo die Wörter lang sind und aus mehreren Silben bestehen, z. E. Mennifko-ftadgar, Menschensatzungen. Sommar-arbete, Sommerarbeit. Genfägelfe-ande, Widersprechungsgeist. Medlare-Ämbete, Mittler-Amt. &c.

Anmerkung. In Zusammensetzung mit den Partikeln braucht man die Verkürzung mit einem Strich; z. E. in-rikes, einländisch; ut-rikes, auswärtig, fremd; för-middag, efter-middag, Vor-Nachmittag. &c. Aber in allen andern Fällen außer der Zusammenfügung mit den Partikeln ist solche Verkürzung ein unförmlicher Mißbrauch; z. E. Vän-och Ovänfkap; Arbetfam-och Flitighet; Holl-och England; Flit-och Vänligen: und mehreren dergleichen.

Heutiges Tages braucht man diesen kleinen Strich bei den Partikeln gar nicht mehr, sondern nur bei der Zusammensetzung vielsilbigter Wörter, wo dieser Strich auch allein das Unterscheidungszeichen ausmacht.

Anm. d. Uebers.

Vier-

Viertes Capitel.

Von den Declinationen.

§. 1.

Das *Nomen Substantivum* wird nach vier *Declinationen* gebeugt, wobei zu bemerken, ihre Eintheilung in *Numeros* oder in die einfache und mehrfache Zahl, wovon jeder *Numerus* zwei *Casus* (Beugungsfälle) hat, den *Nominativ* und den *Genitiv* Diese lassen sich am besten durch die Fragen erkennen. Im *Singulari Nominat.* Hvilken? Welcher? *Genitiv.* Hvilkens? Wessen? Im *Plurali Nominat.* Hvilke? Welche? *Genitiv.* Hvilkas? Welcher?

Alle übrigen *Casus* der *Substantiva* nach der Lateinischen Grammatik, finden im Schwedischen nicht statt. Wo aber solche *Casus* von gewissen Partikeln oder *Verbis* erfordert werden, haben sie die Endigung des *Nominativs*.

a) Eine Brechung des *Genitivus Definiti* findet man annoch in einigen Wörtern nach Art der Alten, z. E. Lagsens für Lagens; Landsens für Landets; Liffens, Lifvets; Dödsens, Dödens; Dagsens, Dagens; Grafsens, Grafvens; Riksens, Rikets, &c. Von diesen Brechungen wird

Riksens

Rikſens annoch in gewiſſen Ausdrücken beibehalten, die übrigen aber kommen nach und nach aus dem Gebrauch.

b) Die alte Endigung des *Dativi*, om, wird noch in gewiſſen Fällen gebraucht; z. E. Hvilkom, (*Cui*) Wem. Icke allom gifvit, (*Non omnibus datum*) nicht allen gegeben. Säga enom emot, (*Alicui contradicere*) einem widerſprechen. Hvarjom och enom, (*Unicuique*) Einem jedem, allem und jedem. I ſinom tid, I ſintid, zu ſeiner Zeit, wenn es Zeit iſt.

c) Die *Nomina* auf S und X haben keinen *Genitivum Indefinitum*, z. E. As, Aas; Is, Eis; Nos, Maul, Schnauze der Thiere; Grus, Schutt, Graus; Hus, Haus; Prins, Prinz; Vers, Vers; Ås, die Spitze eines Dachs der Länge nach; Gås, Gans; Hänglås, Vorlegeſchloß; Elggräs, eine Art Gras; Näs, Erdzunge; Vedlaſs, ein Fuder Brennholz; Vaſſ, Rohr, Schilfrohr; Krans, Kranz; Sax, Scheere; Örvax, Ohrenſchmalz; Lax, Lachs; &c.

d) Einige *Subſtantiva* ſtehen in gewiſſen Fällen im *Singulari*, werden aber *Pluraliter* als *Collectiva* (Wörter, die im *Singulari* eine Menge bedeuten) gebraucht, z. E. Köpa Fiſk, (*Piſces emere*) Fiſche kaufen; Sälja Spik, (*Clavos vendere*) Nägel verkaufen; Fånga Fogel, (*Aves capere*) Vögel fangen; Samla fjäder, (*Pennas colligere*) Federn ſammlen; Sex fothögt, (*Sex pedes altum*) Sechs Fus hoch; u. ſ. w.

e) Ei-

e) Einige haben blos den *Numerum Singularem*, nemlich:

1) die Metalle, Erdarten und dergleichen, z. E. Guld, Gold; Tenn, Zinn; Bly, Blei; Svafvel, Schwefel; Gips, Gips; Erg, Erz oder Kupferrost; Krut, Schießpulver; Slagg, Schlakke; &c.

2) die Pflanzen und Gewächse, z. E. Säd, Getreide; Råg, Rocken; Hvete, Weizen; Lin, Lein, Flachs; Gräs, Gras; Hö, Heu; Säf, Binsen; Halm, Stroh; Humle, Hopfen; Tobak, Toback; Fräken, Sommerflecken; &c.

3) allerhand nasse Sachen, z. E. Öl, stark Bier; Must, Saft; Dagg, Thau; Ättika, Essig; Beck, Pech; Skum, Schaum; Tjära, Theer; Spott, Speichel; Lim, Leim; Blod, Blut; Var, Eiter; Svett, Schweiß; &c.

4) Tugenden und Laster, die inneren und äusseren Sinne, wie auch ihre Würkungen und Bewegungen; z. E. Rättvisa, Recht und Billigkeit; Flit, Fleiß; Frägd, der Ruf, worin einer steht; Gunst, Gunst; Ära, Ehre; List, List; Högfärd, Hoffart; Hämd, Rache; Hat, Haß; Hopp, Hoffnung; Förackt, Verachtung; Skryt, Pralerei; Skämt, Scherz; Syn, Sehen; Smak, Geschmack; Minne, Gedächtniß; Vilje, Wille; Heder, Ehre; Glädje, Freude; Sömn, Schlaf; Skymf, Schmach; Jämmer, Jammer; Tvång, Zwang; Elände, Elend; Fördärf, Verderben, &c.

5) Aller-

5) Allerlei Zufälle des Körpers, z. E. Hunger, Hunger; Törst, Durst; Skabb, Krätze; Köld, Kälte; Hetta, Hitze; Helsa, Gesundheit; Sveda, brennender Schmerz; Styrka, Stärke; Smärta, Schmerz des Gemüths; Varme, Wärme; &c.

6) Eßwaaren, z. E. Kost, Kost; Spanmål, Getreide; Malt, Malz; Mjöl, Mehl; Smör, Butter; Kött, Fleisch; Fläsk, Speck, Kli, Kleie; Socker, Zucker; &c.

7) Kleidungswaaren, z. E. Ull, Welle; Siden, Seidenzeug; Sammet, Sammet; Rask, Rasch; Vallmar, eigen gesponnenes grobes Tuch, so die Bauern tragen; Parkum, Parchent; Läder, Leder; Sämsk-Läder, sämisches Leder; &c.

8) Wörter von unterschiedlichen Endigungen, als auf lek, z. E. Kärlek, Liebe; Väderlek, Witterung; Tjocklek, Dicke, in Ansehung des Maasses, &c. auf dom, z. E. Ungdom, Jugend; Visdom, Weisheit; Fattigdom, Armuth; hievon sind ausgenommen, Sjukdom, Krankheit; Spådom, Wahrsagung; &c. auf het, Godhet, Gütigkeit; Trohet, Treue; &c. einige ausgenommen, die den *Pluralem* haben z. E. Felacktigheter, Fehler, Versehen; Förtretligheter, verdriesliche Vorfälle; Omständigheter, Umstände, Begebenheiten. &c. Die *Verbalia* auf an, z. E. Frucktan, Furcht; Längtan, Sehnsucht; &c. Die *Verbalia* auf en, z. E. Borgen, Bürgschaft; Lofven, Versprechen, Zusage; Lösen, Lösegeld, Lösung; &c.

9) Wör-

9) Wörter, die eine Vielheit oder Menge in sich fassen, z. E. Adel, Adel; Allmoge, Bauerschaft, der arbeitende Volkshaufen auf dem Lande; Nämd, Ausschuß von denen bei den Landgerichten zu Beisitzern ernannten zwölf Bauern; Mull, Stauberde; Sand, Sand; Aſka, Asche; Anhang, Anhang einer gewissen Parthei; Bohag, Hausgeräth; Kram, Waaren, womit man im kleinen handelt; Skräp, allerhand altes verdorbenes Hausgeräth, Eisenwerk; Damb, Staub; Husgeråd, Hausgeräthe; Don, Zeug, Geräthe, Geschirr; Tyg, Zeug zur Kleidung; Stoft, Staub, Erde; Snö, Schnee; Manſkap, Mannschaft, Truppen; Prästerſkap, Geistlichkeit. &c.

10) Andre Wörter von verschiedener Bedeutung, z. E. Arf, Erbschaft; Gagn, Nutzen, Vortheil; Stryk, Schläge; Förſvar, Vertheidigung; Dån, Getöse; Knall, Knall; Smek, Schmeichelei; Skick, Geschick, Ordnung; Biſtånd, Beistand; Omak, Ungemach; Hy, Gesichtsfarbe; Sorl, Geräusch; Brak, Krachen der Dinge die zerbrechen; &c. Alle dergleichen Wörter müssen aus dem Wörterbuch oder durch Aufmerksamkeit im Reden und in Schriften erlernt werden.

f) Einige haben nur allein den *Numerum Pluralem*, wovon bei jeder der nachfolgenden *Declination* die Exempel angeführt werden.

---

§. 2.

§. 2.

Die erste Declination.

Unbestimmt.		Bestimmt.
	Singularis.	
Nominat.	Böna, Bohne.	Bönan, die Bohne.
Genitiv.	Bönas, —	Bönans, der —
	Pluralis.	
Nominat.	Bönor, Bohnen.	Bönorna, die Bohnen.
Genitiv.	Bönors, —	Bönornas, der —

1) Zu dieser *Declination* gehören alle *Nomina Foem. generis*, die sich im *Indefinito* im *Singulari* auf a, und im *Plurali* auf or endigen; und im *Definito* im *Singulari* auf an, und im *Plurali* auf orna, z. E. Olycka, Unglück; Menniſka, Mensch; Krona, Krona; Viſa, Lied, Arie; Tunga, Zunge; &c.

2) Einige haben nur den *Singularem*, als: Dvala, Betäubung; Föda, Nahrung; Gröda, Jahrgewächs; Hampa, Hanf; Styrka, Stärke; Leda, Abscheu, Ekel; Fetma, Fettigkeit; Sötma, Süssigkeit; &c. Andre nur allein den *Pluralem*, z. E. Åthäſvor, Geberden; Mutor, Geschenke und Gaben jemanden zu bestechen; Håſvor, Vermögen, Haabe und Güter, &c.

3) Von der Endigung im *Singulari* kann man auf die im *Plurali* schliessen, z. E. Skata, Elster, *Plur.* Skator, gehört zu dieser *Declination*, und ist ganz anders als Skate, der Gipfel eines Baums, *Plur.* Skatar, so zur zweiten *Declination*

tion gehört; Trana, Kranich, *Plur.* Tranor, nicht Traner; Flicka, junges Mädgen, *Plur.* Flickor und nicht Flicker. So findet man gleich, wenn andre Wörter nach dieser unrichtig gebeugt werden, z. E. Haror, Skrufvor statt Harar, Skrufvar. &c. So kann man ebenfalls aus der Endigung im *Plurali* die rechte Endigung im *Singulari* finden, z. E. Reglar hat im *Singulari* Regel, Riegel: aber Reglor heißt im *Singulari* Regla, Regel, Richtschnur; Regler zu schreiben, ist in beiden Hinnsichten ein unrichtiger *Pluralis.*

§. 3.

Die zweite Declination.

Masculin. Konung, König.

Unbestimmt.		Bestimmt.
	Singularis.	
Nominat.	Konung, König.	Konungen, der König.
Genitiv.	Konungs, König.	Konungens, des Königs.
	Pluralis.	
Nominat.	Konungar, Könige.	Konungarne, die Könige.
Genitiv.	Konungars, Könige.	Konungarnes, der Könige.

Foemin. Verld, Welt.

Unbestimmt.		Bestimmt.
	Singularis.	
Nominat.	Verld, Welt.	Verlden, die Welt.
Genitiv.	Verlds, Welt.	Verldens, der Welt.

Plu-

Pluralis.

Nominat. Verldar, Welten. Verldarne, die Welten.
Genitiv. Verldars, Welten. Verldarnes, der Welten.

1) Hieher gehören alle *Substantiva* von verschiedenen Endigungen, die sich im *Plurali Indefinito* mit ar, und im *Definito* mit arne endigen; z. E.

Masculina. Ask, Schachtel; Brand, Brand; Dal, Thal; Hög, Hügel; Kropp, Körper; Sjukdom, Krankheit; Mur, Mauer; Örn, Adler; Port, Thor, Pforte; Sten, Stein; &c.

Foemin. Ask, Esche; Dör, Thüre; Grop, Grube; Hud, Haut; Själ, Seele; Socken, Kirchspiel auf dem Lande. &c.

So auch die *Masculina* auf e, z. E. Ande, Geist; Buske, Busch; Herre, Herr; Måne, Mond; Påfve, Pabst; &c. einige ausgenommen, z. E. Frände, Verwandter, Bonde, Bauer, &c. welche zur dritten *Declination* gehören. Ebenfalls einige auf ing, z. E. *Masculin.* Geting, Wespe; Yngling, Jüngling; *Foemin.* Samling, Sammlung; Stämning, Citation, &c. Hieher gehören ferner die *Masculina* auf are, als Arbetare, Arbeiter; Domare, Richter; Tjenare, Diener; &c. Diese weichen im *Singulari* nicht ab von dem *Paradigmate;* aber der *Pluralis Indefiniti* ist ganz gleich mit dem *Singularis*, und man braucht heut zu Tage im *Definito* die Endigung arne, z. E. Arbetarne, die Arbeiter, *Genitiv.* Arbetarnes, Domarne; Tjenarne, (so mit dem *Paradigma* übereinstimmt) statt der alten Endi-

gung arena, z. E. Arbetarena; *Genitiv.* Arbetarenas; Domarena, Tjenarena; &c.

2) Von der Endigung e im *Singulari*, kann man auf diejenige auf ar im *Plurali* schliessen, z. E. Droppe, Tropfen; *Plur* Droppar, nicht Droppor, Pinne, Pinne; *Plur.* Pinnar, und nicht Pinnor, &c. Auf selbige Art kann man von der Endigung ar im *Plurali* die Endigung einiger Wörter auf e im *Singulari* finden, z. E. Tankar, Gedanken, heißt im *Singulari* Tanke und nicht Tanka, weil es sonst nach der ersten *Declination* gehen mußte, und dann im *Plurali* Tankor haben; da hingegen Skador, Schäden, im *Singulari* Skada hat und nicht Skade, &c.

3) Die Wörter, die im *Plurali* den *Vocal* verändern, müssen aus dem Wörterbuch, oder durch Uebung in der Sprache erlernt werden, z. E. Dotter, Tochter, *Plur.* Döttrar; Moder, Mutter, *Plur.* Mödrar, &c.

4) Die welche sich mit f endigen, nehmen im *Singulari Definito*, wie auch im *Indefinito* und *Definito Plur.* ein v nach dem f zu sich; z. E. Staf; *Def.* Stafven, der Stab; *Plur.* Stafvar, Stafvarne, so Graf, Grab; Slaf, Sklave; &c.

5) Einige Wörter, die sich mit el endigen, als: Fogel, Vogel; Himmel, Himmel; Nyckel, Schlüssel; &c. oder mit er, z. E. Moder, Mutter; Åker, Acker; Syster, Schwester; Vinter, Winter: &c. werfen das e weg so im *Definito Singularis*, als auch im *Indefinito* und *Definito Plur.*

Plur. z. E. Fogel; *Def.* Foglen, *Plur.* Foglar, Foglarne; Nyckel, *Def.* Nycklen, *Plur.* Nycklar, Nycklarne; Moder, *Def.* Modren, *Plur.* Mödrar, Mödrarne; Vinter, *Def.* Vintren, *Plur.* Vintrar, Vintrarne; daß es solchergestalt heißt nicht Fogelen, Fogelar, Fogelarne; Nyckelen, Nyckelar; Moderen, Möderar; Vinteren, Vinterar; &c. Eben so verhält es sich mit einigen auf en, die zwar im *Definito Singularis* keine Hinzufügung des Artikels leiden, aber im *Indefinito* und *Definito Pluralis* das e wegwerfen, z. E. Braxen, Brachsen; Fröken, Fräulein; Botten, Boden in einer Tonne oder Gefäße; Socken, Kirchspiel &c. *Plur* Braxnar, *Def.* Braxnarne; Fröknar, Fröknarne, Bottnar, Bottnarne, Socknar, Socknarne; nicht Braxenar, Frökenar, &c.

So wird auch von einigen andern der *Vocal* blos im *Plurali* weggeworfen; z. E. Sommar, Sommer; *Plur.* Somrar; *Def.* Somrarne; Afton, Abend; *Pl.* Aftnar, *Def* Aftnarne; Djefvul, Teufel; *Pl.* Djeflar, *Def.* Djeflarne, nicht Sommarar, Aftonar, Djefvular; &c.

6) Die *Substantiva* Toker, Narr; Smiler, Fuchsschwänzer; Smeker, Schmeichler; Slinker, Herumläufer, und dergleichen, gehören auch zu dieser *Declination*, da die Endigung er nur allein eine Vermehrung (*Paragoge*) ist; sie haben im *Plur.* ar, z. E. Tokar, Smilar, &c.

7) Hieher gehören auch einige, die sich mit einem *Vocal* endigen, und im *Definito* eine Zusammenziehung (*Crasin*) leiden, (S. das Capitel von den Artikeln) sie haben im *Plurali* ar, z. E. Bro, Brücke, *Pl.* Broar, *Def.* Broarne; Ho, Trog, *Pl.* Hoar, *Def.* Hoarne. By, Dorf; Byar, Byarne; Ö, Insel, Öar, Öarne; Sjö, See, &c.

8) Einige haben nur allein den *Numerum Singularem*, als: Hjelp, Hülfe; Galle. Galle; Humle, Hopfen; Varme, Wärme; Halm, Stroh; Borgen. Bürgschaft; Lofven, Versprechen, Zusage; &c. Andre haben blos den *Pluralem*, z. E. Föräldrar, Eltern; Ägodelar, Haab und Gut, &c.

§. 4.

Die dritte Declination.

Masculin. Fruckt, Frucht.

Unbestimmt.		Bestimmt.
	Singularis.	
Nominat.	Fruckt, Frucht.	Fruckten, die Frucht.
Genitiv.	Fruckts, Frucht.	Frucktens, der Frucht.
	Pluralis.	
Nominat.	Fruckter, Früchte.	Frucktерna, die Früchte.
Genitiv.	Frucktеrs, Früchte.	Frucktеrnas, der Früchte.

Foemin.

Foemin. Dygd, Tugend.

Unbestimmt.		Bestimmt.
	Singularis.	
Nominat.	Dygd, Tugend.	Dygden, die Tugend.
Genitiv.	Dygds, Tugend.	Dygdens, der Tugend.
	Pluralis.	
Nominat.	Dygder, Tugenden.	Dygderna, die Tugenden.
Genitiv.	Dygders, Tugenden.	Dygdernas, der Tugenden.

1) Nach dieser *Declination* werden alle *Substantiva* von verschiedenen Endigungen gebeugt, die sich im *Indefinito Pluralis* mit er und im *Definito* mit erna endigen, z. E. *Masculina*: Dryck, Trank, Getränke; Planet, Planet; Präst, Prediger, &c. *Foeminina:* Bön, Gebet; Högd, Höhe; Kraft, Kraft; Mark, eine Art Geld zu berechnen; Röst, Stimme; &c. Gleichfalls einige mit e, als: Bonde, Bauer; Frände, Verwandter; Fiende, Feind, &c. so mit nad, z. E. *Masc.* Månad, Monath; *Foemin.* Marknad, Jahrmarkt; die mit else, z. E. Frestelse, Versuchung; Bedröfvelse, Betrübniß; &c. die mit skap, z. E. Egenskap, Eigenschaft; Vetenskap, Wissenschaft; &c. die mit het, z. E. Förtretlighet, Verdruß; Besvärlighet, Beschwerlichkeit; &c.

2) Die sich mit einem *Vocal* endigen leiden eine Zusammenziehung (*Crasin*) im *Definito* (S. das Capitel von den Artikeln) das gleichfals im *Plurali*

geschiehet, z. E. Hustru, Ehefrau; *Plur.* Hustrur für Hustruer; *Def.* Hustrurna für Hustruerna; Iungfru, Jungfrau; *Plur.* Iungfrur für Iungfruer; Sko, Schuh; *Plur.* Skor für Skoer, *Def.* Skona für Skoerna; Klo, Klaue; *Plur.* Klor &c. Tå, Zehe; *Pl.* Tår für Tåer; *Def.* Tåna für Tåerna, &c. aber Fru, Frau hat im *Pl.* Fruer und Åbo, Besitzer eines Hofes, Åboer; *Def.* Åboerne, u. s. w.

3) Die Wörter, so sich mit el endigen, werfen das e weg im *Definito Singularis* und im *Indefinito* und *Definito Pluralis*, z. E. Fabel, Fabel; *Def.* Fabeln; *Plur.* Fabler, *Def.* Fablerna; nicht Fabeeln; &c. Gleichfalls die mit er, z. E. Fader, Vater; *Def.* Fadren; Broder, Bruder; *Def.* Brodren, nicht Faderen, Broderen, &c. Aber im *Plurali* folgen sie dem *Paradigma*, z. E. Fäder; *Def.* Fäderna; Bröder, Bröderna, &c.

4) Einige verändern den *Vocal* im *Plurali* z. E. Fader, *Pl.* Fäder; Broder, Bröder; Bonde, Bönder; Hand, Händer; Tand, Zahn, Tänder; Tång, Zange; Tänger; Stång, Stange, Stänger; And, Ente; Änder; Stad, Stadt; Städer; Natt, Nacht; Nätter; Bok, Buch; Böcker; Rot, Wurzel, Rötter; Fot, Fus, Fötter, &c. Aber Strand heißt im *Plurali* Strander, Brand, *Plur.* Brander.

(Letzteres gehört zur zweiten *Declination.*)
Anm. d. Uebers.

5) Sie

5) Einige haben nur den *Singularem*, z. E. Boskap, Rindvieh; Handel, Handel; Mat, Speise, Essen; Must, Saft; Tröst, Trost; &c. so auch die *Derivativa*, die sich mit het endigen, wovon doch einige ausgenommen sind. Andre haben blos den *Pluralem*, z. E. Kläder, Kleidungsstücke, &c.

§. 5.

Die vierte Declination.

	Bestimmt.	Unbestimmt.
	Singularis.	
Nominat.	Band, Band.	Bandet, das Band.
Genitiv.	Bands, Band.	Bandets, des Bands.
	Pluralis.	
Nominat.	Band, Bänder.	Banden, die Bänder.
Genitiv.	Bands, Bänder.	Bandens, der Bänder.

1) Zu dieser *Declination* gehören alle *Neutra* von verschiedenen Endigungen, z. E. Barn, Kind; År, Jahr; Anslag, Anschlag; Ben, Bein; Berg, Berg; Bröd, Brodt; Djur, Thier; Lakan, Bettlacken; Folk, Volk; Hufvud, Kopf; Ljus, Licht; Moln, Wolke; Namn, Namen; Ord, Wort; Rum, Raum, Zimmer; Träd, Baum; Tålamod, Geduld; Slagsmål, Schlägerei; Narri, Possen, Spaß; Fiskeri, Fischerei, Bo, Wohnung, Nest der Vögel; Skrä, Zunft, Innung; Knä. Knie; Frö, Same; &c. Sie sind im *Indefinito Singularis* und *Pluralis* gänzlich gleich; aber

aber im *Definito* erhalten sie im *Singulari* die Endigung et und im *Plurali* en nach dem *Paradigma*. So gehören auch hieher einige, die sich mit skap endigen, z. E. Ridderskap, Ritterschaft; Äcktenskap, Ehe; Sällskap, Gesellschaft; Redskap, allerhand Geräthe; &c.

2) Die Wörter, die sich mit el endigen, werfen das e im *Definito Singul.* und *Plur.* weg; z. E. Segel, Segel; *Def.* Seglet, *Plur.* Seglen; nicht Segelet, Segelen; Tempel, Tempel; Tegel, Ziegel; &c. Eben so die mit en sich schliessen, z. E. Vatten, Wasser; *Def.* Vattnet, *Pl.* Vattnen; Tecken, Zeichen; *Def.* Tecknet, *Pl.* Tecknen; Vapen, alle Art von Waffen; &c. Ebenfalls die mit er sich endigen, z. E. Finger, Finger; *Def.* Fingret, *Pl.* Fingren; und nicht Fingeret, Fingeren; Läger, Lager; *Def.* Lägret, *Plur.* Lägren, eben so Dunder, Donner; Offer, Opfer; Läder, Leder; Väder, Wetter, Luft; &c.

3) Die, welche sich mit f endigen, werden im *Definito* geändert, daß sie nächst dem f ein v annehmen, z. E. Bref, Brief; *Def.* Brefvet, *Pl.* Brefven; und auf selbige Art, Haf, die offene See, Meer; *Def.* Hafvet, *Pl.* Hafven; Löf, Laub; &c.

4) Von der Endigung des *Definiti* im *Singulari* solcher Wörter, die sich mit einem *Vocal* endigen, ist in dem Capitel von den Artikeln gehandelt worden; z. E. Hjerta, Herz; *Def.* Hjertat; Sinne, Sinn; *Def.* Sinnet; Fiskeri, Fiskeriet,

Bo,

Bo, Boet, Strå, Strået, Knä, Knäet, Spö, eine schlanke Ruthe; Spöet. &c. Was aber den *Pluralis* anbetrift, so ist zu bemerken, daß die, welche sich mit a und e endigen, eine Zusammenziehung (*Crasin*) leiden, und blos im *Indefinito* und *Definito* ein n zu sich nehmen, z. E. Hjertan, Sinnen; Ämbeten; Stycken; Ansickten; &c. Dasselbige geschiehet auch im *Plurali Indefinito* mit denen, die mit andern *Vocalen* sich endigen, z. E. Bin, Bienen; Bon, Wohnungen; Strän, Halme; Knän; Frön; Spön. &c. Diese leztern erhalten aber im *Definito* einen Zusatz von en, z. E. Binen, Bonen, Stränen, Knänen, Frönen, Spönen. &c.

Einige erhalten im *Definito Pluralis* eine andre Endigung, z. E. Styckena, Sinnena, Ämbetena; &c. die *Neutra*, die auf i ausgehen, erhalten im *Plurali* er, und im *Definito* erna, z. E. Fiskeri; *Plur.* Fiskerier; *Def.* Fiskerierna; Tryckeri; — Tryckerier; — Tryckerierna; Säteri; — Säterier; — Säterierna; &c.

5) Die *Neutra*, die aus dem Lateinischen in dieser Sprache beibehalten worden, sind im *Indefinito* und *Definito* gleich, und behalten ihren lateinischen *Gen.* z. E. *Collegium*, *Genitiv.* *Collegii*; *Evangelium*, *Genitiv.* *Evangelii*, *Stipendium*, *Genitiv.* *Stipendii*; &c. aber im *Plur.* gehen sie nach der dritten *Declination*, z. E. Collegier; *Def.* Collegierna; Evangelier; Stipendier; &c.

da

da sie ebenfals den *Genitivum* dieser *Declination* erhalten.

6) Einige haben nur allein den *Numerum Singularem*, z. E. Förstånd, Verstand; Hopp, Hoffnung; Kött, Fleisch; Mörker, Finsterniß; Smör, Butter; Upsät, Versatz; Våld, Gewalt; &c.

§. 6.

Bei den *Declinationen* ist noch zu bemerken:

1) *Anomala*, oder unregelmässige sind: Lus, Laus; *Plur.* Löss; *Def.* Lössen; Mus, Maus; *Plur.* Möss; *Def.* Mössen; Gås, Gans; *Plur.* Gäss; *Def.* Gässen.

2) Die *Neutra:* Öga, Auge; Öra, Ohr haben im *Plurali* Ögon, Öron, und im *Def.* Ögonen, Öronen.

3) Einige haben im *Plurali* zwei Endigungen, als: Bräden, Bräder, Bretter, Dielen; *Def* Bräden, Bräderna; Vin, Viner, Weine; *Def.* Vinen, Vinerna; Tyg, Tyger, Zeuge zu Kleider; *Def.* Tygen, Tygerna; Land, Länder, Länder; *Def.* Landen, Länderna; und mehrere hieher gehörende Wörter, mit denen man sich aus dem Wörterbuche bekannt machen muß.

Fünf=

Fünftes Capitel.

Vom Nomine Adjectivo oder dem Beiworte.

§. 1.

Das *Adjectivum* hat 3 *Genera* (Geschlechter) *Masculin.* Han, er; *Foemin.* Hon, sie; *Neutrum* Det, das. Man erkennt sie aus dem *Substantivo*, mit welchem sie zusammen stehen, z. E. *Masc.* Karl, Mann, Kerl; vacker, schön, wacker; *Foeminin.* Flicka, Mädgen; vacker; *Neutr.* Bref, Brief; vackert. Wie solche nun bey jedem Hauptworte angewandt werden müssen, lernet man aus dem Wörterbuche, wo die *Genera Substantivorum* beygesetzt sind.

§. 2.

Das *Adjectivum* ist wie das *Substantivum* entweder *Indefinitum* oder *Definitum*. Das *Masculinum* und *Foemininum* des *Singularis Indefiniti* ist von gleicher Endigung, dem *Neutro* aber wird ein t beigelegt, z. E. *Masc.* und *Foem.* ärlig; *Neutr.* ärligt, ehrlich; eben so bred, *Neutr.* bredt, breit; god, godt, gut; stadig, stadigt. fest, beständig; vänlig,

vänlig, vänligt, freundlich; from, fromt, fromm; långsam, långsamt, langsam; ren, rent, rein. &c.

1) Das *Indefinitum* hat gleiche *Genera* mit dem *Definito* im *Plurali*.

2) Das *Definitum* endigt sich im *Positivo* und *Superlativo Masc.* mit e; im *Foem.* mit a und *Neutr.* mit a sowohl im *Singulari* als *Plurali Numero* (man sehe das *Paradigma*.)

3) Die, welche sich mit n endigen, werfen es im *Neutro* weg, und erhalten ein t, z. E. trogen, *Neutr.* troget, getreu; benägen, *Neutr.* benäget, geneigt. Es ist also unrichtig, wenn man diese *Neutra* trogit, benägit, schreibt, und auf selbige Art mit andern dergleichen. Dieses geschiehet auch mit den *Adjectivis Relativis*, (die sich auf etwas beziehen,) z. E. hurudan, *Neutr.* hurudant, von welcher Beschaffenheit; sådan, *Neutr.* sådant, solcher. Mången, mancher, hat kein *Neutrum*, zum wenigsten klingt mångt, ungewöhnlich, z. E. mångt stycke, manches Stück; mångt folk, manches Volk, &c.

4) Die Endigung mit ot ist nun abgelegt, und in ug verwandelt, z. E. brokot, tokot; krokot, schreibt man nun brokug, vielfärbig; tokug, närrisch, unklug; &c. Nakot, nakt, bloß, heißt heutiges Tages naken, u. s. w.

In *Möllers* Wörterbuch steht brokig, tokig, welches auch meist im Reden gebraucht wird.

Anm. d. Uebers.

5) Die

5) Die *Adjectiva*, die sich mit einem *Vocal* endigen, nehmen im *Neutro* ein doppeltes t an, z. E. fri, *Neutr.* fritt, frei; &c. aber im *Definito* und *Plurali* erhalten sie mit den andern eine gleiche Endigung, z. E. *Masc.* frie; *Foem.* fria; *Neutr.* fria. So auch im *Comparativo* friare; *Superl.* friast. Smä, klein, wird nur im *Plurali* gebraucht, eben so wie få, wenige, deren *Neutrum* gleich ist mit dem *Masc.* und *Foem.* Hievon sind ausgenommen diejenigen, die sich auf a endigen, z. E. noga, genau; ringa, gering; sakta, sachte; stilla, stille; &c. deren Endigung durch alle drei *Genera* gleich ist. Allein im *Comparativo* und *Superlativo* gehen sie, wie andre *Adjectiva*. Die, welche sich mit t endigen, sind ebenfalls gleich durch alle drei *Genera* und im *Singulari indeclinabilia*, (das heißt: sie lassen sich nicht beugen,) z. E. blott, blos; latt, leicht; fast, fest; halt, glatt, schlüpfrig; salt, salzig; kärt, kurz. Im übrigen sind sie, wie andre *Adjectiva*.

6) Die *Adjectiva*, die sich auf al, el, en, er endigen, werfen den *Vocal* im *Definito* so wohl als im *Comparativo* und *Superlativo* weg, z. E. gammal, alt; *Def.* gamle nicht gammale. Eben so ädel, edel; *Definito* ädle nicht ädele. *Comp.* ädlare; *Sup.* ädlast; trogen, treu; *Def.* trogne; *Comp.* trognare; *Sup.* trognast; mager, mager; *Def.* magre; *Comp.* magrare; *Sup.* magrast; nicht trogene, magerare, u. s. w.

7) Die

7) Die Endigung der *Adjectivorum* pflegt zuweilen einen Zusatz (*Paragoge*) von er zu erhalten im *Masculino* und *Foeminino*, aber nicht im *Neutro*; z. E. god, goder, gut; klok, kloker, klug; from, frommer, fromm; ſkön, ſköner, schön; &c.

8) Einige haben nur allein den *Definitum*, z. E. vänſtre, link, linksch; högre, rechts; ende, einzig; &c. Einige haben keinen *Positivum*, als öfre, obere; nedre, untere; &c. Andre wiederum haben blos den *Superlativum*, z. E. medlerſte, mittelſte. Einige haben keinen *Singularem*, als fä, färre, flere, fleſte, wenige, wenigere, mehrere, meiſte; Små, &c Von diesem lezteren hat man das *Singulare Neutrum* ſmätt, das *Collective Pluraliter* gebraucht wird.

§. 3.

Die *Neutra Adjectivorum* werden als *Adverbia* gebraucht, z. E. ſnar, ſnart, (*Cito*) schnell, geschwind; god, godt, (*bene*) gut, gütig; förſicktig, förſicktigt; (*prudenter*) vorsichtig; långſam, långſamt (*tarde*) langsam. &c. Eben dieses geschiehet auch im *Comparativo*, z. E. ſnarare, (*citius*) geschwinder; bättre, (*melius*) besser; förſicktigare, (*prudentius*) vorsichtiger. &c. Ebenfalls im *Superlativo*, z. E. ſnaraſt; (*citissime*) aufs geschwindeste; bäſt; (*optime*) am besten; förſigtigaſt, (*prudentissime*) am vorsichtigsten; &c.

1) Von

1) Von einigen *Adjectivis* wird auch ein andres *Adverbium* auf en, z. E. snarligen, eilends, bald; vänligen, freundlich; högligen, höchlich, sehr; u. s. w.

2) Diese und dergleichen *Adverbia* trift man im Wörterbuche an, wo sie ihren *Adjectivis* beigefügt sind.

§. 4.

Zwei *Adjectiva* oder ein *Adjectivum* und *Participium* werden zuweilen in eins zusammengefügt, z. E. renlärig, rechtgläubig; blekröd, bleichroth; stormodig, stolz; godtrogen, leichtgläubig; ständigvarande, immerwährend; fullvuxen, erwachsen; vidsträckt, ausgebreitet, &c. und andre dergleichen, die im Wörterbuch anzutreffen sind. Aber da eine solche Zusammensetzung oft auf Gutdünken beruhet, da dergleichen Wörter im Wörterbuche nicht beygesezt oder angeführt sind, so muß man jedes für sich an seinem Ort aufsuchen und die Bemerkung der zusammengesezten Wörter auf diese Art erforschen, z. E. lättagad, leicht ergriffen; snarskrämd, bald erschrocken, u. s. w. Auf nemliche Art wird ein *Substantivum* mit einem *Adjectivo* oder *Participio* zusammengesetzt, z. E. laglydig, dem Gesetze gehorsam; blodfull, vollblütig; rödfärgad, roth gefärbt; handskrifven, mit der Hand geschrieben; &c. S. das Wörterbuch. Aber da dies ebenfals zuweilen auf Gutdünken beruhet, müssen solche Wörter, wie eben bemerkt ist, im Wörterbuche aufgesucht werden; z. E. vänkär,

kär, freundschaftsvoll; saltblandad, mit Salz vermischt; &c.

1) Bei einer solchen Zusammensetzung ist gleichfalls eben das zu beachten, was oben bei der Zusammensetzung der *Substantivorum* erinnert worden.

Sechstes Capitel.

Von der Declination des Adjectivi.

§. 1.

Das *Nomen Adjectivum* wird durch drei Vergleichungsstaffeln (*Gradus Comparationis*) gebeugt, von welchen der *Positivus* unterschiedene Endigungen hat. Der *Comparativus* endigt sich auf are und der *Superlativ.* auf ast; z. E. billig, billigare, billigast, billig, billiger, der billigste; kär, kärare. kårast, lieb, lieber, der liebste; trogen, trognare, trognast, getreu, getreuer, der getreueste, &c.

1) Die *Adjectiva* auf ad werden nicht durch *Gradus* gebeugt, sondern nehmen ein Vermehrungswort an, z. E. hågad, zu etwas geneigt, *Comp.* mer hågad, geneigter; *Sup.* mäst hågad, der geneigteste; eben so behjertad, beherzt; &c. Sie gleichen dem *Participio*, und erhalten im *Definito* ein

ein e, z. E. hågade, behjertade; &c. Eben diese Bewandniß hat es mit denen auf isk, z. E. nitisk, eifrig; *Comp.* mer nitisk; *Sup.* mäst nitisk; hievon sind ausgenommen; nisk, filzig, karg; frisk, frisch, und andre einsilbige mehr.

2) Andre *Adjectiva* von unterschiedener Endigung werden nicht weniger durch die *Gradus comparirt*: solche sind zum Exempel: satt, beschaffen; dubbel, doppelt; enögd, einäugig; laga, gerichtlich, rechtlich; inhemsk, einheimisch; hjulbent, krumfüssig; berest, bereist; belägen, belegen. &c. Die *Comparatio* oder Vergleichung dieser und dergleichen bemerkt man mit besondren Wörtern, z. E. väl, wohl; illa, übel; mer, mehr; mäst, meist; bättre, besser; bäst, best; &c.

Auf selbige Art werden die *Participia Passiva*, wenn sie *Adjective* gebraucht werden, durch die *Gradus Comparationis* mit einem andern Wort bemerkt; z. E. älskad, geliebt; *Comp.* mer älskad, geliebter; *Sup.* mäst älskad, am geliebtesten; — hatad, gehaßt; *Comp.* mindre hatad, weniger gehaßt; svullen, geschwollen; *Sup* mäst svullen; &c.

3) Wenn ein *Adjectivum* vor einem *Substantivo* steht, wird ersteres nicht gebeugt, z. E. En ärlig mans upförande, die Aufführung eines ehrlichen Mannes; et hårdt ödes varacktighet, die Dauer eines harten Schiksals. Auf gleiche Art im *Definito*, z. E. Den ärbara Flickans behaglighet, die Anmuth des erbaren Mädgens;

Det

Det hederliga ståndets förmåner, die Vortheile des angesehenen Standes.

§. 2.

Die *Adjectiva* haben, wie die *Substantiva*, blos zwei *Casus*, nemlich einen *Nominativum* und *Genitivum*; doch pflegt der *Accusativus* und *Ablativus* im *Definito Singularis* so wohl, als im *Indefinito* und *Definito Pluralis* mit der Endigung a bezeichnet zu werden.

1) Dieses so wohl, als die Endigung im *Definito Masc.* auf e, und *Foem.* auf a, kömmt dennoch oft auf Gutdünken an, und wie solches dem Laut nach ins Gehör fällt. Aber das *Neutrum Definitum* endigt sich allezeit auf a. Gebrauch und Gewohnheit wird es mit der Zeit bestimmen, was in ersterem Fall festgesezt werden darf. Hier wollen wir allein einige als Exempel anführen: Denne lärde mannen, som var den Dygdiga flickans fader, och har skrifvit den lärda boken, brukar inga ovanliga ord; dieser gelehrte Mann, welcher der Vater des tugendhaften Mädgens war, braucht keine ungewöhnliche Wörter. De ovanlige orden bedraga icke denna uplysta Skribenten, die ungewöhnlichen Wörter betriegen diesen einsichtsvollen Schriftsteller nicht. Han har den nödiga Kunskapen om ortographien; och af samma nyttiga lära, är han den nyttige läraren, som kan undervisa andra lärgiriga, om de an-

annars äro lärgirige, såsom andre, er hat die nöthige Kenntniß von der Kunst recht zu schreiben, und von selbiger nützlichen Lehre ist er der nützliche Lehrer, der andre Lehrbegierige unterweisen kann, wenn sie anders lehrbegierig sind wie andre.

2) Die *Adjectiva*, die sich mit s und sk endigen, haben keinen *Genitivum*, z. E. vis, weise; gles, dünne; hvass, scharf; bäsk, etwas bitter; rask, rasch, schnell; förförisk, verführerisch; &c.

§. 3.

Paradigma Declinationis.

Der *Positivus* von verschiedenen Endigungen.

Unbestimmt. Bestimmt.

Singularis.

	Masc. u. *Foem.*	*Neutr.*	*Masc.*	*Foem.*	*Neutr.*
Nom.	ärlig,	ärligt,	ärlige,	ärliga,	arliga,
Gen.	ärligs,	*caret*,	ärligas in allen 3 *Gener.*		

Accus. und *Ablat.* ärliga in allen 3 *Generis.*

Pluralis.

Nom. ärlige, ärliga, ärliga.

Gen. ärligas in allen 3 *Generis.*

Accus. und *Ablat.* ärliga in allen 3 *Generis.*

Anmerk. Der *Indefinitus* und *Definitus* haben im *Plurali* ganz gleiche Endigungen.

Der *Comparativus* endigt sich mit are.

Singularis und Pluralis.

	Masc.	*Foem.*	*Neutr.*
Nom.	ärligare.		
Gen.	ärligares.		

D 1) Die=

1) Dieser *Gradus* ist im *Indefinito* und *Definito* so wohl im *Singulari* als *Plurali* durch alle *Genera* gänzlich gleich.

2) In der Endigung weichen einige ab, als: hög, hoch; *Comp.* högre, nicht högare, höher; *Sup.* högst, nicht högast, höchst. Gleichfalls andre, die beides im *Comparativo* und *Superlativo* den *Vocal* ändern, z. E. låg, niedrig; *Comp.* lägre, niedriger; *Sup.* lägst, niedrigst; lång, lang; längre, länger; längst, längst, ung, jung; yngre, jünger; yngst, jüngst &c. so aus dem Wörterbuch zu erlernen.

3) Wie das *Neutrum Comparativi adverbialiter* zu gebrauchen ist, davon ist bereits im Cap. 5. §. 3. gehandelt worden.

Der *Superlativus* endigt sich mit ast.

Unbestimmt.

Singul.

	Masc.	*Foem.*	*Neutr.*
Nominativus.	ärligast, durch alle drei *Genera.*		
Genitivus.	*caret,*		

Bestimmt.

Nominativus.	ärligaste,	ärligesta,	ärligesta.
Genitivus.	ärligestas, durch alle drei *Genera.*		
Accus. und *Abl.*	ärligesta, durch alle drei *Genera.*		

Pluralis.

Nominativus.	ärligaste,	ärligesta,	ärligesta.
Genitivus.	ärligestas, durch alle drei *Genera.*		
Accus. und *Abl.*	ärligesta, durch alle drei *Genera.*		

1) Der *Pluralis Superlativi* ist im *Indefinito* und *Definito* gänzlich gleich.

2) Der *Superlativus* wird im *Indefinito* nicht gebeugt. Im *Definito* bekömmt er dieselbe Endigung in den *Generis* wie der *Positivus*, und wird auf gleiche Art gebeugt. Hier muß auch desfalls das angewandt werden, was vom *Accusativo* und *Ablativo* gesagt ist.

3) Der im *Definito* vorletzte stehende *Vocal* pflegt bisweilen ausgelassen zu werden; z. E. ärligste, mägtigste, statt ärligaste, mägtigaste, &c.

4) Des bessern Lauts halber scheint der *Vocal* a des *Comparativi* are im *Superlativo Foem.* und *Neutr.* in e verwandelt werden zu müssen, z. E. frommesta; ringesta; renesta; &c. S. das *Paradigma.*

§. 4.

Unter den *Adjectivis* sind einige *Anomala* (unregelmässige) zu bemerken. Sie müssen durch Uebung aus dem Wörterbuch erlernt werden, doch folgende zum Exempel:

Posit.	*Compar.*	*Superl.*
elak, schlecht.	sämre, schlechter.	sämst, schlechtest.
gammal, alt.	äldre, älter.	äldst, ältest.
god, gut.	bättre, besser.	bäst, best.
lång, lang.	längre, länger.	längst, längst.
mycken, viel.	mer, mehr.	mäst, meist.
ond, übel.	värre, übler.	värst, übelst.

Posit.	*Compar.*	*Superl.*
stor, groß.	större, grösser.	störst, gröst.
tung, schwer.	tyngre, schwerer.	tyngst, schwerst.
ung, jung.	yngre, jünger.	yngst, jüngst.

1) Liten. *Def.* lille, klein, wenig; *Comp.* mindre, kleiner, weniger; *Sup.* minst, *Def.* minste, das kleinste, am kleinsten, wenigsten, heissen im *Pluralis Indefinito* smä, kleine; und im *Definito* durch alle drei *Genera; Posit.* små, kleine; *Comp.* smärre, kleinere; *Sup.* smärste, kleinste. —

NB. Der *Comparativus* und *Superlativus* von diesen gehen nach dem *Paradigma.*

Siebentes Capitel.

Vom Pronomine oder Fürworte.

§. 1.

Drei *Pronomina* sind den *Substantivis* gleich. Iag, ich; Du, du; Sig, sich: Sig kann nicht *declinirt* werden. Alle übrige werden als *Adjectiva* betrachtet.

1) Einige *Pronomina Substantiva* haben das besondere in unsrer Sprache, daß sie durch alle *Casus declinirt* werden.

Pro-

Pronomina Substantiva.

1. Iag, (*Ego*) ich.		2. Du, (*Tu*) du.	
Singularis.	Pluralis.	Singularis	Pluralis.
N. jag, ich.	*N.* vi, wir.	*N.* du, du.	*N.* J. Ni, ihr.
G. *caret.*	*G.* *caret.*	*G.* *caret.*	*G.* *caret.*
D. mig, mir.	*D.* oss, uns.	*D.* dig, dir.	*D.* eder, er, euch.
A. mig, mich.	*A.* oss, uns.	*A.* dig, dich.	*A.* eder, er, euch.
V. *caret.*	*V.* *caret.*	*V.* du, du.	*V.* J Ni, ihr.
A. mig, mir.	*A.* oss, uns.	*A.* dig, dir.	*A.* eder, er, euch.

Anmerk. Aus Höflichkeit redet man keinen mit Du an, sondern bedient sich in der Stelle die *secunda Persona Pluralis* J, wie die Franzosen das Vous in ihrer Sprache. Da aber dies hell knirrende J unangenehm ins Gehör fällt, und einen gleichen Laut mit der *Praeposition* I, (in) in, hat, so hat man angefangen Ni zu sagen, welches auch so wohl im täglichen Reden als im Schreiben von angesehenen Personen angenommen und bestätigt worden. Solchergestalt sagt man, wenn man mit einer einzigen Person redet, z. E. Ni älskar, ihr liebet; Ni hörer, ihr höret; Ni märker, ihr bemerkt; Ni tager, ihr nehmet; &c. Wenn man hingegen zu mehreren Personen redet, muß man sich nach der *Declination* richten, und das J der *secunda Persona Pluralis* gebrauchen, J älsken, J hören, J märken, J tagen, u. s. w.

§. 2.

Die *Pronomina* Han, Er; und Hvem oder Ho? Wer? werden auf folgende Art *declinirt.*

1. Han, (*Ille*) Er.

Singularis.

	Masc.	*Foem.*	*Neutr.*
Nom.	Han, er.	Hon, sie.	Det, es.
Gen.	hans, sein, seiner.	hennes, ihr.	des, sein, seiner.
Dat.	honom, ihm, sich.	henne, sie, sich.	det, ihm, sich.
Acc.	honom, ihm, sich:	henne, sie, sich.	det, es, sich.
Voc.	mangelt.		
Abl.	honom, ihm, sich.	henne, ihr, sich.	det, ihm, sich.

Der *Pluralis* ist gleich in allen drei *Generis.*

Nom.	De, sie.	*Acc.*	Dem, sie, sich.
Gen.	Deras, ihr, ihrer.	*Voc.*	mangelt.
Dat.	Dem, sich, ihnen.	*Abl.*	Dem, sich, ihnen.

Anmerk. Das *Neutrum* Det pflegt man im allgemeinen Reden bei gewissen *Verbis* als ein einzelnes t (so dem *Verbo* der Kürze wegen hintenan gehängt wird) auszusprechen; z. E. Jag vil icke hörat, ich will es nicht hören; Han kan görat, er kann es thun; für höra det, göra det. Ebenfalls im *Imperfecto*, z. E. han gjordet, er that es; han troddet, er glaubte es; statt han gjorde det, han trodde det. Zuweilen wird sol=

solches auch in Schriften besonders in der Poesie gebraucht, aber wann und wie solches geschehen kann, muß man durch Uebung in der Sprache lernen.

2. Hvem? Ho? (*Quis?*) Wer?

Singularis.

	Masc.	*Foem.*	*Neutr.*
Nom.	Hvem, Wer.	Hvem, Wer.	Hvad, Was.
Gen.	hvars, wessen, in allen drei *Generis*.		
Dat.	hvem, wem.	hvem, wer.	hvad, wem.
Acc und *Voc.* mangeln.			
Abl.	hvem, wem.	hvem, wer.	hvad, wem.

Der *Pluralis* ist derselbe des *Pronominis* Hvicken (S. §. 6.)

Anmerk. Hvem war ehedem der *Casus obliquus*, das ist, ein *Casus* der weder *Nominativus* noch *Vocativus* ist, und hieß im *Nominativo* Ho? Aber dies letztere wird nur allein in theologischen Schriften gebraucht, samt in der *Compositio* Eho, wer auch.

§. 3.

Die *Pronomina*, welche als *Adjectiva* gerechnet werden, *declinirt* man auch auf gleiche Art wie diese nach ihren Geschlechtern und *Casus*.

1) Das *Pronomen Adjectivum* richtet sich im Geschlecht nach dem *Nomen Substantivum*, mit welchem es zusammen stehet, z. E. *Masc.* Min man, mein Mann; *Foem.* Din qvinna, deine Frau; *Neutr.* Sitt bref, sein Brief. — Eben so im *De-*

Definito, z. E. Denne mannen, dieser Mann; Denna qvinnan, diese Frau: Detta brefvet, dieser Brief. Ihr Gebrauch muß nach den *Generibus Substantivorum* aus dem Wörterbuch erlernt werden.

2) Wenn ein *Pronomen* vor einem *Substantivo* steht, wird ersteres nicht gebeugt; z. E. Vår tids slut, der Schluß unsrer Zeit; Dina olyckors fruckt, die Frucht deiner Unglücksfälle; Detta sinnets lugn, die Stille dieses Gemüths.

3) Wegen der Endigung des *Definitum Pronominis Masc.* mit e, *Foem.* mit a, und *Neutr.* mit a, ist hier dasselbige zu bemerken, wie oben bei den *Adjectivis*. S. Cap. 5. §. 2.

4) Was die *Casus* anbetrift, so leiden die *Pronomina* Han und Hvem eine Ausnahme, als welche nach ihrem eigenen *Paradigma declinirt* werden. Alle übrige werden, wie *Adjectiva* gebeugt, und ist eben das auf sie anwendbar, was vom *Accusativo* und *Ablativo* mit a vom *Definito Adjectivorum* Cap. 6. §. 2. gesagt worden.

§. 4.

Einige werden auf gleiche Art im *Indefinito* und *Definito* gebeugt.

1. Min, (*Meus*) mein.

Singularis.

	Masc.	*Foem.*	*Neutr.*
Nom.	Min, mein.	Min, meine.	Mitt, mein.
Gen.	mins, meines.	mins, meiner.	mangelt.

Pluralis.

Pluralis.

Nom. Mine, meine. Mina, meine. Mina, meine.
Gen. minas, meiner, } durch alle drei *Genera.*
Acc. und *Abl.* mina, meinen, }

1) Der *Genitivus* Mins wird itzo nur allein in theologischen Schriften gebraucht.

2) Auf gleicher Art werden Din, *Neutr.* Ditt, dein; Sin, *Neutr.* Sitt, sein; gebeugt.

2. Vår, (*Noster*) Unser.

Singularis.

	Masc.	*Foem.*	*Neutr.*
Nom.	Vår, unser.	Vår, unsere.	Vårt, unser.
Gen.	vårs, unsers.		

Pluralis.

Nom. Våre, Våra, Våra, unsere.
Gen. våras, unserer, in allen drei *Generis.*
Acc. und *Abl* våra, unseren.

Der *Genitivus* Vårs wird nur allein in theologischen Schriften gebraucht.

3. Eder, (*Vester*) Euer.

Singularis.

	Masc.	*Foem.*	*Neutr.*
Nom.	Eder, euer.	Eder, eure.	Edert, euer.
Gen.	eders, eures.		

Pluralis.

Nom. Edre, euere. Edra, euere. Edra, euere.
Gen. edras, euerer, durch alle drei *Genera.*
Acc. und *Abl.* edra, eueren.

Der

Der *Genitivus* Eders wird allein in der *Titulatur* gebraucht.

§. 5.

Einige werden im *Indefinito* und *Definito* auf ungleiche Art *declinirt*.

1. Den, (*Is*) der. Denne, (*Hic*) dieser.

Unbestimmt.

Singul.

	Masc.	*Foem.*	*Neutr.*
Nom.	Den, der.	Den, die.	Det, das.
Gen.	des, dessen, durch alle drei *Genera*.		

Bestimmt.

Singul.

Nom.	Denne, dieser.	Denna, diese.	Detta, dieses.
Gen.	dennas, dieses.	dennas, dieser.	dettas, dieses.
Acc. und *Abl.*	denna, diesen.		detta, diesen.

Pluralis.

Nom.	Desse, diese.	Dessa, diese.	Dessa, diese.
Gen.	dessas, dieser, durch alle drei *Genera*.		
Acc. und *Abl.*	dessa, diesen.		

1) Der *Pluralis* dieses *Pronominis* ist im *Indefinito* und *Definito* gänzlich gleich.

2) Nach diesem *Paradigma* werden gebeugt: En, (*Unus*) ein, eine; *Neutr.* Et, eins. Im *Def.* *Masc.* Ene, einer; *Foem.* Ena, eine; *Neutr.* Ena, eines.

3) So werden ebenfalls nach dem *Definitum* dieses *Paradigma* gebeugt. *Masc.* Samme, *Foem.* Samma;

Samma; *Neutr.* Samma, eben der; die; dasselbe; wie auch *Masc.* Somlige; *Foem.* Somliga; *Neutr.* Somliga, einige, welches letztere nur allein den *Pluralem* hat.

2. Sjelf, (*Ipse*) Selbst.

Unbestimmt.

Singul.

	Masc.	*Foem.*	*Neutr.*
Nom.	Sjelf.	Sjelf.	Sjelft.
Gen.	mangelt.		

Bestimmt.

Singularis und Pluralis.

Nom.	Sjelfve.	Sjelfva.	Sjelfva.
Gen.	mangelt.		
Acc. und *Abl.*	Sjelfva.		

Der *Pluralis* ist im *Indefinito* und *Definito* gänzlich gleich.

3. Annan, (*Alius*) ander, andere.
Andre, (*Alter*) der, die, das andere.

Unbestimmt.

Singul.

	Masc.	*Foem.*	*Neutr.*
Nom.	Annan.	Annan.	Annat.
Gen.	annans.	annans.	annats.

Bestimmt.

Singularis und Pluralis.

Nom.	Andre.	Andra.	Andra.
Gen.	andras, in allen drei *Generis.*		
Acc. und *Abl.*	andra.		

1) Der

1) Der *Pluralis* ist im *Indefinito* und *Definito* gänzlich gleich.

2) Sonst bedeutet Andre im Rechnen (*Secundus*) der Zweite.

3) Das *Compositum* Hvarannan, *Neutr.* Hvartannat, einander, einer um den andern, wird auf gleiche Art *declinirt.*

4) So wird auch hiernach gebeugt: Någon, (*Aliquid*) Något, jemand, einiger; *Plur.* Någre, einige; und Ingen (*Nullus*), *Neutr.* Intet, keiner; *Plur.* Inge, Inga, keine.

§. 6.

Einige haben gar keinen *Definitum.*

1. Hvar, (*Quisque*) Ein jeder.

Singularis.

	Masc.	*Foem.*	*Neutr.*
Nom.	Hvar, ein jeder.	Hvar, eine jede.	Hvart, ein jedes.
Gen.	hvars, in allen drei *Generis.*		

Der Pluralis mangelt.

1) Statt dieses braucht man auch je zuweilen in Versen, oder des bessern Lauts halber das *Pronomen* Hvarje, das sich nicht beugen läßt.

2) Hvar och en. (*Unus quisque*) ein jeder; wird gebeugt als ob es ein einziges Wort wäre, da dann nach Art der Sprache ersteres nicht gebeugt wird, z. E.

Nom.

Nom. Hvar och en. *Gen.* Hvar och ens.
Neutr. Hvart och et. *Geu.* Hvart och ets.

2. Hvilken, (*Qui*) Welcher.

Singularis.

	Masc.	*Foem.*	*Neutr.*
Nom.	Hvilken, welcher.	Hvilken, welche.	Hvilket, welches.
Gen.	hvilkens, welcher.	hvilkens, welcher.	hvilkets, welches.

Pluralis.

Nom. Hvilke, welche. Hvilka, welche. Hvilka, welche.
Gen. hvilkas, welcher; in allen drei *Generis.*
Acc. und *Abl.* hvilka, welchen.

Achtes Capitel.

Vom Verbo, oder Zeitworte.

---

§. 1.

Das *Verbum* ist ein Wort, welches anzeiget, was jemand thut oder leidet, und ist entweder *Personale* oder *Impersonale*.

Personale ist das, zu welchen man drei *Pronomina*, so die Personen anzeigen, hinzusetzen kann; im *Singulari*: 1. Jag, ich; 2. Du, du; 3. Han, er;

er; Hon, sie. Det, es. Und ist zu bemerken, daß das *Masc.* Han nur allein in der dritten Person in den *Conjugationen* ausgesetzt wird. Im *Plurali:* 1. Vi, wir; 2. J, ihr; 3. De, sie. Dieses *Verbum* ist viererlei Art. 1) *Activum*, Jag älskar, ich liebe. 2) *Passivum*, so vom *Activo* gemacht wird, da man ein s hinzufügt; z. E. Jag älskas, ich werde geliebt; Jag tages, ich werde genommen. 3) *Neutrum*, so dem *Activum* gleich ist, aber kein *Passivum* hat; z. E. Jag faller, ich falle; Jag fryser, ich friere; Jag blundar, ich schlummere. 4) *Deponens*, welches dem *Passivo* gleich ist, aber kein *Activum* hat; z. E. Jag bråttas, ich ringe; Jag minnes, ich erinnere mich; diese werden gänzlich gleich mit dem *Passivum* gebeugt.

Impersonale ist das, wozu man allein Man, man, oder Det, es, setzen kann, und wird gemacht entweder vom *Activo*, z. E. Man älskar, man liebet; oder vom *Passivo*, z. E. Man älskas, man wird geliebet. Es ist auch *Neutrum*, z. E. Det regnar, es regnet, oder *Deponens*, z. E. Det lyckas, es glückt.

§. 2.

Das *Verbum* ist *Simplex* (einfach) oder *Compositum* (zusammengesetzt). Beide sind so wohl im Laut als in der Beugung einander gleich, z. E. *Praes.* Jag acktar, ich schätze; *Impf.* acktade, schätzte; *Perf.* Jag har acktat, ich habe geschätzt; *Compos.* Jag föracktar, ich verachte; *Impf.* föracktade;

Perf.

Perf. Jag har föracktat. — Jag slår, ich schlage; Jag slog, ich schlug; Jag har slagit, ich habe geschlagen; *Compos.* Jag efterslår, ich schlage nach; — efterslog — efterslagit. — Das *Reciprocum* nimmt das *Pronomen* Sig, sich, an, z. E. Bemöda sig, sich bemühen; Befatta sig, sich mit etwas befassen, &c. Andre werden *Reciproce* gebraucht, z. E. ångra sig, sich gereuen lassen, &c. und sind dergleichen Wörter aus dem Wörterbuch zu erlernen.

Es giebt ferner noch einige Arten *Verba*, als:

1) *Irregularia*, das sind solche, die in etlichen Fällen in der Beugung von dem *Paradigma* abweichen. Man wird sie bei jeder *Conjugation* anführen, jedoch nur mit Anzeigung derjenigen *Tempora*, die von der gewöhnlichen Beugung abgehen.

2) *Anomala* oder solche, die in der Beugung von der gewöhnlichen gänzlich abweichen, und nicht nach irgend einem *Paradigma* gebeugt werden können.

§. 3.

Das *Verbum* hat vier *Modos*. *Indicativus*. *Imperativus*. *Conjunctivus* und *Infinitivus*. Jeder *Modus* hat seine gewissen *Tempora*.

1) Der *Indicativus* hat fünf *Tempora*, nemlich: *Tempus Praesens*, z. E. Jag älskar, ich liebe. *Imperfectum*, z. E. Jag älskade, ich liebte. *Perfectum*, z. E. Jag har älskat, ich habe geliebet. *Plusquamperfectum*, z. E. Jag hade älskat, ich hatte geliebet. *Futurum*, z. E. Jag skall älska,

ich

ich werde lieben. Sieh hievon ausführlicher das 14 Cap. in der *Syntaxis*. §. 6.

2) Der *Conjunctivus* hat das *Imperfectum*, *Perfectum* und *Plusquamperfectum* gleich mit dem *Indicativo*. Vom *Imperfectum* ist zu merken, daß es entweder mit dem des *Indicativi* gleich gehet, oder zuweilen mit dem *Infinitivo* und Beihülfe des *Verbi auxil.* (Hülfworts) Skulle, sollte, ausgedruckt wird. Jedoch muß dieses Skulle ebenfalls auf seine Art im *Plurali* gebeugt werden, z. E. Jag skulle älska, ich würde lieben. *Plur.* J skullen älska, ihr würdet lieben, &c. Das *Imperf. Conjunctivi* der vierten *Conjugation* nimmt auch dieses Beihülfswort Skulle an, aber wird ausserdem auf eine besondere Art gebeugt, wie das *Paradigma* anzeigt, und einem jedem Worte im Wörterbuch beigesetzt ist.

3) Der *Imperativus* wird gebraucht, wenn etwas geboten oder befohlen wird, z. E. Älska du, liebe du; Tager j, nehmet ihr; &c. Er ist in der ersten *Conjugation* zweisilbig, aber in den drei übrigen einsilbig. Siehe die *Paradigmata*.

Bei den mit einer *Praeposition* oder andrer Partikel zusammengesetzten *Verbis* wird selbige im *Imperativo* hinten an gesetzt; z. E.

Afbryta, abbrechen, *Imper.* Bryt af, brich ab.
Aftaga, abnehmen. —— Tag af, nimm ab.
Bortlägga, weglegen. —— Lägg bort, leg weg.
Genomse, durchsehen. —— Se igenom, sieh durch.
Instänga, einschliessen. —— Stäng in, schließ ein.

Ned-

Nedlägga, niederlegen. *Imp.* Lägg ned, leg nieder. Omlinda, umwickeln. —— Linda om, wickle um. Utbryta, ausbrechen. —— Bryt ut, brich aus; und so in andern. Doch behalten einige je zuweilen die *Praeposition* im *Imperativo* vor sich, z. E. Afdraga, abziehen. *Imper* Afdrag, zieh ab. Pålägga, auferlegen. *Imper* Pålägg, leg auf. Utrusta, ausrüsten. *Imper.* Utrust, rüste aus; u. s. w. Dieser Unterschied muß durch Aufmerksamkeit und Uebung in der Sprache erlernt werden.

4) Der *Infinitivus* endigt sich jederzeit mit a in allen vier *Conjugationen* mit seinem Kennzeichen: At, zu; z. E. at älska, zu lieben; at taga, zu nehmen. Dieses Kennzeichen At wird zuweilen ausgelassen, z. E. Han vet berätta, er weis zu berichten. Du söker bevisa, du suchst zu beweisen. Jag tröttnar skrifva, ich ermüde zu schreiben. De åstunda skiljas, sie verlangen geschieden zu seyn, u. s. w.

Der *Infinitivus* faßt das *Participium* in sich, wovon wir in einem eignen Capitel besonders handeln werden. So gehören auch hieher die *Gerundia* und das *Supinum*.

§. 4.

Das *Gerundium* auf do (nach dem Lateinischen) wird gebildet von dem *Participio Activi* mit Hinzufügung der *Praeposition* I; z. E. Öfva sig i talande, i skrifvande, (*loquendo*, *scribendo*, *se exercere*) sich im Reden, im Schreiben, üben. Öfvergå en i ritande, i springande, (*Pingendo*,

currendo aliquem superare) jemanden im Zeichnen, im Springen übertreffen. Ausserdem entspringt auch das *Gerundium* vom *Participio Activi* ohne die *Praeposition*, wenn das *Participium* die Endigung des *Genitivi* bekömmt; z. E. Han mötte mig ridandes (*Equitando mihi obviam venit*) er begegnete mir zu Pferde; das einen ganz andern Sinn hat, als wenn man sagt: Han mötte mig ridande, (*Equitanti mihi obviam venit*) er begegnete mir, als ich zu Pferde saß. Ingen undantagandes, (*Nullum excipiendo*). Ingen undantagen, (*Nullo excepto*).

1) Man findet gleichfalls etwas im Schwedischen, das dem *Gerundium* auf di entspricht, wenn man die *Praeposition* Til dem *Praesens Infinitivi* vorsetzt; z. E. Han längtar til at höra, (*audiendi cupidus est*) er ist begierig (um) zu hören. Han bemödar sig til at märka, til at taga, er bemüht sich (um) Acht zu geben, (um) zu nehmen, u. s. w. Ein solches *Gerundium* unterscheidet sich vom *Infinitivo* blos dadurch, daß dieser allein heißt: at höra, zu hören; at märka, Acht zu geben: at taga, zu nehmen; &c.

2) Man kann auch ferner ein *Gerundium* auf dum vom *Participio Activo* mit Beihülfe der *Praeposition* bilden; z. E. Han sade det til betygande af sin vördnad, (*Ad exhibendum reverentiam suam id dixit*) er sagte es zur Bezeugung seiner Ehrfurcht. Det tjenar til bevisande af sakens riktighet, (*Ad probandum rei veritatem*

ea

ea inserviunt) es dienet die Richtigkeit der Sache zu beweisen.

Das *Supinum* wird allein gebraucht, um das *Perfectum* und *Plusquamperfectum* zu bilden, und muß mit dem *Neutro Participii Passivi* nicht verwechselt werden; z. E. 1. *Conj. Supinum*: Älskat. *Neutr. Part. Passiv.* Älskadt. 2. *Conj.* Hört. *Neutr. Part. Passiv.* Hört. 3. *Conj.* Märkt. *Neutr. Part. Passiv* Märkt. 4. *Conj.* Tagit. *Neutr. Part. Passiv.* Taget; u. s. w.

Anmerk. Da das *Supinum* und *Neutrum Part. Passiv.* in der dritten *Conjugation* gleich lauten, und desfalls leicht mit einander verwechselt werden, so pflegt diese Verwechselung auch in den andern *Conjugationen* zu geschehen, z. E. In der ersten *Conj.* Jag har älskadt, für älskat. In der zweiten *Conj.* Jag har hördt, für hört. In der vierten *Conj.* Jag har taget für tagit; u. s. w. welches man gleichwohl genau beobachten und vermeiden muß. Eben so das *Supinum*: Stängt. *Neutr. Part. Passiv.* Stängdt. *Sup.* Gjort. *Neutr. Part. Passiv.* Gjordt &c. Eine andere Beschaffenheit hat es mit den *Verbis*, die ein d in sich fassen, zwischen deren *Supin.* und *Particip. Passiv.* kein Unterschied ist, z. E. Sända. *Sup.* Sändt. *Neutr. Part. Passiv.* Sändt. &c. Die *Anomala* enthalten zwar kein d in sich, aber erhalten es dennoch im *Perfecto* und *Plusquamperfecto*, z. E. Gådt. Stådt. Fådt. Trodt. Flydt. Skydt.

§. 5.

Das *Passivum* wird durch alle *Modos* und *Tempora* gleich wie das *Activum* gebeugt, nur daß ein s der Endigung beigefügt wird; z. E. erste *Conj. Pr.* Jag älskas, ich werde geliebet. *Ipf.* Jag älskades, ich wurde geliebet. *Perf.* Jag har älskats, ich bin geliebet worden. *Plusqpf.* Jag hade älskats, ich war geliebet worden. *Fut.* Jag skall älskas, ich werde geliebet werden; und so in den übrigen.

Anmerk. Das *Perfectum Passivi* wird vom *Perfecto Activi* gemacht, da man ein s hinzusetzt, dies kann man aus den *Verbis Deponentibus* erkennen, die immer gleiche Endigungen behalten, z. E. Har brättats, hat zu kämpfen gehabt. Har blygts, hat sich geschämt. Har tordts, hat gedurft. Har slagits, hat sich geschlagen &c. Allein da alle *Verba* diese Endigung nicht annehmen können, so wird ihr *Perfectum Passivum* durch Beihülfe des *Verb. auxil.* Vara, seyn, mit dem *Participio* gebildet, z. E. Jag är vald, ich bin erwählt worden. Jag var vald, ich war erwählt worden. Han är gripen, er ist ergriffen worden. De äro förſvarade, sie sind vertheidigt worden; &c. Man kann ein solches *Perfectum* auch mit andern Wörtern ausdrücken; z. E. Han har blifvit förſvagad, er ist geschwächt worden; &c. Hiebey kommt es auf mehrere Uebung und Kenntniß in der Sprache an.

Neun=

Neuntes Capitel.

Von den Verbis Auxiliaribus, oder Hülfswörtern.

§. 1.

Einige *Verba* sind *Auxiliaria*, (Hülfswörter) und werden so genannt, weil sie den andern *Verbis* gleichsam zur Hülfe dienen, wenn sie gebeugt werden sollen. Es ist desfalls nöthig, dergleichen *Verba* zuerst zu lernen. Drei von ihnen sind *Defectiva*; (die nicht alle *Tempora* haben,) 1. Skola, sollen. 2. Må, mögen. 3. Varda, werden.

1. *Verb. Auxil.* Skola, sollen.

Indicativus.

	Singularis.		Pluralis.
Praesens.	Jag / Du / Han } skall,	ich soll. du sollst. er soll.	Vi skole, wir sollen. J skolen, ihr sollet. De skola, sie sollen.
Imperf.	Jag / Du / Han } skulle,	ich sollte. du solltest. er sollte.	Vi skulle, wir sollten. J skullen, ihr solltet. De skulle, sie sollten.
Perfect.	Jag / Du / Han } har skolat,	ich habe / du hast / er hat } gesollt.	Vi hafve / J hafven / De hafva } skolat, wir haben / ihr habet / sie haben } gesollt.

Singu-

	Singularis.			Pluralis.	
Plusqpf.	Jag / Du / Han	hade skolat,		Vi hade / J haden / De hade	skolat
	ich hatte / du hattest / er hatte	gesollt.		wir hatten / ihr hattet / sie hatten	gesollt.

Infinitivus.

Praesens. Skola, sollen.

Perfect. Hafva skolat, gesollt haben.

Particip. Skolande, sollend.

Supinum. Skolat, gesollt.

Skola wird allezeit als Hülfswort des *Futuri* durch werden ausgedruckt; z. E. Jag skall älska, ich werde lieben. A. d. Uebers.

2. *Verb. Auxil.* Må, mögen.

Singularis.

Praesens.	Jag		ich mag.
	Du	må,	du magst.
	Han		er mag.

Pluralis.

Vi		wir mögen.
J	må. Måge,	ihr möget.
De		sie mögen.

Singularis.

Imperf.	Jag		ich möchte.
	Du	måtte,	du möchtest.
	Han		er möchte.

Pluralis.

Vi		wir möchten.
J	måtte,	ihr möchtest.
De		sie möchten.

1) Må

1) Må bezeichnet den *Conjunctivum Modum*: Måtte ist nur ein Kennzeichen des *Imperfecti Conjunctivi* eben als Skulle vom *Verb.* Skola, und wird gebraucht etwas auszurichten, so aus Schuldigkeit geschehen muß.

2) Der *Pluralis*: Vi måge. J mågen. De måga, der ehedem gebraucht wurde, ist nun nicht mehr gebräuchlich.

3) Ein andres *Verbum* Må, sich befinden, in Absicht seiner Gesundheit oder sonstigen Glücksumstände findet man unter den *Anomalibus*.

3. *Verb. Auxil.* Varda, werden.

Indicativus.

Singularis.

Praesens.	Jag	varder,	ich werde.
	Du		du wirst.
	Han		er ward.

Pluralis.

Vi varde, wir werden.
J varden, ihr werdet.
De varda, sie werden.

Singularis.

Imperf.	Jag	vardt,	ich ward, wurde.
	Du		du wurdest.
	Han		er ward, wurde.

Pluralis.

Vi vorde, wir wurden.
J vorden, ihr wurdet.
De vordo, sie wurden.

Singu-

Singularis.

Perfect.	Jag Du Han	är vorden,	ich bin du biſt er iſt	geworden.

Pluralis.

Vi äre J ären De äro	vordne,	wir ſind. ihr ſeyd. ſie ſind geworden.

			Singularis.	Pluralis.
Plusqpf.	Jag Du Han	var vorden,	ich war du wareſt er war	ge= wor= den. man= gelt.

Singularis.

Futur.	Jag Du Han	ſkall varda,	ich werde du wirſt er wird	werden.

Pluralis.

Vi ſkole J ſkolen De ſkola	varda,	wir werden ihr werdet ſie werden	werden.

Imperativus.

Varde Du, werde du. Varde han, werde er.

Conjunctivus.

	Singularis.		Pluralis.	
Praeſens.	Jag Du Han	må varda,	Vi J De	må varda.
Imperf.	Jag Du Han	vorde.	Vi vorde. J vorden. De vordo.	

Das Teutſche wie im *Indicativo.*

Infinitivus.

Infinitivus.

Praesens. Varda, werden.
Particip. Vorden, geworden. *Plural.* Vordne.

§. 2.

Zwei von den *Verbis Auxiliaribus* können durch alle *Modos* und *Tempora* gebeugt werden.

1. *Verb. Auxil.* Hafva, haben.

Indicativus.

		Singularis.		Pluralis.
Praesens.	Jag	har,	ich habe.	Vi hafve, wir haben.
	Du	oder	du hast.	J hafven, ihr habet.
	Han	hafver,	er hat.	De hafva, sie haben.

Singularis.

Imperf.	Jag	hade,	ich hatte.
	Du		du hattest.
	Han		er hatte.

Pluralis.

Vi hade, wir hatten.
J haden, ihr hattet.
De hade, sie hatten.

Singularis.

Perfect.	Jag	har haft,	ich habe	gehabt.
	Du		du hast	
	Han		er hat	

Pluralis.

Vi hafve	haft,	wir haben	gehabt.
J hafven		ihr habet	
De hafva		sie haben	

Singu-

Singularis.

Plusqpf.	Jag / Du / Han	hade haft,	ich hatte / du hattest / er hatte	gehabt.

Pluralis.

Vi hade, / J haden / De hade	haft,	wir hatten / ihr hattet / sie hatten	gehabt.

Singularis.

Futur.	Jag / Du / Han	ſkall hafva,	ich werde / du wirſt / er wird	haben.

Pluralis.

Vi ſkole, / J ſkolen / De ſkola	hafva,	wir werden / ihr werdet / sie werden	haben.

Imperativus.

Haf du, habe du. Hafver J, habet ihr.
Hafve han, habe er. Hafve de, haben ſie, oder laßt ſie haben.

Conjunctivus.

	Singularis.		Pluralis.	
Praeſens.	Jag / Du / Han	må hafva, ich mag haben, &c.	Vi / J / De	må hafva, wir mögen haben, &c.

Singularis.

Imperf.	Jag / Du / Han	hade, *eller* ſkulle hafva, ich hätte oder ich ſollte haben &c.

Plura-

Pluralis.

Vi hade, } wir hätten,
J haden, } *eller* oder
De hade, } skulle wir
hafva, sollten haben. &c.

Infinitivus.

Praesens. Hafva, haben.
Perfect. Hafva haft, gehabt haben.
Supinum. Haft, gehabt.

1) Statt ehemals hafver im *Singularis Praes. Indicat.* zu gebrauchen, bedient man sich nun har, welches aus ersterem zusammen gezogen ist.

2) Das *Futurum:* Skall hafva, gebraucht man auch auf eine andre Art, als ein *Perfectum Infinitivi*; z. E. De hålla före, at jag skall hafva gjort det, (*Me id fecisse putant*) sie meinen, daß ich es soll gethan haben. — Han skall hafva sagt, (*Illum dixisse scil. narratur*) er soll gesagt haben. So auch das *Imperfectum Conjunctivi:* Skulle hafva als ein *Plusquamperfectum*, z. E. Som skulle han hafva skrifvit, (*Quasi scripsisset*) als ob er geschrieben hätte. At jag skulle hafva sagt det, (*Quod ea dixissem*) daß ich es gesagt hätte, u. s. w.

3) Das *Verbum* Hafva, (*Habere*) besitzen; ist sonst ein *Activum*, das auf diese Art gebeugt wird und hat im *Participio* Hafvande. Dessen *Passivum* Hafvas ist von gleicher Beschaffenheit mit den andern, daß nemlich denen *Temporibus* nur ein s in der Endigung beigefügt wird. *Praes.* Hafves.

Imperf.

Imperf. Hades. *Perf.* und *Plusqpf.* mangelt. *Fut.* Skall hafvas. *Conjunct. Pr.* Må hafvas. *Particip.* Hafd. Auf nemliche Art werden die *Composita* hievon gebeugt, z. E. Förehafva, vorhaben; nur daß der *Singularis Praes. Indic.* die Zusammenziehung (*Crasin*) har für hafver nicht leidet.

2. *Verb. Auxil.* Vara, seyn.

Indicativus.

	Singularis.			Pluralis.
Praesens.	Jag / Du / Han	är,	ich bin. / du bist. / er ist.	Vi äre, wir sind. / J ären, ihr seyd. / De äro, sie sind.
Imperf.	Jag / Du / Han	var,	ich war. / du warest. / er war.	Vi vore, wir waren. / J voren, ihr waret. / De voro, sie waren.

Singularis.

Perfect.	Jag / Du / Han	har varit, ich bin gewesen. &c.

Pluralis.

Vi hafve, / J hafven / De hafva	varit, wir sind gewesen. &c.

Singularis.

Plusqpf.	Jag / Du / Han	hade varit, ich war gewesen. &c.

Pluralis.

Vi hade, / J haden / De hade	varit, wir waren gewesen. &c.

Singularis.

Futur. Jag, Du, Han } ſkall vara, ich werde seyn. &c.

Pluralis.

Vi ſkole, J ſkolen, De ſkola } vara, wir werden seyn. &c.

Imperativus.

Singularis.	Pluralis.
Var du, sey du.	Varer J, seyd; seyd ihr.
Vare han, sey er.	Vare de, laßt sie seyn.

Conjunctivus.

Singularis.

Praeſens. Jag, Du, Han } må vara, ich sey, oder ich mag seyn. &c.

Pluralis.

Vi, J, De } må vara, wir seyn, oder mögen seyn. &c.

Singularis.

Imperf. Jag } ich wäre &c.
Du } vore,
Han } ſkulle vara, ich sollte seyn. &c.

Pluralis.

Vi vore, J voren, De voro } wir wären &c.
ſkulle vara, wir sollten seyn.

Infinit.

Infinitivus.

Praesens. Vara, seyn.
Perfect. Hafva varit, gewesen seyn.
Particip. Varande, seyend.
Supinum. Varit, gewesen.

1) Ein andres *Verbum* Vara, (*Durare*) **dauern**, währen, geht nach der ersten *Conjugation.*

Zehntes Capitel.

Von den Conjugationen.

§. 1.

Die *Verba* werden in der schwedischen Sprache nach vier *Conjugationen* gebeugt, die sich alle im *Infinitivo* mit a und im *Passivo* mit as endigen.

Die erste *Conjugation* wird aus ihren Endigungen erkannt. *Praes.* ar. *Imperf.* ade, *Perf.* at.

1. *Conjugation.* Älska, lieben.

Indicativus.

	Singularis.		Pluralis.
Praesens.	Jag	ich liebe.	Vi älske, wir lieben.
	Du } älskar,	du liebest.	J älsken, ihr liebet.
	Han	er liebt.	De älska, sie lieben.

Singul.

Singularis.

Imperf. Jag } älſkade, ich liebte.
Du } älſkade, du liebteſt.
Han } älſkade, er liebte.

Pluralis.

Vi älſkade, wir liebten.
J älſkaden, ihr liebtet.
De älſkade, ſie liebten.

Singularis.

Perfect. Jag / Du / Han } har älſkat, ich habe geliebt. &c.

Pluralis.

Vi hafve, / J hafen / De hafva } älſkat, wir haben geliebt. &c.

Singularis.

Plusqpf. Jag / Du / Han } hade älſkat, ich hatte geliebt. &c.

Pluralis.

Vi hade / J haden / De hade } älſkat, wir hatten geliebt. &c.

Singularis.

Futur. Jag / Du / Han } ſkall älſka, ich werde lieben. &c.

Pluralis.

Vi ſkole / J ſkolen / De ſkola } älſka, wir werden lieben. &c.

Imper.

Imperativus.

Singularis.	Pluralis.
Älſka du, liebe du.	Älſkom vi, laßt uns lieben.
Älſke han, liebe er.	Älſker J, liebet ihr.

Conjunctivus.

Singul.

Praeſens. Jag, Du, Han } må älſka, ich liebe, ich mag lieben. &c.

Pluralis.

Vi, J, De } må älſka, wir lieben, oder mögen lieben. &c.

Singularis.

Imperf. Jag, Du, Han } älſkade, ich liebte. &c. ſkulle älſka, ich ſollte lieben. &c.

Pluralis.

Vi älſkade, J älſkaden, De älſkade, } ſkulle älſka, wir liebten. &c. wir ſollten lieben. &c.

Infinitivus.

Praeſens. Älſka, lieben.

Perfect. Hafva älſkat, geliebt haben.

Particip. Älſkande, liebend.

Supinum. Älſkat, geliebt.

1) Das *Paſſivum* geht, wie ſchon zuvor angemerkt iſt, durch alle *Tempora* gleich mit dem *Paradigma*, nur daß ein s der Endigung beigefügt wird. *Praeſ.* Jag älſkas, ich werde geliebet. *Impf.* Jag älſkades, ich ward geliebet. *Perf.* Jag har älſkats, ich

ich bin geliebet worden. *Particip.* Älskad. *Neutr.* Älskadt, geliebt.

2) Die *Deponentia.* Andas, Athem holen. Bråttas, ringen, kämpfen. Fattas, mangeln, fehlen. Färdas, reisen. Hoppas, hoffen. Nalkas, sich nahen, nähern. Vredgas, zürnen. Våndas, Schmerzen leiden; &c. sind in der Beugung gleich mit dem *Passivo.*

3) *Irregularia* sind: Gitta, im Stande seyn; *Pr.* Jag gitter. Lysta, Lüsten. *Pr.* Jag lyster.

§. 2.

Die *Verba,* die zur zweiten *Conjugation* gehören, werden aus ihren Endigungen erkannt, *Praes.* er, *Impf.* de; und werden im *Perfecto* einsilbig.

2. *Conjugation.* Höra, hören.

Indicativus.

Singul.

Praesens. Jag } ich höre.
Du } hörer, du hörest.
Han } er höret.

Pluralis.

Vi höre, wir hören.
J hören, ihr höret.
De höra, sie hören.

Singularis.

Imperf. Jag } ich hörte.
Du } hörde, du hörtest.
Han } er hörte.

Pluralis.

Vi hörde, wir hörten.
J hörden, ihr höret.
De hörde, ſie hörten.

Singularis.

Perfect.	Jag Du Han	har hört, ich habe gehört. &c.

Pluralis.

Vi hafve J hafven De hafva	hört, wir haben gehört. &c.

Singularis.

Plusqpf.	Jag Du Han	hade hört, ich hatte gehört. &c.

Pluralis.

Vi hade, J haden De hade	hört, wir hatten gehört. &c.

Singularis.

Futur.	Jag Du Han	ſkall höra, ich werde hören. &c.

Pluralis.

Vi ſkole, J ſkolen De ſkola	höra, wir werden hören. &c.

Impe-

Imperativus.

Singularis.	Pluralis.
Hör du, höre du.	Hörom vi, laßt uns hören.
Höre han, höre er.	Hörer J, höret ihr.

Conjunctivus.

Singularis.

Praesens. Jag / Du / Han } må höra, ich höre, ich mag hören. &c.

Pluralis.

Vi / J / De } må höra, wir hören, wir mögen hören. &c.

Singularis.

Imperf. Jag / Du / Han } hörde, skulle höra, ich hörte, ich sollte hören. &c.

Pluralis.

Vi hörde, / J hörden, / De hörde, } skulle höra, wir hörten, wir sollten hören. &c.

Infinitivus.

Praesens. Höra, hören.
Perfect. Hafva hört, gehört haben.
Particip. Hörande, hörend.
Supinum. Hört, gehört.

1) Das *Passivum* geht in der Beugung durch alle *Tempora* gleich mit diesem *Paradigma*, nur daß ein s der Endigung beigefügt wird. *Praes.* Jag

 höres,

höres, ich werde gehört. *Impf.* Jag hördes, ich ward gehört. *Perf.* Jag har hörts, ich bin gehört worden. *Particip.* Hörd. *Neutr.* Hördt, gehört.

2) Die *Deponentia* Blygas, sich schämen. Trifvas, wohl fortkommen; &c. werden eben so wie das *Passivum* gebeugt.

3) Einige *Simplicia* so wohl als ihre *Composita* verändern den *Vocal* im *Imperfecto* und *Perfecto*, dergleichen Wörter müssen aus dem Wörterbuch erlernt werden; hier einige zum Exempel:

Dölja, verbergen.	*Impf.* Dolde.	*Perf.* Dolt.
Ljuda, lauten.	Lydde.	Lydt.
Qväfva, ersticken.	Qvafde.	Qvaft.
Spörja, fragen.	Sporde.	Sport.
Städja, miethen, (Dienstboth.)	Stadde.	Stadt.
Sälja, verkaufen.	Sålde.	Sålt.
Tämja, zähmen.	Tamde.	Tamt.
Välja, wählen.	Valde.	Valt.
Vänja, gewöhnen.	Vande.	Vant.
Töras, dürfen. *Dep.*	Tordes.	Tordts.

4) Hieher gehören auch die zusammengesetzten *Verba*, deren *Imperfectum* sich mit de endigt, obgleich ihre *Perfecta* nicht einsilbig werden können; doch werden sie einsilbig, wenn die *Praeposition* weggelassen wird; z. E. Afhöra, abhören. *Impf* Afhörde. *Perf.* Afhört. — Bortföra, wegführen. Bortförde. Bortfört, und so in andern.

5) Bei den *Verbis*, die ein d in sich fassen, wird das eine d im *Imperfectum* weggelassen; z. E.

Sånda,

Sända, senden; *Impf.* Sände nicht Sändde — Vända, wenden. *Impf.* Vände nicht Vändde. &c. Diejenigen hingegen, die ein d zwischen zwei *Vocalen* haben, behalten es zugleich mit der Endigung des *Imperfecti*; z. E. Lyda, gehorchen. *Imperf.* Lydde. — Strida, streiten. Stridde. Råda, rathen. Rådde; &c.

6) Folgende sind *Irregularia*, deren *Composita* auf gleiche Art gebeugt werden.

Böra, müssen. *Pr.* Bör. *Ipf.* Borde. *Pf.* Bordt.
Gnaga, nagen. *Pf.* Gnagit. *Part. P.* Gnagen.
Göra, thun. *Pr.* Gör. *Ipf.* Gjorde. *Pf.* Gjort. *Part. P.* Gjord.
Gräfva, graben. *Ipf.* Gräfde. *Pf.* Gräfvit. *Part. P.* Gräfven. *Defin* & *Plur.* Gräfne.
Lägga, legen. *Ipf* Lade. *Pf.* Lagt. *Part. P.* Lagd.
Lefva, leben. — Lefde. — Lefvat.
Säga, sagen. — Sade. — Sagt. — Sagd.
Töra, an einer Sache zweifeln. V. *Def.*, davon das *Pr* Tör. *Ipf* Torde.
Vålla, verursachen. *Perf.* Vållit.

§. 3.

Nach der dritten *Conjugation* werden die *Verba* gebeugt, die aus ihren Endigungen erkannt werden, *Praesens* er, *Imperf.* te, im *Perfecto* werden sie einsilbig.

3. *Conjugation.* Märka, merken.

Indicativus.

Singularis.

Praesens. Jag } Du } Han } märker, ich merke. du merkst. er merkt.

Pluralis.

Vi märke, wir merken.
J märken, ihr merket.
De märka, sie merken.

Singularis.

Imperf. Jag } Du } Han } märkte, ich merkte. du merktest. er merkte.

Pluralis.

Vi märkte, wir merkten.
J märkten, ihr merktet.
De märkte, sie merkten.

Singularis.

Perfect. Jag } Du } Han } har märkt, ich habe gemerkt. &c.

Pluralis.

Vi hafve, } J hafven } De hafva } märkt, wir haben gemerkt. &c.

Singularis.

Plusqpf. Jag } Du } Han } hade märkt, ich hatte gemerkt. &c.

Plural.

Pluralis.

Vi hade } märkt, wir hatten gemerkt. &c.
J haden
De hade

Singularis.

Futur. Jag } ſkall märka, ich werde merken. &c.
Du
Han

Pluralis.

Vi ſkole } märka, wir werden merken. &c.
J ſkolen
De ſkola

Imperativus.

Märk du, merke du. Märkom vi, laßt uns merken.
Märke han, merke er. Märker J, merket ihr.

Conjunctivus.

Singularis.

Praeſens. Jag } må märka, ich merke, ich mag merken. &c.
Du
Han

Pluralis.

Vi } må märka, wir merken, wir mögen merken. &c.
J
De

Singularis.

Imperf. Jag } märkte, ich merkte. &c.
Du } ſkulle märka, ich ſollte merken. &c.
Han

Pluralis.

Vi märkte, J märkten, De märkte, } skulle märka, wir merkten, sollten merken. &c.

Infinitivus.

Praesens. Märka, merken.
Perfect. Hafva märkt, gemerkt haben.
Particip. Märkande, merkend.
Supinum. Märkt, gemerkt.

1) Das *Passivum* wird durch alle *Modos* und *Tempora* auf gleiche Art gebeugt, nur daß der Buchstabe s der Endigung beigefügt wird. *Praes.* Jag märkes, ich wurde gemerkt. *Imperf.* Märktes, ward gemerkt. *Perf.* Märkts, *Particip.* Märkt, *Neutr.* Märkt.

2) Die *Deponentia* Täckas, gefallen, belieben, &c. sind in der Beugung dem *Passivo* gleich.

3) Einige *Simplicia* so wohl als ihre *Composita* verändern den *Vocal* im *Imperfecto* und *Perfecto*; z. E. Bringa, bringen. *Impf.* Bragte. *Perf.* Bragt: so Sätta, setzen; Satte; Satt; &c.

4) Die *Composita*, die im *Perfecto* nicht einsilbig werden können, gehören gleichfalls hieher, da ihr *Imperfectum* sich mit te endigt: welche, wenn die *Praeposition* weggelassen wird, im *Pecfecto* als einsilbige betrachtet werden können, z. E. Betänka, bedenken. *Impf.* Betänkte. *Perf.* Betänkt — Efter sätta, vernachlässigen. — Eftersatte. Eftersatt. &c.

5) Die

5) Die *Irregularia*, die zu dieser *Conjugation* gehören, sind folgende:

Bringa, bringen. *Praes.* Bringar. *Impf.* Bragte.
Heta, heißen. *Perf.* Hetat.
Mena, meinen. — *Pr.* Menar.
Mäta, messen. *Pf.* Mätit. *Particip.* Mäten.
Tjena, dienen. *Pr.* Tjenar.
Växa, wachsen. *Pf.* Vuxit. *Particip.* Vuxen.

6) Einige *Verba*, die zur ersten *Conjugation* gehören, haben durch Gebrauch und Gewohnheit das *Imperfectum* und *Perfectum* dieser dritten angenommen, so daß sie gleichsam doppelte haben, zum Exempel:

Dela, theilen. *Ipf.* Delade. Delte. *Pf.* Delat. Delt.
Visa, weisen. — Visade. Viste. — Visat. Vist.
Spela, spielen. — Spelade. Spelte. — Spelat. Spelt.

Eben so Låna, leihen; Löna, löhnen, &c. Diese und dergleichen Wörter sind zugleich mit ihrem *Participio Passivo* im Wörterbuch bemerkt.

§. 4.

Zur vierten *Conjugation* gehören die *Verba*, die im *Praesenti* sich mit er endigen, im *Imperfecto* den *Vocal* verändern und einsilbig werden, wie auch im *Perfecto* sich mit it endigen.

4. *Conjugation.* Taga, nehmen.

Indicativus.

Singularis.

Praesens.	Jag / Du / Han	tager, ich nehme. du nimmst. er nimmt.

Pluralis.

Vi tage. wir nehmen.
J tagen, ihr nehmt.
De taga, sie nehmen.

Singularis.

Imperf.	Jag / Du / Han	tog, ich nahm. du nahmst. er nahm.

Pluralis.

Vi toge, wir nahmen.
J togen, ihr nahmt.
De togo, sie nahmen.

Singularis.

Perfect.	Jag / Du / Han	har tagit, ich habe genommen. &c.

Pluralis.

Vi hafve / J hafven / De hafva	tagit, wir haben genommen. &c.

Singularis.

Plusqpf.	Jag / Du / Han	hade tagit, ich hatte genommen. &c.

Plural.

Pluralis.

Vi hade J haden De hade	}	tagit, wir hatten genommen. &c.

Singularis.

Futur.	Jag Du Han	}	skall taga, ich werde nehmen. &c.

Pluralis.

Vi skole J skolen De skola	}	taga, wir werden nehmen. &c.

Imperativus.

Tag du, nimm du. Tagom vi, laßt uns nehmen.
Tage han, nehme er. Tager j, nehmet ihr.

Conjunctivus.

	Singularis.			Pluralis.		
Praesens.	Jag Du Han	}	måtaga, ich nehme, ich mag nehmen. &c.	Vi J De	}	må taga, wir nehmen. wir mögen nehm. &c.
Imperf.	Jag Du Han	}	toge, skulle taga, ich nahm ich sollte nehmen. &c.	Vi toge, J togen, De togo.	}	skulle taga, wir nahmen, wir sollten nehmen. &c.

Infinitivus.

Praesens. Taga, nehmen.
Perfect. Hafva tagit, genommen haben.
Particip. Tagande, nehmend.
Supinum. Tagit, genommen.

1)

1) Das *Passivum* wird durch alle *Modos* und *Tempora* auf gleiche Art gebeugt, nur daß ein s der Endigung beigefügt wird. *Pr.* Jag tages, ich werde genommen. *Impf.* Togs, ward genommen. *Perfect.* Tagits. *Part.* Tagen. *Neutr.* Taget. *Def.* &c. *Plur.* Tagne.

2) Die *Deponentia.* Vederfaras, wiederfahren, &c. werden eben so wie das *Passivum* gebeugt.

3) Alle *Verba*, die hieher gehören, leiden im *Imperfecto*, und ebenfalls einige im *Perfecto* eine Aenderung des *Vocals*. Ausserdem wird das *Imperfectum Conjunctivi* auf eine besondre Art verändert. So haben auch die *Composita* mit den *Simplicibus* gleiche Beschaffenheit, in Rücksicht der Aenderung des *Vocals*. Von den zusammengesetzten Wörtern ist ohnedies zu bemerken, daß eine gleiche Erinnerung beim *Imperfecto* Statt findet, als beim *Perfecto* der zweiten und dritten *Conjugation* nemlich, daß solche Wörter als einsilbige angesehen werden, wenn die *Praeposition* weggelassen wird; z. E. Undandraga, entziehen; *Ipf.* Undandrog. Förtaga, benehmen. — Förtog. — Förtvyta, verdrießen. — Förtröt, u. s. w.

4) Das *Thema* aller hieher gehörenden *Verborum* findet man bei einem jeden im Wörterbuch beygesetzt. Hier wollen wir einige als Exempel anführen mit ihrer Aenderung im 1. *Imperfectum Indicativi.* 2. *Imperfectum Conjunctivi.* 3. *Perfectum.*

A verändert sich in O oder Ö. Taga, nehmen. 1. Tog. 2. Toge. — Draga, ziehen. 1. Drog. 2. Droge. — Fara, fahren. 1. For. Fore. — Begrafva, begraben. 1. Begrof. 2 Begrofve.— Falla, fallen. 1. Föll. 2 Fölle. &c.

E in A *Imperf* in U *Perf*. Hjelpa, helfen. 1. Halp. 2 Hulpe. 3. Hulpit. — Stjelpa, umwerfen. 1. Stalp 2. Stulpe. 3. Stulpit.

I in E Blifva, bleiben. 1. Blef. 2. Blefve. — Bita, beissen. 1. Bet. 2 Bete — Drifva, treiben. 1 Dref. 2 Drefve. — Gnida, reiben. 1. Gned. 2. Gnede. — Auf gleiche Art: Gripa, greifen. Klifva, klettern. Knipa, kneifen. Lida, leiden. Niga, neigen. Pipa, pfeiffen. Rida, reiten. Skrifva, schreiben. Tiga, schweigen. Vika, falten. Vrida, drehen; &c.

I in A und U. *Imperf*, in U. *Perf*. Binda, binden. 1. Band. 2. Bunde. 3. Bundit. Brinna, brennen. 1. Brann. 2. Brunne. 3. Brunnit. Brista, mangeln. 1. Brast. 2. Bruste. 3. Brustit. Dricka, trinken. 1. Drack. 2. Drucke. 3 Druckit. Finna, finden. 1. Fann. 2. Funne. 3. Funnit. Eben so: Vinna, gewinnen. Förnimma, vernehmen. Försvinna, verschwinden. Hinna, reichen, hinlangen. Rinna, rinnen. Simma, schwimmen. Sitta, sitzen. Slippa, entschlüpfen. Spricka, bersten. Springa, springen. Sticka, stechen; &c Nimm aus: Gifva, geben so im *Imperf*. *Conj*. Gäfve hat.

Ü

U in Ö. Bjuda, bitten. 1. Böd. 2. Böde — Gjuta, giessen. 1. Göt. 2. Göte. — Hugga, hauen. 1. Högg. 2. Högge. — Ljuga, lügen. 1. Lög. 2. Löge. — Sjuda, sieden. 1. Sjöd. 2. Sjöde. Skjuta, schiessen. 1. Sköt. 2. Sköte. Eben so Sluta, schliessen. Tjuta, heulen; &c.

Y in Ö *Imperf.* und in U *Perf.* Bryta, brechen. 1. Bröt. 2. Bröte. 3. Brutit. — Drypa, tröpfeln. 1. Dröp. 2. Dröpe. 3. Drupit — Flyga, fliegen. 1. Flög. 2. Flöge. 3. Flugit — Frysa, frieren. 1. Frös. 2. Fröse. 3. Frusit — Eben so Krypa, kriechen. Tryta, mangeln; &c.

Å in E, oder Ä, oder Ö. Gråta, weinen. 1. Gret. 2. Grete. Låta, lassen. 1. Let. 2. Lete. — Låta, lauten. 1. Lät. Hålla, halten. 1. Höll. 2. Hölle &c.

Ä in A, oder O im *Impf.*, und im U *Perf.* —

Skära, schneiden.	1. Skar.	2. Skure.	3. Skurit.
Smälla, knallen.	1. Small.	2. Smulle.	3. Smullit.
Stjäla, stehlen.	1. Stal.	2. Stole.	3. Stulit.
Svälla, schwellen.	1. Svall.	2. Svulle.	3. Svullit.
Svälta, hungern.	1. Svalt.	2. Svulte.	3. Svultit.
Bära, tragen.	1. Bar.	2. Bore.	3. Burit.
Svärja, schweren.	1. Svor.	2. Svore.	3. Svurit.
Äta, essen.	1. Åt. &c.		

Ö in O. Löpa, laufen. 1. Lopp. 2. Lupe. 3. Lupit. &c.

5) Bei etlichen *Verbis* pflegt man ein t im *Imperfecto* hinzu zu setzen, z. E. Jag höllt. Jag fannt. Du kant. Du villt. Du skallt. Han vannt, &c.

welches

welches unrichtig ist, und muß in allen drei Personen heißen: Höll. Fann. Kan. Vill. Skall. Vann. &c.

6) Wie der *Definitus* und *Pluralis Participii Passivi* den *Vocal* wegwerfen, ist in dem Capitel von den Artikeln erinnert worden; z. E. Tagen. *Def.* & *Plur.* Tagne, &c.; wie das *Participium*, welches ein doppeltes n hat, im *Definito* und *Plurali* ein d bekömmt, davon haben wir im ersten Capitel bei den Buchstaben N. gehandelt.

7) Durch die Veränderung des *Vocals* von i zu e, im *Imperfecto* läßt man sich irre machen; z. E. Skrifva. *Impf.* Skref; davon das *Participium* Skrefven; eben so Blefven vom *Imperfecto* Blef. Aber dies ist unrecht, und muß Skrifven, — Blifven heissen. Auf selbige Art sagt man: Gripen. Rifven. Biten, und nicht Grepen. Refven. Beten, obgleich das *Imperf.* Grep. Ref. Bet heißt, und so in andern dergleichen.

8) *Irregularia* sind folgende, deren *Composita* auf selbige Art gebeugt werden.

Bedja, bitten. *Ipf.* Bad. *Pf.* Bedt. *Part.* Beden.
Ligga, liegen. — Låg. — Legat.
Ryta, brüllen, wie ein Löwe. — Rytit.
Sjunga, singen. *Ipf.* Sang. — Sungit. *Ipf. Conj.* Sjönge.
Sjunka, sinken. — Sank. — Sunkit. — — Sjönke.
Skina, scheinen. — Skinte. — Skinit.
Snyta, schneuzen. — Snöt. — Snytit.

Tiga,

Tiga, schweigen. — Teg — Tegat.
Tvinga, zwingen. *Pr.* Tvingar. *Impf.* Tvang. Tvingade.

Elftes Capitel.

Von den Verbis Anomalibus, oder unregelmässigen Zeitwörtern.

---

§. 1.

Die *Verba*, die *Anomala* genannt werden, haben unterschiedene Endigungen: sie sind größtentheils einsilbig im *Infinitivo*, und können nach keiner der vier gewöhnlichen *Conjugationen* gebeugt werden. Ihre *Composita* werden auf gleiche Art gebeugt. Das *Passivum* geht gleich wie das *Activum*, nur daß ein s der Endigung beigefügt wird.

Begå, begehen. Siehe *Simp.* Gå. *Part.* A. Begående. — *Part. P.* Begången.

Bero, beruhen, wird gebeugt wie Ro.

Bete, bezeigen. *Pr.* Beter. *Plur.* Vi bete. J beten. De bete. *Ipf.* Betedde. *Pf.* Betedt. *Particip. Passiv.* Betedd.

Bo, wohnen. *Pr.* Bor. *Plur.* Vi bo. J bon. De bo. *Ipf.* Bodde. *Pf.* Bodt. *Part.* A. Boende. *Compos.* Bebo, bewohnen. *Part. P.* Bebodd.

Bry,

Bry, beunruhigen. *Pr.* Bryr. *Plur.* Vi bry. J bryn. De bry. *Ipf.* Brydde. *Pf.* Brydt. *Part. P.* Brydd.

Brå, nacharten. *Pr.* Brår. *Plur.* Vi brå. J brån. De brå. *Ipf.* Brådde.

Di, säugen. *Pr.* Dir. *Plur.* Vi di. J din. De di. *Ipf.* Didde. *Pf.* Didt. *Particip. A.* Diende. *Part. P.* Didd.

Dö, sterben. *Pr.* Dör. *Plur.* Vi dö. J dön. De dö. *Ipf.* Dödde. *Pf.* Dödt. *Part. P.* Död.

Ernå, erlangen. S. *Simpl.* Nå. *Part. A.* Ernående *Part. P.* Ernådd

Fly, fliehen. *Pr.* Flyr. *Pl.* Vi fly. J flyn. De fly. *Ipf.* Flydde. *Pf.* Flydt. *Part. A.* Flyende. So das *Compos.* Undfly, entfliehen.

Flå, schinden, die Haut abziehen. *Pr.* Flår. *Pl.* Vi flå. J flån. De flå. *Ipf.* Flådde. *Pf.* Flådt. *Part. P.* Flådd.

Få, bekommen. *Pr.* Får. *Plur.* Vi få. J fån. De få. *Ipf.* Fick. *Plur.* Vi finge, &c. *Pf.* Fådt. *Ipf. Conj.* Finge. *Part. P.* Fången. So die *Composita* Undfå, empfangen. *Part. A.* Undfående. *Part. P.* Undfången; &c.

Förebrå, vorwerfen. *Pr.* Förebrår. *Plur.* Vi förebrå. J förebrån. De förebrå. *Ipf.* Förebrådde *Pf* Förebrådt. *Part. A.* Förebrående. *Part. P.* Förebrådd.

Förete, vorzeigen. S. Bete.

Förmå, ausrichten. S. Må.

Förse, und Förese, voraussehen. S. *Simpl.* Se.

Förslå, verschlagen, und Föreslå, vorschlagen. S. Slå.

Förſmå, verſchmähen, *Pr.* Förſmår. *Plur.* Vi förſmå. J förſmån. De förſmå. *Ipf.* Förſmådde. *Pf.* Förſmådt. *Particip. P.* Förſmådd.

Förſtå, verſtehen, und Föreſtå, einem Amt, einer Bedienung vorſtehen. Siehe *Simpl.* Stå.

Gå, gehen. *Pr.* Går. *Plur.* Vi gå. J gån. De gå. *Ipf.* Gick. *Plur.* Vi ginge. J gingen. De gingo. *Pf.* Gådt. *Ipf. Conj.* Ginge. *Part. A.* Gående. *Part. P.* Gången. So die *Compoſ.* Begå, begehen. Förgå, vergehen. Föregå, vorgehen. Undgå, entgehen. Undergå, untergehen. Vidgå, geſtehen. &c.

Gno, zerreiben; wird gebeugt wie Bo. — *Part. P.* Gnodd.

Gro, keimen, gleichfalls wie Bo. *Part. P.* Grodd.

Le, lachen, *Pr.* Ler. *Plur.* Vi le. J len. De le. *Ipf.* Log. *Pf.* Ledt. *Ipf. Conj.* Loge. *Part.* Leende.

Ly, lauſchen, horchen. *Pr.* Lyr, *Plur.* Vi ly. J lyn. De ly. *Ipf.* Lydde. *Pf.* Lydt.

Lär iſt ein *Defectivum*, und kann als ein *Verb. Auxil.* oder Hülfswort angeſehen werden. *Pr.* Jag lär, ich werde. *Plur.* Vi läre. J lären. De lära. — Ein andres *Verbum* iſt Lära, (*Docere, vel Diſcere*) lehren oder lernen. S. das Wörterbuch.

Må, ſich befinden in Abſicht der Geſundheit als übrigen Umſtänden. *Pr.* Mår. *Plur.* Vi må, J mån. De må. *Ipf.* Mådde. *Pf.* Mådt. *Part.* Mående.

Nå, reichen, ſich erſtrecken, gehet gleich wie Må.

Ro,

Ro, rudern. *Pr.* Ror. *Plur.* Vi ro, J ron. De ro. *Ipf.* Rodde. *Pf.* Rodt. *Part.* Roende.

Se, sehen. *Pr.* Ser. *Plur.* Vi se. J sen. De se. *Ipf.* Säg. *Pf.* Sedt. *Ipf. Conj.* Såge. *Part. A.* Seende. *Part. P.* Sedd. So die *Compos.* Anse, ansehen. Bese, besehen. Efterse, nachsehen; &c.

Ske, geschehen. *Pr.* Sker. *Plur.* De ske. *Ipf.* Skedde. *Pf.* Skedt. *Part. P.* Skedd. *Neutr.* Skedt.

Sko, beschuhen, mit Eisen beschlagen; gehet gleich wie Bo. *Part. P.* Skodd.

Sky, scheuen, wird eben so gebeugt wie Bry.

Slå, schlagen. *Pr.* Slår. *Plur.* Vi slå. J slån. De slå. *Ipf.* Slog. *Pf.* Slagit. *Ipf. Conj.* Slåge. *Part. A.* Slående. *Part. P.* Slagen. Eben so die *Compos.* Anslå, anschlagen, bestimmen. Beslå, beschlagen. Efterslå, nachsetzen; &c.

Småle, lächeln. S. Le.

Sno, Fäden zusammendrehen, gehet gleich wie Bo. *Part. P.* Snodd.

Spå, wahrsagen, vorhersagen. *Pr.* Spår. *Plur.* Vi spå, J spån. De spå. *Ipf.* Spådde. *Pf.* Spådt. — *Part. A.* Spående. *Part. P.* Spådd.

Spy, speien, geht gleich wie Bry.

Stå, stehen. *Pr.* Står. *Plur.* Vi stå. J stån. De stå. *Ipf.* Stod. *Pf.* Stådt. *Ipf. Conj.* Stode. *Part.* Stående. — So die *Compos.* Anstå, anstehen. Bestå, bestehen. Efterstå, wonach trachten. Motstå, wiederstehen. Pastå, behaupten.

 Tilstå,

Tillstå, zugestehen. Understå, verstehen &c. Von diesen haben einige das *Participium Passivum*; z. E. Bestädd, Pastodd &c. S. das Wörterbuch.

Strö, streuen. *Pr.* Strör. *Plur.* Vi strö. J strön. De strö. *Ipf.* Strödde. *Pf.* Strödt. *Part. A.* Ströende. *Part. P.* Strödd.

Sy, nähen; gehet gleich wie Bry. *Part. P.* Sydd. *Neutr* Sydt.

Så, säen; wird gebeugt wie Må. *Part. P.* Sådd. *Neutr.* Sådt.

Tro, glauben. *Pr.* Tror. *Plur.* Vi tro. J tron. De tro. *Ipf.* Trodde. *Pf.* Trodt. *Part. A.* Troende. *Part. P.* Trodd *Neutr.* Trodt. — Eben so die *Composita*: Anförtro, anvertrauen. Förtro, ein Vertrauen zu einen setzen; &c.

Två, waschen, wird gebeugt wie Må. *Part. P.* Tvådd und Tvagen.

§. 2.

Einige *Verba* sind *Anomala*, obgleich sie nicht einsilbig sind:

Kunna, können. *Pr.* Kan. *Plur.* Vi kunne. J kunnen. De kunna. *Ipf.* Kunde *Pf* Kunnat. *Ipf. Conj* Kunde. *Particip* Kunnande.

Måste, mußte. *Verb. Defectivum*, so eine Art von Verpflichtung wozu angezeiget. *Pr.* Måste. *Plur.* Vi måste. J måsten. De måste. *Perf.* Har måst. *Plusqpf.* Hade måst.

Veta,

Veta, wissen. *Pr.* Vet. *Plur.* Vi vete. J veten. De veta. *Ipf.* Viste. *Pf.* Vetat. *Ipf. Conj.* Viste. *Part.* Vetande.

Vilja, wollen. *Pr.* Vill. *Plur.* Vi vilje. J viljen. De vilja. *Ipf.* Ville. *Pf.* Velat. Das *Praesens Conjunct.* geht gleich mit dem *Indicativo.* Hiebei ist zu bemerken, daß man im *Plurali* unrecht gebraucht. Vi vele an Statt Vi vilje. *Ipf.* Ville. *Part.* Viljande.

Deponentia Anomala.

Bràs, nacharten. *Pr. Sing.* und *Plur.* Bràs. *Ipf.* Bråddes.

Förgås, untergehen. *Pr. Sing.* und *Plur.* Förgås. *Ipf.* Förgicks. *Plur.* Vi förginges. J förgingens. De förgingos. *Pf* Förgådts. *Ipf. Conj.* Förginges. *Part. P.* Förgången. *Def.* und *Plur.* Förgångne.

Slåss, sich schlagen. *Pr. Sing.* und *Plur.* Slåss. *Impf.* Slogs. *Plur.* Vi sloges. J slogens. De slogos. *Pf* Slagits. *Ipf. Conj.* Sloges.

Umgås, mit jemand umgehen, Umgang haben; ist in der Beugung gleich mit Förgås.

Zwölf=

Zwölftes Capitel.

Von den Participiis, oder Mittel-Wörtern.

§. 1.

Das *Participium Activum* wird vom *Infinitivo* gemacht, da man demselben die Endigung nde beifügt; z. E. Alskande, liebend; Hörande, hörend; Vetande, wissend; Viljande, wollend; &c. Sie haben den *Singularem* und *Pluralem* gleich, und können auch *declinirt* werden; z. E. En älskandes oro, die Unruhe eines Liebenden; En resandes besvär, die Beschwerde eines Reisenden. Dem *Infinitivo* der *Anomala* legt man die Silben ende bei; z. E. Gående. Seende. Flyende. Diende. Troende; &c.

1) Wie von dem *Particip. Act.* ein *Gerundium* wird, davon haben wir zuvor im 8. Cap §. 4. gehandelt. Hier ist nun noch eine andre Redensart im Schwedischen zu bemerken, die mit dem *Participio Activi* geschieht, da die *Praeposition* Til, zu, es im *Genitivo* versetzt; z. E. Hvad är til görandes? (*Quid faciendum?*) Was ist zu thun? Han är icke til troendes, (*Non est cui credatur*) man

kann

kann ihm nicht glauben. Så til sägandes, (*Ita dicendum*) so zu sagen. Det är til vetundes, (*Sciendum hoc est*) das ist zu wissen. — Väl til förståendes, (*Bene intelligendum*) wohl zu verstehen. Hvar är han til finnandes? (*Ubinam est inveniendum*) wo ist er zu finden?

2) Das *Participium Activum* gebraucht man gleichfalls *Substantive*, da es alsdann ein *Neutrum* wird, und eine Handlung; (*Actus*) bemerkt; z. E. Talande, (*Loquendi actus*) die Handlung des Redens. Skrifvande, (*Scribendi actus*) die Handlung des Schreibens. Vid öfverväagande af saken, (*Circa rei deliberationem*) bei Erwägung der Sache. Hans upförande, (*Illius se gerendi modus*) seine Aufführung, Betragen. Igenom mitt bearbetande, (*Mea abhibita opera*) durch meine Mühe. Utan betänkande, (*Sine praevia deliberatione*) ohne Bedenken; &c. Zuweilen wird dieses *Participium* gleichsam im *Definito* gesetzt, z. E. Under talandet, (*Sub ipso loquendi actu*) unter dem Reden oder der Handlung des Redens. Detta skrifvandet (*Ipse hic scribendi actus*) dieses Schreiben oder diese Handlung des Schreibens; &c. Zuweilen wird davon gerade zu ein *Substautivum*; z. E. Betänkande, (*Consultum*) bedenken. *Def.* Betänkandet. *Plur.* Betänkanden, und so mit andern dergleichen.

§. 2.

§. 2.

Das *Participium Passivum* richtet sich nach dem *Supino* der *Verborum*, z. E. Älskat, *Part. P.* Älskad. Hört. *P. P.* Hörd. Tagit. *P. P.* Tagen. Budit. *P. P.* Buden. Bedt. *P. P.* Beden. &c. Es ist dem *Adjectivo* gleich, hat den *Indefinitum* und *Definitum*, wird auf nemliche Art gebeugt, und richtet sein *Genus* nach dem *Substantivo*, mit welchem es zusammen steht.

1) Hier ist auch das anzuführen, was auf sie anwendbar ist, und bei den *Adjectivis* gesagt worden. Cap. 5. §. 1. §. 2. 1. 2. 3. 6. 7. §. 4. Cap. 7. §. 1. 2. 3. §. 2.

2) Das *Participium Passivi* erhält zuweilen eine andre Bedeutung, und nimmt dann die Natur eines *Adjectivi* an; z. E. Drucken, betrunken. Öfvergifven, verwegen. Oförskämd, unverschämt. &c.

3) Die *Participia Passiva* der ersten und zweiten *Conjugation*, deren *Masculinum* und *Foemininum* sich allezeit mit d endigt, behalten es auch im *Neutro*; z. E. Bådet som til mig var affärdadt blef hördt, der Bothe, der an mich abgefertigt war, wurde gehört. Aber dieses d wird nicht gebraucht, wenn das Wort ein *Supinum* ist, und mit dem *Perfectum* oder *Plusquampf.* n Verbindung steht, z. E. Jag har affärdat bådet, ich habe den Bothen abgefertigt. Han hade hört det, er hatte es gehört. Wovon doch gleichwol die *Supina*,

pina, die ein d in sich enthalten, ausgenommen werden; z. E. Jag har sändt bådet, ich habe den Bothen gesandt. Han hade öfverträdt lagen, er hatte das Gesetz übertreten, &c.

4) Das *Participium Passivi* der dritten *Conjugation* ist gleich mit dem *Supino* und hat einerlei Endigungen in allen drei *Generibus*, z. E. *Masc.* und *Foem.* Märkt. *Neutr* Märkt. Eben so Tryckt; &c. Aber im *Definito* gleicht es wie andre einem *Adjectivum*. In den *Verbis*, die ein t enthalten, erhält das *Participium Pass.* ein doppeltes; z. E. Stöta, stossen. *Part. P.* Stött. Byta, tauschen. Bytt. Blöta, einweichen. Blött; &c.

5) Den *Verbis*, die eine *Praeposition* oder ein andres Wort entweder vor oder nach sich haben, wird die *Praeposition* in den *Participiis* allezeit voran gesetzt; z. E. Aflägga och Lägga af, ablegen. *Part. P.* Aflagd. — Eftersöka, Söka efter, nachsuchen. *Part. P.* Eftersökt. Bortblanda. Blanda bort, vermischen. *P. P.* Bortblandad. Indraga. Draga in, einziehen. *P. P.* Indragen. Fastlima. Lima fast, festleimen. *P. P.* Fastlimad. Medföra. Föra med, mit sich führen. *P. P.* Medförd. Pådrifva. Drifva på, antreiben. *P. P.* Pådrifven. Ut gifva. Gifva ut, ausgeben. *P. P.* Ut gifven; und so in den übrigen.

§. 3.

Participium Neutrum. Die *Verba Neutra* haben das *Participium Activi.* Auf ersteres ist anwendbar,

bar, was von diesen im vorhergehenden §. 1. gesagt worden; z. E. Kommande. Farande. Gående. Liggande. Växande. &c. Aber einige haben auch das *Participium Passivi;* z. E. Kommen. Gången. Faren. Frusen. Drunknad. Sluppen. Vuxen; &c. Auch auf sie ist das anzuwenden, was vom *Participio Passivo* gesagt worden. Die Beschaffenheit und der Gebrauch solcher Wörter muß aus dem Wörterbuch und durch Uebung in der Sprache erlernt werden.

Dreizehntes Capitel.

Von den Partikeln.

§. 1.

Partikel sind Wörter in der Sprache, die nicht gebeugt werden, und heissen der allgemeinen Eintheilung nach: *Adverbium. Conjunctio. Praepositio. Interjectio.* Von der Beschaffenheit und dem Gebrauch dieser Wörter im Schwedischen, wie in andern Sprachen, kann man aus einem Wörterbuch so wohl als auch durch Aufmerksamkeit und Uebung in der Sprache am besten unterrichtet werden. Einige Anmerkungen können hier zur Erläuterung dienen.

1)

1) *Partikeln* können bei gewissen Wörtern gesetzt werden, und zwar:

a) allein vorne, z. E. Afbedja, abbitten

b) allein hinten; z. E. Bära ned, hinuntertragen

c) beides vorne und hinten ohne Unterschied; z. E. Afföra. Föra af, wegführen. Ut drifva. Drifva ut, austreiben. Omlinda. Linda om, umwikkeln. Framtaga. Taga fram, hervornehmen. Igensluta. Sluta igen, zuschliessen. Pålägga. Lägga pä, auflegen. Faſtſpika. Spika fast, fest nageln. Bortlägga. Lägga bort, weglegen; &c.

d) beides vorne und hinten, da doch das Wort eine Veränderung in der Bedeutung leidet, z. E. Efterkomma, nachkommen, vollziehen. Komma efter, nachkemmen, nachfolgen. Öfverfalla, überfallen. Falla öfver, über etwas fallen. — Förehålla, vorhalten. Hålla före, dafür halten, meinen. — Updraga, auftragen. Draga up, aufziehen. Invända, einwenden. Vända in, hinein wenden, z. E. in einem Hause. Påbjuda, anbefehlen. Bjuda pä, auf etwas bieten. Påstå, behaupten. — Stå pä, worauf stehen. Åtſkilja, unterscheiden. Skilja åt, trennen. &c.

2) Unzertrennliche *Partikel* (*Particulae inseparabiles*) sind folgende.

An, an; z. E. Andraga, antragen. Anmäla, vor melden; &c. Diese *Partikel* steht gleichwohl bei gewissen Wörtern beides vorne und hinten. — 1) Entweder ohne Unterschied, als: Antaga. Taga an, annehmen. Angripa. Gripa an, angreifen,

fen, oder 2) mit veränderter Bemerkung des Wortes, z. E. Anstä, anstehen. Stå an, aufschieben. Angå, angehen, betreffen. Gä an, gelingen; &c.

Be; z. E. Bedraga, betriegen. Be gifva, begeben; &c.

Bi, z. E. Bidraga, beitragen. Bispringa, beispringen. &c. Doch wird diese *Partikel* bei den Wörtern beides vorne und hinten gebraucht, da gleichwohl die Bedeutung des Worts dadurch geändert wird, z. E. Bistä, beistehen, Hülfe leisten. Stå bi, dauren.

Man braucht diese *Partikel* auch, um etwas zu bezeichnen, das in Geschäften oder sonsten neben bei ist oder zugleich mit etwas anders; z. E. Bisyssla, Nebengeschäfte. Biväg, Nebenweg. Biälskare, Nebenbuhler, &c.

E, entspricht dem Lateinischen *Cunque*, z. E. Enär, (*Quandocunque*) wann, zu welcher Zeit es sey. Eho, (*Quicunque*) wer auch immer, ein jeder wer er sey. Ehuru litet, (*Quantulum cunque*) wie klein es auch seyn möge. Ehvarest, (*Ubicunque*) wo es auch sey. Ehurudan, (*Qualiscunque*) er sey wer, oder wie er wolle, &c.

Er wird in den Wörtern beibehalten, so wir vom Teutschen empfangen haben, z. E. Erhålla, erhalten. Erkänsam, erkenntlich. Eröfring, Eroberung; &c.

För ist der Teutschen Ver und wird gebraucht in den Wörtern. Förblifva, verbleiben. Fördömma, verdammen. Förfoga, verfügen. Förgäta, vergessen.

gessen. Förlora, verlieren. Förmå, im Stande seyn, ausrichten. Förstå, verstehen. &c. Dieses För muß aber mit der *Praeposition* För, für, vor, nicht verwechselt werden.

Miss, bemerkt etwas, das übel oder verkehrt ist; z. E. Missbruka, mißbrauchen. Misstänka, argwöhnen. Missgerning, Verbrechen. — Missräkning, Mißrechnung; &c.

O bezeichnet etwas, das fehlt oder weg ist, z. E. Orena, besudeln. Obruklig, ungebräuchlich. Ogerna, ungern. Ovän, Unfreund. Oupodlad, nicht angebauet, uncultivirt; &c.

Van zielt auf etwas, so verworren oder verdorben ist; Vanvörda, unehrerbietig begegnen; Vanskötsel, Verwahrlosung. Vanpris, ein niedriger, gar zu wohlfeiler Preis; &c.

Veder bezeichnet etwas, das entgegen gesetzt, oder streitig ist, z. E. Vederlägga, wieder legen. Vederfäs, sich erhohlen. Vederpart, ein Gegner, &c.

3) Wann die *Partikeln* zusammengesetzt werden, bekommen sie alsdann ihre besondre Bedeutung; z. E. Härefter, hernach, nach diesem Därifrån, daher, davon. Altjämt, stets, immer. Långesedan, vorlängst. Någorstädes, irgendwo. Ofvanföre, obenüber; &c.

§. 2.

Adverbium. Diese *Partikeln* gebraucht man von der Zeit oder Raum, oder im Rechnen, Bejahen oder Verneinen, Zweifeln, u. s. w. Man findet

jedes derselben im Wörterbuch an seinem Ort; und wenn man ihre Bedeutung daraus erlernt hat, wird man auch zu g eicher Zeit mit ihrem Gebrauch bekannt.

1) Gewisse Wörter werden *adverbialiter* gebraucht; z. E. Hem, zu Hause. I gär, gestern. Til väga, zu Stande. Med rätta, mit Recht. Til rätta, zurechte. Å daga, am Tage, zu Tage, &c. worüber das Wörterbuch den Unterschied anzeigt. Wie die *Neutra Adjectivorum adverbialiter* gebraucht worden, und gewisse *Adverbia* von den *Adjectivis* abstammen, davon haben wir in dem Capitel vom *Adjectivo* gehandelt. So kann man auch von andern Wörtern *Adverbia formiren*; z. E. Sammaledes, gleichfalls. Annorlunda, sonst, anders. Lagom, weder zu viel noch zu wenig. Stundom, bisweilen, &c.

2) Durch Hinzufügung gewisser Endigungen werden einige Wörter in *Adverbia* verwandelt.

Tals, wird von einer Vielheit gebraucht; (und im Teutschen oft durch *weise* gegebn) z. E. Hoptals, haufenweise. Skocktals, schockweise, oder bei Schocken. Radtals, reihenweise. Alntals, ellenweise. Tjogtals, bei Stiegen; &c.

Vis, bezeichnet die Art und Weise, wann etwas gemacht werden soll, z. E. Korsvis, Kreuzweise. Förflagsvis, vorschlagsweise. Styckevis, stückweise. Strövis, streuweise; hie und da; &c.

3) Einige *Adverbia* werden durch die *Gradus Comparationis* gebeugt, z. E. Ofta, oft. Oftare, öfter.

öfter. Oftast, zum öftersten. Illa, übel. Värre, übler. Värst, am übelsten. Fort, geschwinde. Fortare, geschwinder. Fortast, am geschwindesten. &c. Dies geschieht auch mit dem *Neutro Adjectivorum*, z. E. Litet, wenig. Mindre, weniger. Minst, am wenigsten. Långsamt, langsam. Långsammare, langsamer. Långsammast, am langsamsten, &c.

4) Noch ist etwas von einigen andern Wörtern, die *adverbialiter* gebraucht werden, zu bemerken. Öfver hand, überhand. Efter hand, nach und nach; allmälig; hier muß man hand nicht im *Definito* handen setzen, denn alsdann würde ein ganz andrer Sinn daraus entstehen. Eben so ist Öfver hufvud, überhaupt, etwas ganz anders als Öfver hufvudet, welches über den Kopf heißt. Hafva något för händer, etwas unter Händen haben, womit beschäftigt seyn; oder: Hafva något för händerna, etwas vor den Händen haben. Lägga hand vid något, Hand woran legen; oder: Lägga handen vid något, die Hand an etwas legen; sind Redensarten von ganz verschiedenen Meinungen. So ist auch ein Unterschied zwischen i ställe för, in Stelle für; und i stället för, statt, anstatt. — Ebenfalls z. E. Han viste icke ord af, er wußte nicht das geringste davon; welches richtig ist, aber han viste icke ordet af, unrichtig.

§. 3.

§. 3.

Conjunctio. Eine *Partikel*, die Wörter und Sätze in einer Rede zusammen bindet; z. E. Och, und. Emedan, weil. Så, so. Men, aber. Om, wenn. Eller, oder. Hvarken, weder. Dock, doch, jedoch. Fördenskull, deswegen, derohalben. Ty, denn, weil, sintemal. Som, wie, gleichwie, &c. (der Unterschied zwischen Som und Såsom ist im Wörterbuch nachzusehen.) At, zu, ist ebenfalls das Kennzeichen *Infinitivi.* Samt, nebst, zugleich mit, wird gebraucht, wann mehrere Och, die Sätze zusammen zu verbinden, vorhergegangen sind. Wir werden im übrigen im folgenden Capitel von der *Syntaxis* ein mehreres hievon anführen. —

Interjectio. Ein kleines Wort das man gebraucht bei einer Anrufung oder Verwundrung, Wunsch, Bangigkeit des Gemüths, u. s. w. z. E. Ack! ach! Aj! Ey! O! O! Hå! O! Si! Siehe! Fy! Pfui! Ve! wehe! &c.

§. 4.

Praepositio. Ein Wort das nicht gebeugt, und einem andern beigefügt wird; es steht entweder vorne oder hinten, auf die Art, wie wir schon vorhin im §. 1. 1. angemerkt haben. Von diesen werden wir bei der *Syntaxis* etwas ausführlicher handeln. Im allgemeinen muß man ihre Beschaffenheit und ihren Gebrauch so wohl aus dem Wörterbuch als durch Aufmerksamkeit und Uebung in der Sprache erlernen.

Aber

Aber bei dem Grammatikalischen Gebrauch von einigen insbesondre, dürften folgende Anmerkungen hier Statt finden.

Af, Utaf, von. Sie werden wechselsweise gebraucht, doch letzteres niemals in der Zusammensetzung vor dem *Verbo*. Blos des runderen Lauts halber hat man bei gewissen Redensarten angefangen Utaf zu gebrauchen; aber es läst sich nichts gewisses hierinn bestimmen, sondern man hat sich darnach zu richten, wie es am besten ins Gehör fällt. — Af wird beides vor und nach gewissen Wörtern gesetzt.

Efter, nach. Diese *Partikel* setzt man gemeiniglich vor die *Verba*, aber in gewissen Fällen geht dieses doch nicht an; so kann man z. E. nicht sagen: Efterkomma någon i sysslan, sondern: Komma efter någon i sysslan, jemanden im Amt folgen So ist ein andres: Efterlefva en Förordning, eine Verordnung befolgen; und ein andres: Lefva efter en Förordning, sich nach einer Verordnung richten. Eben so ist Efterstå, wornach trachten, ein andres, als Stå efter, zurückestehen, &c.

Från, ifrån, von. Ersteres wird in der Zusammensetzung gebraucht, z. E. Fråntaga, wegnehmen. Frånskilja, absondern. Frånfälle, der tödtliche Abgang, Hintritt; &c. Da hingegen braucht man Ifrån, wenn die *Partikel* für sich selbst nach dem Worte stehen soll, z. E. Lemna ifrån sig, abliefern. Gå ifrån en ort, von einem Ort abgehen, Skjuta ifrån sig, von sich stoßen; &c.

För, Före, vor, für, vorne. Die erste *Partikel* steht allezeit für sich selbst; Letztere hingegen wird sowohl vor als nach den *Verbis* gesetzt; z. E. Företaga sig. Taga sig före, sich vornehmen; &c. Zuweilen wird die Bedeutung verändert; z. E. Föreställa, vorstellen. Ställa före, vor etwas stellen; &c. Sonsten ist För eine *Particula insepar.*, wovon schon oben gehandelt worden.

Genom. Igenom, durch. Ersteres braucht man im Zusammensetzen, z. E. Genombryta, durchbrechen. Genomdrifva, durchtreiben. Genomfara, durchfaren. Genomgå, durchgehen; &c. Letzteres, wenn die *Partikel* für sich selbst stehen soll, z. E. Bryta sig igenom, sich durchbrechen, als aus einem Gefängniß. Gå igenom; Fara igenom, &c.

I. Uti, in. Letzteres ist wohl blos des runderen Lauts halber entstanden. Ein gutes Gehör muß hier entscheiden, ob das eine oder andre in einer Periode am besten lautet, doch scheint Uti sehr sparsam und nur nach einen andern *Vocal* gebraucht werden zu müssen. Die *Composita*: Däri, däruti, darin; Häri, häruti, hierin, sind *Partikeln* von selbiger Beschaffenheit.

Ihop. Ihopa; zusammen. Ersteres wird in der Zusammensetzung gebraucht; zum Ex. Ihopfoga, zusammenfügen. Ihopdraga, zusammenziehen. Zuweilen wird es auch hinten gesetzt; z. E. Gå i hop, zusammentreten. Draga ihop, zusammen-

menziehen. Aber Ihopa wird nun nicht mehr Statt Tilhopa, zusammen gebraucht.

Imellan. Mellan, zwischen. Ersteres braucht man, wenn die *Partikel* allein stehen soll; Letzteres aber in der Zusammensetzung; z. E. Mellanrum, Zwischenraum. Mellan komma, dazwischen kommen; &c.

In. Inne, ein, in. Diese stehen beides vor und nach gewissen Wörtern, wovon die Exempel im Wörterbuch vorkommen.

Kring. Omkring, um, herum, umher. — Ersteres wird in der Zusammensetzung gebraucht; z. E. Kringränna, berennen, einschließen. Kringsprida, ausbreiten. Kringskuren, beschnitten. Kringstänga, umzäunen. &c. Letzteres, wenn die *Partikel* hinten stehen soll; z. E. Gripa omkring sig, um sich greifen. Linda omkring nagot, um etwas herumwickeln. Gå omkring et hus, um ein Haus herumgehen. Kringom wird auch zuweilen Statt Omkring gebraucht.

Med, mit. Diese *Partikel* wird so wohl vorne als hinten gesetzt; z. E. Medbringa, Bringa med sig, mitbringen. Medföra Föra med sig, mit sich führen. &c. Zuweilen wird die Bedeutung dadurch verändert, z. E. Medgifva, zugeben, zugestehen. Gifva med sig, von dem Seinigen abgeben; &c. Im übrigen giebt der allgemeine Redegebrauch zu erkennen, wenn es vorne oder hinten stehen muß.

Ned. Neder, nieder, herunter. Den Unterschied unter diesen beiden muß man im Wörterbuch nachschlagen, wo man zugleich findet, wie sie beide vor oder nach dem *Verbo* zu setzen sind.

Om, um. Diese *Partikel* wird vor gewisse Wörter gesetzt; z. E. Omtala, wovon reden. Ombedja, um etwas bitten; &c. Aber in andern Fällen wird sie hinten gesetzt, z. E. Bedja om något, um etwas bitten. Tala om en sak, von einer Sache reden. &c. Wenn sie so viel als på nytt, aufs neue, ausdrücken soll, steht sie allezeit hinten, z. E. Göra om, noch einmal, wiederum machen. Läsa om, aufs neue lesen. Skrifva om, umschreiben; &c.

På. Uppå, auf. Letzteres hat man angefangen, nur allein des runderen Lauts halber zu gebrauchen, kann aber gänzlich entbehrt werden. På findet vor und nach gewissen Wörtern Platz. Siehe oben §. 1. 1.

Til, zu. Diese *Praeposition* wird vorne und hinten gesetzt, wie es die Beschaffenheit und Gebrauch der Wörter erfordert, dies kann man aus dem Wörterbuch lernen.

Undan, weg, aus dem Wege. Gleichfalls beide vorne und hinten; z. E. Undantaga, ausnehmen, eine Ausnahme machen. Taga undan, wegnehmen; &c.

Under, unter. Diese stehet so wohl vor als nach den *Verbis*, doch in ungleicher Absicht. Wenn das *Verbum* seine eigentliche Bedeutung behält,

steht

steht die *Praeposition* allezeit hinten, z. E. Gå under tak, unterm Dach gehen. Hålla under stocken, unterm Stock halten. Ställa under skjul, unterm Schauer stellen. Stödja under en mur, eine Mauer stützen. Stå under en himmel, unter einem Himmel stehen. Ausgenommen: Gå under, (*perire*) verderben, untergehen. Da hingegen hat diese *Partikel* allezeit ihren Platz vorne, wenn selbige *Verba* in einer andern Bedeutung genommen werden; z. E. Undergå straff, gestraft werden. Underhålla vänskap, Freundschaft unterhalten. Underställa något en annans godtycke, etwas jemandes andern Gutdünken überlassen. Understödja ens begäran, jemandes Begehren unterstützen. Understå sig at göra något, sich unterstehen etwas zu thun. In einigen verwechselt sie niemals ihren Platz, z. E. Undergifva, sich unterwerfen. Underläta, unterlassen. Underkufva, bezwingen, unter sich bringen; &c. und muß man dieses genau beobachten, in so fern man sich nicht der Unachtsamkeit aussetzen will, die schwedsche Sprache nach Art der Teutschen zu richten.

Up, auf. Diese ist von selbiger Beschaffenheit, als die nächst vorhergehenden so daß sie allezeit nach dem *Verbo* in ihrer eigentlichen Bedeutung steht; z. E. Bygga up hus, Häuser aufbauen. Fylla up flaskan, die Flasche anfüllen. Häfva up bomen, den Schlagbaum aufheben. Komma up i kammaren, im Zimmer heraufkommen. Lysa

up

up rummet, das Zimmer hell machen. &c. Dagegen aber wird sie selbigen *Verbis* allezeit vorgesetzt, wenn sie in einer andren Bedeutung stehen, z. E. Upbygga, erbauen. Upfylla, erfüllen. Uphäfva, erheben. Upkomma, emporkommen. Uplysa, aufklären, erleuchten. S. das Wörterbuch. In einigen stehet sie immer vorne; z. E. Uphöra, aufhören. Upmuntra, aufmuntern; &c. Hier gilt selbige Anmerkung wie bei der nächst vorhergehenden.

Ur, Utur, aus. Letzteres dürfte man des runderen Lauts halber angenommen haben. Aber es lautet zum Exempel, recht gut zu sagen: Det har fallit mig ur minnet, es ist mir entfallen, aus dem Gedächtniß gekommen. Det är kommit ur bruk, es ist aus der Mode gekommen, ja fast besser als wenn man sagt: utur minnet, utur bruk &c. es scheint desfalls, man könne Utur gänzlich ablegen. Sonst gebraucht man es auch besonders; z. E. Gä ut ur kammaren, aus der Stube, Zimmer, herausgehen.

Ut, aus. Diese *Praeposition* wird den mehresten *Verbis* vorgesetzt; z. E. Utgå, ausgehen. Utse, aussehen. Utfärda, ausfertigen. Utfästa, versprechen. Utgrunda, ausgrübeln, aussinnen; &c. Doch muß sie in einigen Fällen hinten gesetzt werden; z. E. Han gick ut, er ging aus. Det ser väl ut, das sieht gut aus. Bära ut något, etwas hinaustragen. Se ut igenom fönstret, durchs Fenster gucken oder aussehen. &c.

Åt,

Åt, auf, an. Diese steht mehrentheils vorne, z. E. Atlyda, gehorchen. Åtfölja, begleiten. Åtnjuta, geniessen. Åtskilja, unterscheiden. &c. Bei gewissen Wörtern muß sie doch hinten gesetzt werden; z. E. Skiljas åt, sich trennen. Bära sig åt, sich betragen. Le åt något, über etwas lachen. &c. So man nach Art der Sprache unterscheiden muß, ohne nach eigenem Gutdünken vom Gebrauch abzuweichen.

Åter, wieder; wird den *Verbis* vor- und nach gesetzt; z. E. Återbära. Bära åter: wiederbringen. Återföra. Föra åter; zurückführen. S. das Wörterbuch.

Öfver, über. Von dieser *Partikel* gilt ebenfalls, daß die *Verba* in ihrer eigentlichen Bedeutung sie allezeit hinter sich haben; z. E. Falla öfver, über etwas fallen. Gå öfver, übergehen. Lägga öfver, über etwas legen. Se öfver, übersehen. Skjuta öfver, über etwas wegschiessen. Skyla öfver, bedecken; &c. Aber in andrer Bedeutung steht die *Praeposition* allezeit vor selbigen *Verbis*, z. E. Öfverfalla, überfallen. Öfver gå, übertreffen. Öfverlägga, überlegen. Öfverse, nachsehen, durchsehen. Öfverskjuta, zu viel seyn, übrig seyn. Öfverskyla, bemänteln, überdecken, &c. Bei einigen *Verbis* wiederum steht sie allezeit vorne, z. E. Öfverhopa, überhäufen. Öfverila, übereilen. Öfverlasta, überladen. Öfverlåta, überlassen; &c. In allen diesen Hinsichten muß

man

man den Gebrauch nicht nach Gutdünken ändern, in so ferne die Art der Sprache beibehalten werden soll.

Vierzehntes Capitel.

Von der Syntaxis oder Wortfügung.

§. 1.

Die schwedische Sprache hat das mit andern Sprachen in der Welt gemein, daß ihre *Syntaxis* leichter erlernt wird durch aufmerksames Lesen, und Uebung im Reden und Schreiben, als durch alle vorgeschriebene Regeln. Man hat durch die Erfahrung gefunden, wie die sonst für so schwer gehaltene lateinische Sprache auf diese Art weit leichter erlernt wird, als durch das zuvor übliche Auswendiglernen der Grammatikalischen Regeln. Eben so verhält es sich mit der überall so hoch geschätzten Französischen, und man kann mit Grunde sagen, daß es mit unsrer Sprache gleiche Bewandniß hat.

In dieser Rücksicht ist die Grammatik nichts anders, als eine durch unterschiedene Anmerkungen über die Art der Sprache, und den Gebrauch der Wörter erworbene Kunst, eine Sprache recht reden und schreiben zu können. Diese Kunst besteht in gewissen

Grund=

Grundsätzen und Regeln, die nicht so sehr dazu dienen, die Sprache zu verstehen, als sie vielmehr bei einer festen Schreibart zu erhalten. Die *Syntaxis* ist also ein Hülfsmittel fürs Gedächtniß, die allgemeinsten Grundsätze und Regeln in Acht zu nehmen, nach welchen man sich im Reden und Schreiben richten muß. Je weniger ihre Anzahl ist, desto leichter lernt man die Sprache; und gerade dieses ist das gewisseste Kennzeichen von der Richtigkeit und ordentlichem Geschick einer Sprache. Finden sich in derselben Schwierigkeiten oder gar Ungewißheiten so dient ein Haufe besondrer und unterschiedener Regeln mehr zur Verwirrung als Unterweisung. Man bedarf da fast für jede Redensart eine besondere Regel, und wird von deren Menge so überhäuft, daß sie die Fortschritte im Erlernen derselben sehr hindern, als befördern.

Ueberdies hat jede Sprache, wie unsre Schwedische, viele Abweichungen und Seltsamkeiten, von welchen es weder möglich noch nöthig ist, die Ursachen anzugeben, geschweige dieselben in Regeln abzufassen. Ein Ausländer muß es sich gefallen lassen, diese durch Aufmerksamkeit und Uebung im Reden, Lesen und Schreiben zu lernen. Solchergestalt scheint eine weitläuftige und beinahe in so vielen Stücken, als es Redensarten giebt, eingetheilte *Syntaxis*, in unsrer Sprache entbehrlich zu seyn. Es dürfte also hier genug seyn, wenn einige allgemeine Regeln aufgesucht und dargestellt werden, von welchen man eine deutliche Anleitung zur Richtschnur in den meist vorkommenden

menden Fällen erhalten kann, wie die Art der Sprache, so wohl im Gebrauch der Wörter als Zusammenfügung der Sätze, in Acht genommen werden muß.

§. 2.

Ein *Adjectivum*, wie auch ein *Participium* und *Pronomen*, die dem *Adjectivo* gleich sind, kommen mit dem *Substantivum* im *Genere* und *Numero*, aber nicht allezeit im *Casu*, übereins.

1) Wenn Beide im *Nominativo* stehen, sind sie in allen gleich; sollen sie aber im *Genitivo* gesetzt werden, so wird das *Adjectivum* nicht gebeugt; z. E. En ärlig mans ord. eines ehrlichen Mannes Wort. En beskedligare qvinnas tal, einer sittsamen Frauen Rede. Et långt brefs innehåll, eines langen Briefes Innhalt. De vackraste ordens bruk, der schönsten Wörter Gebrauch. Eben so die *Participia*, z. E. En talande tungas, einer beredten Zunge. En älskad persons, einer geliebten Person. En skrifven boks, eines geschriebenen Buchs. Soll aber das *Adjectivum* hinten stehen, so wird das *Substantivum* nicht gebeugt, und erhält das *Adjectivum* die Beifügung des *Pron.* Den. z. E. Konung Gustaf den stores verk, König Gustaf des Grossen Werk.

2) Wenn ein *Pronomen Adjectivum* vor einem *Adjectivo* mit dem *Substantivo* zusammen steht, so wird das *Substantivum* allein gebeugt; z. E. Denne gode mannens ord, dieses guten Mannes

Werte.

Worte. Samma älſkade qvinnas tal, ſelbiger geliebten Frauen Rede. Deſſa förträffliga ordens innehåll, dieſer vortreflichen Wörter Innhalt.

Wenn mehrere *Subſtantiva* in der *Titulatur* zuſammen treffen, wird das Letzte nur allein gebeugt; z. E. Riks-Rädet, Preſidenten, Cantzlern och Riddarens bref, des Reichs-Raths, Canzlers und Ritters Brief.

3) Wenn auf ein *Nomen Subſtantivum* im *Singulari* ein oder mehrere im *Plurali* folgen, richtet ſich das *Adjectivum* und *Verbum* nach dem letzten *Subſtantivo*, z. E. Kanſke mitt tal, min ſtyl, och mina tankar äro mörke, vielleicht ſind meine Rede, meine Schreibart, und meine Gedanken dunkel.

4) Auf zwei oder mehrere *Subſtantiva* im *Singulari* folgt das *Adjectivum* ſo wohl als das *Verbum* im *Plurali*; z. E. Hans namn och perſon blifva okände, ſein Nahme und ſeine Perſon bleiben unbekannt. Häſten, Karlen och munderingen funnos odugelige, das Pferd, der Kerl und die Mondirung wurden untauglich befunden.

5) Wenn der *Pluralis Nominum* voraus ſteht, der *Singularis* aber folgt, ſo wird das *Adjectivum* und *Verbum* dennoch im *Plurali* geſetzt, z. E. Bägga armarne och det ena fingret voro ſjuke och ſärade, beide Arme und der eine Finger waren krank und verwundet.

§. 3.

§. 3.

Bei der *Syntaxis Nominum Substantivorum* ist zu merken.

1) Der *Nominativus Casus* bedarf keiner Regel, da dessen Gebrauch unter dem Lernen der Sprache selbst leicht erlernt wird.

2) Der *Genitivus* folgt auf die Frage: Hvilkens? Wessen? z. E. Konungens bud, des Königs Bothe. Verldens fåfänga, der Welt Eitelkeit. Et ords bruk, eines Worts Gebrauch. —

So erfordern die *Praepositiones:* Til, zu; Innom, innerhalb; Utom, ausserhalb; ebenfalls den *Genitivum Substantivi Indefiniti;* z. E. Til vägs, auf den Weg. Til sjös, zur See. Til sinnes, zu Gemüth. Til lifs, zum Leben. Til döds, zum Tode. Til gagns, zum Vortheil. Til nöjes, zur Gnüge; &c. dies geschieht gleichfalls mit dem *Participio Activi;* z. E. Han är icke til troendes, man kann ihm nicht trauen. — Det är til märkandes, til fruktandes, es ist zu merken, zu fürchten. — Så til sägandes, so zu sagen. &c. Innom gårds, innerhalb des Hofs. Utom lands, ausserhalb Lands. &c. Hos, bei; nimmt auch den *Genitivum* zu sich, doch nur mehrentheils im Reden; z. E. Hos värdens, beim Wirth. Hos grannens, beim Nachbar; &c.

Anmerk. Die *Praeposition* Til erfordert den *Genitivum Indefiniti* nicht.

a) Wenn das *Substantivum* nach einem *Verbo*, das den *Accusativum* erfordert, in diesen *Casu* stehen

soll;

soll; z. E. Lända til skada, zum Schaden gereichen. — Skrida til underhandling, zur Unterhandlung schreiten. — Anföra til exempel, zum Exempel anführen.

b) Wenn der *Artikel* oder ein *Pronomen* vorher geht; z. E. Gå til en sjö, zu einer See gehen. Resa til et Land, nach einem Lande reisen. Komma til mitt ändamål, zu meinem Zweck kommen. Hasta til sin undergång, zu seinem Untergang eilen. Bidraga til värtnöje, zu unserm Vergnügen beitragen; &c.

3) Der *Dativus* folgt auf die Frage: Åt hvilken? welchem? Da dieser *Casus* aber in unsrer Sprache nicht gefunden wird, oder dem *Nominativus* gänzlich gleich ist, so läßt sich keine Regel von demselben geben. Die *Pronomina:* Jag, Du, Han, Hvem, sind die einzigen Wörter, die diesen *Casum* in der Beugung annehmen: in denen solchergestalt der *Casus*, der auf die Frage: Åt hvilken? folgt, ein *Dativus* ist; z. E. Han sade mig, er sagte mir. Han gaf dig, er gab dir. De sände oss skänker, sie schickten uns Geschenke. Man önskade honom lycka, man wünschte ihm Glück. Jag skickar dem brefvet, ich schicke ihnen den Brief. — Hieher gehöret auch der alte *Dativus* Hvilkom, Allom, &c.

4) Der *Accusativus* findet nicht statt in der *Declination* des *Substantivi* oder *Indefiniti Adjectivi.* Mit den *Pronominibus* Jag, Du, Han, hat es dieselbe Beschaffenheit, wie mit dem *Dativo.*

Ohne

Ohne dies muß man darauf achten, wie die *Definita Adjectivorum* und *Pronominum* sich mit a im *Accusativo* zu endigen pflegen, wie zuvor bemerkt worden. Cap. 6. §. 2. Cap. 7. §. 3. 4.

Die *Praepositiones* Til, Hos, För, Emot, Omkring, Vid, Innom, Utom, Ibland, Imellan, Under, Igenom, Bakom, Efter, Öfver, Förutan, När, &c. nehmen den *Accusativum* der Wörter zu sich, die diesen *Casum* haben, z. E. Til ofs, zu uns. Omkring dem, um ihnen herum. Igenom honom, durch ihn. Til den ärliga mannen, zu dem ehrlichen Mann. Efter många oroliga stunder, nach vielen unruhigen Stunden. Öfver de angelägnaste saker, über die angelegensten Sachen; u. s. w.

5) Der *Ablativus* folgt auf die Frage: Af hvilken? Af hvad? von welchem? von wem? Hiebei ist dasselbige zu beobachten, was vom *Accusativo* gesagt worden, so wohl in Absicht auf die *Substantiva* als *Indefinita Adjectiva*, wie auch auf die *Pronomina* Jag, Du, Han, und *Definita Adjectivorum*, nemlich; daß dieser *Casus* auf dieselbe Frage folgt bei Wörtern, die denselben haben; z. E. Det är gjordt af honom, es ist von ihm geschehen. Han har fådt det af ofs, er hat es von uns bekommen. Han har det af mig, er hat es von mir. Det berättas af dem, man sagt von ihnen. Man väntar slikt af de lärda och förståndigesta, man erwartet dergleichen von den gelehrten und verständigsten.

Die

Die *Praepositiones* Af, Ifrån, Utan, I, Med, Inför, Om, För, Intil, &c. nehmen den *Ablativum* der Wörter zu sich, die diesen *Casum* haben; z. E. Af honom, von ihm. Ifrån mig, von mir. Uti osſ, in uns. I alla andra mål, in allen andern Fällen. Med ſamma ſkäl, mit ſelbigen Gründen. Inför den ſtränga Domaren, in Gegenwart (vor) des ſtrengen Richters. Om denna ſaken, von dieſer Sache. För de Kloka och dygdigeſta, für die Klugen und Tugendhafteſten. Intil dem, bis zu ihnen; u. ſ. w.

§. 4.

Statt des *Pronominis relativi* Hvilken, *Neutr.* Hvilket, wird die *Partikel* Som in unſrer Sprache zum öftern gebraucht. S. die Exempel im Wörterbuch. Hier merken wir nur an, daß ſolches allezeit nach einem *Pronomen* geſchieht; z. E. Jag ſom ſkrifver, ich, welcher ſchreibt. Han är den ſom talar, er iſt der, welcher redet. Hon blir denſamma, ſom ſkall hus hålla, ſie iſt die, welche haushalten wird. Om man får det ſom man önſkar, wenn man das bekömmt, welches man wünſcht. Undervisning är den, ſom uplyſer osſ, ſom rättar osſ, ſom gör osſ förnuftiga, die Unterweiſung iſt es, welche uns aufklärt, uns zu recht hilft, die uns vernünftig macht, u. ſ. w. So ebenfalls nach den *Adjectivis*, z. E. Du är god, ſom vill hjelpa, du biſt gut, welcher helfen will. Alt är nyttigt, ſom brukas

brukas rätt, alles ist nützlich, welches recht gebraucht wird. NB. Auf ein Som (*Ut*) wie, folgt niemals ein Som (*Qui*) welcher.

Gleichfalls wird das *Neutrum* Hvad vom *Pronomen* Hvem Statt des *Pronom. relat.* Hvilken, beides im *Masculino*, *Foeminino* und *Neutro* bei vielen Vorfällen angewandt, z. E. Af hvad orsak, aus welcher Ursache. I hvad mål det vara må, in welchem Fall es seyn mag. Igenom hvad medel, durch welche Mittel. Til hvad ände, zu welchem Ende; u. s. w.

So wird auch das *Neutrum* Det vom *Pronom.* Den Statt der *Partikel* At (*Ut*) daß, gebraucht, z. E. Jag önskar det du ville göra så, ich wünsche, daß du so thun wolltest. — Han trodde det jag vore så sinnad, er glaubte, daß ich so gesinnt wäre. At tänka det ingen förstår slikt, zu denken, daß niemand dergleichen versteht, u. s. w.

Wie diese Redensarten anpassend gebraucht werden müssen, läßt sich durch keine Regel bestimmen. Es kömmt auf Aufmerksamkeit und Uebung in der Sprache an, um unterscheiden zu können, wenn das eine oder das andre am schicklichsten ist.

§. 5.

Die *Syntaxis* der *Verborum* lernt man gleichfalls, wie schon bemerkt ist, am besten durch Aufmerksamkeit in der Sprache. Es wird also genug seyn, wenn wir hier einige allgemeine Regeln zur Richtschnur vorlegen.

1) Die

1) Die *Verba*, die etwas bezeichnen, das geschehen oder ausgerichtet werden soll (*Activa*) nehmen den *Accusativum* der Wörter zu sich, die diesen *Casum* haben; z. E. Älska mig, liebe mich. Jag har lärt dig, ich habe dich gelehrt. De föraekta oss, sie verachten uns. Jag hörer denna mannen, ich gehorche diesen Mann. De märka dina underliga satser, sie merken deine wunderlichen Sätze. Man tager icke de förståndigesta til Domare, man nimmt nicht die Verständigesten zu Richtern.

2) Der *Conjunctivus* folgt:

a) bei einer Ausrufung: z. E. Ach! hvad må han tänka! ach! was mag er denken! Mitt hjerta må brista! mein Herz mag zerspringen! u. s. w.

b) bei zweifelhaften Sachen; z. E. Man må väl undra sig, man mag sich wohl verwundern. Kanske han skulle göra det, vielleicht dürfte er es thun.

c) Beim Wünschen, z. E. Jag önskar at han må komma, ich wünsche, daß er kommen möge. — Jag såge det hälst, ich sähe es am liebsten.

d) Nach den *Partikeln* At, Liksom, Som, På det, Om, z. E. Jag råder, at han må tiga, ich rathe, daß er schweigen möge. — Jag beder, at Ni ville komma, ich bitte, daß ihr kommen wollt. Det ser ut liksom han vore rädd, och toge sin tilflyckt hit, es siehet aus als ob er bange wäre, und nähme seine Zuflucht hieher. — Han låtsar som han vore kär och sloge alt annat ur

sinnet, er stellt sich als ob er verliebt wäre, und schlüge alles andre aus dem Sinn. — Jag sade så, på det du skulle tro, ich sagte so, damit du es glauben solltest. — Om jag vore frisk, och finge spatsera, wenn ich gesund wäre, und spatzieren dürfte.

3) Der *Imperativus Modus* wird gebraucht, wenn etwas angeordnet oder befohlen werden soll; z. E. Tag hit boken, gieb das Buch her. Märk huru det går, merk, wie es geht. — Hör hvad de säga, höre was sie sagen. — Älska dygden, liebe die Tugend.

4) Der *Infinitivus* hat die *Partikel* At als sein Kennzeichen z. E. At älska. At höra. &c. doch wird diese *Partikel* bisweilen weggelassen; z. E. Han ärnar resa, er ist willens zu reisen. Jag tröttnar skrifva, ich ermüde zu schreiben. Den tror sig vara lärd, der glaubt gelehrt zu seyn. De ville taga, sie wollten nehmen; u. s. w. Eine solche Stellung des *Infinitivi* muß durch Uebung in der Sprache erlernt werden. Insbesondre wird das At, wenn zwei *Infinitivi* zusammen zu stehen kommen, vom Letzteren weggelassen, z. E. At lära skrifva, schreiben lernen. At kunna tala, reden können; &c. Wenn die *Conjunction* At und das Kennzeichen At zu dicht auf einander folgen sollten, braucht man in der Stelle das *Pronomen* Det; z. E. Man menar det ingen har at klaga, man meint, daß keiner zu klagen hat. — Jag tror det han förstår at döma om slikt, ich glaube,

glaube, daß er versteht von dergleichen zu urtheilen.

§. 6.

Man muß die *Conjugationes* wohl verstehen und im Gedächtniß behalten, in so fern die *Tempora* recht gebraucht werden sollen. Aber dennoch muß der Unterschied zwischen diesen *Temporibus* durch Gebrauch und Gewohnheit erlernt werden. Hier kann man sich im allgemeinen folgendes merken.

1) Das *Praesens* handelt von der gegenwärtigen Zeit; z. E. Jag skrifver om språket, ich schreibe von der Sprache. Du förstår mig intet, du verstehst mich nicht. De tänka annorlunda, sie denken anders.

2) Das *Imperfectum* gebraucht man, wenn von dem verflossenen geredet wird, als wäre es annoch vorhanden, z. E. När jag hade tid, så var jag på landet, als ich Zeit hatte, war ich auf dem Lande. Jag älskade det nöjet, hörde på foglarne, och märkte huru det nöjet tog til, ich liebte dies Vergnügen, hörte den Vögeln zu, und merkte wie dies Vergnügen zunahm.

3) Das *Perfectum* zeigt eine Zeit an, die gänzlich vorbei ist, und da das, wovon die Rede, schon ins Werk gerichtet worden; z. E. Jag har haft besvär, ich habe Mühe gehabt. Du har varit belönt, du bist belohnt gewesen. Han har hört det, er hat es gehört. De hafva märkt sådant,

 sie

sie haben solches gemerkt. Det har tagit annat utseende, es hat ein andres Ansehen genommen.

Hiebei ist zu merken, daß zwei *Perfecta* niemals bei einander stehen, z. E. Jag har låtit gjort. — Du har kunnat sagt. Jag har velat trodt. Dies ist unrichtig, und muß heissen: Jag har låtit göra, ich habe machen lassen. Du har kunnat säga, du hast sagen können. Jag har velat tro, ich habe glauben wollen; denn in solchen Fällen muß das folgende *Verbum* allezeit im *Infinitivo* stehen.

4) Das *Plusquamperfectum* zeigt eine vorbeigegangene Zeit an, da man von einer Sache redet, als wenn sie zu der Zeit ausgerichtet worden, oder ausgerichtet werden sollte; z. E. Han hade haft tilfälle, om han hade vetat at nyttia det, er hätte Gelegenheit gehabt, wenn er gewußt hätte sie zu benutzen. När jag hade hört honom, som påstod, at du hade märkt ditt fel; så hade jag tagit mig den friheten, &c. wenn ich ihn gehört hätte, welcher behauptete, daß du deinen Fehler gemerkt hättest, so hätte ich mir die Freiheit genommen &c.

Bisweilen pflegt das Kennzeichen *Plusquamperfecti* Hade ausgelassen zu werden, z. E. Han hade skrifvit mer, om han haft tid, och andre hinder icke kommit imellan, er hätte mehr geschrieben, wenn er Zeit gehabt, und andre Verhinderungen nicht dazwischen gekommen wären. So gleichfalls mit dem Kennzeichen *Perfecti* Har, geschiehet; z. E. Jag har arbetat och skrifvit; andre hafva vunnit beröm

och

och blifvit hedrade, ich habe gearbeitet und geschrieben, andre haben Ruhm erhalten und sind geehrt worden. Wie aber ein solches Weglassen schicklich geschehen kann, muß durch Aufmerksamkeit und Uebung erlernt werden.

So muß man auch merken, daß das *Nomen* oder *Pronomen* nach den Kennzeichen *Perfecti* und *Plusquamperfecti* zuweilen gesetzt wird, z. E. Har du varit? Bist du gewesen? När har det skedt? Wann ist es geschehen? Har den karlen sagt det? Hat der Kerl das gesagt? Hafve vi någon skuld oss ådragit, så, &c. Haben wir uns einige Schuld zugezogen, so, &c. Huru har hästen sprungit? Wie hat das Pferd gesprungen? Hade hjulet gådt sönder, så hade vagnen stulpit, wäre das Rad gebrochen, so hätte der Wagen umgeworfen. Om mannen hade så kunnat tänka, wenn der Mann hätte so denken können. Då hade jag sagdt, dann hätte ich gesagt. Hade ingen hört det, när &c. hatte es niemand gehört, als &c.

5) Das *Futurum* handelt von einer zukünftigen Zeit, und demjenigen, was geschehen oder ausgerichtet werden soll, z. E. Jag skall tala, ich werde reden. Du skall höra mig, du wirst mich hören. De skola märka vårtnöje, sie werden unser Vergnügen bemerken. Det skall taga lag, das wird glücken, gelingen.

§. 7.

§. 7.

Vom *Participium* haben wir bereits im vorhergehenden besonders gehandelt: hier dürfte nun noch folgende Anmerkung Platz finden.

Das *Participium Activi* wird vielfältig im Lateinischen und Französischen gebraucht, um dadurch die Sätze mit einander zu verbinden; z. E. im Lateinischen: *Defendebat se usque ad extremum, moriendum potius ducens, quam &c.* oder im Französischen: *Il se defendit jusqu'à l'extremité, aimant mieux à mourir, que &c.* Im Schwedischen hingegen kann man selten die Sätze auf diese Art zusammen verbinden. So geht es auch zum Exempel nicht an, diese Sätze mit dem *Participio* zusammen zu fügen: Han förſvarade ſig til det yttersta, älſkande hellre at &c. er vertheidigte sich bis aufs äusserste, wünschend lieber zu, &c Man muß mit der Sprache vertraut seyn, und sein Ohr an einen gewissen Wohllaut gewöhnt haben, wenn man bemerken will, wie ein *Participium Activi* auf diese Art am schicklichsten angewendet wird.

§. 8.

Von den *Partikeln*, wie auch von ihrer Beschaffenheit und ihren Gebrauch ist das 13te Capitel nachzusehen. Hier wollen wir nur allein noch etwas von den *Conjunctionen* hinzufügen.

Och, und. Ockſa, auch so. Åfven, eben, auch. Hvarken, weder. Ej heller, noch weniger. An-

Antingen, entweder. Men, aber. Utan, sondern, und mehrere dergleichen, binden gleiche *Casus*, *Modos* und *Tempora* zusammen; z. E. Himmel och jord äro skapade, de skola ock förgås. Himmel und Erde sind erschaffen, sie sollen auch vergehen. Han var fattig, han ville också vara försicktig, men han kunde intet, er war arm, er wollte auch so vorsichtig seyn, aber er konnte nicht. Det är afven min tanke, so denke ich auch. Det är icke hans eller hennes skuld, at det hvarken påtänkes eller blifver gjordt, antingen man företager det ena eller det andra, das ist nicht seine oder ihre Schuld, daß daran weder gedacht noch daß es gethan wird, man mag entweder das eine oder das andre vornehmen. Han har icke bedt Herren, icke heller befallt drängen, er hat den Herrn nicht gebeten, noch weniger dem Diener befohlen. Jag hade icke gjort det, utan snarare hade jag bedt dig, ich hätte das nicht gethan, sondern dich eher gebeten.

§. 9.

Hier folgen einige allgemeine Regeln.

1) Man muß in einer Rede oder einem Satz sich nicht andrer und mehrerer Wörter, die eins und dasselbe bemerken, bedienen. Zum Exempel: Våga Lifoch Lefverne, das Leben wagen. Den ena mördar och dräper den andra, der eine ermordet den andern. Lefva i laster och odygder, in

in Lastern leben. Förtjenst och förskyllan, &c. Verdienst. &c.

Letzteres ist ein veraltetes Wort, und heißt: Verschulden (S. das Wörterbuch.) Anm. d. Uebers.

2) Hat man sich vor alten und aus dem Gebrauch gekommenen Wörtern zu hüten, die jetzt nicht anders als durch Hülfe eines besondern Wörterbuchs können verstanden werden. So muß man sich gleichfalls auch vor neu gemachten und nicht überall angenommenen Wörtern in Acht nehmen, weil die eigentliche Bedeutung dergleichen Wörter nur denen bekannt sind, die sie erdacht haben.

3) Sind fremde Wörter, in deren Stelle wir gleich gute schwedische haben, zu vermeiden; so auch Provinzial-Wörter, die keiner im gemeinen Leben versteht.

4) Muß man keine Erdichtungen oder Redensarten aus der Fabel-Lehre einfliessen lassen; die keiner ohne Hülfe eines *Mythologischen Lexicons* verstehen kann.

5) Für dunkle Sätze und Zweideutigkeiten in Wörtern und Redensarten muß man sich vor allen Dingen in Acht nehmen, so auch vor lange verworrene Sätze, die durch ein langes Ausziehen Ueberdruß verursachen. Gar zu kurze und gleichsam abgebrochene Sätze sind nicht weniger unangenehm, obgleich sie heut zu Tage neumodisch sind.

6) Einsilbige *Adjectiva* erhalten zuweilen einen Zusatz (*Paragoge*) von er, z. E. Goder. Döder. Glader.

der. Later. &c. S. Cap. 5. §. 2, 7. Dasselbige geschiehet auch mit den *Substantivis*, z. E. Toker, Meser, &c. Doch muß man dies nur sparsam gebrauchen, entweder in Versen oder sonst des bessereren Lauts halber; auch darf man diesen Zusatz nicht jedem Worte nach Gutdünken beilegen. Der Gebrauch und ein gutes Gehör müssen hauptsächlich hiebei zu Rathe gezogen werden. —

7) Es ist auch im Schwedischen eine Zusammenziehung oder Verkürtzung der Wörter, (*Crasis* oder *Ellipsis*,) gebräuchlich; z. E. Kung für Konung. Menſka für Menniſka. Pengar für Penningar. Er für Eder. Nånsin für Någonsin. Anten für Antingen. Såleds für Således. &c. So bei den *Verbis*, z. E. Tar für Tager. Gjer für Gifver. Blir für Blifver. Ber für Beder. Gör für Görer. Far für Farer. Gläds für Glädes. Vänds für Vändes Trifs für Trifves. Finns für Finnes. Mal für Maler. Tål für Tåler. Bär für Bärer. Skär für Skärer. Svär für Svärjer u. s. w. Solche kleine Unachtsamkeiten können in unsrer Sprache wie in andern geduldet werden, wenn man sie selten und mit Behutsamkeit besonders in Gedichten gebraucht. Eben so wird auch der *Casus obliqvus* Honom oft blos mit einen n ausgedruckt, z. E. Kastan für Kasta honom. — Vom *Neutr*. Pron. Det. ist vorhin gehandelt Cap. 7. §. 2.

§. 10.

§. 10.

Die Stellung und Ordnung der Wörter in einer Rede durch einige Regeln bestimmen zu wollen, ist um so viel schwerer, da solches ausser was hier in einem: oder andern erwähnt worden, zum öftern auf eines jeden Gutdünken beruht. Man muß sich durch Aufmerksamkeit und Uebung in der Sprache bekannt machen, um zu erfahren, wie der Laut der Wörter am leichtesten und angenehmsten ins Gehör fällt; und dann kömmt es gleichwohl auf das *Genie* an, das sich beinahe bei einen Jeden durch eine besondre Schreibart auszeichnet. Folgende Exempel können zur Erläuterung dienen, wie die Ordnung und Construction der Wörter auf dem Gutdünken desjenigen, der da schreibt, beruhet.

En förståndig man pröfvar giltiga skäl, och förkastar intet, som kan tjena til undervisning, eller åtminstone til uplysning i en sak. Och må en Skribent vara nögd, om han af sådant folk vinner bifall; utan at oroas däraf, at hans arbete af andra för frucktlöst anses. Ein verständiger Mann prüfet gültige Gründe, und verwirft nichts, das zur Unterweisung oder zum wenigsten zur Erläuterung in einer Sache dienen kann. Ein Schriftsteller mag zufrieden seyn, wenn er von solchen Leuten Beifall erhält; ohne sich darüber zu beunruhigen, daß seine Arbeit von andern für fruchtlos angesehen wird.

Ein Andrer setzt dieses in andrer Ordnung:

Hvad som i en sak kan tjena til undervisning, eller åtminstone til uplysning, förkastas icke af en

en man, som är förståndig och pröfvar giltiga skäl. En skribent må vara nögd. om han vinner bifall af sådant folk; utan at däraf oroas, at hans arbete anses af andra för frucktlöst.

Ein Dritter faßt es wiederum anders ab: —

Giltige skäl pröfvas af en förståndig man, som förkastar intet hvad til undervisning, eller åtminstone til uplysning tjena kan. Nögd må en skribent vara, om han vinner af sådant folk bifall, och oroas icke däraf, at hans arbete för frucktlöst anses af andra. —

Um hier zu entscheiden, welche von diesen Schreibarten die Beste ist, dazu gehört eine gründliche Kenntniß des Geistes der Sprache, und eine gute Einsicht mit einem richtigen Geschmack in dem, was zu den schönen Wissenschaften und zur Beredsamkeit gehöret. Von der letzteren Art, die heutiges Tages neumodisch ist, dürfte man indessen mit Grunde sagen können, daß sie verwerflich sey; weil es etwas fremd schmeckt, und nicht mit unsrer ernsthaften und gesetzten Schreibart übereins kömmt. —

Funfzehntes Capitel.

Vom Buchstabieren oder richtigen Abtheilung der Silben.

Um einer eingerissenen Unbeständigkeit in unsrer Buchstabierart abzuhelfen, dürften einige grammatikali-

kalische Anmerkungen hier nicht überflüßig seyn. Es bleibt immer eine allgemeine Regel: „Jedes Wort enthält so viele Silben, als *Vocalen* in selbigem anzutreffen sind;" z. E. A-ga. An-ta-ga. Be-synner-li-gen. — E-der. Fi-en-de. Bo-ta. Buller-sam. Å-kal-la. A-ten, u. s. w.

Von den *Consonanten* sind folgende Regeln zu merken.

1) Wenn ein *Consonant* zwischen zwei *Vocalen* stehet, gehört er zu den Letzteren; z. E. Fa-der. Sä-le-des. Drå-pe-lig.

2) Wenn zwei *Consonanten* zusammen stehen, gehört jeder zu seiner Silbe, z. E. Sam-ling. Syf-te. Vaç-ker. San-nin-gen. Mog-na.

Nimm aus die *Composita* z. E. O-blid. — Be-pröfva. I-kläda. &c.

3) Wenn drei *Consonanten* zusammen stehen, gehören zwei zur ersten und einer zur folgenden Silbe; z. E. Läng-ta. Tyng-den. Torf-tig. Smält-ning. Grund-lig, &c.

Nimm aus a) die *Composita*, da jedweder *Consonant* bei seinem Wort bleibt, z. E. Hög-dragen. För-blinda. Ut-grunda. b) Gewisse Endigungen; z. E. auf skap, die niemals in der Silbe gebrochen werden. c) Der *Consonant* s wird allezeit zur folgenden Silbe gesetzt, weil sich keine mit einem langen ſ schliessen kann, z. E. Räd-sla. Ö-ster. Äl-ska. &c.

4) Wie die Theilung im Buchstabiren geschiehet, wenn mehrere als drei *Consonanten* zusammentreffen; so auch wie die Art des Buchstabirens in einigen

nigen einzelnen Wörtern hievon abweicht, kann am besten durch Aufmerksamkeit und Uebung erlernt werden.

Im Lateinischen ist es üblich, die Silbe mit einem Buchstaben anzufangen, womit ein andres Wort anfängt, z. E. *Co-gni-tio. Per-fe-ctus. O-mnis. &c.* Aber diese Art ist in unsrem Schwedischen gänzlich zu verwerfen. Man will damit eine Einsicht in fremde Sprachen zeigen, und verräth eine Unwissenheit in seiner eigenen.

Sechzehntes Capitel.

Von den Unterscheidungszeichen und andren im Schreiben gebräuchlichen Zeichen.

Es ist uns von der Natur gleichsam eingepflanzt, gewisse Erhebungen und Senkungen oder gewisse Pausen im Reden zu beobachten, damit wir nicht durch einen unveränderten und gleichstimmigen Laut die einzelnen Sätze im Sprechen in einander verwirren mögen, und dadurch denen, die uns zuhören, Mühe machen uns zu verstehen. In dieser Absicht hat man auch im Schreiben gewisse Unterscheidungszeichen erfunden und angenommen, die gleichfalls dazu die-

dienen sollen, unsre Rede deutlich und leicht verständlich zu machen.

1) *Punctum*, Punkt oder Tüpfel. — Mit einem solchen schließt sich jeder Hauptsatz. Der folgende wird dann allezeit mit einem grossen Buchstaben angefangen.

2) *Colon*, zwei Punkte: Man braucht es, wenn der Sinn des Satzes halb geendigt ist, oder etwas, das zum vorigen gehört, oder zu dessen Erläuterung dient, folgt; z. E. Han förstår den saken, och kan undervisa andra: Han har ock något skrifvit i detta ämnet; er versteht die Sache, und kann andre unterweisen: er hat auch etwas in dieser Materie geschrieben. — So setzt man das *Colon* auch, wenn jemandens Rede oder Wörter hererzählt werden, nach: Han sade: er sagte: Han svarade: er antwortete: Som det heter: wie es heißt: Så lydande: So lautend: &c. Gleichfalls auch da, wo etwas theil- oder stückweise soll hererzählt werden, das eine längere Ausdehnung in der Aussprache erfordert, z. E. Den ena grälar på en bokstaf: en annan rider på et ord: den trodje gran skar: ingen kan göra: alle vilja synas: der Eine grübelt auf einen Buchstaben: ein Anderer klaubt an einem Wort: der Dritte untersucht: keiner kann handeln: alle wollen gesehen werden.

3) *Semicolon*. Ein Punkt mit einem Strich; — Man bedient sich desselben, um einen langen Satz in gewisse Theile zu trennen, damit er nicht zu sehr aus=

ausgedehnt werden möge, bevor das *Colon* oder *Punctum* folgt. Insonderheit wird es gebraucht, wenn die *Partikeln* Men, Ty und dergleichen folgen sollen. Der Unterschied zwischen diesem und dem *Colon* ist so critisch, daß es oft auf Gutdünken ankömmt. Doch beruhet es auf einer genauen Aufmerksamkeit und Uebung, um unterscheiden zu können, wo das eine oder das andre Statt findet.

4) *Comma*, ein Strich. Dies trennet den Satz in noch kleineren Theilen, um ihn deutlicher zu machen. Man gebraucht es, wenn einige Theile oder Stücke mit einzelnen Wörtern nach einander aufgerechnet, oder hererzählt werden sollen; z. E. Hans papper, penna, bleck, med mera, duger intet, sein Papier, Federn, Dinte, mit dem Uebrigen, tauget nicht. Oder sonst, z. E. Man må undra, at somlige äro lärde, och kunna icke ſkrifva, man mag sich wundern, daß einige gelehrt sind, und nicht schreiben können. — Andre ſkrifva väl, och kunna tala vackert, änſkönt de icke äro lärde, andre schreiben gut, und können artig reden, obgleich sie nicht gelehrt sind. —

Man wird finden, wie es dem Endzweck entspricht, wenn dergleichen Striche (*Commata*) zu viel und gleich nach einander gesetzt werden; zu geschweigen, daß es übel aussieht, und mehr Verwirrung als Deutlichkeit verursacht.

5) *Parenthesis*. Zwei einschließende halbe Cirkel. () Sie sind fast gänzlich abgelegt, da sie mehr zur Verwirrung dienen. Man braucht sie nur allein,

ein

ein oder mehrere Wörter einzuschließen, die zur Erläuterung eines andern dienen sollen.

6) *Apostrophus.* Ein Apostroph. Ist ein krummes Häkgen', das man den Wörtern am Ende anhängt. Die Dichter brauchen es einzig und allein, um damit die Ausschließung eines *Vocals* zu bezeichnen; z. E. Alskad' für Alskade, und dergleichen *Imperfecta* der ersten *Conjugation*, die sonst *Dactyli* sind, und in Versen nicht angewandt werden können. Er ist auch sonst heut zu Tage fast gänzlich abgelegt, und das mit Recht. Sonst gebraucht man den Apostroph, z. E. Kasta'n für Kasta honom, und dergleichen; so eine *Ellipsis* ist, (zugelassene Auslassung eines oder mehrerer Wörter in der *Construction*) und allein in Versen gebräuchlich.

7) *Diaeresis.* Ein Unterscheidungsstrich. — Hievon haben wir schon zuvor im Cap. 3. §. 3. bei den zusammengesetzten Wörtern ausführlich gehandelt.

Eine

Eine Sammlung der zum Sprechen nöthigsten Wörter.

Von der Religion.

Gud, Gott.
Den heliga treenighet, die heilige Dreieinigkeit.
Jungfru Maria, die heilige Jungfrau.
Herre, Herr.
Frälſare, Heiland.
Återlöſare, Erlöſer.
Skapare, Schöpfer.
Tröſtare, hugſvalare, Tröſter.
Chriſti mandoms annamelſe, födelſe, die Menſchwerdung, Geburt Chriſti.
Barnens omſkärelſe, die Beſchneidung der Kinder.
Dop, döpelſe, Taufe.
Herrans nattvard, das heilige Abendmahl.
Bickt, ſkrift, Beichte.
Ängel, Engel.
Helgon, Heiliger, Heiligen.
En ande, ein Geiſt.
Djefvul, fanen, (*contr.* fan.) Teufel, der böſe Feind.
Spöke, ſpökelſe, Geſpenſt.
Himmel, Himmel.
Paradis, Paradies.
Helvete, Hölle.
Skärseld, Fegfeuer.
Yttersta domen, domedag, das jüngſte Gericht.
Evighet, Ewigkeit.
Bibel, Bibel, heilige Schrift.
Lag, Geſetz.
Kyrkolag, Kirchengeſetz.
Tro, Glaube.
Nåd, Gnade.
Medömkan, Erbarmung.
Kors, Kreuz.
Catecheſ, Katechismus.
Tio Guds bud, die zehn Gebote Gottes.
Trosartikel, Glaubensartikel.
Fader vår, Herrans bön, Vater Unſer.
Bön, Gebet.

Bönbok, Gebetbuch.
Psalm, visa, Gesänge.
Psalmbok, Gesangbuch.
Gudstjenst, Gottesdienst.
Predika, Predigt.
Text, Text.
Epistel, Epistel.
Evangelium, Evangelium.
Religion, Religion.
Christen, Christ.
Lutheran, Lutheraner.
De Reformerte, Reformirte.
Catholik, Katholik.
Jude, Jude.
Turk, Türke.
Hedning, Heide.
Kättare, Ketzer.
Atheist, en som nekar Gud, Atheist, Gottesleugner.
Fritänkare, Freigeist.
Afgudadyrkare, Götzendiener.
Afgud, Götze, Abgott.
Hycklare, Heuchler.
Skenchristen, Scheinchrist.
En Sect, eine Secte.
De otrogne, die Ungläubigen.
De salige, die Seligen.
De utvalde, die Auserwählten.
De fördömde, die Verdammten.

Von den inwendigen Theilen einer Kirche.

Kyrka, Kirche, Gotteshaus.
Hufvudkyrka, Hauptkirche.
Moderkyrka, Mutterkirche auf dem Lande.
Annex, Filial, in Gegensatz der Mutterkirche.
Vapenhus, Halle vor einer Kirche.
Läcktare, Chor in der Kirche.
Bänkrum i kyrkan, stol, Kirchenstuhl, Stand.
Altare, Altar.
Skrankor om et altare, Gitter um einen Altar.
Predikstol, Kanzel.
Pulpet, Pult.
Sakristia, Sakristei.
Funt, däruti barn döpas, Taufstein.
Orgor, orgverk, Orgel.
Graf, grift, Grab.
Grafsten, Liksten, Leichenstein.
Likkista, Sarg.
Begrafning, jordfästning, Begräbniß.
Kyrkokäril, Kirchengeräthe.
Håf, Klingbeutel.
Oblat-tallrik, Patene.

Oblat, Hostie.
Kalk; mässekalk, Kelch beim Abendmahl.
Altarbord, Altartisch.
Altarduk, Altartuch.
Messkläder; messkjorta, messhake; Meßgewand.
Pall, Schemel.
Ljuskrone, Kronleuchter mit mehreren Armen.
Kyrkoläda, fattigkista, Gotteskasten.

Vom Gottesdienst, dessen Eintheilung und Verrichtung.

Ottesång, Früh-Predigt.
Högmessa, Haupt-Predigt (die hohe Messe.)
Aftonsång, Nachmittags-Predigt.
Messa, Messe.
Bönstund, die Betstunde.
Catechismi-förhör, das Katechismus Verhör.
Bedja, göra bön, beten.
Sjunga, singen.
Sucka, seufzen.
Vara ifrig i gudstjensten, recht andächtig seyn.
Bedja Gud med andackt, mit Andacht beten.
Guds församling, die Gemeine des Herrn.

Gå til skrift, zur Beicht gehen.
Gå til Guds bord, zum heiligen Abendmahl gehen.
Falla på knä, niederknien.
Böja sig, sich bücken.
Niga, neigen.

Festtage.

Högtids afton, heilig Abend.
Fest, högtidstag, Festtag.
Advent, Advent.
Jul, Weinachten.
Nyår, Neujahr.
Trettonde dag Jul, Fest der heil. drei Könige.
Kyndersmässa, Lichtmeß.
Fastlag, Fastelabend, Fastnacht, Fastenzeit.
Dymmelvecka, stille Woche.
Långfredag, Karfreitag.
Påsk, påsktid, Ostern.
Himmelsfärds-dag, Himmelfahrtsfest.
Pingst, Pingstdag, Pfingsten.
Midsommars-dag, Johannis Tag, Fest.
Michelsmässa, Michaelis.
All-helgona dag, der Festtag Allerheiligen.
Mårten biskops dag, Martini.

Stor böndag, grosser Bus und Bettag, deren vier in Schweden jährlich gefeiert werden.
Tacksägelsedag, Dankfest.

Von geistlichen Würden.

Archibiskop, Erzbischof.
Biskop, Bischof.
Probst, prost, Probst.
Kyrkoherde, der Pastor an einer Kirche.
Capellan, Capellan, Diaconus an einer Kirche.
Sockne präst, Pfarrer auf dem Lande.
Präst, prästman, Priester.
Klockare, Küster.
Cantor, Cantor, Vorsinger.
Kyrkoväcktare, Kirchenknecht.

Die Tage der Woche.

Söndag, Sonntag.
Måndag, Montag.
Tisdag, Dienstag.
Onsdag, Mittwoch.
Torsdag, Donnerstag.
Fredag, Freitag.
Lördag, Sonnabend.

Die Monate.

Januarius, Tors-månad.
Februarius, Goje- —
Martius, Vår-månad.
Aprilis, Gräs- ——
Majus, Blomster ——
Junius, Midsommars —
Julius, Hö- — —
Augustus, Skörde- —
September, Höst- —
October, Slakt- —
November, Vinter- —
December, Jule- —
(die zweite Benennung ist die alte, sonst werden sie wie im Teutschen geschrieben.)

Von der Zeit und den Jahrszeiten.

Tid, Zeit.
Et ögneblick, ein Augenblick.
Minut, Minute.
Timme, Stunde.
Fierdedels timme, Viertelstunde.
Half timme, halbe Stunde.
Half annan timme, anderthalb Stunden.
Dag, Tag.
Natt, Nacht.
Morgon, Morgen.
Morgonrodnad, Morgenröthe.
Solens upgång, der Sonnen-Aufgang.

Dag-

Dagning, gryning, Anbruch des Tages; Morgendämmerung.
Middag, Mittag.
Afton; qväll, Abend.
Solens nedergång, der Untergang der Sonne.
Skymning, Abenddämmerung.
Midnatt, midnattstid, Mitternacht.
Ljus, Licht.
Skugga, Schatten.
Mörker, Dunkelheit, Finsterniß.
Vecka, Woche.
Månad, Monath.
Et år, ein Jahr.
Hundrade år, århundrade, Jahrhundert.
Årstid, Jahrszeit.
De fyra årſens tider, die vier Jahrszeiten.
Vår, Frühling
Sommar, Sommer.
Hundsdagar; rötmånad, Hundstage.
Bergningstid; ſkörd; ſkördetid, Erndte.
Sädesbergning, Kornerndte.
Höbergning, ſlåttertid, Heuerndte.
Höſt, Herbſt.
Vinter, Winter.
Almanach, Kalender.
Sandur; timglas, Sanduhr; Stundenglas.
Solviſare, timſten, Sonnenuhr.

Vom Wetter.

Väder, väderlek, Wetter.
Vackert väder, ſchön Wetter.
Elak väderlek, ſchlimmes Wetter.
Nordanväder, Nordwind.
Öſtanväder, Oſtwind.
Sunnanväder, Südwind.
Våſtanväder, Weſtwind.
Hetta, Hitze.
Varme, Wärme.
Moln, Wolke.
Sky, leichte helle Wolke.
Molnſky, Gewölke.
Regn, Regen.
Hagel, hagelkorn, Hagel, Schloßen.
Blixt, Blitz.
Storm, Sturm.
Oväder, Ungewitter.
Åſka; tordön; dunder, Donner.
Åſkeväder; tordönsväder, Donnerwetter.
Ljungeld med åſka, Donnerſtrahl.
Slagregn, Platzregen.
Skyfall, Wolkenbruch.
Regnboge, Regenbogen.

Dagg.

Dagg, Thau.
Dimba, dünner Nebel.
Et töcken, ein dicker Nebel.
Jordrök, ganz dünner leichter Nebel dicht an der Erde.
Köld, Kälte.
Frost, Frost.
Is, Eis.
Isflake, isstycke, Eisscholle.
Istapp, Eiszapfe.
Glattis, Glatteis.
Kane, Glitsche.
Kana; slå kane, glitschen.
Isbil, Eishacke.
Skridsko, Schrittschuh.
Snö, Schnee.
Snöflaga, Schneeflocke.
Snöboll, Schneeball.
Yrsnö, Schneegestöber.
Snöväder, Schneewetter.
Släda, Schlitten.
Slädföre; åkföre, Schlittenbahn.

Vom Menschen.

Menniska, Mensch.
Man, Mann.
Fru, Frau.
Barn, Kind.
Gåsse, pojke, Junge.
Flicka, Mädgen.
Ungdom, Jugend.
Ungt folk, junge Leute.
Ålder, Alter.
En gammal man, en gubbe, ein alter Mann; Greis.
En gumma, eine alte Frau, ein Mütterchen.
Lif, Leben.
Hälsa, Gesundheit.
Kropp; lif, Leib.
Hud, Haut.
Ben, Knochen.
Märg, Mark.
Lem, Glied.
Skönhet, Schönheit.
Hy, Gesichtsfarbe.
Fägring, Reitz.
Vanskaplighet, Häßlichkeit.
Åthäfvor, Geberden.
Blod, Blut.
Åder; ådra, Ader.
Hufvud, Kopf.
Hufvudhår, Haupthaar.
Hjerna, Gehirn.
Lilla hjernan, Hirnlein.
Hufvudkalle, Hirnschale.
Hufvudskål, Hirnschädel.
Ansickte, Gesicht.
Panna, Stirne.
Öga, Auge.
Ögnebryn, Augenbraunen.
Ögnelock, Augenlied.
Ögnaften, Augapfel.
Näsa, Nase.

Näsbor,

Näsbor, näsborar, Nasenloch, Nasenlöcher.
Kind, Backe, Wange.
Tinning, tinningar, Schläfe.
Öra, Ohr.
Örbrusk, Ohrenknorpel.
Mun, Mund.
Läpp, Lippe.
Tand, tänder, Zahn, Zähne.
Tandkött, Zahnfleisch.
Tunga, Zunge.
Haka, Kinn.
Kinben; Käst, Kinnbacken.
Skägg, Bart.
Hals, Hals.
Strupe, Gurgel.
Halsstrupe, Kehle.
Nacke, Nacken.
Nackben, Genick.
Axel; skuldra, Achsel, Schulter.
En arm, ein Arm.
Armboge, Ellbogen.
Hand; händer, Hand, Hände.
Hand, näfve, Faust.
En knytnäfve, eine geballte Faust.
Finger, Finger.
Tum, tumme, Daum.
Nagel, Nagel.
Puls, Puls.
Bröst, Brust.
Barm, sköte, Busen.
Qvinnobröst, Weiberbrüste.
Inelfvor, Eingeweide.
Hjerta, Herz.
Refben, Rippe.
Lunga, Lunge.
Ande, andedrägt; Athem.
Lefver, Leber.
Galle, Galle.
Njure, Niere.
Buk, Bauch.
Nafle, Nabel.
Tarmar, Gedärme.
Mage, Magen.
Matsmältning, Verdauung.
Rygg, Rücken.
Höft, Hüfte.
Säte, gump, bakände, der Hintere; Hinterbacken.
Lår, ben, Schenkel.
Knä, Knie.
Ben, Bein.
Skenben, Schienbein.
Vade, benkafle, Wade.
Fot, fötter, Fuß, Füsse.
Fotblad, Fußblatt.
Fotsala, Fußsohle.
Häl, Ferse.
Tå, Zehe.
Steg, Schritt.
Gång, Gang.
De fem utvärtes sinnen, die fünf äusserlichen Sinne.
Känning, Gefühl, Empfindung.

Smak,

Smak, Geschmack.
Hörsel, Gehör.
Lukt, Geruch.
Ögnesigte, syn, utsickt, Gesicht, Anblick, Aussicht.
Röst, stämma, Stimme.
Ton, Ljud, Ton.
Ord, Wort.
Qvicka, roliga infällen, artige, lustige Einfälle.
Gåta, Räthsel.
Skrik, rop, Geschrei.

Von der Seele und den Affecten.

Själ, Seele.
Förstånd, Verstand.
Förnuft, Vernunft.
Vilje, Wille.
Åstundan, längtan, Verlangen.
Önskan, Wunsch.
Val, Wahl
Mening, Meinung.
Minne, Gedächtniß.
Erinran, ihogkomst, Erinnerung
Inbillning, Einbildung.
Dröm, Traum.
Öfverläggning, Ueberlegung.
Tanke, Gedanke.
Frucktan, die Furcht.
Skräck, förskräckelse, Schreck, Schrecken.
Häpenhet, Erstaunen.
Vishet, Weisheit.
Klokhet, Klugheit.
Samvete, Gewissen.
Hopp, Hoffnung.
Förtviflan, Verzweiflung.
Vrede, Zorn.
Raseri, Raserei, Wut.
Sinnelag, Gemütsart.
Skicklighet, qvickhet, Fähigkeit.
Upförande, die Ausführung, das Betragen.
Sorg, die Sorge, Betrübniß.
Möda, Mühe, Beschwerde.
Pina, Pein, Marter.
Straff, Strafe.
Åliggande, Anliegen.
Förebräelse, förevitelse, Vorwurf.
Barmhertighet, Barmherzigkeit.
Högaktning, Hochachtung.
Vänskap, Freundschaft.
Ovänskap, Unfreundschaft.
Fiendskap, Feindschaft.
Fiendtlighet, Feindseligkeit.
Böjelse, benägenhet, Neigung.
Stark begärelse, affect, Leidenschaft, sinnliche Begierde.

Kärlek,

Kärlek, Liebe.
Ömhet, ömsinthet, Zärtlichkeit.
En kyss, ein Kuß.
Medtäflare, Nebenbuhler.
En förtrogen vän, ein vertrauter Freund.
Kärleks-bref, Liebesbrief.
Misstanka, Argwohn.
Svartsjuka, Eifersucht.
Bedröfvelse, Betrübniß.
Tår, tårar, Thräne, Thränen.
Tålamod, Geduld.
Otålighet, Ungeduld.
Svårmodighet, Schwermuth.
Nöje, ro, Vergnügen.
Frögd; glädje, Freude.
Löje; åtlöje, Gelächter.

Von Tugenden und Lastern.

Dygd, Tugend.
Last; odygd, Laster.
Fromhet, Frömmigkeit.
Medömkan, Mitleiden.
Godhet, Güte; Gütigkeit.
Måttlighet, Mäßigkeit.
Kyskhet, Keuschheit.
Blygsamhet, Schamhaftigkeit.
Mod, Muth.
Tapperhet, Tapferkeit.
Oblyghet, Kuhnheit.
Beständighet, Beständigkeit.
Obeständighet, Unbeständigkeit.
Mildhet, Mildigkeit.
Vänlighet, Leutseeligkeit.
Rättvisa, Gerechtigkeit.
Orättvisa, Ungerechtigkeit.
Frikostighet, Freigebigkeit.
Ädelmod, Grosmuth.
Nåd, Gnade.
Onåd, Ungnade.
Belöning, Belohnung.
Skänk, Geschenk
Erkänsla, Erkenntlichkeit.
Tjenstaktighet, Gefälligkeit; Dienstwilligkeit.
Ärbarhet, allvarsamhet, Ehrbarkeit, Ernsthaftigkeit
Afvund, Neid.
Ärelystnad, Ehrgeitz.
Högmod, Hochmuth.
Prakt, Pracht.
Påkostnad, Aufwand.
Kostnad; omkostningar, Kosten, Unkosten.
Fåfänga, Eitelkeit.
Girighet, Geiz.
En girigbuk, gnidare, ein Geizhals.
Sparsamhet, Sparsamkeit.
Slösaktighet, Verschwendung.

En förflöfare, ein Verschwender.
Flit, flitighet, Fleiß.
Lathet, Faulheit.
En lathund, ein Faullenzer.
Lättja, Müssiggang.
Omätteligheit, Unmässigkeit.
En storätare, ein Vielfraß.
Fylleri, Völlerei.
Dryckenfkap, Trunkenheit.
En fyllehund, ein Trunkenbold.
Grofhet, Grobheit.
En grofmenniſka, ein Grobian.
Otackſamhet, Undankbarkeit.
Trolöshet, Treulosigkeit.
En menedare, ein Meineidiger.
Smicker, Schmeichelei.
En ſmickrare, ein Schmeichler.
Lögn; oſanning, Lügen, Unwahrheit.
En ljugare, ein Lügner.
Ondſka, Bosheit.
Tokeri, galenſkap, Narrheit, Thorheit.
En narr, tok, stolle, ein Narr, närrischer Mensch.
En toka, fjolla, eine Närrin.
En gäck, dåre, ein Geck.
En oduglig karl, ein Taugenichts.
En floker, flyngel, ein Schlingel.
En ſkurk, ein Schurke.
En liderlig ſälle, ein Lumpenhund.
En ſpetsbof, liſtig tjuf, ein Spitzbube, Gaudieb.
En röfvare, ein Räuber.
En ſkälm, bedragare, ein Schelm, Betrieger.
En tjuf, ein Dieb.
En tjufkona, eine Diebin.
Tjufnad, ſtöld, Diebstahl.
En miſsgernings- man, ein Uebelthäter.
Förbrytelſe, Verbrechen.
Brott, grosses Verbrechen.
En förrädare, ein Verräther.
Förräderi, Verrätherei.
Bedrägeri, Betrug.
Synd, Sünde.
Syndare, Sünder.
Bot, Busse.
En trollkarl, ein Zauberer.
En trollkona, eine Hexe.
En hora, eine Hure.
En horkarl, ein Ehebrecher.
En horkona, eine Ehebrecherin.
Mord, Mordthat.
En mördare, ein Mörder.

En sjelfspilling, ein Selbstmörder.
En mordbrännare, ein Mordbrenner.
Lönnmord, Meuchelmord.
En lönnmördare, ein Meuchelmörder.
En hustjuf, ein Hausdieb.

Ereignisse und Vorfälle.

Öde, Schicksal, Verhängniß.
Lycka, Glück.
Olycka, Unglück.
Tilfälle; händelse, Zufall, Begebenheit.
Omständighet, vilkor, Umstand, Umstände.
Orsak, Ursache.
Förändring, Veränderung.
Det goda, das Gute.
Det onda, das Böse.
Rikedom, Reichthum.
Öfverflöd, Ueberfluß.
En skatt, ein Schatz.
Fattigdom, Armuth.
Elände, uselhet, Elend.
Hungersnöd, Hungersnoth.
Almosa, fattigpenningar, Almosen.
Åra, heder, Ehre.
Beröm, Ruhm.
Skam, Schande.
En händelse, eine Geschichte.
Nyhet, Neuigkeit.
Berättelse, tidning, Nachricht, Zeitung.
Saga, Mährchen.
Fabel, Fabel.
Mode, die Mode.
Träta, Zank, Streit.
Skymford, Schimpfworte.
En örfil, eine Ohrfeige.
Stryk, Prügel.
En spark, ein Stoß mit dem Fuß.
Eldsvåda, Feuersbrunst.
Brandspruta, Feuerspritze.
En jordbäfning, ein Erdbeben.

Von Unvollkommenheiten und Krankheiten.

Fel, Fehler.
Jätte, Riese.
Dverg, Zwerg.
Misfoster, Mißgeburt.
Krympling, Krüppel.
Krycka, Krücke.
Krokryggig, der einen krummen Rücken hat, ein Pucklichter.
En enögd, ein Einäugiger.
En vindögd, ein Schielender.
Starr, Staar.
En blind, ein Blinder.

En ſom halltar, ein Hinkender.
En döf, ein Tauber.
En ſtum menniſka, ein Stummer.
En ſtammare, ein Stammler.
Den ſom går i ſömn, ein Nachtgänger, Mondſüchtiger.
Fräknar i anſigtet; ſommarfläckar, Sommerflecken.
En medfödd fläck, ein Muttermahl.
Liktorn, Leichdorn, Hüneraugе.
Vårta, Warze.
En ſjuk, de ſjuke, ein Kranker, die Kranken.
Matthet, kraftlöshet, ſvaghet, Mattigkeit, Schwachheit.
Sår, Wunde.
Värk, ondt, Schmerz.
Skråma, Schramme.
Svulſt, Geſchwulſt.
Bolde; böld, Geſchwür.
Var; etter, Eiter, Materie.
Svindel, ſvimning, Schwindel; Ohnmacht.
Dåna bort, bortſvima, ohnmächtig werden.
Oſmältlighet, Unverdaulichkeit.

Hårdt lif, verſtopfter Leib.
Kolik; tarmvred, bukref, Kolik; Darmgicht; Bauchweh.
Bräck, Bruch.
Bräckband, Bruchband.
Durklopp, Durchlauf.
Kräkning, upkaſtning, Erbrechen.
Snufva, Schnupfen.
Hoſta, Huſten.
Flöd; fluſs, Fluß.
Mjältſjuka, Milzkrankheit, Hypocondrie.
En menniſko-hatare, ein Menſchenfeind.
Sjöſjuka, Seekrankheit.
Hemſjuka, Heimweh.
Gyllenåder, güldene Ader.
Tandverk, Zahnſchmerz.
Meſsling, Maſern.
Koppa, Koppor, Blatter, Blattern.
Ärr, Narbe.
Franſoſer, Franzoſen.
Feber, Fieber.
Froſſa, kalte Fieber.
Hvardagsfroſſa, alltägliche Fieber.
Andagsfroſſa, Tertianfieber.
Tredje dags froſſa, Quartanfieber.
Fläkfeber, Fleckfieber, Frieſel.

Upſa-

Upsalafeber, ein gallenartiges Faulfieber.
En rysning, ein Schauder.
Rosen, Rose; Rothlauf.
Rödsot, rothe Ruhr.
Vattensot, Wassersucht.
Tvinsot; Lungsot, Schwindsucht, Lungensucht.
Gulsot, Gelbsucht.
Häll och styng, Seitenstechen.
Kräfta, Krebs.
Kallbrand, der kalte Brand.
Fallsjuka, fallende Sucht; schwere Noth.
Sendrag, Krampf.
Blodstörtning, Blutsturz.
Slag; slagfluss, Schlag, Schlagfluß.
Blifva rörd af slag, vom Schlage befallen werden.
Spetälska, Aussatz.
Skorf, Grind.
Skabb, Krätze.
Gickt, Gicht.
Pest, Pest.
Diet, Diät, Lebensordnung.
Cur, Kur.
Bättring, Genesung.
Död, Tod.
En död kropp; et lik, ein todter Leichnam.
Likkista, Sarg.
En likbär, eine Leichenbahre.
Sorgedrägt, Trauer.
Et testamente; arf-förskrifning, ein Testament, Vermächtnis.

Von der Verwandtschaft.

Slägt, Familie; Verwandtschaft; Verwandten.
Husbonde, Hausvater.
Matmor, Hausmutter.
Man, make, Ehemann; Gatte.
Hustru, maka, Ehefrau; Gattinn.
Fader, *cont.* Far, Vater.
Moder, *cont.* Mor, Mutter.
Föräldrar, Eltern.
Barn, Kind.
Son, Sohn.
Dotter, Tochter.
Broder, *contr.* Bror, Bruder.
Syster, Schwester.
Syskon, Geschwister.
Syskonbarn, Geschwisterkinder.
Sysslingar, ander Geschwisterkinder.
Halfsyskon, Halbgeschwister, Stiefgeschwister.
Styfbarn, Stiefkind.
Styfson; styfdotter, Stiefsohn, Stieftochter.

Svär-

Svärfader, svärmoder, Schwiegervater, Schwiegermutter.
Svärson, mång, Schwiegersohn.
Sonhustru, Sohnsfrau; Schwiegertochter.
Sonson; Dotterson, Enkel.
Sondotter, Dotterdotter, Enkelinn.
Barnabarn, Urenkel; Kindeskind.
Farbror; Morbror, Oheim.
Faster; Moster, Muhme, Tante.
Brorson; Systerson, Neffe, Bruder oder Schwestersohn.
Brordotter; Systerdotter, Nichte, Schwestertochter.
Svåger, Schwager.
Svägerska, Schwägerinn.
Slägting; Kusin, Vetter.
Slägtinge, Verwandter.
Slägt på långt håll, weitläuftiger Verwandter.
Förfäder, Voreltern; Vorfahren.
Anor, adeliga förfäder, Ahnen, adeliche Voreltern.
Käraste, Liebhaber; Geliebter.
Käresta, Geliebte.
Trolofning, Verlobung, Verlöbniß.
Brudgumme, Bräutigam.
Brud, fästmö, Braut.
Brudsvän, Brautführer.
Vigselring, Trauring.
Gemål, Gemahl; Gemahlinn.
Bröllop, Hochzeit.
Bröllopsgåfva, Hochzeitgeschenk.
Hemgift, Mitgabe, Mitgift.
Ägtenskapsstånd, Ehestand.
Ogift stånd, der ledige Stand.
Enkling, Wittwer.
Enka, Wittwe.
Arfvinge, Erbe.
Barnsängs-hustru, Kindbetterinn, Wöchnerinn.
Förlossning, Niederkunft.
Missfall, Mißfall für eine zu frühe Niederkunft.
Tvilling, Zwilling.
Fadder, Gevatter.
Bjuda til fadder, zu Gevatter bitten.
Gudson, Taufpathe.
Gudotter, Taufpathin.
Gudfader, Taufzeuge.
Gudmoder, Taufzeugin.
Döpnamn, förnamn, Taufnahme.

Ho-

Horunge, Hurenkind.
Hittebarn, Findelkind.
Förmyndare, Vormund.
Pupill, Mündel.
Barnhus-gåſſe, Waiſen-knabe.
Barnhus-flicka, Waiſen-mädchen.

Von der Kleidung und was darzu gehöret.

Klädning, Kleid.
Öfverrock, Ueberrock.
En ärm, ein Ermel.
Upſlag, Aufſchlag.
Krage, Kragen.
Foder, Futter.
Taſka, Taſche.
Knapp, Knopf.
Knapphål, Knopfloch.
Väſt, Weſte; Kamiſol.
Bröſtduk; Lifſtycke, Bruſttuch, Bruſtlatz.
Tröja, Futterhembd.
Benkläder; Byxor, Beinkleider, Hoſen.
Underbyxor, Unterhoſen.
Nattrock, Schlafrock.
Pels, Pelz.
Peruk, Perrucke.
Perukſtock, Perruckenſtock.
Locke, Locke.
Hårpung, Haarbeutel.
Piſka i håret, Haarzopf.
Stångpiſka, ſteifer Zopf.
Hatt, Hut.
Möſſa, Mütze.
Halsduk, Halstuch.
Näsduk. Schnupftuch.
Värja, Degen.
Värjebalja, Degenſcheide.
Värjegehäng, Degengehenk.
En gördel, ein Gürtel.
Nattduksbord, Nachttiſch.
Hufva, Haube.
Florshufva, Florhaube.
Grannlåt på hufvudet, Kopfputz.
Fjäderbuſke, Federbuſch.
Hårnål, Haarnadel.
Kam, Kamm.
Puder, Puder.
Puderpung, Puderbeutel.
Puderqvaſt, Puderquaſt.
Smink, Schminke.
Sminkburk, Schminkbüchſe.
Skönfläck, Schminkpfläſterchen.
Pomada, Pomade.
Luktvatten, wohlriechendes Waſſer.
Luktflaſka, Riechfläſchchen.
Tandpetare, Zahnſtocher.
Tandborſte, Zahnbürſte.
Tandpulfver, Zahnpulver.
Örhänge; örbuckla, Ohrgehenk.
Halsband, Halsband.
Perlband, Perlenſchnur.

Guld

Guldkedja, goldne Kette.
Halskläde, Halstuch.
Snörlif, Schnürleib.
Snörband, Schnürband.
Snörrem, Schnürriem.
Snörnäl, Schnürnatel.
Jacka, Jacke.
Kofta, kurze weite Weiberjacke.
Kjortel, Weiberrock; Unterrock der Frauenzimmer.
Förkläde, Schürze.
Ridklädning, Reitkleid.
Band, Band.
Ros, Schleife.
Snöre, Schnüre, Litze.
Solfjäder, Sonnenfecher.
Mantel, kappa, Mantel.
En liten kappa, ein Mäntelchen.
Puderſkjorta, Puderhemd.
Handkrus, Manschetten.
Halskrus, Halskrause.
Armband, Armband.
Handſke, handſkar, Handschuh, Handschuhe.
Muff, Muffe.
Ring, Ring.
Ur, Uhr. Urkedja, Uhrkette.
Urnyckel, Uhrschlüssel.
Urfoder, Uhrgehäuse.
Ziffertafla, Zifferblatt.
Viſare, Zeiger an der Uhr.
Urfjäder, Uhrfeder.
Strumpa, Strumpf.
Svickla i ſtrumpan, Zwickel.
Strumpeband, Strumpfband.
Skoſpänne, Schuhschnalle.
Knäſpänne, Knieschnalle.
Spänne, Schnalle.
Törnet i et ſpänne, Zunge.
Stöfvel, ſtöflar, Stiefel, Stiefeln.
Stöfvelknekt, Stiefelknecht.
Toffel; Toffla, Pantoffel.
Sko, ſkor, Schuh, Schuhe.
Skorem, Schuhriem.
Såla, Sohle, Schuhsohle.
Klack, Absatz am Schuh.
Lintyg, Leinengeräth.
Öfverſkjorta, Oberhemd.
Skjorta, Mannshemd.
Särk, Frauenzimmerhemd.
Skjortknapp, Hemdeknopf.
Et ſpanſkt rör, ein spanisches Rohr.
Käpp, Stock.
Käppknapp, Stockknopf.
Knappnål, Stecknadel.
Synål, Nähnadel.
Klädsborſte, Kleiderbürste.
Skoborſte, Schuhbürste.
Regnſkärm, Regenschirm.
Glasögon, Brillen.
Kikare; perſpectiv, Fernglas.
Solglas, Brennglas.

Von

Von den Lebensmitteln.

Lifsmedel, Lebensmittel.
Mat och dryck, Speise und Tranck.
En rätt, ein Gericht Essen.
Soppa, Suppe.
Köttsoppa, Fleischsuppe.
Sås, Brühe, Sauce.
Kött, Fleisch.
Röktkött, geräuchertes Fleisch.
Saltkött, eingesalzen oder Pöckelfleisch.
Oxkött, Rindsfleisch.
Kalfkött, Kalbfleisch.
Fårkott, Hammel-, Schaffleisch.
Lammkött, Lammfleisch.
Svinkött, Schweinfleisch.
Fläsk, Speck.
En stek, ein Braten.
Kalfstek, Kalbsbraten.
Oxstek, Rindsbraten.
Fet, Fett.
Upstufvadkött, gedämpftes Fleisch.
Kalops, dünne geschnittene Scheiben Fleisch, die vorher, ehe sie gekocht werden, mürbe geklopft sind.
Skinka, Schinken.
Fläsksvål, Speckschwarte.
Korf, Wurst.
Stektkorf, Bratwurst.
Köttkorf, Fleischwurst.
Blodkorf, Blutwurst.
Palt, eine Art Wurst, aus Mehl und Blut gemacht.
Framfjerding, Vorderviertel.
Bakfjerding, Hinterviertel.
Et fårlår, eine Schöps-Hammelkeule.
Kalfkrås, Kälbergekröse.
Köttklimp, Köttklimpar, Fleischkloß, Fleischklöße.
Mjölkmat, Milchspeise.
Välling, Brei.
Ärtvälling, Erbsensuppe.
Korngryn, Gerstengrütze.
Helgryn, Gerstengraupen.
Kaka, Kuchen.
Pannkaka, Pfannkuchen.
Äggpannkaka, Eierkuchen.
Äggöl, eine Art Eiersuppe.
Äggröra, Rühreі.
Öloft, Bierkäse, eine Suppe von Milch, wozu Bier gegossen wird.
Trägårdsfaker, allerhand Gartengewächse zum Zugemüse, Erbsen, Bohnen u. s. w.
Senap, Senf.
Salt, Salz.
Peppar, Pfeffer.
Bröd, Brodt.
Hvetebröd, Weizenbrodt, weiß Brodt.
Rågbröd, Rockenbrodt.

Limpebröd, ein rundes Brodt mit einer weichen Krume.
Knäckebröd, ein dünnes hartes Brodt in runder Form.
Simla, Semmel.
Kringla, Kringel.
Skorpa, Zwieback; Rinde Krüste.
Smula, brödsmula, Krume Brodt.
Syltsaker, in Zucker eingemachte Früchte.
Lingon, Heidelbeere.
Sockerbröd; Confect, Zuckerbrodt, Confect.
Bakelse, Gebackenes.
Godråd, gorå, eine Art harter dünner Eiserkuchen.
Tunnrån, eine Art Backwerk, Hippen, Hohlhippen.
Våfla, Waffel.
Sockerbakelse, Zuckergebackenes.
Frugt, fruckt, Frucht.
Strufvor, Sprützkuchen.
Smör, Butter.
Kärnfärsktsmör, recht frische Butter.
Smörgås, Butterbrodt.
Ost, Käse.
En birätt, ein Beiessen, Beigericht.

Dricka, das Getränke; Bier.
Vatten, Wasser.
Vin, Wein.
Brännvin, Brandwein.
Öl, stark Bier.
Dubbeltöl, doppelt Bier.
Svagdricka, ganz dünnes Bier, Schiffsbier.
Mjölk, Milch.
Kärnmjölk, Buttermilch.
Gäsmjölk, aufgetriebene Milch.
Filbunke, dicke Milch.
Söt eller sur mjölk, süsse oder saure Milch.
Grädda, Rohm auf der Milch.
Vassla, mjölkvassla, Molken.
Caffe, Kaffee.
Thé, Thee.
Chocolade, Chocolade.
Punsch, Punsch.
Lemonad, Limonade.
Mandelmjölk, Mandelmilch.
Björklake, Birkensaft, der im Frühling aus den angebohrten Birkenbäumen rinnt.
En bit, munfull, ein Bissen, Mundvoll.
En sup, ein Sauff, Schluck.

Tisch

Tisch und Küchengeräthe.

Flaska, Flasche.
Korkskruf, Propfenzieher.
Drickesglas, Bierglas.
Vinglas, Weinglas.
Saltkar, Salzfaß.
Peppardosa, Pfefferbüchse.
Strödosa, Streudose.
Smörask, Butterdose.
En sked, ein Löffel.
Förläggssked, Potagen-Vorlegelöffel.
Knif, Messer.
Bordknif, Tischmesser.
Gaffel, Gafflar, Gabel, Gabeln.
Et fat, eine Schüssel.
Tallrik, Teller.
En sopptalrik, ein Suppenteller.
En flat talrik, ein flacher Teller.
En servet, eine Serviette.
Bordduk, Tischtuch.
Duktyg, Tischzeug.
Handduk, Handtuch.
Caffeqvarn, Kaffemühle.
Caffekanna, Kaffekanne.
Mjölkkanna, Milchkanne.
Sockerdosa, Zuckerdose.
Kopp, Obertasse.
Spilkum, Spühlkumm.
Thesked, Theelöffel.
Thekanna, Theetopf.
Thekittel, Theekessel.
Thetaß, Theetasse.
Thekopp, Thefat, Ober-Unterschälchen einer Theetasse.
Thebord, Theetisch.
Kittel, Kessel.
En potta, ein irdener Topf.
Kokslef, Slef, Kelle, Kochlöffel.
Skumslef, Schaumlöffel.
Lock, Deckel.
Eldtång, Feuerzange.
Eldskyffel, Feuerschauffel.
Kolpanna, Kohlenpfanne.
Fyrfat, Feuerfaß.
Trefot, Dreifuß.
Stekvändare, Bratenwender.
Stekspett, Bratspieß.
Stekpanna, Bratpfanne.
Et halster, ein Rost.
Rifjern, Reibeisen.
Skafjern, Schabeisen.
Specknål, Spicknadel.
Hackbräde, Hackbrett.
Hackknif, Hackmesser.
Mörsare, Mörser.
Stötel, Stößer.
Bläsbälg, Blasbalg.
Eldfläkt, Feuerweher.
Quast; Sopqvast, Kehrbesen; Besen.
Trasa; Viska, Kehrwisch, Scheuerwisch.
Så, vattenså, der Zuber.

Vattenämbare, Wassereimer.
Ämbar, Eimer, Spann zum Wassertragen.
Balja, Balge, Zuber.
Korg, Korb.
En handkorg, ein Handkorb.
En Sil; Sickt, eine Seihe; Sieb.
Durkslag; silfat, Durchschlag.
Ljusskärm, Lichtschirm.
Eldskärm, Feuerschirm.
Ved, Brennholz.
Et vedträ, ein Scheit Holz, ein Stück gespalten Holz.
En risknippa, ein Bündel Reisholz.
Eldbrand, Feuerbrand.
Kol, Kohle.
Eldkol, glühende Kohlen.
Stenkol, Steinkohlen.
Aska, Asche.
Lut, Lauge.
Elddon, Feuerzeug.
Flinta, Feuerstein.
Eldstål, Feuerstahl.
Fnöske, Schwamm, Zunder.
Sköre, Zunder aus verbrannter Leinwand.
Skördosa, Zunderbüchse.
Slå eld. Feuer anschlagen.
Svafvelsticka, Schwefelsticken.
Svafveltråd, Schwefelfaden.

Vom Hausgeräthe.

Husgeråd, Hausgeräth.
Bord, Tisch.
Et stort bord, eine Tafel.
Skrifbord, Schreibtisch.
Skuflåda, Schublade.
Et skåp, ein Schranck.
Et glasskåp, ein gläserner Schranck, ein Schranck mit gläsernen Thüren.
Hörnskåp, Eckschranck.
Stol, Stuhl.
Länstol, Lehnstuhl.
Soffa, Soffa.
En bänk, eine Banck.
Fotpall; pall, Schemel.
En bokhylla, ein Bücherbrett, Repositorium.
Spegel, speglar. Spiegel.
Pulpet, Schreibpult.
En säng, ein Bett.
Ståndsäng, Bettstelle, Bettgeställe.
Sängställe, die Stelle in einem Zimmer, wo ein Bett steht.
Sparrlakan, Vorhang vor einem Bett, Bettgardine.
Sängtäcke, Bettdecke.
Madras, Matratze.
Långdyna, langes Küssen, Pfühl.

Örn-

Örngott, hufvudkudde, Kopfküssen; Hauptküssen.
Lakan, das Laken, Bettlaken.
Kudde, dyna, Küssen.
Bolstervar; örngottsvar, Küssenüberzug.
Halmsäck, Strohsack.
Vagga, Wiege.
Nattpotta, Nachtgeschirr.
Nattstol, Nachtstuhl.
Ljus, Licht, Kerze.
Vaxljus, Wachslicht.
Vaxstapel, Wachsstock.
Lampa, Lampe.
Veke, Ljusveke, der Docht im Licht.
En ljusknekt, ein Lichtknecht.
Ljusstake, Leuchter.
Ljuskrona. Kronleuchter.
Ljustjuf, Dieb am Licht.
Ljussax, Lichtscheere.
Snyta ljuset, das Licht abputzen.
Et tvättfat, ein Waschbeken.
Laterna; Lanterna, Laterne.
Lyckta, Leuchte.
En spottläda, ein Spuckkasten,
Slagur, Schlageuhr.
Urfoder, Uhrgehäuse.
Koffert, Kuffer.
Lås, Schloß.
Hänglås, Hängschloß.

Von den Theilen des Hauses.

Dör, Thüre.
Port, Pforte, Thorweg.
Klinka, Klinke.
Trycke, Drücker.
Nyckel, nycklar, Schlüssel, Schlüsseln.
Hufvud-nyckel, Haupt-Schlüssel.
Porthammare; portklapp, Thürklöpfel.
En liten klocka, eine Klingel.
Regel, Riegel.
Stänga dören, porten, die Thür, Pforte zuschließen.
Trappa, Treppe.
Trappsteg, Stuffe einer Treppe.
Galler; Ledstång, Gitter, Geländer.
Våning, Stockwerk.
Sal, Saal.
Matsal, Speisesaal.
Rum; Stuga, Stube, Zimmer, Gemach.
Kammare, Kammer.
Förmak, Vorzimmer.
Sängkammare, Schlafzimmer.

Et möblerat rum. ein mit Möbeln versehenes Zimmer.

Farstuga, Diele, Flur, der Platz wenn man in ein Haus tritt vor den Zimmern.

Svale, ein langer Gang vor einer Reihe Zimmern; man braucht auch gång.

Fönster, Fenster.

Ruta, fönsterruta, Fensterscheibe.

Fönsterlucka, Fensterladen.

Golf, Fußboden.

Taket in uti et rum, die Decke in einem Zimmer.

Et gipstak, eine Gypsdecke.

Vägg, Wand.

Panelning, Getäfel.

En ugn, ein Ofen.

Kakelugn, Kachelofen.

Spis, Kamin.

Skorsten, Schorstein.

Sot, der Ruß.

Kök, Küche.

Härd; Feuerheerd.

Ränna, Rännsten utur Köket, die Gosse, ein Stein der das unreine Wasser aus der Küche abführt.

Köksbord, Küchentisch.

Spiskammare, Speisekammer.

Loft; sädesbod, Kornspricher.

Vind, Boden unterm Dach; Hausboden.

En bjelke, ein Balken.

Et bräde, ein Brett, eine Diele.

Läckt, spira, Latte.

Tak, Dach.

Takfönster; glugg, Dachfenster.

Dufslag, Taubenschlag.

Väderhane, Wetterhahn.

Takränna, Dachrinne, Dachtraufe.

Skifver, Skifversten, Schieferstein.

Tegel, Ziegel.

Stege, Leiter.

Spolarna i en stege, die Sprossen einer Leiter.

Gård, Hof.

Bakgård, Hinterhof.

Et stall, ein Stall.

Vedbod, Holzstall.

Afträde, der Abtritt.

Hönshus, Hünerhaus.

Vagnsskjul, Wagenschauer.

Brunn; vattenbrunn, Brunn, Wasserbrunn.

Pump; Vattenpump, Pumpe, Wasserpumpe.

En källare, ein Keller.

Källarlucka, Kellerlucke.

Källarglugg, Kellerloch, wodurch Luft oder Licht in den Keller kommt.

Et fat, ein Faß.

En tunna, eine Tonne.
Tapp, der Hahn in einer Tonne.
Sprund, Spund, Spundloch.
Band; tunnband, Band, Reif, Tonnenband.
Tratt, Trichter.

Von der Stadt und ihren Theilen.

Stad, städer, Stadt, Städte.
En liten stad, ein Städtchen.
En köping, ein Marktflecken.
Förstad; malm, Vorstadt.
Bom, Schlagbaum.
Tullhus, Zollhaus.
Bro brygga, Brücke.
Vindbro, Zugbrücke.
En stadsgraf, ein Graben um eine Stadt.
Vall, Wall.
Mur, Mauer.
Stadsmuren, die Stadtmauer.
Torn, Thurm.
Klocktorn, Glockenthurm.
Fästning, Festung.
Skans, Schanze.
Stadsport, Stadtthor.
Gata, Gasse, Straße.
Gränd, Nebengasse, Quergasse.
Rännsten, Rennstein, Gosse.
Torg, Markt.
Springkälla, Springbrunnen.
Pump, Pumpe.
En springkälla, ein Springbrunn.
Byggning, Gebäude.
Hus, Haus.
Framdel af huset, Vorderhaus.
Bakhus, eller eftersta delen i et hus, Hinterhaus.
Hushyra, Hausmiethe, Hauszins.
Rådhus, Rådstuga, } Rathhaus, Stadthaus, Rathsstube.
Tyghus, Zeughaus,
Posthus, Posthaus.
Fattighus, Armenhaus.
Sjukhus, Hospital.
Lazarett, Lazareth, Krankenhaus.
Tukthus, Zuchthaus.
Dårhus, Tollhaus, Irrenhaus.
Våg, Wage, ein öffentlicher Ort, wo Waaren gewogen werden.
Länehus, Lombard, Leihhaus.

Slagt-

Slagthus, Slagtarehus; Schlachthaus.
Brygghus, Brauhaus.
Bakhus, Backhaus.
Köttbod, Fleischbank, Fleischschranken.
Gårkök, Garküche.
Värdshus, Wirthshaus.
Caffehus, Kaffeehaus.
Krog; kallare, Bierhaus, Bierkrug, Krug, Schenke.
Vinkällare, Weinhaus, Weinkeller.
Vinkällarekrans, Aushängekranz zum Zeichen vor einem Weinhause.
Slott; Palats, Schloß; Pallast.
Högvackt, Hauptwache.
Paradplats, Paradplatz.
Kyrkogård, Kirchhof.
Benhus, Beinhaus.
Graf, Grab.
Grafſkrift, Grabschrift.

Von der Handlung.

Handel; köpenſkap, Handlung.
Varulager, Waarenlager.
Bod, Bude, Kramladen.
Con oir; Contor, Comtor.
Krambod; ſtånd, Krambude; Marktbude.
Vexlare, Wechsler.
Handelsman; köpman, Kauf- und Handelsmann.
En grofshandlare, ein Großhändler, Grossierer.
En minuthandlare, krämare, ein Krämer.
Vinhandlare; Weinhändler.
Sidenkrämare, Seidenkrämer.
Kryddkrämare, Gewürzkrämer, Materialist.
Jernkrämare, Eisenkrämer.
Modekrämare, Modenkrämer, Galanteriehändler.
Mjölhökare, Mehlhöker.
En hökare, ein Höker, Victualienhändler.
Bokhandlare, Buchhändler.
Bokhandling, Buchhandlung.
Bokhållare, Buchhalter.
Handelsbetjent, Handelsbediente.
Bodbetjent, Ladendiener.
Bodg ſſe. Ladenbursch.
Vexel; Vexelbref, Wechsel, Wechselbrief.
Fraktſed l, Frachtzettel, Frachtbrief.
Fraktgods, Frachtgut.
Qvittens, Quitung, Schein.
Anvisning, Anweisung, Assignation.

En

En räkning, eine Rechnung.
En afnämare, ein Abnehmer, Käufer.
Kund, Kunde.
Gäldenär, Schuldner.
Borgenär, Gläubiger.
Spela bankerott, Bankerott spielen.
Betalning, Bezahlung.
Reda penningar, baar Geld.
Kista, Kiste, Kasten.
Fat; tunna, Faß; Tonne.
Halftunna, halbe Tonne.
Et åhm, ein Ohm oder Ahm.
En kanna, stop, ein Maaß, Kanne.
Et halfstop, ein Pott, deren zwei eine Kanne machen.
Et qvarter, ein viertel Pott.
En jungfru, ein kleines Maas, davon sechzehn einen Pott ausmachen.
En köpmanspacke eller bal, ein Ballen.
En packa; packet, ein Pack; Päckgen, Packet.
Packduk, Packtuch, Pack-Leinwand.
Packnål, Packnadel.
Et stycke, ein Stück.
Aln, Elle.
Våg; Vigtskål, Wage, Wagschale.
Guldvigt, Goldwage.
Vigt, Gewicht.
Skeppund, Schiffpfund.
Mark; skålpund, Pfund.
Et lod, ein Loth.
En unts, eine Unze.
Qvintin, Quent, Quentchen.
En strut, eine Tüte.
Säck, Sack.
En skäppa, ein Scheffel.
Kappe, Metze, davon 32 in Schweden eine Tonne ausmachen.
Vara, Varor, Waare, Waaren.
Kläde, Tuch.
Skarlakan, Scharlach.
Tyg, Zeug zu Kleidung.
Sidentyg, Seidenzeug.
Ylletyg; Ylleväfnad; Wollenzeug.
Et profbok, Musterbuch, Musterkarte.
Et prof på kläde, eine Probe von Tuch oder Laken.
Sammet, Sammet, Sammt
Plys, Plüsch.
Atlas, siden sars, Atlaß.
Taft, Taffet.
Damast, Damast.
Hårduk; siktduk, Beuteltuch, Haartuch.
Flor, Flor.
Miölkflor; krusflor, Milchflor, krauser Flor.
Lärft; Linne, Leinwand.

Slesing, schlesische gebleichte Leinwand.
Bomull, Baumwolle.
Cattun, Kattun.
Kamnrarduk, Kammertuch.
Nätteldnk, Nesseltuch.
Vaxduk, Wachstuch.
Dvelk, steif Lein, gesteifte Leinwand.
Glanſklärft, Glanzleinwand.
Parkum, Barchent.
Flanell, Flanell.
Boj, Boi, Boy.
Borda, Borte.
Galon, Galone, Tresse.
Guldgaloner, goldene Borten oder Tressen.
Band, Band.
Linneband; Silkesband, Leinenband, Seidenband.
Snöre, Schnur, Litze.
Spets, Kante, Spitze.
Fiſkben, Fischbein.
Rätſida, die rechte Seite.
Afvigſida, die unrechte Seite.
En häkta, ein Haken, Heftchen.
En ösja, eine Oehse.
Caffeböna, Kaffeebohne.
Socker, Zucker.
Sockercandi, Kandieszukker.
En ſockertopp, ein Zukkerhut.

Specerivaror, kryddor, Gewürze, Spezereiwaaren.
Muſkot, Muskatennuß.
Muſkotblomma, Muskatenblume, Muskatenblüte.
Canel, Canelbark, Kanel, Zimmt.
Kryddneglika, Gewürznelke, Nägelchen.
Saffran, Saffran.
Ruſſin, die Rosiene.
Korinter, Korinthen.
Ingefära, Jngber, Jngwer.
Peppar, Pfeffer.
Långpeppar, langer Pfeffer.
Svartpeppar, schwarzer Pfeffer.
Kryddpeppar, englisch Gewürz, Jamaikanischer Pfeffer.
Pepparkorn, Pfefferkorn.
Salt, Salz.
Tobak, Tabak.
Röktobak, Rauchtabak.
Snustabak, ſnus, Schnupftabak.
Snusdoſa, Schnupftabaksdose.
Tobakspipa, Tabakspfeife.
Ättika, Essig.
Olja, Oel.
Rofolja, Rübenöl.
Tran, Thran, Fischthran.

Silltran,

Silltran, Häringsthran.
Läder, Leder.
Beck, Pech.
Tjära, Theer.
Alun, Allaun.
Jern, Eisen.
Stål, Stahl.
Spik, eiserner Nagel.
Koppar, Kupfer.
Gårkoppar, Garkupfer.
Messing, Messing.
Bly, Blei.
Bräder, Bretter, Dielen.
Trävara, Holzwaare.
Klappholts, stäfver, Klappholz, Radholz.

Von Gelehrten, Künstlern, Handwerken und Gewerben, und denen Sachen, so damit verknüpft sind.

Vetenskap, Wissenschaft.
Insigt; kunskap, Einsicht, Kenntniß.
Vitterhet, die schönen Wissenschaften.
De lärde, die Gelehrten.
En präst, ein Geistlicher, Priester.
En theolog, ein Theolog, Gottesgelehrter.
En jurist, lagfaren man, ein Jurist, Rechtsgelehrter.
Lagfarenhet, Rechtsgelehrsamkeit.
En läkare, ein Arzt.
L karekonst, die Heilkunde, Arzneiwissenschaft.
En lärmaštare; lärare, ein Lehrmeister; Lehrer.
En språkmäštare, ein Sprachmeister.
Tolk, Dollmetscher.
Skrifmäštare, Schreibmeister.
Dansmäštare, Tanzmeister.
Fäktmäštare, Fechtmeister.
Fäktsal, Fechtboden.
Ritmäštare, Zeichenmeister.
Ritning, Zeichnung.
Skolmäštare, Schulmeister.
Skolgåsse, Schulknabe, Schüler.
Skolpenningar, das Schulgeld.
En kostgångare; spisgäst, ein Kostgänger.
Kostpenningar, das Kostgeld.
En bok, ein Buch.
Abc bok, ein Abc Buch, Fiebel.
Band, der Band.
Välsktband, halber Franzband.
Rand, Rand.
Kant, Kante, Schnitt.
Blad, Blatt.

Bladen i en bok, die Blätter in einem Buch.
Sidoblad, Seitenblatt.
Tryckfel, Druckfehler.
Bokstaf, Bokstäfver, Buchstab, Buchstaben.
En skrifbok, ein Schreibbuch.
Föreskrift, Vorschrift.
Räknekonst, Rechenkunst.
Räknebok, Rechenbuch.
Ziffra; Ziffror, Ziffer, Zahlen.
Räknetafla, Rechentafel, Einmahleins.
Et bråk i räkning, ein Bruch im Rechnen.
Papper, Papier.
En bok papper, ein Buch Papier.
Et ark, ein Bogen Papier.
Grättpapper, Löschpapier.
Penna, Feder.
Oskurna pennor, ungeschnittene Federn, Posen.
Pennknif, Federmesser.
Skriftyg, Schreibzeug.
Bläckhorn, Dintenfaß.
Sandbössa, Sandbüchse.
Ströfand, Streusand.
Blyertspenna, Bleifeder, Bleistift.
Lineal, Lineal.
Linieradt papper, Papier, worauf Linien gezogen sind.

En rad eller linie, eine Zeile.
Bläckfläck, Dintenfleck.
Et faltsben, ein Falzbein.
Bref, Brief.
Omslag om et bref, das Couvert eines Briefes.
Sedel, Zettel.
Petser; Sigill, Pettschaft, Siegel.
Lack, Lack, Siegellack.
En stång, eine Stange.
Oblat; Munlack, Oblate, Mundlack.
Skriftafla, Schreibtafel.
Plånbok, Taschenbuch.
En griffel, ein Griffel.
En upgift, eine Aufgabe.
Fel, Fehl; Fehler.
De fria eller ädla konster, die freien Künste.
De vackra konster, die schönen Künste.
En konstnär, ein Künstler.
Not; noter, Note, Noten.
Notbok, Notenbuch.
Claver, Clavier.
Cymbal; Clav-Cymbal, Clavecin, Clavicymbel.
Fjol, Violine, Geige.
Basfjol, Baßgeige.
Altfjol, Armgeige, Bratsche.
Fjolstråke, Fiedelbogen.
Skrufvar på fjol, Wirbel an der Violine.

Stämm-

Stämmhammare, Stimmhammer.
En sträng, eine Seite.
En flöjt, eine Flöte.
Et jägarehorn, ein Jagdhorn, Waldhorn.
Harpa, Harfe.
Säckpipa, Dudelsack.
Mungiga; Munharpa, Maultrommel.
Lyra, Leier.
Luta, Laute.
Instrumentmakare, Geigenmacher, überhaupt der allerlei Instrumenten verfertigt.
Capellmästare, Capellmeister; Director einer musikalischen Capelle.
En sångare, ein Sänger.
En sångerska, eine Sängerin.
Skaldekonst, Dichtkunst.
Skald; Poet, Dichter.
En landtmätare, ein Landmesser; Feldmesser.
Jordbeskrifning, Erdbeschreibung.
Jordglob, Erdkugel.
Himmelsglob, Himmelskugel.
En landkarta, eine Landkarte.
Et sjökort, eine Seekarte.
Byggningskonst, Baukunst.
Byggmästare, Baumeister.
Fältskär, Feldscheerer, Wundarzt bei den Soldaten.
En badare, ein Bader.
Et bad, ein Bad.
Barber; Barberare, Barbierer, Feldscheerer.
Rakfat, Barbierbecken.
Rakknif, Barbiermesser.
Rakdon, Barbierzeug.
Raka, Barbieren.
Åderlåtning, das Aderlassen.
En snäppare, ein Schnepper.
En koppa, ein Schröpfkopf.
Koppa, schröpfen, Köpfe setzen.
Gipsarbetare, Gipsarbeiter.
Bildhuggare, Bildhauer.
Bild, Bild, Statüe.
Mejsel; Huggborr, Meißel.
Pitserstickare, Petschierstecher.
Kopparstickare, Kupferstecher.
Kopparstycke, Kupferstich.
En mälare, ein Maler.
Pensel, Pinsel.
Färg, färger, Farbe; Farben.
Hvit, hvitt, weiß.

Svart, schwarz.
Brun, braun.
Grön, grönt, grün.
Gräsgrön, grasgrün.
Sjögrön, meergrün.
Ljusgrön, hellgrün.
Mörkgrön, dunkelgrün.
Röd, rödt, roth.
Gul, gelb.
Mörkgul, dunkelgelb.
Blå, blått, blau.
Blekblå, bleichblau.
Högblå, hellblau.
Himmelsblå, Himmelsblau.
Grå; grått, grau.
Köttfärgad, fleischfarben.
Tusch, Tusch, chinesische Dinte.
Målning, afmålning, Gemälde.
Urmakare, Uhrmacher.
Boktryckare, Buchdrucker.
Boktryckerie, Buchdruckerei.
Sättare, Setzer, Schriftsetzer.
Präss, Presse.
En stylgjutare, ein Schriftgiesser.
Guldsmed, Goldschmidt.
Gulddragare, Goldschläger.
Juvelerare, Juwelier.
Myntare, Münzer, Münzschläger.
Myntmästare, Münzmeister.
Myntproberare, Münzwardein.
Et handverk, ein Handwerk.
Handtering; Näring, Gewerbe, Lebensart.
Handtverkare, Handwerker, Handwerksmann.
Bagare, Bäcker.
Sockerbagare, Zuckerbäcker.
Mjöl, Mehl.
Kli, Kleie.
Bakträg, Backtrog.
Deg, Teig.
Surdeg, Sauerteig.
Drägg, die Hefen.
Bakugn, Backofen.
Mölnare, Müller.
Slagtare, Schlachter, Mezger.
Bryggare, Brauer.
Skräddare, Schneider.
Knappmakare, Knopfmacher.
Skomakare, Schuster.
Skoflickare, Schuhflicker.
Läst, Leisten.
Strumpväfvare, Strumpfwirker.
En Väfstol, ein Weberstuhl.
Perukmakare, Perruckenmacher.
Hattmakare, Hutmacher.
Hattstofferare, Hutstaffierer.

Linn.

Linnväfvare, Leinweber.
Buntmakare; skinnare, Kürschner, Buntmacher.
Vagnmakare, Stellmacher.
Hofslagare, Hufschmidt.
Smedja, die Schmiede.
En hammare, ein Hammer.
Et städ, ein Amboß.
Klensmed, Kleinschmidt.
Bössmed, Büchsenschmidt.
En fil, eine Feile.
Täng, Zange.
Sadelmakare, Sattelmacher.
Gördelmakare, Gürtler.
Bleckslagare, Blechschläger, Klempner.
Repslagare, Seiler.
Tog; Rep, Tau; Strick.
Segelgarn, Bindfaden, Segelgarn.
En timmerman, ein Zimmermann.
En yxa, eine Axt.
En bil, ein Beil.
En säg, eine Säge.
Splittra, Splitter.
Spån, Span; Späne.
En murare, ein Maurer.
Murslef, Mauerkelle.
Murbruk, der Mörtel, zum Mauren zubereiteter Kalk.
En ställning, ein Gerüste.
Stenhuggare, Steinhauer.
Glasmästare, Glaser.
Taktäckare, Dachdecker.
Snickare, Tischler.
Höfvel, Hobel.
Borr, Bohrer.
Lim, Leim.
En skorstensfejare, ein Schorsteinfeger.
En pottmakare; krukmakare, ein Töpfer.
Tenngjutare, Zinngiesser.
Klockgjutare, Glockengiesser.
Klocka, Glocke.
Kläpp, Schwängel in der Glocke.
Kopparsmed, Kupferschmidt.
Spiksmed, Nagelschmidt.
En spik, ein eiserner Nagel.
Svärdfajare, Schwerdtfeger.
Ljusstöpare, Lichtzieher.
Säpsjudare, Seifensieder.
Tunnbindare, Böttcher.
Handskmakare, Handschumacher.
Klädmakare, Tuchmacher.
Klädsklippare, Tuchscheerer.
Svarfvare, Drechsler.
Svarfstol, Drechselbank.
Trägärdsmästare, Gärtner.
Bokbindare, Buchbinder.
Borstbindare, Bürstenbinder.

Kortmakare, Kartenmacher.
Pappersmakare, Papiermacher.
Lumpor, Lumpen zum Papiermachen.
Fiſkare, Fiſcher.
Fiſkfänge, Fiſchfang.
Krok: metkrok, Angel; Fiſchangel.
Metſpö, Angelruthe.
Nät, das Netz.
Kammakare, Kammmacher.
Snörmakare, Bortenmacher, Poſamentirer.
Garfvare, Gärber.
Sämſkmakare, Weißgerber.
Färgare, Färber.
Silkesfärgare, Seidenfärber.
Mäſtare, Meiſter.
Mäſtarinna, Meiſterinn.
Klåpare; Fuſkare; Pfuſcher.
Bönhas; Bönhås, ein Böhnhaſe, der heimlich arbeitet.
Verkſtad, Werkſtätte, Werkſtelle.
Gefäll, Geſell.
Åldgeſäll, Altgeſell.
Smedjedräng, Schmiedeknecht, Schmiedegeſell.
Skomakaregäſſe, Schuſterjunge.
Et ſkinnförkläde; Förſkinn, ein Schurzfell.
Vätſäck, Felleiſen.
Kappſäck, Mantelſack.
Lärgäſſe, Lehrjunge.
Lärbref, Lehrbrief; Kundſchaft.
Värd, Wirth.
Värdinna, Wirthin.
En gäſt, ein Gaſt.
Husdräng, Hausknecht.
Korgmakare, Korbmacher.
Qvaſtbindare, Beſenbinder.
Vedmätare, Holzmeſſer.
Vedhuggare, Holzhacker.
Sägbock, Sägebock, worauf man ſägt; Sägeſchragen.
Stenläggare, Steinſetzer.
Stengata, das Steinpflaſter.
Torgfogde, Marktvogt.
Mäklare, Mäckler.
Auction; Utrop, Ausruf, öffentlicher Verkauf.
Utropare, Ausruffer.
Klädmäklare, Trödler.
Klädſtånd, Trödelbude.
Gärkock, Garkoch.
Likbjudare, Leichenbitter.
Skärſlipare, Scherenſchleifer.
Väcktare; Nattväcktare, Wächter; Nachtwächter.
Brandvakt, Brandwache.
Skottkärra, der Schiebkarren.

Arbets-

Arbetsfolk, die Arbeitsleute.
Arbetskarl, Arbeitsmann.
Bergsman, Bergmann; Bergknappe; Bergsmän, die Bergleute.
En grufva, ein Schacht oder Stolle; Zeche.
Postillion, Postillion; Postknecht.
Postvagn, der Postwagen.
Brefbärare, Briefbote, der die Briefe von der Post herumträgt.
Kuskvagn; Vagn, Kutsche.
Hyrvagn, Miethkutsche.
Kutsk, Kutscher.
Resande, reisende Leute.
Resefärdig, reisefertig.
Resa, die Reise.
Passagerare, eine reisende Person, Passagier.
Främling; Utlänning, Fremdling; Ausländer.
Et resepass, ein Reisepaß.
Bäd, Bothe.
Bädbärare, Bothenläufer.
Forman, Fuhrmann.
En skjutsbonde, ein Bauer, der die Reisenden mit seinen Pferden von einer Station zu der andern fährt.
En hällkarl, einer, der für die Herbeischaffung der Pferde auf den Stationen Sorge trägt.
En kärra, ein Karren.
Et lass, ein Fuder.
Stång på en vagn; tistel, Wagendeichsel.
Axel, die Achse am Wagen.
Et hjul, ein Rad.
Vagnsmörja, Wagenschmier.
Vagnsspär, das Geleise eines Wagens.
Färjeman; Färjekarl, Fährmann.
En färja, eine Fähre.
En ekstock, ein kleiner platter Nachen oder Kahn.
Båt, das Boot.
En pråm, ein Prahm.
Et fartyg; skepp, ein Schiff.
Et roder, ein Steuerruder.
Däck, das Verdeck auf dem Schiffe.
Mast, der Mast.
Et segel, ein Segel.
Flag; Flagga, Flagge.
Vimpel; Wimpel.
Et ankare, ein Anker.
Compass, Compaß.
Skeppare, Schiffer.
En matros, ein Matrose.
Sjöfolk, das Schiffsvolk, die Seeleute.
En skeppsgåsse; skeppspojke, ein Schiffsjunge.

Bonde; Bönder, Bauer; Bauern.
En landtman, ein Land-mann.
En slotterkarl, ein Heu-mäher.
Högaffel, Heugabel.
En lia; lie, eine Sense.
En räffa, ein Rechen, Hand-harke.
Spade, Spaten, Grab-scheit.
Åkerman; Åkermän, Ackermann; Ackerleute.
Plog, der Pflug.
Harf, die Egge.
En skära, eine Sichel.
Kärfve, Garbe.
En tröskare, ein Drescher.
Slaga, der Dreschflegel.
Halm, Stroh.
Agnar, *pl.* die Spreu.
Hackelse, Häckerling; Hech-sel.
En halmkärfve, ein Bund Stroh.
Et halmstrå, ein Stroh-halm.
Dynga; Gödsel, Mist.
Et dyngelass, ein Fuder Mist.
En dynggrep, eine Mist-gabel; Mistforke.
Fåraherde, Schafare, Schä-fer.
Koherde, Kuhhirt.
Svinherde, Schweinhirte.
En dräng, ein Knecht.
Ladugårdsdräng, Vieh-knecht.
Ladugårdspiga, Viehmagd.
Tjenstefolk, das Gesinde.
Herrskap, die Herrschaft.
De fattige, fattigt folk, die Armen, oder armen Leute.
En tiggare, ein Bettler.
En tiggerska, eine Bett-lerin.
Slaf, Sklave.
Slafvinna, Sklavin.
Dagsverkskarl, Tagelöh-ner.
Handlangare, Handlanger.
Lindansare, Seiltänzer.
Taskspelare, Taschenspieler.
Dödgräfvare, Todtengrä-ber.

Von weiblichen Hand-thierungen.

En syerska, eine Näherin.
Sydyna, Nadelküssel.
Sylåda, Nählade.
Syboge, Nährahmen.
Nålhus, Nadelbüchse.
Nålsöga, Nadelloch; Na-delöhr.
Nålsudd, Nadelspitze.
Nål, Nadel.

Knap

Knappnål, Stecknadel.
Stoppnål, Stopfnadel.
Synål, Nähnadel.
Sy; söma, nähen, säumen.
Söm, Naht; Saum.
Träd, Zwirn; der Faden; Drath.
Sysilke, Näheseide.
Tvinnadt silke, gezwirnte Seide.
Bomullsgarn, baumwollen Garn.
Regarn, fein wollen Garn.
Ullgarn, Wollengarn.
Nystan, Knauel.
Träda på en synål, eine Nähnadel einfädeln.
Trådsände, Zwirnfaden, soviel Zwirn, als man auf einmahl einfädelt.
Vax, Wachs.
Fingerbor, Fingerhut.
En sax, eine Scheere.
Saxfoder, Scheerenfutteral.
En spinnerska, eine Spinnerin.
Spinna, spinnen.
Spinnrock, Spinnrocken.
Spole, Spuhle.
Spindel; Slända, Spindel.
Lin, Flachs.
Haspel, härfvel, Haspel.
Härfva af, nysta af härftråd, abhaspeln.
Tvätterska, Wäscherin.

En hjelpkäring, ein altes Weib, so man beim Waschen, Scheuren zu Hülfe nimmt.
Tvätta, waschen.
Bykeslut, tvättlut, Lauge zum Waschen.
Såpa, grüne Seife.
Tvål, weiße Seife.
Tvålkula, Seifenkugel.
Fläckkula, Fleckkugel.
Fläck; fläckar, Fleck, Flekken.
Stärkelse, weisse Stärke, Amidan.
Blå stärkelse, blaue Stärke.
Tvättbalja, Waschbalge.
Blekplats, die Bleiche.
Bleka, bleichen.
Blekare; Blekerska, Bleicher, Bleicherin.
Linnkläder, Leinenzeug, weisse Wäsche.
Orent linne, unreine, schmutzige Wäsche.
Stryka, streichen, plätten.
Strykjern, Streicheisen.
Knyta, sticka, stricken, knütten.
Stickerska, Strickerin.
Knytnål, Stricknadel.
Stickslida, Strickscheide.
Strumpfflickarska, Strumpfflickerin.
En maska, eine Masche.

Månglerska, eine Frau, die Obst, Citronen, &c. herumträgt.
Hökerska, Höckerfrau, Hökerin.
Mjölkhustru, Milchfrau, die Milch zum Verkauf bringt.
Jordgumma; Barnmorska; Hebamme.
Amma, Amme; Säugamme.
Vakhustru; sköterska, Wärterin; Wartfrau.
En Uppasserska, eine Aufwärterin.

Von gerichtlichen Bedienungen und was dazu gehöret.

Magistrat, eine Stadtobrigkeit.
Magistratsperson, eine obrigkeitliche Person in einer Stadt.
Borgmästare, Bürgermeister.
Rådman, Rathsherr.
Stadssecreterare, Stadtsecretair, Stadtschreiber.
Domare, der Richter.
Fiscal, der Fiskal.
Advocat, Advocat.
Skrifvare; Secreterare, Schreiber.
Notarie, Notarius.
Anklagare; kärande part, Kläger.
Den svarande parten, der beklagte Theil.
Et vittne, ein Zeuge.
Rättegångssak, Rechtsstreit.
Rättegång, ein gerichtlicher Proceß.
Dom, Urtheil; Urtheilsspruch.
Ed, Eid; Eidschwur.
Göra, aflägga ed, einen Eid leisten, schwören.
Canzlie, Kanzlei.
Canzlieråd, Kanzleirath.
Canzlist, ein Kanzlist.
Copist, Copist, Abschreiber.
Lagman, Landrichter; Provinzialrichter.
Häradshöfding, Distriktsrichter.
Nämdeman, ein beeidigter Bauer, der Beisitzer bei dem Land- und Districtsgericht ist; ihre Anzahl ist 12.
Ting, Gericht auf dem Lande.
Tingsställe, eine Gerichtsstelle allda.
Riksråd, Reichsrath.
Hofrättsråd, Hofgerichtsrath.
Hofrätt, Hofgericht.

Tullnär, Zolleinnehmer; Zöllner.
Tull, der Zoll.
Tullbetjent, Zollbedienter.
Tullbod, Zollbude.
Upsyningsman, ein Polizeibedienter; der andre unter seiner Aufsicht hat.
Besökare, ein Visitierer, Besucher.
Beslagskarlar, *pl.* Leute bei der Accise, Licent und Polizei, die wenn sie etwas gegen die Ordnung finden, es in Beschlag nehmen.
Straff, die Strafe.
Plickta, büssen; Strafe geben.
Böter; Bötor, *pl.* Geldstrafen.
Stadstjenare, Stadtdiener, Gerichtsdiener.
Fängelse, Gefängniß.
Fånge, Gefangener.
Skarprättare, Scharfrichter.
Bödel, Büttel, Henker.
Svärd, Schwerdt.
Galge, Galgen.
Galgbacke, Galgenberg, Rabenstein.
Bödelsknekt, der Scharfrichterknecht.
Et bål, ein Scheiterhaufen.
Kåk, Pranger, Schandpfal.
Halsjern, Halseisen.
Halshugga, köpfen.
Rådbråka, rädern.
Sätta på hjul och stegel, viertheilen.
I båle bränna, auf den Scheiterhaufen verbrennen.
Piska ut, auspeitschen.
Landförvisning, die Landesverweisung.

Von Kriegsbedienungen, und zum Kriege erforderliche Sachen.

Soldat; Knekt, Soldat.
Musketerare, Musketier.
Artillerist; Artilleriekarl, Artillerist; Soldat von der Artillerie.
Constapel, der Constabler.
Ryttare; Cavalerist, Reuter, Cavallerist.
Dragon, Dragoner.
Jägare, Jäger.
Trummslagare, Trommelschläger.
Pipare, Pfeiffer.
Trumpetare, Trompeter.
Pukslagare, Paukenschläger.
Underofficerare, Unterofficier.
Värfvare, Werber.
Profoss, Profoß.

Fält-

Fältväbel, Feldwebel.
Fanjunkare, Fahnjunker.
Vaktmaſtare, Wachtmeiſter.
Marketentare, Marketender.
Marketenterſka, Marketenderin.
Fändrick, Fähnrich.
Quartermäſtare, Quartiermeiſter.
Ryttmäſtare, Rittmeiſter.
Öfverſte, ein Obriſter.
Fältmarſkalk, Feldmarſchall.
Fältherre, Feldherr.
Auditör, Auditeur.
Fältpräſt, Feldprediger.
Fältſkär, Wundarzt bei den Soldaten.
Mundur, Mondur.
Patrontaſka, Patrontaſche.
Patron, die Patrone.
Bantlér, das Bandelier, der Patrontaſchenriemen.
Skärp, Schärfe.
Ringkrage, Ringkragen.
Stöflett; ſtöfletter, die Stiefeletten, Kamaſchen.
Kängor, *pl.* eine Art Halbſtiefeln, vorne zugeſchnürt.
Musket, Muskete, Flinte.
Pipa, das Rohr, der Lauf am Gewehre.
Skaftet, anſlaget på en böſſa, der Anſchlag eines Gewehres; der Kolben.
Låſet, das Schloß.
Skruf, Schraube.
Hanen, der Hahn.
Spänna up hanen, den Hahn aufziehen.
Fängpanna, Zündpfanne.
Fänghål, Zündloch.
Laddſtock, Ladſtock.
Kula, Kugel.
Et ſkott, ein Schuß.
Värja, Degen.
Sabel, Säbel.
Hårſvängare, Hirſchfänger.
Stycke, ein Stück ſchweres Geſchütz Kanone.
Lavet, Lavette.
Lunta, Lunte.
Glödande kulor, glühende Kugeln.
Mörſare, Feuermörſer.
Bomb, Bombe.
Lodböſſa, Kugelbüchſe, Lothbüchſe.
Krats, der Krätzer, Kugelzieher.
Krut, Schießpulver.
Kruthorn, Pulverhorn.
Piſtol, Piſtole.
Puffert, Puffer, Terzerol.
En tafla at ſkjuta til måls på, eine Scheibe darnach zu ſchieſſen.
Gevär, Gewehr.

Böſſa,

Bössa, Büchse zum Schiessen, Flinte.
Vapen, alle Art von Waffen und Waffengeräth.
Läger, Feldlager.
Et tält, ein Zelt.
Led, eine Reihe aufgestellter Soldaten.
Rund, die Runde.
Lösen, die Losung, Parole.
Vackt, die Wache.
En soldat, som står på påsten, eine Schildwache.
Vacktkur, Wachthaus; Schilderhaus.
Post, der Pfosten.
Fältslag; Träffning, Schlacht, Treffen.
Skärmytsel, Scharmützel, ein kleines Gefecht.
Sjöslag, Seeschlacht.
Belägring, Belagerung.
Storm, der Sturm.
Seger, Sieg.
Krig, Krieg.
Fred, Friede.
Rastdag, Rasttag.
Tappto, Zapfenstrich.
Fana, Fane.
Standart, Standarte.
Korsgevär, Kurzgewehr der Unterofficier bei der Infanterie.
Trumpet, Trompete.
Et par fältpukor, ein Paar Heerpauken.
Tvärpipa, Querpfeife.
Värfningspenningar, Werbegelder.
Taga afsked, abdanken.
Syfta til målet, das Ziel zu treffen suchen.
Löpa til storms, Sturm laufen.
Löpa gatlopp, Spießruthen laufen.
Spö, Spießruthe.
Slita spö, Ruthen bekommen.
Krigsbuss; Krigsfolk, Kriegsmann, die Soldaten.
Krigshjelte, Kriegsheld.

Von hohen Häusern und deren Bedienten.

Kajsar; Kajsare, Kaiser.
Kajsarinna, Kaiserin.
Spira, Zepter.
Krona, Krone.
Rike, Reich.
Thron, Thron.
Konung, König.
Drottning, Königin.
Konungarike, Königreich.
Kronprins, Kronprinz.
Kronprinsessa, Kronprinzessin.
Kurfurste, Churfürst.
Ärkehertig, Erzherzog.

Her-

Hertig, Herzog.
Hertiginna, Herzogin.
Hertigdöme, Herzogthum.
Furste; Förste, Fürst.
Furstinna, Fürstin.
Furstendöme, Fürstenthum.
Grefve, Graf.
Grefvinna, Gräfin.
Grefskap, Grafschaft.
Adel, der Adel.
Adelsman, Adelsmän, Edelmann, Edelleute.
En adelsdame, eine adeliche Frau, Edelfrau.
En ung Adelsman, Junker, ein Junker.
Fröken, Fräulein.
Hofman, Höfmän, Hofmann, Hofleute.
Riddare, Ritter.
Ridderskap, Ritterschaft.
Ridderskapet och Adeln, der Adel als der erste Reichsstand in Schweden.
Et sändebud, ein Gesandter.
Hofpräst, Hofprediger.
Hofpredikant, Cabinetsprediger.
Hofråd, Hofrath.
Lifmedicus, Leibarzt.
Öfverhofstallmästare, Oberhofstallmeister.
Beridare, Bereiter.
Skattmästare, Schatzmeister.
Räntmästare, Rentmeister.
Hofmästare, Hofmeister. (fr. Maitre d'hotel.)
Hofmästarinna, Hofdame.
Hoffröken, Hoffräulein.
Kammarherre, Kammerherr.
Källarmästare, Kellermeister.
Page, Edelknabe.
Kammartjenare, Kammerdiener.
Kammarjungfru, Kammerjungfer.
Löpare, Läufer.
Stalldräng, Reitknecht.
Koch, Koch.
Kockspojke, Küchenjunge.
Kusk, Kutscher.
(Die hier und in dem vorigen Abschnitt weggelassenen Nahmen der Bedienungen richten sich gänzlich nach dem Französischen, z. E. Ambassadeur; Envoye, General &c.)

Vom Felde, Feldfrüchten und Gartengewächsen.

Land, Land, in Gegensatz der Stadt.
Bo på landet, auf dem Lande wohnen.

Land-

Landskap, Landschaft.
Dal, Thal.
Däld, ein kleines Thal.
Backe, Hügel, Berg.
Brink, ein steiler Berg.
Berg, Berg, Gebirge.
Klyfta; kula, Kluft, Höhle.
Bergsrefva, Felsenhöhle.
Vattenfall, Wasserfall.
By, Dorf.
Köping, Marktflecken.
Frälsegård, ein adelicher Hof.
Ladugård, Vorwerk, Meierhof.
Landtegendom, ein Eigenthum auf dem Lande.
Landtgård; Landtgods, ein Landgut.
Lusthus, Lusthaus, Gartenhaus.
Vattenqvarn, Wassermühle.
Väderqvarn, Windmühle.
Quarnsten, Mühlstein.
Skog, Wald; Gehölze.
Gångväg; Gångstig, Fußsteig; Fußpfad.
Stor Landsväg, Landstrasse.
Korsväg, Kreuzweg.
Åker, Acker.
Åkerfält, Ackerfeld, Kornland.
Tunneland, ein schwed. Morgen Landes.
Trädesåker, ein brachliegender Acker.
En Åkerfåra, eine Ackerfurche.
Et dike, ein Graben.
En bäck, ein Bach.
Källa, Quelle.
Jordtorfva, Erdscholle.
Sand, Sand.
Flintsand, Kieselsand.
Lerjord, Leimerde, Lehmerde.
Stoft, Staub.
En milstolpe, ein Meilenanzeiger, von Meile zu Meile, gemeiniglich von Stein.
Gränsmärke, Gränzzeichen.
Planta, Pflanze.
Gräs, das Gras.
Ört; Örter, Kraut, Kräuter.
Ogräs, Unkraut.
Mossa, Moos.
Äng, Wiese.
Bet, die Weide für das Vieh.
Hed; Ljunghed, Heide.
Trägård, Garten, Baumgarten.
Djurgård, Thiergarten.
Fålla, Schaafhürde.
Drifhus, Treibhaus.
Allee; Alleer, die Allee, der Schattengang.

Spiäll-

Spiällverk, Spallier; Geländer.
Grindstolpe, Heckpfahl; zween Pfäle, zwischen welchen das Heck anschließt.
Grind, Gatterthüre, Heck im Zaun.
Häck, Hecke im Garten.
Dynga; Gödsel, Mist; Mistdung.
Dyngbänk, Mistbett.
Dynggrop, Mistgrube.
Dynghög, Misthaufe.
Dy; Moras, Sumpf; Schlamm; Morast.
Dynghop, Koth.
Sopor; Sophög, Kehricht; Kehrichthaufe.
Et träd, ein Baum.
Gren; Qvist, Ast; Zweig.
Blad; Löf, Blatt; Laub.
Bark, Baumrinde.
Blomma, die Blüthe der Bäume und Getraidearten.
Frugt, Frucht.
Trädfrugt, das Obst.
Frugtträd, Obstbaum.
Körsbär, Kirsche.
Päron, Birne.
Äpple, Apfel.

Persika, Pfirsche.
Apricos, Apricose.
Plommon, Pflaume.
Sviskon, getrocknete Pflaumen.
Valnöt, Wallnuß.
Mulbär, Maulbeere.
Mispel, Mispel.
Mandel, Mandel.
Kastanje, Kastanie.
Fikon, Feige.
Citron, Zitrone.
Pomerans, Pomeranze. *)
Torkade päron, getrocknete Birnen, Huzzeln.
Nöt, nötter, Nuß, Nüsse.
Hasselnöt, Haselnuß.
Nötskog, Nußbusch.
Nötskal, Nußschaale.
Nötkärna, Nußkern.
Nötknäppare, Nußknicker.
Gran, Fichte.
Tall; Furuträd, Tanne.
Al; Ahl, Erle, Erlenbaum.
Björk, Birke.
Björkved, Birkenholz zum Brennen.
Asp, Espe.
Bok; Bök, die Buche.
Lind, Linde.
Ek, Eiche.
Ekollon, Eichel.

Gall-

*) Wenn man zu den Nahmen des hier benannten Obstes das Wort träd hinzusetzt, so hat man die Nahmen der Bäume; z. E. Päronträd, Äppleträd, Birn- Apfelbaum, &c.

Galläpple, Gallapfel.
Pil, Weide.
Fläder; Fläderbuſke, Hohlunder, Hohlunderſtrauch.
Enbär, Wacholderbeere.
Enbuſke, Wacholderſtrauch.
Lagerbärsträd, Lorbeerbaum.
Buxbom, Buchsbaum.
Vinbär, Johannisbeere.
Stickelbär, Stickelbeere.
Lingon, Heidelbeere.
Hallonbär, Himbeere.
Brambär, Brombeere.
Smultron, Erdbeere, Felderdbeere.
Jordgubbar, *pl.* Gartenerdbeeren.
Njupon, Hahnbutte.
Törne, Dorn.
Törnbuſke, Dornenſtrauch.
Murgrön, Epheu.
Näſla, Neſſel.
Brännäſsla, groſſe Brennneſſel.
Tiſtel, Diſtel.
Karborre, Klette.
Gärdsgård, ein Zaun.
Hö, Heu. — Senväxt hö, Grummet.
Säd på åkern, die Feldfrüchte.
Säd, Saame, Saat, Getreide.
Sädesand, Saatzeit.
Spanmål, Korn, Getraide.
Strå, *def.* Strån, der Halm des noch ſtehenden Getraides.
Ax, Aehre, Kornähre.
Spets, die Spitze.
Säden är i ſpets, die Saat ſchießt die erſten Spitzen hervor.
Stubb, die Stoppeln.
Hvete, Weizen.
Råg, Rocken.
Korn, Gerſten.
Hafre, Haber.
Bohvete, Buchweizen.
Hers, Hirſe.
Gröpe, Schrot, zum Viehfutter.
Ris, Reis.
Kubbhvete, engliſcher Weizen.
Turkiſkthvete, türkiſcher Weizen.
Potatos; Jordpäron, Kartoffel.
Hampa, Hanf.
Lin, Flachs.
Humle, Hopfen.
Skidfrugt, Hülſenfrucht.
Ärt; ärter, Erbſe, Erbſen.
Gröna ärter, grüne Erbſen.
Sockerärter, Zuckererbſen.
Lins, die Linſe.
Böna; bönor, Bohne, Bohnen.
Turkiſkböna, türkſche, welſche Bohne.

Häſt-

Hästböna, Pferdebohne.
Viker, Wicke.
Losta, Trespe.
Trägårdssaker, *pl.* Gartenfrüchte, Gartengewächse.
Sparis, Spargel.
Spenat, Spinat.
Kål, Kohl.
Blomkål, Blumenkohl.
Blåkål, Braunkohl.
Hvitkål; Hufvudkål, Weißkohl; Kopfkohl.
Kruskål, Kerbelkohl.
Surkål, Sauerkohl, Sauerkraut.
Rotkål, Kohlrübe.
Kålrabi, Kohlrabi.
Sallat, Sallat.
Selleri, Sellerie.
Krasse, Kresse.
Körfvel, Kerbel, Körbel, Gartenkörbel.
Rofva, Rübe.
Morot, Möhre, gelbe Wurzel.
Rödbeta, rothe Beete, Rübe.
Rättika, Rettig.
Pepparrot, Meerrettig.
Radis, Radis.
Rödlök, Zwiebel.
Gräslök, Schnittlauch.
Hvitlök, Knoblauch.
Ärtskocka, Artischocke.
Kurbis; Pompa, Kürbis.
Gurka, Gurke.
Melon, Melone.
Persilja, Petersilje.
Syra, Sauerampfer.
Kummin, Kümmel.
Mejram, Majoran.
Timian, Thymian.
Blomster, Blume.
Knopp, Knospe.
Stjelke, Stengel.
Rós, Rose.
Rosenbuske, Rosenstock.
Neglika; Neglikeros, Nelke, Gartennelke.
Lilja, Lilie.
Narcissa, Narcisse.
Tulpan, Tulpe.
Viol, Veilchen.
Nattviol, Nachtviole.
Oxlägg, Schlüsselblume.
Fältros, Feldrose.
Vallmo, Mohn, Gartenmohn.
Kornros; vild vallmo, Klapperrose, milder Mohn.
Tusenskön, Tausendschön; beständige Maßlieben.
Kamillblomster, Kamille.
Blompotta, ein irrdener Blumentopf.
Sprutkanna, Gießkanne, die Gewächse zu begießen.
Vinstock, der Weinstock.
Vi ranka, Weinrebe.
Vinblad, Weinblatt.

Vin-

Vindrufva; Vinklabe, Weintraube.
Vindrufvesaft, der Most.
Vinref, Weinfechser, Weinreis.
Vinbergning, Weinlese.
Vinberg, Weinberg.

Von Thieren, Fischen, Insecten.

Et djur, ein Thier.
En hjord, eine Heerde.
Foder, Futter, Fütterung.
Strö, Streu.
Vilddjur, wildes Thier.
Skinn; Hud, Fell; Haut.
Hår, Haar.
Tagel, Pferdehaar.
Svinborst, Schweinsborsten.
Klo; Klor, Klaue, Klauen.
Fot, Pfote an Hunden, Katzen, Hasen, u. s. w.
Horn, Horn.
Svans, Schwanz der vierfüssigen Thiere.
Kamel, Kameel.
Häst, Pferd.
Sto, Stute.
Stuteri, Stuterei.
Fölunge, Füllen.
Skymmel, Schimmel.
En rapp, svart häst, ein Rappe.
En fuchs, ein Fuchs.
Hingst, Hengst.
En vallak, ein Wallach.
Ridhäst, Reitpferd.
Draghäst; Dragare, Zugpferd.
En utsläpad häst, Skinkmärr, Schindmähre.
Hästsko; Hofjern, Hufeisen.
Seltyg, Pferdegeschirr.
Töm, tömmar, Zaum, Zäume; Zügel.
Betsel, das Gebiß.
Sadel, Sattel.
Hästschabrak, Schabracke.
Pistolhölster, Pistolenhalfter.
Grimma, die Halfter.
Gjord, Gurt.
Stegbögel, Steigbügel.
Sporre, Sporrar, Sporn, Spornen.
Sporra, spornen.
Piska, Peitsche.
Spö; Ridspö, Gerte, eine schlanke Ruthe so man sich beim Reiten bedient.
Åsna, Esel.
Åsninna, Eselin.
Åsnefole, Eselsfüllen.
Mulåsna, Maulesel; Maulthier.
Oxe, Ochs.
Tjur, Stier.
Ko, Kor, Kuh, Kühe.
Kalf, Kalb.

Gumse,

Gumse, Hammel.
Fär, Schaaf.
Bagge, Vädur, Widder.
Lamm, Lamm.
Svin, Schwein.
Gris, Ferkel.
Digris, Spanferkel.
Sugga, Sau.
Getabock, Ziegenbock.
Get, getter, Ziege, Ziegen.
Kid, Kidling, eine junge Ziege, Ziegenlamm.
Stenget, Gemse.
Hund, Hund.
Hynda, Hündinn.
Valp, ein junger Hund.
Knähund, Schooshund.
Nos, das Maul; die Schnauze.
Katt, der Kater.
Katta, die Katze.
Kattunge, Kätzgen.
Rotta, Ratze.
Mus, möss, Maus, Mäuse.
Rottfälla; Musfälla, Ratzen; Mausefalle.
Hare, Hase.
Apa, Affe.
Märd, Marder.
Ickorn, Eichhorn.
Murmeldjur, Bergråtta, Murmelthier; Bergratze.
Igelkott, Igel.
Hamster, Hamster.
Et gräſſvin, ein Dachs.
Sobel, Zobell.
Kanin, Kanin, Kaninchen.
Vesla; Lekatt, Wiesel, Hermelin.
Mullvad, Maulwurf.
Bäfver, Biber.
Piggſvin, Stachelschwein.
Vildbråd, Wildpret.
Vildſvin, Wildschwein.
Et ungt vildſvin, ein Frischling.
Huggtänder, *pl.* Hauzähne.
Tryne, der Rüssel der Schweine.
Hjort, Hirsch.
Hjortko, Hirschkuh.
Rädjur, das Reh.
Räf, Fuchs.
Varg; Ulf, Wolf.
Varginna, Wölfin.
Björn, Bär.
Lejon, Löwe.
Elefant, Elephant.
Tiger, Tieger.
Fogel, foglar, Vogel, Vögel.
Fjäderfä, Federvieh; Geflügel.
Fjäder, fjädrar, Feder, Gefieder.
Dun, Pflaumfeder, Eiderdunen.
Vinge, Flügel.
Stjert, Schwanz der Vögel und Fische.
Klo, Kralle.

Snabel,

Snabel, Schnabel.
Näf, langer Schnabel der Kraniche. rc.
Näbb, kurzer oder krummer Schnabel der Hühner; Falken, rc.
Fogelkräfva, Kropf.
Näste; Bo, Nest.
Et ägg, ein Ei.
Äggeskal, Eierschale.
Äggula, Eierdotter.
Tupp, der Hahn.
Höna, die Henne.
Kyckling, das Küchlein, ein junges Hühnchen.
Kapun, Kapaun.
Kam, Kamm.
Höns, Hühner.
Kalkon, kalekutischer Hahn.
Kalkonhöna, Kuhne.
Svan, Schwan.
Gås, gäss, Gans, Gänse.
Gåskarl, Gänserich.
Anka, ankor, zahme Ente, Enten.
Änder, wilde Enten.
Ankbonde, Enterich.
Dufva, Taube.
Turturdufva, Turteltaube.
Påfogel, der Pfau.
Trana, Kranich.
Rapphöna; Rapphöns, Rebhuhn; Rebhühner.
Vaktel, die Wachtel.
Lärka, die Lerche.
Kramsfogel, Krammetsvogel.
Snäppa, Schnepfe.
Morkulla, Waldschnepfe.
Beçcassine, Wasserschnepfe.
Fasan, Fasan.
Amsel, Amsel.
Näcktergal, Nachtigal.
Siska; Grönsiska, der Zeisig.
Gråsiska, Hänfling.
Canariefogel, der Canarienvogel.
Stare, Stahr.
Steglisa, Stieglitz.
Talghacka, Meise.
Talgoxe, Kohlmeise.
Blåmes, Blaumeise.
Rotgel, das Rothkelchen.
Papegoja, Papagei.
Svala, Schwalbe
Gråsparf, Sperling.
Kongsfogel, Zaunkönig.
Bofink, Buchfink.
Sädesärla, Bachstelze.
Skata, Elster.
Korp, Rabe, Kolrabe.
Kråka, Feldrabe; schwarze Krähe.
Gök, Kukuk.
Ugla, Eule.
Flädermus, Fledermaus.
Struss, Strauß.
Örn, Adler.
Stork, Storch.

Hjerpe,

Hjerpe, das Haſelhuhn.
Orre; Orrhane, Birk-hahn.
Orrhöna, Birkhenne.
Tjäder, Auerhahn.
Falk, Falke
Glada, Hühnergeier.
Rördrum, Rohrdommel.
Roffogel, Raubvogel.
Vipa, Kibitz.
Fiſkmåſe, Fiſchmeewe.
Fiſk, fiſkar, Fiſch, Fiſche.
Fjäll, Fiſkfjäll, Schuppe.
Fiſkfena, Fiſchfloſſe.
Fiſkben, die Fiſchgräte.
Fiſkafvel, die Fiſchbrut.
Käft, Kiefen; Kiefern.
Lax, Lachs.
Karp, Karpfen.
Braxen, der Brachſen.
Gädda, Hecht.
Abborre, abborrar, Bars, Barſe.
Gös, Sandbarſch, Sand-ort.
Hvitling, der Witling, Weisfiſch.
Ruda, Karauſche.
Flundra, Schulle, Bütte.
Torſk, der Dörſch, Dörſch.
Stockfiſk, Stockfiſch.
Makrill, Makrele.
Nejnöga, nejnögon, die Lamprette, Neunaugen.
Kabeljo, Kabeljau.
Sill, Heering.
Strömming, Ströhmling.
Spickeſill, geräucherter Hee-ring, Bückling.
Oſtron, Auſtern.
Muſsla, die Muſchel.
Kräfta, Krebs.
Kräftklo, Krebsſcheere.
Hummer, Hummer, See-krebs.
Stör, der Stör.
Sköldpadda, Schildkröte.
Hvalfiſk, Wallfiſch.
Kräkande djur, kriechende Thiere.
En orm, eine Schlange.
Ormödla, Eidechſe.
Padda, die Kröte.
Groda, Froſch.
Maſk; Matk, ein Wurm; Raupe.
Silkesmaſk, Seidenwurm.
Snäcka, Schnecke.
Snäckhus; Snäckſkal, Schneckenhaus; Schnek-kenſchale.
Inſect; inſecter, Inſect; Inſecten.
Myra, Ameiſe.
Spinnel, ſpinnlar, Spin-ne, Spinnen.
Bi, Biene.
Bikupa, Bienenkorb.
Honing, der Honig.
Fjäril, Sommervogel; Tag-falter; Schmetterling.
Ohyra, Ungeziefer.

Grå-

Gråfugga, der Keller-Asselwurm.
Mal, die Motte.
Mal i mjol, die Milbe im Mehl.
Lus, Löss, Laus, Läuse.
Flatlus, Filzlaus.
Gnet, gnetter, die Nisse in den Haaren.
Loppa, Floh.
Vägglus, Wanze.
Fluga, Fliege.
Spyfluga, Schmeißfliege.
Flugsmälla, Fliegenklatsche.
Mygg, die Mücke.
Humla, Hummel.
Geting, Wespe.
Majbagge, Majkäfer.
Torndyfvel, Mistkäfer.
Hornoxe, Hirschkäfer.
Syrsa, Grille, Heimchen.
Gräshoppa, Heuschrecke.

Von der ganzen Welt und ihren Theilen.

Hela verldens sammanhang, das ganze Weltgebäude.
Verld, die Welt.
Himmel, Himmel.
Sol, Sonne.
Solstråle, Sonnenstrahl.
Solförmörkelse, Sonnenfinsterniß.
Måne, der Mond.
Månsken, Mondenschein.
Nymåne, der Neumond.
Första Quarteret, das erste Viertel.
Fullmåne, der Vollmond.
Sidsta Quarteret, das letzte Viertel.
Stjerna, der Stern.
Stjernkrets, der Sternkreis, Gestirn.
Comet; Svansstjerna, Komet.
Planet, Planet.
Vintergatan, die Milchstraße.
Nordsken; Norrsken, der Nordschein.
Lyseldar, *pl.* Irrlichter.

Elemente.

Element, das Element.
Luft, Luft.
Jord, Erde.
Vatten, Wasser.
Ocean, das Weltmeer.
Haf; Saltsjo; Sjö, Meer; See.
Medelhafvet, das mittelländische Meer.
Hafsvik, Meerbusen.
Et Sund, eine Meerenge.
Kust; Strand, Küste; Ufer.
Dam, der Damm von Erde, Rasen.
Ebb och flod, Ebbe und Fluht.
Bölja, eine große Welle.

Våg, Welle.
Brusande vågor, brausende Fluthen.
Dike; Dam, Teich.
EnStröm, einStrom; Fluß.
En strid Ström, ein schneller Strom.
Flöd, die Fluth.
Älf, ein großer reissender Fluß
Å, ein Fluß.
Insjö, ein Landsee.
Skum; Frugga, Schaum.
Ö, Öen, *contr.* Ön, die Insel.
Half-ö, Halbinsel.
En Klippa, eine Klippe.
Bergsklippa, Felsenklippe.
Eld, Feuer.
Rök, Rauch.
Ånga; Imme, Dampf, Dunst.
Flamma; Låga; Låge, die Flamme.
Gnista, Funken.
Glöd, glühende Kohlen, die Gluth.
Aska, Asche.

Metalle und Mineralien.

Guld, Gold.
Silfver, Silber.
Malm; Metall, Erz.
Koppar, Kupfer.
Gärkoppar, Garkupfer.
Messing, Messing.
Tomback, Tomback.
Tenn, Zinn.
Qvicksilver, Queckfilber.
Bleck, Blech.
Jernbleck, Eisenblech.
Förtennt Jernbleck, verzinntes Eisenblech.
Bly; Blyet, das Blei.
Stål, Stahl.
Brännstål, Brennstahl, gebrannter Stahl.
Jern, Eisen.
Stångjern, Stangeneisen.
Knipjern, Bundeisen, vierkantiges Stangeneisen.
Tackjern, Roheisen, Gußeisen.
Bandjern, Bandeisen.
Rost, der Rost an Metallen.
Erg, Erz oder Kupferrost.
Tråd, Drath.
Svafvel, Schwefel.
Krita, Kreide, weisse Kreide.
Rödkrita, Röthelstein, Rothstein.
Blyhvitt, Bleiweiß.
Spanskgröna, Grünspan.
Alun, Allaun.
Skifver, Schiefer.
Kalk, Kalk.
Gips, Gips.

Von schwedischen Münzen.

Riksdaler, Reichsthaler; man hat halbe, $\frac{2}{3}$ und $\frac{1}{3}$ tel Reichsthaler Specie.

Skiljemynt, Scheidemünze, dazu gehören $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{12}$ und $\frac{1}{24}$tel Reichsthaler in Silber und folgende Kupfermünzen.

En dubbel slant, eine Münze von 6 Oeren.

En slant, eine kleinere von 3 Oeren.

Et Rundstycke, die kleinste Kupfermünze; davon 12 einen schwed. ßl. Spec. und 576 einen Spec. Rthlr. ausmachen.

Silfvermynt, Silbermünze, Silbergeld; eine Rechnungsart, davon 6 Thaler einen Rthlr. machen.

Kopparmynt, Kupfermünze, davon 3 Thaler einen Thaler Silbermünze machen.

Banko-sedel, ein Bancozettel.

Ducat, ein Ducat; ist ein Rthl. 46 ß. Schw. Spec.

En Tunna Guld, eine Tonne Goldes macht 16,666$\frac{2}{3}$ Rthlr. Spec. oder 100,000 Daler Silbermünze aus.

Bank, eine Banco oder öffentliche gemeine Kasse.

Länebank, Leihebank.

Sedelbank, Zettelbank.

Växelbank, Wechselbank.

Die Zahlen.

En, ett, ein.
Två, Tu, zwei; zween, zwo.
Tre, drei.
Fyra, vier.
Fem, fünf.
Sex, sechs.
Sju, sieben.
Otta, acht.
Nio, neun.
Tio, zehn.
Elfva, eilf.
Tolf, zwölf.
Tretton, dreizehn.
Fjorton, vierzehn.
Femton, funfzehn.
Sexton, sechszehn.
Sjutton, siebzehn.
Aderton, achtzehn.
Nitton, neunzehn.
Tjuge; Tjugu, zwanzig.
Tjugu et, ein und zwanzig.
Tjugu fem, fünf u. zwanzig.
Trettio, dreißig.
Fyratio, vierzig.
Femtio, funfzig.
Sextio, sechzig.
Sjuttio, siebzig.
Ottatio; *contr.* Ottio, achtzig.
Nittio, neunzig.
Hundra, hundert.
Tvåhundra, zweihundert.
Niohundra, neunhundert.

Tusen, tausend.
Tvätusen, zweitausend.
En Million, eine Million.

* * *

Förste; första, der, die das erste.
Andre, der zweite.
Tredje, — dritte.
Fierde, — vierte.
Femte, — fünfte.
Sjette. — sechste.
Sjunde, — siebende.
Ottonde, — achte.
Nionde, — neunte.
Tionde, — zehnte.
Elfte .:., — eilfte.
Tolfte .., — zwölfte.
Trettonde, — dreizehnte.
Fjortonde, — vierzehnte.
Femtonde, — funfzehnte.
Sextonde, — sechzehnte.
Sjutonde, — siebzehnte.
Adertonde, — achtzehnte.
Nittonde, — neunzehnte.
Tjugonde, — zwanzigste.
Tjugonde första, der ein und zwanzigste.
Tjugonde femte, der fünf und zwanzigste.
Trettionde, der dreißigste.
Fyrationde, der vierzigste,
Femtionde, der funfzigste.
Sextionde, der sechzigste.
Sjuttionde, der siebzigste.
Ottationde, der achtzigste.
Nittionde, der nennzigste.
Hundrade, der hundertste.
Tvåhundrade, der zweihundertste.
Tusende, der Tausende.

* * *

En gång, einmahl.
Tvá gånger, zweimahl.
Tre gånger, dreimahl.
Tio gånger, zehnmahl.
Hundra gånger, hundertmahl.

* * *

För det första, andra, tredje, zum ersten, andern, dritten; &c.
Stycketals; Styckevis, Stückweise, bei einzelnen Stücken.
Partals, Paarweise.
Dussintals, dutzendweise, bei Dutzenden.
Skocktals, schockweise, bei Schocken.
Tjogtals, bei Stiegen.
Et Tjog, eine Stiege, eine Zahl von zwanzig.
Enkel, enkelt; enfall, enfallt, einfach.
Twåfaldig, tvåfallt, zweifältig.
Trefaltt, dreimahl so viel.
Hundrafallt, hundertfältig.

Vom Spielen.

Spel, das Spiel.
Billiard, Billiard, Billiard-Tafel.

Bil-

Billiardbill; Billiardklot, Billiardkugel.
Billiardkolf, ein langer kegelförmiger Stab, womit man die Kugeln fortstößt.
Blåsa, eigentlich Blase; das Loch wo die Billiardkugel hineinfällt.
Kort, Spielkarte.
Kortblad, Kartenblatt.
Kortlek, ein Spiel Karten.
Kung, der König.
Fru, Dame, die Frau; Dame.
Knekt, der Bauer.
Aſs; Äſs, daß Aß.
Hacka; *pl.* hackor, die schlechtesten Karten im Spiel, die nichts oder wenig gelten.
Hjerter, Herzen.
Ruter, Rauten.
Spader, Spaden; Pique.
Klöfver, Kreuz, Treffel.
En ſats, inſats, ein Einsatz.
Gifva Kort, Karten geben.
Taga af Korten, die Karten geben.
Blanda korten, die Karten mischen.
Trumf, Trumpf.
Schackſpel, Schachspiel.
Schackbräde, Schachspiel.
Brädſpel, Bräde, Brettspiel.
Tärning, tärningar; Würfel, Würfeln.
Spela bräde, i bräde, im Brette spielen.
Brickor, *pl.* die Brettsteine.
Kegel, Kegla, der Kegel.
Klot, Kugel.
Kegelſpel, Kegelspiel.
Kegelban, Kegelbahn.
Kegellek, ein Spiel Kegel.
Spela Keglor; Kaſta Klot, kugeln, Kegel spielen.
Slå bom, vorbei werfen, nicht treffen.
Leka blindbock, blinde Kuh spielen.
Pockbräde, das Pochbrett.
En gunga, eine Schaukel.
Stupa Kullbytta, einen Burzelbaum machen.
Spela Krona och Klafve, die Rückseite der Kupfermünze, da die Kinder einen Kupferslant in die Höhe werfen, und gewonnen haben, wenn die Krone oben fällt.
Lekſaker, Spielsachen; Spielzeug.
Leka jul, Weinachtsspiele spielen.
En docka, eine Puppe.
Sparböſsa, Sparbüchse.

Ge-

Geſpräche von verſchiedenem Inhalt.

1. Ein Morgen=Beſuch.

1.

God morgon, god dag, min Herre;	Guten Morgen, guten Tag, mein Herr.
Huru ſtår det til med min Herre; huru mår Herrn?	Wie ſteht es mit Ihnen; wie befinden Sie ſich?
Jag mår väl, Gud vare lof!	Ich befinde mich wohl, Gott ſey Dank!
Rätt väl, til eder tjenſt;	Sehr wohl, Ihnen zu dienen.
Tämligen väl;	So ziemlich.
Intet ſärdeles väl;	Nicht gar zu wohl.
Jan, ſätt en ſtol åt Herrn,	Johann, gieb dem Herrn einen Sthul.
Beſvären er inte, min vän, jag måſte hälſa på en här i granſkapet;	Macht euch keine Mühe, mein Freund, ich muß hier in der Nähe jemand beſuchen.
Gud vare då med Herrn, tils vi åter råkas;	Gott ſey denn mit Ihnen, mein Herr, bis wlr uns wieder ſehen.
Jag är min Herres hörſamſte tjenare;	Ich bin Ihr gehorſamſter Diener.

2.

God dag, min Herre;	Guten Tag, mein Herr.
Mycket välkommen, ſitt ner litet;	Sehr willkommen, ſetzen Sie ſich ein wenig nieder.
Huru? och Herrn ligger ännu;	Wie? und Sie ſind noch im Bette.
Jag gick i går ſent til ſängs;	Ich ging geſtern ſpät zu Bette.
Vid hvad tid då?	Um welche Zeit dann?

Om

Om midnatten;	Zu Mitternacht.
Nu undrar jag inte, at ni så sent upstån;	Ich wundere mich nun nicht, daß Sie so spät aufstehen;
Men, hvad kan klockan vara?	Aber was mag die Uhr seyn?
Klockan är redan tjo slagen;	Die Uhr ist schon zehen.
Så måste jag stå up i största hast;	So muß ich denn ganz geschwind aufstehen.
Med edert tilstånd,	Mit Ihrer Erlaubniß.
Nyttjen eder beqvämlighet; min Herre.	Gebrauchen Sie Ihre Bequemlichkeit, mein Herr.

3.

Hvad fattas er? Har ni ej sofvit väl?	Was fehlt Ihnen? haben Sie nicht wohl geschlafen?
Nej, jag fick hela natten ingen blund i mina ogon;	Nein; ich schlief die ganze Nacht keinen Augenblick.
Jag har ondt i hufvudet;	Ich habe Kopfschmerzen.
Tänderna värka på mig;	Ich habe Zahnschmerzen.
Det gör mig hjertligen ondt, min Herre,	Das bedaure ich recht herzlich, mein Herr.
I dag är det drägelig;	Heute ist es erträglich.
Jag önskar min Herre god bättring, och at tålamodet ej må tryta;	Ich wünsche gute Besserung, mein Herr, und daß es Ihnen an Geduld nicht fehlen möge.
Jo, jo, ni har ganska rätt, tålamod görs behof;	Ja; ja, Sie haben ganz recht, Geduld ist nöthig.
Far väl emedlertid, min Herre;	Leben Sie indessen wohl, mein Herr.
Hörsamste tjenare, min Herre;	Gehorsamster Diener, mein Herr.
Ödmjukaste tjenare.	Ganz ergebenster oder ganz gehorsamster Diener.

2. Vom Ankleiden.

Är någon tilstädes?
Hvad behagar Herrn?

Var snar, gör up eld och kläd på mig;
Jag har redan giort up eld;
Tag hit min skjorta;
Där är hon, min Herre;
Hon är intet varm;
Jag vill värma henne litet, om Herrn det åstundar;
Nej, det är onödig, jag har ej tid at vänta därpa;
Gif hit min nattrock;
Gif snart hit honom, ty jag fryser, och sedan mina benkläder, (byxor), strumpor och toffior;
Låt pigan bära in Caffe;

Stopp mig en pipa tobak i;
Gå på posten, hämta tidningarne, och hör efter, om jag har några bref;
Här äro tidningarne, men min Herres bref hade brefbäraren redan tagit til sig;

Ist jemand da?
Was beliebt Ihnen, mein Herr?
Eile, mach Feuer auf und kleide mich an.
Ich habe schon Feuer angemacht.
Gieb mir mein Hemd her:
Da ist es, mein Herr.
Es ist nicht warm.
Ich will es ein wenig wärmen, wenn Sie es verlangen.
Nein, es ist unnöthig, ich habe keine Zeit darauf zu warten.
Gieb meinen Schlafrock her.
Gieb mir ihn geschwind her, denn ich friere, und nachdem meine Beinkleider, (Hosen), Strümpfe und Pantoffeln.
Laß das Mädchen den Kaffee hereinbringen.
Stopfe mir eine Pfeiffe Toback ein.
Geh nach dem Posthaus, hohle die Zeitungen, und erkundige dich, ob ich einige Briefe habe.
Hier sind die Zeitungen, aber ihre Briefe hatte der Briefträger schon zu sich genommen.

Kam

Kamma mig nu, men vackert, sakta och nätt;	Kämme mich nun, aber fein sanfte und nett.
Tag en annam kam, som intet så luggas; (rifver.)	Nimm einen andern Kamm, der nicht so rauft, zieht.
Gif hit min näsduk;	Gieb mir mein Schnupftuch.
Där är en hvit, min Herre;	Da ist ein weisses, mein Herr.
Tag hit den, som ligger i min rockficka;	Gieb mir das her, welches in meiner Rockstasche liegt.
Den har jag gifvit åt tvätterskan, ty han var smutsig;	Das habe ich der Wäscherinn gegeben, denn es war schmutzig.
Har hon ännu inte burit hit mina linnkläder?	Hat sie mein Leinenzeug noch nicht gebracht?
Nej, min Herre; men hon lär snart komma;	Nein, mein Herr, aber sie wird bald kommen.
Det bultar; se til ho där är, skynda dig;	Man klopft an, sieh zu wer da ist; mach fort.
Hvem är där;	Wer ist da?
Det är tvätterskan;	Es ist die Wäscherinn.
Låt henne komma in.	Laß sie hereinkommen.

3. Mit der Wäscherinn.

God morgon, min Herre, här är nu Herrens Linne;	Guten Morgen, mein Herr, hier ist nun Ihre Wäsche.
Anders, tag emot det, och se til, at ingenting fattas,	Andreas, nimm sie entgegen, und sieh zu, daß nichts fehlt.
Hvad är jag skyldig för tvättningen, min Jungfru?	Was bin ich schuldig für das Waschen, meine Jungfer.
Det belöper sig tilsammans til twå Riksdaler, trettio skilling och sex rundstycken Specie;	Es belauft sich zusammen 2 Reichsthaler; 30 Schillinge und 6 Rundstücke Species.

Jag

Jag tycker, min Jungfru lilla, at det är för dyrt;	Es ſcheint mir meine liebe Jungfer, zu theuer zu ſeyn.
Jag beräknar Herrn ej mera än mina andra kunder;	Ich berechne Ihnen nicht mehr als meine andre Kunden.
Men kan ni inte vara nögd met två Riksdaler?	Aber kann Sie nicht mit 2 Reichsthaler zufrieden ſeyn.
Det går ej an, min Herre, ty allt är dyrt, och gäller ſäpan näſtan dubbel ſå mycket ſom tilförene, och något ſå man hafva för ſitt beſvär;	Das geht nicht an, mein Herr, denn alles iſt theuer, und die Seife gilt nun doppelt ſo viel wie zuvor, und etwas muß man für ſeine Mühe haben.
Nu ſå vill jag gifva er, hvad ni begären, men ni måſten ock altid ſå laga, at tvätten blifver hvit och ſnygg;	Nun ſo will ich ihr geben, was ſie fordert, aber ſie muß auch allezeit dahin ſehen, daß die Wäſche weis und ſauber wird.
Min Herre ſkal aldrig hafva orſak at beſvära ſig därofver;	Sie ſollen nie Urſache haben ſich darüber zu ſchweren.
Anders, räkna up de orena Linnkläder till henne;	Andreas, rechne ihr die ſchmutzige Wäſche zu.
Se här, Jungfru, där äro ſex ſkjortor, otta ofverſkjortor, ſju halsdukar, tolf näsdukar, ſyra ſylkesdukar; fem nattmöſſor, tre par ſilkesſtrumpor, ſex par trådſtrumpor, och en nattrock;	Sehe ſie da, Jungfer ſind 6 Unterhemden, 8 Oberhemden, 7 Halstücher, 12 Schnupftücher, 4 ſeidene Tücher, 5 Nachtmützen, 3 Paar ſeidene Strümpfe, 6 Paar Zwirnſtrümpfe, und ein Schlafrock.
När tänken ni komma igen med denne tvätten?	Wenn gedenkt ſie mit dieſer Wäſche wieder zu kommen?

Om

Om fjorton dagar; — Um vierzehn Tage.
Farväl, min lilla Jungfru; — Lebe sie wohl, liebe Jungfer,
Hörsamste tjenarinna, min Herre; — Gehorsamste Dienerinn, mein Herr.

4. Mit dem Schuster.

1.

Mästare, har ni någre skor färdig, som passa mig; — Meister, habt ihr einige Schuhe fertig, die mir passen.

Jag skall se til, min Herre, var emedlertid så god, och sitt ned; (ner) — Ich will zusehen; mein Herr, seyn Sie inzwischen so gut sich niederzusetzen.

Hvad för skor åstundar min Herre? — Was für Schuhe will der Herr haben?
Omvände skor med läder klackar; — Umgewandte Schuhe mit ledernen Absätzen.
Detta par, tänker jag, skall passa Herrn; — Dieses Paar, glaube ich, muß Ihnen passen.
Nej, de äro för små och klämma mig; — Nein, sie sind zu klein, und klemmen (drücken) mich.
Hvad tycker Herrn om desse? — Was dünkt Ihnen von diesen?
Ingenting; de äro gode för Bönder; — Nichts, sie sind gut für Bauern.
Då gör Herrn bäst, at beställa et par; — Dann thun Sie am besten, sich ein Paar zu bestellen.
Tagen mått åt mig til et par skor, et par kängor och et par stöflar; — Nehmet mir das Maas zu 1 Paar Schuhe, 1 Paar Schnürstiefeln und 1 Paar Stiefeln.

Hvad sort stöflar behagar Herrn? — Was für Art Stiefeln wollen Sie haben?

Va-

Vaxade ſtöflar;	Wichsſtiefeln.
När blir allt detta färdig?	Wann eher wird alles dieſes fertig?
Om åtta eller til det högſta ſjorton dagar;	Um acht oder höchſtens vierzehn Tage.

2.

Här äro nu Herrens ſkor, kängor och ſtöflar;	Hier ſind nun Ihre Schuhe, Schnürſtiefeln und Stiefeln.
De paſſa mig väl, men ſtöflarne äro för trånge;	Sie ſind mir gerecht, aber die Stiefeln ſind zu enge.
De lära nog vidga ſig, när de komma i bruk;	Sie werden ſchon weiter werden, wenn ſie im Gebrauch kommen.
Huru mycket har jag at betala därföre?	Wie viel muß ich davor bezalen.
För ſkorna tu, kängorna fyra och ſtöflarne ſex Riksdaler;	Für die Schuhe 2, die Schnürſtiefeln 4 und die Stiefeln 6 Reichsthaler.
Kan ni ej vara nägd med Tio Riksdaler?	Könnet ihr nicht mit 10 Reichsthaler zufrieden ſeyn?
Nej, min Herre, det är för ſtort afſlag. Läderet är dyrt; tio och en half Riksdaler måſte Herrn betala;	Nein, mein Herr, der Abſchlag iſt zu gros. Das Leder iſt theuer, 10 und ½ Reichsthl. müſſen Sie bezahlen.
Där äro penningar;	Da iſt das Geld.
Jag tackar för god betaluing;	Ich danke für gute Zahlung.
Farväl, min käre mäſtare,	Lebet wohl, lieber Meiſter.
Hörſamſte tjenare, min Herre,	Gehorſamſter Diener, mein Herr.

5. Mit dem Schneider.

1.

Jag behöfver en ny Klädning, Mäſtare, men den måtte vara gjort mycket nätt, och efter Moden;	Ich habe ein neues Kleid nöthig, Meiſter, aber es muß recht ſauber, und nach der Mode gemacht ſeyn.
Min Herre törs ej tvifla på min ſkicklighet, då jag i tjugo år arbetat för de förnämſte här i Staden;	Sie dürfen an meiner Geſchicklichkeit nicht zweifeln, da ich in 20 Jahren für die vornehmſten Häuſer in der Stadt gearbeitet.
Där äro ſex alnar Kläde.	Da ſind 6 Ellen Tuch.
Hvad ſkall jag taga til foder?	Was ſoll ich zum Unterfutter nehmen?
Franſkt taft af ſamme färg ſom klädet;	Franzöſiſchen Taft von ſelbiger Farbe als das Tuch.
Och hvad ſlags knappar?	Und was für Art Knöpfe.
Släta ſilkesknappar;	Glatte ſeidene Knöpfe.
Skall jag ſjelf beſörja taften ock knapperne?	Soll ich ſelbſt den Taft und die Knöpfe beſorgen?
Jo, men fören det ej för högt up i räkning;	Ja, aber ſetze er es mir nicht zu hoch an in der Rechnung.
Tagen nu mått;	Nehm er nun das Maas.
När blir klädningan färdig?	Wannehr wird das Kleid fertig?
Til näſta Söndag;	Zum nächſten Sonntag.
Men var bara ordhållen, ty Skräddare plär gerna ljuga;	Aber halt er nur Wort, denn die Schneider pflegen gerne zu lügen.
Min Herre kan lita på mig;	Sie können ſich auf mich verlaſſen.

2.

Nu ser jag, at Mästaren har hållit ord;	Nun sehe ich, Meister, daß er Wort gehalten.
Jo, min Herre, här är Klädningen;	Ja, mein Herr, hier ist das Kleid.
Lät se, huru hon passar,	Laßt sehen, wie es paßt.
Herrn behagar draga Rocken på sig;	Der Herr gelieben den Rock anzuziehen.
Han tycks vara för lång;	Er scheint zu lang zu seyn.
Han år just efter Moden;	Er ist gerade nach der Mode.
Knäppen igen;	Knöpfet ihm zu.
Han är mig för trång;	Er ist mir zu eng.
Han vidgar sig med tiden;	Er wird weiter mit der Zeit.
Äro ärmarna inte för vida?	Sind die Ermel nicht zu weit?
Nej, min Herre, de äro just lagom;	Nein, mein Herr, sie sind gerade so recht.
Byxorna äro ganska trånga;	Die Hosen sind sehr enge.
Det är så Modet;	Es ist die Mode so.
Gån litet afsides, at jag får se mig i spegeln;	Geht ein wenig bei Seite, daß ich mich spiegeln könne.
Klädningen sitter rätt väl på Herrn,	Das Kleid paßt Ihnen recht wohl.
Har ni inge lappar qvar af Klädet?	Habt ihr keine Flicken übrig vom Tuche?
Där har aldeles inte något blifvit öfrigt;	Es ist ganz und gar nichts übrig geblieben.
Har ni räkningen med er?	Habt ihr die Rechnung mitgebracht?
Nej, min Herre, jag har ej haft stunder at sätta up henne;	Nein, mein Herr, ich habe noch keine Zeit gehabt sie aufzusetzen.
Kom då hit i öfvermorgon, så vill jag betala er;	Kommt dann übermorgen her, so will ich euch bezahlen.

6.

6. Mit einem Seidenkrämer.

Jag behöfver några ſilkeſtrumpor, min Herre;	Ich habe ſeidene Strümpfe nöthig, mein Herr.
Behagar Herrn ſtickſtrumpor eller väfda?	Wollen Sie geſtrickte oder gewebte haben?
Goda ſtickſtrumpor;	Gute geſtrickte Strümpfe.
Af hvad färg ſkola de vara?	Von welcher Farbe ſollen ſie ſeyn?
Perlfärgad eller hvit;	Perlenfärbig oder weiß.
Här äro några af godt ſilke och väl knutit;	Hier haben Sie einige von guter Seide, und wohl geſtrickt.
Hvad koſtar paret?	Was koſtet das Paar?
Nogaſte priſet är tre Riksdaler;	Der genaueſte Preis iſt 3 Reichsthaler.
Har ni ock goda näsdukar?	Habt ihr auch gute Schnupftücher?
Hvad ſort behagar Herrn, af Linne eller Bomull?	Welche Sorte iſt Ihnen gefällig, Leinen oder Baumwollene?
Jag tycker bäſt om Bomulls näsdukar;	Die Baumwollenen gefallen mir am beſten.
Se där äro åtſkillige ſorter, mer och mindre fin;	Da haben Sie verſchiedene Sorten, mehr oder weniger fein.
Hvad gäller Duſſinet af deſſe?	Was gilt das Dutzend von dieſen?
Utan at pruta fyra Rdr.;	Ohne zu dingen, 4 Reichsthaler.
Det är för mycket, kan ni inte lämna dem för tre och en half;	Das iſt zu viel, können Sie ſie nicht zu drei und einen halben laſſen.
Må göra, men Herrn tingar mycket noga;	Es ſey darum, aber Sie dingen ſehr genau.

Kän-

Känner Herrn inte ordspråket: pruta noga och betala rätt;	Kennen Sie das Sprichwort nicht: genau gedungen und richtig bezahlt.
Har min Herre något mera at befalla?	Haben Sie noch etwas mehr zu befehlen?
Lät mig se på några hvite franske handskar;	Zeigen Sie mir einige weisse französische Handschuhe.
Här är et Dussin af finaste slagor;	Hier ist ein Dutzend von der feinsten Gattung.
De passa mig väl; hvad skall de gälla?	Sie passen mir; was sollen sie gelten.
Sex Riksdaler Dussinet;	Sechs Reichsthaler das Dutzend.
Fem kan vara nog;	Fünf kann genug seyn.
Lägg en half Riksdaler til;	Legen Sie einen halben Reichsthaler zu.
Icke en skilling;	Nicht einen Schilling.
Nu, så får jag nöjas med fem;	Nun, so muß ich mit fünf zufrieden seyn.
Herrens betjent kan bära allt, hvad jag köpt, til mig i morgen bittida, jämte en qvitterad Räkning, då han skal få pengar;	Ihr Bedienter kann alles was ich gekauft morgen früh zu mir bringen, nebst einer quitirten Rechnung, da er das Geld empfangen soll.
Herrns befallning skall efterkommas;	Ihr Befehl soll vollzogen werden.

7. Briefe zu schreiben.

Är det icke i dag postdag, mine Herrar?	Ist es heute nicht Posttag, meine Herrn?
Jo, Herrn kan skrifva i dag til sina vänner så utom Lands, som til dem i våre södre Provinser;	Ja, Sie können heute an ihre ausländische Freunde schreiben, und an die in unsern südlichen Provinzen.

Får

Får jag lof, at ſkrifva några bref här hos Herrame;	Erlauben Sie mir, einige Briefe hier bei Ihnen zu ſchreiben.
Ganſka gerna, om Herrn behagar at ſtiga up på vårt Contoir;	Sehr gerne, wenn es Ihnen gefällig auf unſerm Comtoir hinauf zu gehen.
Här har Herrn poſtpapper, några oſkurna pennor, en pennknif, och et bläckhorn;	Hier haben Sie Poſtpapier einige ungeſchnittene Federn, ein Federmeſſer, und ein Dintenfaß.
Hvad ſkrifve vi i dag?	Den wie vielſten ſchreiben wir heute?
Den ottonde, tionde, femtonde, tjugonde, trettionde, uti innevarande månad;	Den achten, zehnten, fünfzehnten, zwanzigſten, dreiſſigſten, des laufenden Monaths.
Hvar är ſtröſanden?	Wo iſt der Streuſend?
Där är något i ſandböſſan;	Es iſt etwas in der Sandbüchſe.
Får jag begära litet Lack, at förſegla brefven;	Darf ich um etwas Lack bitten die Briefe zu verſiegeln.
Här är både rödt och ſvart til Herrens tjenſt;	Hier iſt beides rothes und ſchwarzes zu Ihren Dienſt.
Har min Herre et pitſcher? (ſigill?)	Haben Sie ein Petſchaft? (Siegel?)
Jo, jag bär ſtändigt et hos mig på reſan;	Ja, ich trage immer eins bei mir auf der Reiſe.
Om Herrn behagar, at lämna ſina bref här, ſkall vår betjent taga dem med ſig på poſten;	Wenn es Ihnen gefällig, Ihre Briefe hier zu laſſen, ſoll unſer Bedienter ſie mit nach dem Poſthauſe nehmen.
Jag tacker hörſammaſt, men huru mycket kom-	Ich danke gehorſamſt, aber wie viel habe ich vor

mer jag at betala uti poſtpenningar för dem?
Jämt, trettio två ſkillingar.

Poſtgeld dafür zu bezalen?
Gerade zwei und dreiſſig Schilling.

2.

Är poſten ankommen?
Jo, ſvenſka poſten, men den tyſka har icke kommit it dag;
Har vi några bref?
Det kan jag inte ſäga för viſſo, ty Poſt-Chartan var ännu ej upſlagen.

Iſt die Poſt angekommen?
Ja, die ſchwediſche Poſt, aber die teutſche iſt heute nicht angekommen.
Haben wir einige Briefe?
Das kann ich nicht für gewiß ſagen, denn die Poſtkarte war noch nicht angeſchlagen.

När ſkulle ni då komma igen?
Innom en liten ſtund.

Wann ſolltet ihr denn wiederkommen?
Innerhalb einem Stündgen.

8. Vom Wetter.

Hvad är det för väder?
Det är elakt väder i dag.
Det har regnat hela natten, och blåſt alltjämt.
Regnar det änn?
Nej, jag tror at regnet har gått öfver.
Det är mig kärt.
Men jag råder Herren, at taga ſtöflar på ſig.
Hvarföre?
Det lär vara mycket orent (lortigt) på Gatan.
Glöm ej heller at taga ſin regnſkärm med ſig.

Was iſt es für Wetter?
Heute iſt es ſchlechtes Wetter.
Es hat die ganze Nacht geregnet und ſtets gewehet.
Regnet es annoch?
Nein, ich glaube, daß es aufgehört hat zu regnen.
Das iſt mir angenehm.
Aber ich rathe Ihnen Stiefeln anzuziehen.
Warum?
Es wird auf der Gaſſe ſehr ſchmutzig (kothig) ſeyn.
Vergeſſen Sie auch nicht Ihren Regenſchirm mitzunehmen.

Det

Det skal jag göra, och tackar Herrn för påminnelsen.	Das werde ich thun; und danke Ihnen für die Erinnerung.

9. Von der Zeit.

Hvad är Klockan?	Was ist die Uhr?
Klockan är half tio.	Die Glocke ist halb zehn.
Hon har slagit tolf.	Es ist zwölf Uhr.
Om förlåtelse, det har ännu intet slagit tolf;	Um Verzeihung, es hat annoch nicht zwölfe geschlagen.
Jag försäkrar Herrn, at Klockan är tjugo minuter på et, ty mi ur går rätt;	Ich versichere Ihnen, daß die Uhr zwanzig Minuten auf eins ist, denn meine Uhr geht richtig.
Och mitt går en fjerdedels timme för sent.	Und die meinige gehet eine halbe Stunde zu langsam.
Kan ske hon står stilla;	Vielleicht steht sie stille.
Herrn har värkligen rätt.	Sie haben in der That recht.
Är hon dragit up?	Ist sie aufgezogen?
Jag drager (drar) hvar afton up Klockan.	Ich ziehe alle Abend die Uhr auf.
Så måste Herrn låta laga henne hos Urmakaren.	So müssen Sie sie beim Uhrmacher ausbessern lassen.
Hör på, nu slår hon ett.	Hören Sie, nun schlägt es eins.
Så vill jag rätta mitt ur.	So will ich meine Uhr stellen.
Och jag vill gå hem.	Und ich will nach Hause gehen.
O! blifven ännu litet qvar.	O! verweilen Sie noch ein wenig.
Jag kan inte längre dröja, ty vi äte til middagen vid den tiden;	Ich kann nicht länger bleiben, denn wir speisen um die Zeit zu Mittag.

Jag önſkar Herrn ſmaklig middag.	Ich wünſche Ihnen geſegnete Mahlzeit.
Och jag ſammaledes.	Und ich gleichfalls.
Jag tackar min Herre.	Ich danke Ihnen.

10. Tiſchgeſpräche.

1.

Maten är redan på bordet.	Es iſt ſchon aufgetragen.
Välan! Låten oſs gå til bords.	Wolan! Laßt uns zu Tiſche gehen.
Herrn behagen ſätta ſig neder hos min huſtru?	Sie gelieben ſich bei meiner Frau zu ſetzen.
Jag ſkattar det för en ſtor lycka, min Fru, at få vara i et få angenämt ſällſkap.	Ich ſchätze es für ein groſſes Glück, Madame, in einer ſo angenehmen Geſellſchaft zu ſeyn.
Min man och jag har länge ſedan längtat, därefter, at få ſe Herrn hos oſs.	Mein Mann und ich haben uns ſchon längſt darnach geſehnt Sie bei uns zu ſehen.
Äter Herrn gerna ſoppa?	Eſſen Sie gerne Suppe?
Om jag törs fråga, hvad är det för ſoppa?	Wenn ich fragen darf, was iſt es für Suppe?
Det är köttſoppa;	Es iſt Fleiſchſuppe.
Den äter jag gerna.	Die eſſe ich gerne.
Behagar Herrn än et ſkedblad full?	Belieben Sie annoch einen Löffel voll?
Jo, om Frun vill vara ſå god.	Ja, wenn Sie ſo gütig ſeyn wollen, Madame.

2.

Hvarföre äter Herrn inte?	Warum eſſen Sie nicht?
Vid bordet bör man ej vara blyg.	Bei Tiſche muß man nicht blöde ſeyn.

Käre

Käre bror, gif hit pastejen, at jag må skära sönder henne.	Lieber Bruder, gieb die Pastete her, daß ich sie zerschneiden mag.
Nej, min kära Syster, detta besvär vill jag påtaga mig;	Nein, liebe Schwester, diese Mühe will ich übernehmen.
Men, min Herre, vi böre ock så dricka en gång.	Aber, mein Herr, wir müssen auch einmahl trinken.
Hvad dricker Herrn halst, rödt eller hvitt vin?	Was trinken Sie am liebsten, rothen oder weissen Wein?
Jag lemnar den förra företrädet.	Ich gebe den ersten den Vorzug.
Jan, slå i et glas rödt vin för Herren.	Johann, schenk dem Herrn ein Glas rothen Wein ein.
Jag har den åran at dricka Fruns skål.	Ich habe die Ehre auf Ihre Gesundheit zu trinken, Madame.
Jag tackar min Herre, men det är nu ej mera brukligt at dricka skålar.	Ich danke ihnen, mein Herr aber das Gesundheittrinken ist nun abgekommen.

3.

Käre du, skär nu steken före.	Lege nun den Braten vor, mein Lieber.
Först vill jag skära orren och sedan kalfsteken.	Erst will ich den Birkhahn zerlegen, und nachdem den Kalbsbraten.
Tag nu för sig, min Herre.	Nehmen Sie nun vor sich, mein Herr.
Orrsteken smakar ganska väl.	Der gebratene Birckhahn schmeckt sehr gut.
Låt sallaten, gurkorna, och lingon gå omkring,	Laß den Sallat, die Gurken, und die Heidelbeeren herumgehen.

Tag

Tag ännu et litet stycke af Orren, min Herre; | Nehmen Sie noch ein kleines Stück von dem Birkhahn, mein Herr.

Jag tackar Frun, jag äter i sanning för mycket; | Ich danke Ihnen, Madame, ich esse in der That zu viel.

Jan, tag nu fram rene tallrikar, knifvar och gafflar; | Johann, gieb nun reine Teller, Messer und Gabeln her.

Tagen nu et Stycke af denna kakan, min Herre, och smaken litet på syltsakerne; | Nehmen Sie nun ein Stück von diesem Kuchen, mein Herr, und kosten ein wenig von den eingemachten Früchten.

Hvad tycker Herrn om denna fruckt, som är vuxen i vår tragård; | Wie gefällt Ihnen dieses Obst, so in unserm Garten gewachsen ist.

Det smakar ganska förträfflig; | Es schmeckt sehr vortreflich.

Får jag nu lof at dricka Tacksägelses-Skål? | Erlauben Sie mir nun, die Danksagungs-Gesundheit zu trinken.

Min Herre lär vara så god, och hålla så til goda efter vår lilla förmåga. | Sie werden so gütig seyn, mein Herr, und so nach unserm kleinen Vermögen vorlieb nehmen.

Jag har allt för väl blifvit undfägnat, och tackar nu hörsammast; | Ich bin recht sehr gut bewirtet worden, und danke nun gehorsamst.

Jag önskar, at maten må väl bekomma Herrn; | Ich wünsche, daß Ihnen die Speisen gut bekommen mögen.

Vill Herrn hedra ofs i afton igen med sin närvaro, skall Herrn vara mycket välkommen; | Wollen Sie uns heute Abend mit Ihrer Gegenwart wieder beehren, werden Sie sehr willkommen seyn.

Men

Men jag frucktar, at jag missbrukar för mycket Herrskapets godhet;	Aber ich besorge, daß ich Ihre Güte zu sehr mißbrauche.
Intet krus, min Herre, vi förvänte Herrn til klockan sju;	Keine Komplimenten, mein Herr, wir erwarten Sie um sieben Uhr.
Jag skall då insinna mig efter befallningen;	Ich werde mich dann nach Befehl einstellen.

11. Nach allerhand Neuigkeiten zu fragen.

1.

Hvad nytt vankar i staden?	Was giebts neues in der Stadt?
Vet Herrn inte något nytt?	Wissen Sie nichts neues?
Hvarom talar man väl nu för tiden?	Wovon spricht man wohl anitzo?
Man talar nästan om intet annat än krig:	Man redet fast von nichts anders als vom Kriege.
Hvad förmäla tidningarne för godt?	Was melden die Zeitungen gutes?
Do äro mäst hvarje gång upfyllt med orolighe terna uti Frankrike;	Sie sind meist jedesmahl mit den Unruhen in Frankreich angefüllt.
Men tror Herrn då. at dessa oroligheter skall aldrig taga slut;	Aber glauben Sie dann, daß diese Unruhen niemals sich endigen werden.
Det står än i vida fältet;	Das ist noch sehr ungewiß.
Så tror Herrn väl inte, at vi läre få fred til vårens början;	So glauben Sie wohl nicht, daß wir bei angehendem Frühling Friede bekommen werden.
Så länge sakerna äro uti samma ställningen som nu, tviflar jag därpå;	So lange die Sachen sich in derselben Stellung (Lage) befinden wie itzo, zweifle ich daran.

2.

2.

Är det ſannt, ſom man ſäger om Herr N.?	Iſt es wahr, was man vom Herrn N. ſagt?
Hvad ſäges om honom?	Was ſagt man von ihm?
Man ſäger, at han är dödeligen ſårad;	Man ſagt, daß er tödlich verwundet ſey.
Åh! det ſkär mig in i hjertat, ty han är en braf karl och min vän;	Ach! das ſchneidet mir ins Herz, denn er iſt ein rechtſchaffener Mann und mein Freund.
Ho har ſårat honom?	Wer hat ihn verwundet.
Två ſkälmar, ſom har angripit honom på gatan;	Zwei Schelme, die ihn auf der Gaſſe angegriffen haben.
Men vet man hvarföre?	Aber weis man warum?
Som rycktet går har det ſkedt därföre, at han talt illa om dem, och gifvit en af dem en örſil;	So wie das Gerücht geht, iſt es desfalls geſchehen, daß er übel von ihnen geredet, und einem von ihnen eine Ohrfeige gegeben.
Det tror jag inte, ty han är ſå ſpak ſom et Lamm;	Das glaube ich nicht, denn er iſt ſo ſtill wie ein Lamm.
Vreden kan ibland haſtigt upſtiga hos menniſkan;	Der Zorn kann zuweilen ſchnell beim Menſchen aufſteigen.
Det må vara huru det vill, det lärer ſnart ſpörjas;	Dem ſey wie ihm wolle, man wird es bald erfahren.

12. Von Kaffeehäuſern.

Vill ni veta, min vän, hvad ſom hulpit mig mäſt at lära ſvenſka;	Wollen Sie wiſſen, mein Freund, was mir am meiſten geholfen die ſchwediſche Sprache zu lernen.

Caffe-

Caffehuſen;	Die Kaffeehäuſer.
På hvad ſätt då?	Auf was für Art dann?
Emedan många menniſkor af allehanda ſtånd där komma i hop, at tala med hvar andra, och få höra några nyheter, ſom hafva tildragit ſig i hela verlden;	Weil viele Menſchen aus allerlei Ständen allda zuſammen kommen mit einander zu reden, und einige Neuigkeiten zu hören, die ſich in der ganzen Welt zugetragen haben.
Men hvad gör man för öfrigt i deſſa Hus?	Aber was thut man übrigens in dieſen Häuſern?
Man kan få där Caffe, The, Chocolade, diſtillerat bränvin, Vin, dubbelt - öl, ſvagdrycka, punſch, Mandelmjölk och Lemonad;	Man kann da Kaffee, The, Chokolate, gebrandte Waſſer, (Liqueurs) Wein, Doppelt-Bier, Schwachbier, Punſch, Mandelmilch und Limonade bekommen.
Då har man nog at välja uti;	Da hat man genug ſich auszuwählen.
I det ſamma man nu dricker och röker en Pipa Tobak, får man ockſå läſa där daglig-dags alla inländſka och utländſka tidningar.	In dem man nun trinkt und eine Pfeiffe Toback raucht, bekömmt man täglich alle einländiſche und ausländiſche Zeitungen daſelbſt zu leſen.
Det är i ſanning ganſka beqvämt;	Das iſt in der That ſehr bequem.
Jo, för några få ſkillingar kan man där ſtädes fördrifva tiden, och har tillika den förmon at komma i bekantſkap med mycket hederligt folk;	Ja, für einige wenige Schillinge kann man ſich allda die Zeit vertreiben, und hat man zugleich den Vortheil mit vielen angeſehenen Leuten in Bekanntſchaft zu kommen.

Nu

Nu märker jag, at Caffehuſen äro ögemen beqväma ſtällen til et anſtändigt tidsfördrif;
Nun bemerke ich, daß die Kaffehäuſer überaus bequeme Stellen ſind zu einem anſtändigen Zeitvertreib.

Jo, och läg til mycket, menlöſare än källrar; hvar man mera förtär, och dricker ibland för mycket;
Ja, und ſetzen Sie hinzu weit unſchuldiger als Wein und Bierhäuſer, wo man mehr verzehrt und zuweilen zu viel trinkt.

Men man ſäger, at där ſpelas mycket;
Aber man ſagt, daß allda viel geſpielt wird.

Det är ſant, man ſpelar där Billiard, Bräde, kort, och ſtundom högt ſpel, men en vis man går förſt med ſin pung til råds, innan han gitver ſig i ſpel.
Das iſt wahr, man ſpielt Billiard, Brettſpiel, Karten, und zuweilen hohe Spiele, aber ein weiſer Mann zieht erſt ſeinen Beutel zu rathe, ehe er ſich im Spiel einläßt.

13. Vom Winter.

1.

Det börjar bli vinter;
Es fängt an kalt zu werden.

Det är mycket kallt i dag;
Es iſt heute ſehr kalt.

Jag fryser;
Mich friert.

Det har fruſit is i natt;
Es hat dieſe Nacht Eis gefroren?

Jag har fruſit rättbra;
Mich hat brav gefroren.

Strömmen har lagt ſig ſedan i går;
Der Fluß iſt ſeit geſtern gefroren.

Kölden ſätter til;
Die Kälte nimmt zu.

Det är en ſträng vinter ute;
Es iſt eine heftige Kälte drauſſen.

Man kan ej berga ſig för köld;
Man kann ſich der Kälte nicht erwehren.

Sjön

Sjön har lagt ſig;	Die See iſt mit Eis belegt.
Det blir lent ute;	Es wird Thauwetter.
Nu begynner det at ſnöga,	Nun fängt es an zu ſchneien.
Det yrer;	Der Schnee treibt.
Vägarne har yrt igen;	Die Wege ſind zugeſchnien.
Se på, huru pojkarne kaſta ſnöbållar;	Sieh, wie die Jungens Schneeballen werfen.
Det är deras ro om vintren;	Das iſt ihr Zeitvertreib des Winters.

2.

Älſkar Herrn at åka på ſtridſkor;	Finden Sie ein Vergnügen Schrittſchuh zu laufen.
Jo, min Herre, bara Iſen bär;	Ja, mein Herr, wenn das Eis nur trägt.
Iſarne bära redan, och äro ſå blank ſom en ſpegel;	Das Eis hält ſchon, und iſt ſo blank wie ein Spiegel.
Må göra, låtom oſs löpa en liten ſtund;	Wohlan, laſſen Sie uns ein Stündgen laufen.
Nu är det et ſkönt före;	Nun iſt es eine ſchöne Schlittenbahn.
Skall vi icke åka litet på ſläde?	Sollen wir nicht ein wenig im Schlitten fahren?
Jag har en ſnäll ſlädtraf-vare, och en vacker kappſläde;	Ich habe ein ſchnelles Schlittenpferd, und einen kleinen ſchönen leichten Schlitten.
Men jag kan ej köra;	Aber ich kann nicht fahren.
Jag kör altid ſjelf, ty jag känner min häſt;	Ich fahre allezeit ſelbſt, denn ich kenne mein Pferd.
Kör på då;	Fahret dann zu.
Det töar, kölden ſlår af;	Es iſt Thauwetter, die Kälte nimmt ab.
Nu går vintren ſin väg;	Nun geht der Winter weg.

14. Vom Frühling.

1.

Nu är den ljufva våren börjad;	Nun ist der angenehme Frühling eingetreten.
Det är ſkönt väder i dag;	Es ist heute schön Wetter.
Skall vi ej betjena oſs där af och gå i det gröna,	Sollen wir es uns nicht zu Nutz machen, und im Grünen spatzieren gehen.
Hvart ſkall vi gå?	Wo sollen wir hingehen?
I min fars trägård,	In meines Vaters Garten.
Se, huru klar himmlen är;	Sieh, wie heiter der Himmel ist.
Jo, och ſolen ſkiner ſå varmt;	Ja, und die Sonne scheinet so warm.
Löfven ſpricka ut öfver allt;	Das Laub schlägt überall aus.
Träden ſtå i blomma;	Die Bäume sind voller Blüthen.

2.

Ack! ſe hvad där ſtår för vackra blomſter;	Ach! sehen Sie was da für schöne Blumen sind.
Alla Sängar äro upfyllt med dem;	Alle Betten sind mit ihnen angefüllt.
Vi vilje bryta af några;	Wir wollen einige abbrechen.
Denne qvaſt vill jag bära til Herrns ſyſter;	Diesen Straus will ich Ihrer Jungfer Schwester bringen.
Herren lär roa henne rätt mycket därmed, ty hon finner ſtort noje uti blomſtren;	Sie werden ihr ein wahres Vergnügen damit machen, denn sie liebt die Blumen recht sehr.
Som alla flickor;	Wie alle Mädgen.

Där

Där går pojkar, ſom vill ſånga fjärillar;	Da gehen Jungen, die Sommervögel (Tagfalter) fangen wollen.
Jag gjorde det ſamma, då jag var liten;	Ich that daſſelbige, da ich klein war.

15. Vom Sommer.

1.

Det är ganſka hett i dag;	Es iſt heute ſehr heiß.
Solen baddar;	Die Sonne brennt, ſticht.
Jo, på min ära var det icke ſå varmt i går,	Ja, bei meiner Ehre war es geſtern nicht ſo warm.
Jag tror, vi få ett aſkedunder,	Ich glaube, wir bekommen ein Gewitter.
Det är mycken liknelſe därtil,	Dazu iſt vieler Anſchein.
Se, hvad mörka molnen ſtiga up öfver horizonten;	Sehen Sie was für dunkle Wolken über den Horizont aufſteigen.
Åſkan går;	Es donnert.
Det blixtrar;	Es blitzet.
Det var et hårdt åſke ſlag;	Das war ein harter Schlag.
Det hällar neder;	Es regnet ſtark.
Det regnar ſå det hällar ned;	Es regnet als wenn es mit Eimern göſſe.
Det haglar;	Es hagelt.
Ack, vore vi än då hemma;	Ach, wären wir doch zu Hauſe.
Jag onſkade det ſamma, men vi få hafva tålamod;	Ich wünſchte daſſelbe, aber wir müſſen Geduld haben.
Det har nu vändt igen at regna;	Es hat nun aufgehört zu regnen.
Så lät oſs gå hem;	So laßt uns nach Hauſe gehen.

2.

Gud vare lof, at åſkvädret har gått öfver;	Gottlob, daß das Donnerwetter glücklich vorüber iſt.
Vädret ſvalkas af,	Das Wetter kühlt ſich ab.
Jo, nu är det angenämt och ſvalt, men litet ſmutſigt at gå;	Ja, nun iſt es angenehm und kühl, aber etwas ſchmutzig zu gehen.
Se där en ſkön regnboge;	Sehen Sie da einen ſchönen Regenbogen.
Han är ſannerligen rätt vacker;	Er iſt wahrlich recht ſchön.
Badar Herrn ſig ibland?	Baden Sie ſich bisweilen?
Ganſka ſällan;	Sehr ſelten.
Kan Herrn ſimma?	Können Sie ſchwimmen?
Nej, min Herre, och jag har ock ingen hog at lära det;	Nein, mein Herr, und ich habe auch keine Luſt es zu lernen.
Hvarföre?	Warum?
Jag räds at drunkna;	Ich fürchte zu ertrinken.
Är Herrn ſå rädd?	Sind Sie ſo bange?
Jo, jag har ſatt mig före, at ej bada mig förr än jag kan fullkomligen ſimma;	Ja, ich habe mich entſchloſſen, mich nicht eher zu baden, bis ich perfect ſchwimmen kann.

3.

Rågen går redan i ax;	Der Rocken ſchließt ſchon Aehren.
Det lärer blifva et godt ſpanmålsår;	Es wird ein gutes Getreidejahr werden.
Efter all liknelſe;	Nach allem Anſchein.
De lära afſkära ſäden innom otta dagar.	Sie werden das Getreide binnen acht Tage abmähen.

Bara

Bara de få berga det torrt,	Blos daß sie es nur trocken einsammlen mögen.
Bonden lär visst sina lådor få fulle i år;	Der Bauer wird gewis dieses Jahr seine Scheunen voll bekommen.
Det må man unna honom, då vi hafve haft flere missväxt-år;	Das mag man ihm gönnen, da wir mehrere Mißwachsjahre gehabt haben.

16. Vom Herbst.

Nu börjar det blifva mera kyligt i luften;	Nun fängt die Luft an mehr kühle zu werden.
Hösten förer sådant med sig;	Der Herbst bringt solches mit sich.
Vi har fått mycken frugt i år,	Wir haben dies Jahr viele Früchte bekommen.
Och isynnerhet päron och äpplen;	Und insonderheit Birnen und Aepfel.
Vindrufvorna äro ej blifne mogen;	Die Weintrauben sind nicht reif geworden.
De mogna ju sällan hos oss;	Sie werden ja selten bei uns reif.
Men på höet har varit en ymnig välsignelse;	Aber vom Heu ist ein reicher Seegen gewesen.
Det har fallit rimfrost i natt;	Es hat diese Nacht gereift.
Nu måste man elda up rummen;	Nun muß man die Zimmer heitzen.
Vintren nalkas;	Der Winter kömmt heran.

17. Von Krankheiten.

Hvarföre gån ni så långsamt, min vän?	Warum gehen Sie so langsam, mein Freund.
Jag är sjuk;	Ich bin krank.

Hvad

Hvad felar eder?	Was fehlt Jhnen?
Jag har ſnufvan, hoſtan, ondt i hufvud och tandverk;	Jch habe den Schnupfen, Huſten, Kopfſchmerzen und Zahnweh.
Det är allt för mycket på en gång;	Das iſt gar zu viel auf einmahl.
Jo, och utom des ſläpas jag med froſſan;	Ja, und überdies ſchleppe ich mich mit dem kalten Fieber.
Huru lange är det?	Wie lange iſt das her?
Sedan tre veckor;	Seit drei Wochen.
Ni ären at beklaga;	Sie ſind zu beklagen.
Men bruken ni inte någon ting däremot?	Aber brauchen Sie nichts dagegen?
Jag har brukt många läkemedel, och ibland annat ſå mycket China, at all mat ſmakar mig ſåſom China;	Jch habe viele Arzeneien gebraucht, und unter andern ſo viel China, daß mir alles Eſſen wie China ſchmeckt.
Men hvarföre blir ni inte hemma, då ni är ſjuk?	Aber warum bleiben Sie nicht zu Hauſe, da Sie krank ſind?
Om jag ſtändigt blir inne, ſå mär jag änn värre;	Wenn ich immer zu Hauſe bleibe, ſo befinde ich mich noch übler.
Gifver läkaren er då lof at gå ut?	Erlaubt Jhnen denn Jhr Arzt auszugehen?
Jo, min vän, han gifver mig icke allenaſt lof, utan han befaller mig det;	Ja, mein Freund, er erlaubt es mir nicht nur, ſondern er befiehlt es mir an.
Tagen noga i akt allt, hvad han förordnar för er, och haf tålamod;	Beobachten Sie genau, was er Jhnen verordnet, und haben Sie Geduld.
Jag får väl lof därtil;	Jch muß wohl.

18. Zwischen einem Kaufmann und einem Schiffer.

När tänker skepparn at gå härifrån?	Schiffer, wenn gedenkt er abzugehen?
Så snart jag har fådt min full laddning;	So bald ich meine volle Ladung empfangen habe.
Men förſt tagen ni mitt gods emot;	Aber erst nehmt ihr meine Güter entgegen.
Det förstår sig af sig sjelf, men Herrn måtte lagaså, at sända dem i morgon om bord;	Das versteht sich von selbst, aber Sie müssen die Veranstaltung treffen, daß sie morgen am Bord gesandt werden.
Huru mycket skall jag gifva er i fraktpenningar?	Wie viel soll ich euch an Frachtgeldern geben?
För hvart stort fat tre Riksdaler, och för de små en;	Für jedes große Faß drei Reichsthaler und für die kleinen einen.
När tänken ni at vara klar, för at kunna klarera godset på tullkammaren;	Wann gedenket ihr fertig zu seyn, um die Güter auf der Zollkammer frei machen zu können.
Om Lördagen tror jag at hinna så långt, at kunna lägga ut med fartyget;	Am Sonnabend denke ich so weit zu kommen, um vom Lande ablegen zu können.
Ni lären då des förinnan komma hit igen, för at underteckna Connoissementerne;	Ihr werdet dann unterdessen wieder hier kommen, um die Connoßemente zu unterzeichnen.
Jo, min Herre, det är min skyldighet;	Ja, mein Herr, das ist meine Schuldigkeit.

Ni kunnen göra det i morgon efter Börs-tiden, och äta middag hos mig;	Ihr könnet es morgen nach der Börſenzeit thun, und dann zu Mittag bei mir eſſen.
Jag tackar hörſamſt för bjudningen, och ſkall hafva den äran at infinna mig;	Ich danke gehorſamſt für die Einladung, und werde die Ehre haben mich einzuſtellen.

19. Zwiſchen einem Herrn und einem Schiffer.

1.

Skeppare, hvart täncken ni at gå hän?	Schiffer, wo gedenket ihr hinzugehen?
Til Hamburg;	Nach Hamburg.
Huru ſnart kan ni vara ſegelfärdig?	Wie bald könnt ihr ſegelfertig ſeyn?
Så ſnart vinden blir god;	So bald der Wind gut wird.
Hvart ligger ert fartyg?	Wo liegt euer Schiff?
Vid ſkeppsbron, gent emot kongl. Packhuſet;	Bei der Schiffsbrücke, gerade gegen dem Königl. Packhaus.
Har ni redan några Paſſagerare?	Habt ihr ſchon einige Paſſagiers?
Jo, min Herre, jag har redan många;	Ja, mein Herr, ich habe bereits viele.
Huru mycket ſkall jag gifva er för min perſon?	Wie viel muß ich euch für meine Perſon geben?
Fyra Ducater tar jag vanligt;	Vier Ducaten nehme ich gewöhnlich.
Får jag ſjelf förſe mig med Proviant?	Muß ich mich ſelber mit Proviant verſehen?
Jo, min Herre, och betala ſärſkyldt för deſs betjent;	Ja, mein Herr, und für Ihren Diener apart bezahlen.

Jag vill gifva er fyra Ducater både för mig och min betjent;	Ich will euch vier Ducaten beides für mich und meinen Bedienten geben.
Må göra;	Es mag so seyn.
Ni må lemna mig en god kajuta;	Ihr müßt mir eine gute Kajüte geben.
Min Herre ſkall hafva alla beqvämligheter;	Sie sollen alle Bequemlichkeit haben.

2.

Vinden är god, min Herre;	Der Wind ist gut, mein Herr.
Jag ſkall ſtraxt ſkicka mina ſaker om bord, och komma ſjelf emot qvällen;	Ich will meine Sachen gleich an Bord senden, und gegen Abend selbst kommen.
Om det ſå håller i med at blåſa, ſkull vi ſnart få Helgeland i ſigte;	Wenn der Wind so fortfährt zu wehen, so werden wir Helgeland bald zu Gesichte bekommen.
Hvad är det för ett Land?	Was ist das für ein Land?
En ö vid åmynningen af elbſtrömen;	Ein Eiland bei der Mündung der Elbe.
Huru långt har vi ännu til elbſtrömmen?	Wie weit haben wir annoch bis zu dem Elbfluß?
Fyra tyſka mil;	Vier deutsche Meilen.
Och däri från til Hamburg?	Und von da nach Hamburg?
Aderton mil;	Achtzehn Meilen.
Huru ſnart kan vi göra oſs hopp om, at vara i Hamburg?	Wie bald können wir uns Hoffnung machen in Hamburg zu seyn?
J morgon afton, om vi få behålla vinden;	Morgen Abend, wenn wir den Wind behalten.

20. Vom Reisen.

1.

Huru många mil är det häri från (Stockholm) til Upsala?	Wie viel Meilen sind es von hier (Stockholm) nach Upsala?
Det äro sju mil;	Es sind sieben Meilen.
Så är det ju jämt en dagsresa;	So ist es ja gerade eine Tagereise.
Är vägen god?	Ist der Weg gut?
Han är god och angenäm, och går mäst genom skogar;	Er ist gut und angenehm, und geht meistens durch Holzungen.
Är någon fara på vägen?	Hat es auch Gefahr auf dem Wege?
Alldeles inte, det är ju stora Landsvägen, hvarpå man finner folk hvart ögneblick;	Ganz und gar nicht, es ist ja die große Landstraße, wo man jeden Augenblick Leute antrift.
Lät drängen beställa skjuts för mig tills i morgon bittida klockan sex;	Laßt den Knecht Postpferde zu morgen früh um sechs Uhr für mich bestellen.
Huru många hästar behöfver Herrn?	Wie viele Pferde haben Sie nöthig?
Två, men utan seldon;	Zwei, aber ohne Sattelgeschirr.

2.

Är skjutsen kommen?	Sind die Postpferde gekommen?
Jo, min Herre. och håller skjutsbonden på at smörja hjulen och spänna hästarne fore;	Ja, mein Herr, und der Postbauer ist im Begriff die Räder zu schmieren und die Pferde vorzuspannen.

Huru

Huru långt har vi til förſta ſkjutshållet?	Wie weit haben wir bis zur erſten Station?
Jämt två mil;	Gerade zwei Meilen.
Vi äre nu framme;	Wir ſind nun zur Stelle.
Hvar är hållkarlen? (ſkjutsrättaren)	Wo iſt der Pferdebeſteller? (der die verlangten Pferde ſchaffen muß.)
Han lär ſtrax komma;	Er wird gleich kommen.
Skaffen mig tvenne häſtar, så ſnart ſom möjeligt är, ni ſkall ockſå få hederlige drickspenningar;	Schaft mir ſo bald als mög- lich zwei Pferde, ihr ſollt auch ein gutes Trinkgeld bekommen.
Men Herrn får litet tåla ſig, ty hållet har gått ut, och Reſerve-ſkjutſen ſtår en half fierdedels mil härifrån;	Aber Sie müſſen ſich ein wenig gedulden, denn die gewöhnliche Anzahl von Poſtpferden ſind ſchon alle mit Fuhren aus, und der Reſerve-Verſpann ſteht eine halbe viertel Meile von hier.
Skynden er då, och kommen ſnårt åter;	Eilet dann, und kommt bald wieder zurück.
Gäſtgifvare, låten emedlertid ſmörja vagnen;	Gaſtwirth, laßt innzwiſchen den Wagen ſchmieren.
Det ſkall ſke, behagar Herrn ock något tll frukoſt?	Es ſoll geſchehen, iſt Ihnen auch etwas zum Frühſtück gefällig?
Jo, låt mig få några löskokade ägg och litet ſmör och bröd;	Ja, laßt mich einige weich- gekochte Eier, und etwas Butter und Brod bekom- men.
Nu är Hållkarlen här med häſtarne, och håller på at föreſpänna;	Nun iſt der Pferdebeſteller hier mit den Pferden, und iſt im Begriff vorzu- ſpannen.

Huru

Huru mycket är jag skyldig för förtäringen och vagnssmörjan?	Wie viel bin ich für die Verzehrung und Wagenschmiere schuldig?
Det gör ihop tolf skilling;	Es macht zusammen zwölf Schilling aus.
Där äro de;	Da sind sie.
Se där, skjutsrättare, också fyra skilling för ert besvär;	Sehet da, Pferdebesteller, auch vier Schilling für eure Mühe.
Jag tackar hörsamst, och önskar Herrn en lycksam resa;	Ich danke gehorsamst, und wünsche Ihnen eine glückliche Reise.
Farväl! kör nu friskt, skjutsbonde;	Lebt wohl! fahrt nun brav zu, Bauer.

21. Vom Spielen.

I.

Hvarmed skolen vi fördrifva tiden denne eftermiddag?	Womit werden wir diesen Nachmittag die Zeit zubringen?
Det vet jag inte, min Herre, jag ställer det i edert behag;	Ich weis es nicht, mein Herr, ich überlasse es Ihnen.
Det är ej vackert väder i dag at spatsera;	Es ist heute kein schön Wetter zum Spatzierengehen.
Nej, det är mulet väder, och liknar sig til regn;	Nein, es ist dunkles Wetter, und sieht nach Regen aus.
Låtom oss litet spela til tidsfördrif;	Lassen Sie uns ein wenig zum Zeitvertreib spielen.
Hvad för et spel?	Was für ein Spiel?
Piket, om Herrn behagar;	Piquet, wenn es Ihnen gefällig.

Låtom oſs hällre ſpela Lomber;	Laſſen Sie uns lieber l'Hombre ſpielen.
Kan ſke, det roar Herrn mera at ſpela bräde;	Vielleicht finden Sie mehr Vergnügen am Brettſpiel.
Jag ſkämmer inte et godt lag, och ſpelar det ſpel, ſom min Herre täckes föreſlå;	Ich mache alles mit, und ſpiele das Spiel, ſo Ihnen gefällig iſt vorzuſchlagen.
Herrn är allt för höflig;	Sie ſind gar zu höflich.

2.

Är min Herre en ſtor älſkare af Muſik?	Sind Sie ein großer Freund der Muſik?
Jo, jag kan något blåſa på flojt-traveren;	Ja, ich kann ein wenig auf der Flöttraver ſpielen.
Min Syſter ſpelar på Clav-Cymbalen, jag på fjolen, och min ſvägerſka ſjunger väl; följakteligen kunde vi göra en liten concert;	Meine Schweſter ſpielt auf den Clavecin, ich auf der Violine, und meine Schwiegerinn ſingt gut, mithin könnten wir ein kleines Concertchen veranſtalten.
Det är i ſanning ett qvickt infall;	Das iſt in der That ein lebhafter Einfall.

3.

Låtom oſs gå i afton på Comedien;	Laſſet uns heute Abend in der Comödie gehen.
Hvad för ett ſtycke ſpela de?	Was ſpielen ſie für ein Stück.
Weſtindiefararen;	Den Weſtindienfahrer.
Känner ni det?	Kennt ihr es?

Jo,

Jo, det är ganſka vackert?	Ja, es iſt recht ſchön.
Tycken ni ock om Tragedier?	Finden Sie auch Vergnügen an Trauerſpiele?
Icke ſärdeles, jag ſer hälſt Comedier;	Nicht ſonderlich, ich ſehe Comödien am liebſten.
Efter Comedien börjar Maſkeraden;	Nach der Comödie fängt die Maskerade an.
Danſer ni gerna?	Tanzen Sie gerne?
Jag har altid gerna danſat;	Ich habe allezeit gerne getanzt.
Hvad för en drägt tänken ni at taga på er?	Was für eine Kleidertracht gedenken Sie anzuziehen?
Jag och min qvinna gå dit i herdeklädningar,	Ich und meine Frau gehen dahin in Schäferkleidung.
Och jag i Dalkarlsdrägten;	Und ich in der Tracht eines Dalbauers.

22. Ein Zimmer zu miethen.

Min Fru, har ni några rum at hyra ut?	Madame, haben Sie einige Zimmer zu vermiethen?
Jo, min Herre, vill ni hafva dem uppe eller nedre?	Ja, mein Herr, wollen Sie ſie oben oder unten haben?
Det quittar mig lika;	Das iſt mir gleichviel.
Vis mig et;	Zeiget mir eines.
Vill ni taga er den mödan och ſtiga up;	Wollen Sie ſich die Mühe nehmen und hinauftreten.
Där är en rätt bra kammare och et cabinet, bägge ganſka ljuſa:	Da iſt eine ſehr gute Stube und ein Cabinet, beide ſehr helle.
Här har ni en god ſäng, et bord, en ſpegel och et halft duſſin ſtolar;	Hier haben Sie ein gutes Bett, einen Tiſch, einen Spiegel und ein halb Dutzend Stühle.

Hvar

Hvar månad ſkall ni en gång hafva rena lakan;

Alle Monathe ſollen Sie einmahl reine Bett=Tücher haben.

Hvad begär ni för denna kammaren?

Was fordern Sie für dieſes Zimmer?

Huru vill min Herre hyra honom? på ett år eller månadsvis?

Wie wollen Sie es miethen, mein Herr? auf ein Jahr oder Monathweiſe?

Jag vill månadtlig betala;

Ich will monathlich bezalen.

Då koſtar det fyra Riksdaler i månaden;

Dann gilt es vier Reichsthaler den Monath.

Äro inte tre nog?

Sind drei nicht genug?

Nej, min Herre, jag har aldrig mindre bekommit än jag nu begär;

Nein, mein Herr, ich habe nie weniger bekommen, als ich itzo fordre.

Välan, jag ger er tre och en half Riksdaler;

Wohlan, ich gebe Ihnen drei und einen halben Reichsthaler.

Jag hoppas at pigan putſar mina ſkor;

Ich hoffe, die Magd wird meine Schuhe rein machen.

Det ſkall hon göra;

Sie ſoll es thun.

Och hvar morgon bära in til Herrn en ſkål rent vatten;

Und Ihnen alle Morgen eine Schaale mit reinen Waſſer bringen.

Gör det tilreds, jag vill hämta mina ſaker, och genaſt vara här igen;

Macht es fertig, ich will meine Sachen hohlen, und gleich wieder hier ſeyn.

Hvad kallas denna gatan?

Wie heißt dieſe Gaſſe?

Drottning-gatan;

Die Königinn Gaſſe.

Hvad för en ſkyllt hänger här ute?

Was für ein Zeichen hängt hier aus?

Gyllende unnan;

Die vergoldte Tonne.

23. Sich nach einer Perſon zu erkundigen.

Hvad var det för en Herre, ſom talte med eder?	Was war das für ein Herr, der mit Ihnen redete?
Det är en Adelsman från min hembygd;	Es iſt ein Edelmann aus meiner Heimath.
Jag tänkte at det var en Fransman;	Ich glaubte, daß es ein Franzoſe wäre.
Nej, han är hemma i Sachſen;	Nein, er gehört in Sachſen zu Hauſe.
Han talar ganſka väl Franſyſka;	Er redet ſehr gut Franzöſiſch.
Han talar ej allenaſt Franſyſka utan ock Engelſka och Tyſka;	Er ſpricht nicht allein Franzöſiſch, ſondern auch Engliſch und Teutſch.
Det är ganſka ſvårt, at vara hemma uti ſå mänga ſärſkildta ſpråk;	Es iſt ſehr ſchwer, ſo vieler unterſchiedenen Sprachen mächtig zu ſeyn.
Det är ſannt, män han har varit länge utom Lands;	Das iſt wahr, aber er iſt lange in der Fremde geweſen.
Har ni länge känt honom?	Haben Sie ihn ſchon lange gekannt?
Det äro ſå när tu år;	Es ſind beinahe zwei Jahr.
Han ſer väl ut;	Er ſieht wohl aus.
Han har en friſk hy och ar väl växt;	Er ſieht recht geſund aus und iſt wohl gewachſen.
Jag ville väl vara bekannt med honom;	Ich möchte wohl mit ihm bekannt ſein.
Jag vill göra eder känd hos honom;	Ich will Ihnen ſeine Bekanntſchaft zu wege bringen.
Hvar bor han?	Wo wohnet er?
Han bor inte långt här i från,	Er wohnt nicht weit von hier.

När

När villjen ni, at vi ſkole följas åt til honom;	Wann wollen Sie, daß wir zuſammen zu ihm gehen ſollen.
När det behagar eder; ty han är en af mina äldſta bekanta;	Wenn es Ihnen gefällig, denn er iſt einer meiner älteſten Bekannten.
Om ni har ſtunder därtil, ſå villje vi gå til honom i morgon bittida;	Wenn Sie Zeit dazu haben, ſo wollen wir morgen früh zu ihm gehen.

24. Vom Schwediſch lernen.

I.

Är det länge ſedan, at ni lären ſvenſka ſpråket?	Iſt es ſchon lange, daß Sie die ſchwediſche Sprache lernen?
Nej, min Herre, det är knapt et halft år;	Nein, mein Herr, es iſt kaum ein halb Jahr.
Ni talen rätt väl för en ſå kort tid;	Sie reden ſehr gut vor ſo kurze Zeit.
Nj ſkämten, jag kan näſtan intet;	Sie ſcherzen, ich weis faſt nichts.
I ſanning, ni talen rätt artigt;	In der That, Sie reden recht artig.
Jag ville, at det vore ſannt, ſå ſkulle jag veta, hvad jag intet vet;	Ich wollte, daß es wahr wäre, ſo würde ich wiſſen was ich nicht weis.
Tron mig, och talen ofta,	Glauben Sie mir, und reden Sie oft.
När man vill tala, måſte man vara ſkickligare än jag är;	Wenn man reden will, muß man geſchickter ſeyn als ich bin.
Ni ären ſkicklig nog, för at hjelpa er fram i talande;	Sie ſind geſchickt genug, um im Reden fortzukommen.

Jag

Jag märker ännu dagligen, at jag begår fel;	Ich merke noch täglich, daß ich Fehler begehe.
Det gör ingen ting til ſaken; man få ej vara rädd;	Das thut nichts zur Sache, man muß nicht furchtſam ſeyn.
Jag frucktar, at man ler åt mig;	Ich fürchte ausgelacht zu werden.
Hvem ſkulle väl vara ſå ohöflig; veten ni icke gamla ordſpråket, at om man vill lära at tala väl, måſte man begynna at tala illa;	Wer würde wohl ſo unhöflich ſeyn; wiſſen Sie das alte Sprichwort nicht, daß wenn man wohl will reden lernen, man erſt anfangen müſſe übel zu reden.
Förſtån ni allt, hvad jag eder ſäger?	Verſtehen Sie alles, was ich Ihnen ſage.
Jag förſtår och begriper det rätt väl, men jag kan ei komma fort med talandet;	Ich verſtehe und begreife es ſehr wohl, allein ich kann mit dem Reden nicht fortkommen.
Det lärer väl gifva ſig med tiden,	Mit der Zeit wird ſich das ſchon geben.

2.

Hvem är eder Språkmäſtare?	Wer iſt ihr Sprachmeiſter.
Det är Herr N;	Es iſt der Herr N.
Jag känner honom, det är en ſkicklig man;	Ich kenne ihn, es iſt ein geſchickter Mann.
Säger han Herrn inte, at man altid måſte öfva ſig i talande;	Sagt er Ihnen nicht, daß man ſich im Reden allezeit üben müßte.
Jo, min Herre, han ſäger mig det ofta;	Ja, mein Herr, er ſagt es mir oft.

Hvar

Hvar före följen ni då icke hans råd?	Warum folgen Sie dann seinem Rath nicht?
Med hvem ſkall jag tala?	Mit wem soll ich reden?
Med in födde Svenſkar,	Mit eingebohrnen Schweden.
Om jag än ville tala med dem, ſä vet jag för ut, at de äro mycket ſkickligare ſom jag;	Wenn ich auch mit ihnen reden wollte, so weis ich zuvor, daß sie viel geschickter sind, als ich.
Det är ju godt för er, ty deſto ſtörre nytta dragen ni därutaf;	Das ist ja gut für Sie, denn desto mehr Nutzen haben Sie davon.

Einige

Einige kurze Geschichten.

1.

En ny ſiken ſtod bakom en ſom ſkref bref, och kikade på hvad det ſkulle innehålla; brefſkrifvaren infattade följande mening i brefvet: om icke en nasvis ſtod bakom mig och ſåg på hvad jag ſkrifver, hade jag ännu mycket annat at ſäga er.

2.

Vid et fönſter där en Papegoja ſatt, ſtanna de någre förbigående, och bragte henne at uprepa en hop tokeri, ſom hon kunde ſäga: en enfaldig gumma, ſom kom i det ſamma, ſade åt dem: Det är ſkam at ſå ſtå och prata med det ſtackars kreaturet, det vöre mycket bättre, at ni lärde henne ſin Chriſtendom.

3.

En man, ſom fick höra et häftigt oväſende emellan tva gifta perſoner, af hvilka mannen beſkylde ſin huſtru för otrohet, ſade i hettan: „nå måtte en gång hin onde ta alla hanrejar,

„jag

„jag ville önſka, at de alla lågo i ſtrömmen.“ Hans huſtru inföll härvid: apropos, min ſöta vän, kan du ſimma.

4.

Et Fruntimmer, ſom olyckligt vis blifvit gift med en ſpelare, gick förtviflad at ſöka honom på et ſpelhus där han uppehållit ſig flere dagar. „Gå lemma mig, ſkrek han til då han „fick ſe henne, jag ſkall komma-tör hända „i ofvermorgon.“ Han kom likväl förr än han lofvat och fann ſin huſtru liggande med det minſta af ſina barn vid bröſtet „Stig up, ſade „han, fängen ſom ni ligger uti hör oſs ej „mera til.“

5.

En Gaſcognare ſade om ſmutſen i Paris, at den hade två ledſamma egenſkaper, den förſta, at han ſatte hvita fläckar på ſvarta ſtrumpor; den andra at han ſatte ſvarta fläckar på hvita ſtrumpor.

6.

En viſs Paſtor höll en dag på at förklara Moſis Böcker för Barn, och hade ſom bäſt hunnit til *Bileams* åſna, då en af goſſarne begynte ſkratta. Paſtorn blef arg. Han ſkrek, han hotade, han beviſte, at åſnor ganſka väl kunde tala, i ſynnerhet när de ſågo en ängel framför

ſig,

fig, fom hade et fvärd i handen. Den lilla goffen började fkratta ännu mera. Paftorn blef ntom fig, och gaf en dugtig fpark åt barnet, fom fade med tårar i ögonen: aj, aj, aj, kära far, jag tilftår gärna at *Bileams* åfna talte, men hon fparkades intet.

7.

När en ville låna penningar of fin vän och denfamme mycket trätte under det han räknade penningarne åt honom, fade han: min vän, jag behöfvar edra penningar men icke edra fkamfulla ord, kan jag nu icke få det ena utan det andra, få behålt bägge två för eder fjelf.

8.

En Herre, fom lagt fig nyfs til peruk, frågade fin dräng, huru den klädde honom. Å, fvarade drängen: Herren fer ut juft fom et lejon. Hvar har du fett lejon, frågade husbonden. Jag fåg, fvarade drängen, i Halmftad tvenne ftycken, fom gingo och buru mjölfäcker på ryggen. Af omftändigheterne kan man höra, at det voro åfnor, fom drängen hade fett.

9.

En kryddkrämerfka och en hökerfka gjorde vifit på et ftälle. När de tagit affked ville hökerfkan gå förft ut: kryddkrämerfkan trodde fin

honneur

honneur lida härvid, fattade altſå uti och drog den andra tilbaka, i det hon ſade: Madame, oſten kommer altid ſiſt.

10.

Tvenne ſom voro Contraparter, mutade båda twå Domaren. Den förſte gaf honom en vagn, och den ſenare et par häſtar. Då nu den förſte fick höra, at han, oaktadt ſina mutor, hade tappat ſin ſak, gick han til Domaren och ſade, nu! går icke vagnen bra; Domaren ſvarade: han måſte ſå gå ſom häſtarne draga honom.

11.

En Tiggare mötte på vägen en Jeſuit, ſom åkte i et ganſka präktigt equipage. Vördige Fader, ropade Tiggaren, gif en ſtyfver åt den fattige. — Nej, min vän, det är för mycket, ſvarade Munken. — Nu ſå gif mig då et runſtycke. — Det är ock för mycket — Nå, ſå ſkänk mig åtminſtone en halföre — jag har ingen hos mig — Ah! bevars! ſå gif mig då er välſignelſe — Hjertans gerna, min vän, ſvarade Munken, och gjorde et tecken öfver honom — Om Ers Vördighets välſignelſe varit en halföre värd, inföll Tiggaren, ſå hade ni viſst icke gifvit mig den heller.

12.

En färgare ſkulle ſvärja vid en Tings-Rätt, och vid det han lade ſin ſvarta hand på Bibeln, ſade Häradshöfdingen: drag utaf er handſkarne; och Herren, ſade färgaren, är ſå god och ſätter glasögonen på ſig.

13.

En Advocat, ſom förtjent mycket penningar genom proceſſer, gjorde på ſin ſotſäng et teſtamente, hvarigenom han öfverlemnade ſin egendom til underſtöd för et dårhus. Af tokar och dårar, ſade han, har jag fått mina penningar, och åt ſådane ger jag dem tilbaka.

14.

En Fru ſom hade en lärd man, hvilken ſtändigt låg bland ſina luntor i bibliotheket, ſade en dag til honom: jag ville önſka at jag vore, en bok, du älſkade mig då mera än nu. Ja viſst, ſvarade mannen, och juſt en almanacka, ſå kunde jag årligen få en ny för en ſkilling.

15.

En ſlagtare, ſom ſamlat ſtora penningar, hade derföre köpt ſig Adelig ſköld. Han lämnade efter ſig många ſöner, ſom icke litet ſkrüto af ſitt Adelſkap. Då de nu kommo i tal med en annan af gammal Adel och mycket förhäfde ſig

öfver

öfver deras vapen, frågade han dem hvaruti vapnet beſtod? De ſvarade: en brinnande fackla. Han ſade: at en brinnande fackla vore ej annat än en omvänd koſvants.

16.

En bonde gick til ſin fullmägtig at rådgöra med honom i anſeende til en rätte gång. Du förlorar din ſak, min gubbe, ſade Advocaten, ſe här är Lagen, ſom fördömer dig, hvar vid han viſade honom paragraphen i Lagboken. Bonden bad honom det oaktadt fullfölja Proceſſen, emedan det vore möjeligt at Domaren kunde miſstaga ſig. J det ſamma nödgade någon angelägenhet Advocaten gå utur rummet, då bonden ſom var enſam, betjente ſig af tillfället at rifva ur Lagboken den ſidan, ſom innehölt den vidrige paragraphen och ſkyndade ſig bort det fortaſte han kunde, ganſka förnögd med ſig ſjelf öfver ſin lyckliga upfinning. Saken kom för Domſtolen, då Advocaten igenom ſin vältalighet förblindade Häradshöfdingen och vant proceſſen. Du har emot förmodan vunnit, ſade Advocaten til bonden, ſom han träffade i förmaket. Det viſste jag nog förut; Herre, ſvarade bonden, jag kunde ju inte förlora ſå länge Lagen, ſom fördömde mig, var i mina egna händer; här är han, tillade han, i det han viſade Advocaten det utrifna bladet utur Lagboken.

17.

En rik köpman gjorde en gång et Teſtamente Jeſuiterne til godo; litet derefter fann han rådeligit, at legera ſin qvarlåtenſkap til en annan orden; hvilket gafen putsmakare anledning at ſkrifva öfver dörren af Jeſuiter kloſtret med ſtora Bokſtäfver deſſa orden: „här bo gamla Teſta„mentſens Fäder, ſom ingen andel äga i det nya „Teſtamentet."

18.

J *Haag* voro vid et tillfälle flere ſtaters Miniſtrar tilhopa, och ibland andra en Svenſk Envojé och en Ambaſſadeur från *Modena*. Den Svenſke var mycket klen til växten, Modenaren deremot ofanteligen lång. Han begynte vid detta tilfälle at raillera den Svenſke, för det han var ſå liten; och när han en lång ſtund hållit fort dermed, ſade han ſluteligen: nu har jag ſagt er hvad jag tycker om de långa. „Jo, ſvarade den „Svenſke, jag har altid funnit, at ſtort folk „likna ſtora hus, i hvilka den öfverſta våningen är gerna tom."

19.

En Konung, ännu helt ung, var på jagt tillika med ſin fordne Gouverneur: i ſkogen begynte Konungen at fryſa, och ſade til en of betjenterne: gif mig min kappa; Gouverneuren erindrade ſtraxt at konungen borde ſäja vår kappa. Konun-

Konungen rättade ſig efter denna Lärdom, och nyttiade ſedan altid ordet: Vi. En tid derefter fick konungen en ſvår tandvärk, och Gouverneuren kom vid ſamma tilfälle uppå ſlottet. Ack Herre, ſade konungen, våre tänder värka altför ſvårligen; hvad mina angår, ſvarade Gouverneuren ſmåleende, ſå äro de ganſka friſka. Ja ſå jag förſtår, inföll konungen, kappan bör vara vår men tandvärken min.

20.

Pope var puckelryggig och krokbent. Då konungen i England en dag ſåg honom på gatan, ſade han åt en af ſina Hofmän: Jag ville nog veta, hvad den der lilla krymplingen tjenar oſs til, ſom går d r borta med benen i kors. — At lära eder gå rätt; ſvarade Poeten, ſom ſtraxt blef underrättad om frågan.

21.

Lord *Cheſterfield* hade en kuſk ſom var Catholik. En af hans vänner gjorde an märkning dervid. Hvad! ſvarade Lorden, mån mina häſtar derföre blifva mindre väl ſkötta? Nej, ſvarade hans vän. Nå hvad angår mig då hans trosbekännelſe? Det är en ſak ſom rör honom ſjelf. Jag ſkall aldrig hindra honom at följa deſs grunder; tvärtom ſkall jag ſe efter at han trogit efterlefver dem. Allt hvad man kan och bör

vänta

vänta af mig är, at jag ej tillåter köra mig til Catholska Mässan.

22.

När Drottning *Christina* var i Paris, presenterades för henne en Dame *de Suzan*, som antagit Calviniska läran för at derigenom blifva skild vid sin man. Den Frun, sade Drottningen, har ändrat Religion, på det hon skulle undvika sin mans sällskap både i denna och den andra verlden.

23.

Sixtus den 5te gick mycket krokig och lutad under det han var Cardinal, men så snart han blifvit Påfve, gick han aldeles rak. På tilfrågan hvar af et så hastigt ombyte kom, svarade han: „då jag var Cardinal och letade efter *Petri* „nycklar, så måste jag gå krokig, men nu sedan „jag funnit dem så är det onödigt.“

24.

Hertigen af *Savelli*, som år 1630 commenderade i Demmin, en stad i Pommern, öfvergaf snöpligen samma ort til Konung *Gustaf Adolph*, ehuru han ägde så tilräckelig besättning at han kunnat försvara sig. Änskönt Konungen drog fördel af detta Hertigens upförande, förargades han dock deröfver, och yttrade sig til

honom

honom uti denna bitande förmaning: „jag råder „er at hädanefter tjena Kejſaren er Herre uti „hans Hof, men aldrig vidare vid hans armée."

25.

En ſoldat, under *Fredric* den 2. dre, hade rymt för tredje gången, konungen lät föra honom til ſig och frågade honom, hvad ſom miſshagat honom i tjenſten. Lyckan, Ers Majeſt. ſade han, har ej följt oſs uti våra tre ſiſta fälttåg; jag måſte väl gå at ſöka henne annorſtädes. Min kamrat, ſvarade Kungen med godhet, jag vil, at du ännu gör et fälttåg med mig, och om det intet lyckas, så ſkola vi rymma båda två.

26.

Drottning *Chriſtina* lät en gång måla af ſig utaf *Michael Dahl.* Hvad ämnar ni mig hålla i handen, frågade Drottningen? En ſolfjäder, ſvarte Målaren. — Nej gif mig et lejon, det paſſar bättre för en Svenſk Drottning.

27.

Nu varande Påfven *Pius* den 6te är en Herre af ſtora egenſkaper och äger all den artighet, ſom ſå mycket ökar värdet af de Perſonar ſom Förſynen, eller lyckan uphöjt öfver andra. Tvenne reſande Engelsmän hade icke längeſedan Audience hos honom. Påfven emottog deſſe främ-

främlingar med all möjelig höflighet. Vid afskedstagande sade han til dem: „Mylords! jag vet väl at ni, i anledning af eder Religion icke tilärkannen mitt Stånd och Ämbete någon besynnerlig andelig kraft, men det må vara, så vet jag dock åtminstone, at en gammal Mans välsignelse ej kan skada eder.“ Derpå lade han sina händer på deras hufvuden och sade: Gud välsigne eder.

28.

Då Konung *Gustaf Adolph*, under Tyska kriget, låg med sin Armee inne i en stad i Frankenland, fick han i en kyrka se de 12 Apostlars bilder af silfver, dem han tiltalte således: „hvad, „gode Herrar, stån i här stilla på et rum, i stället för at gå ut i hela verlden, som I blifvit befallte? På min ära, ni skola förrätta er beskickning.“ Han höll ock ord i det han lät slå mynt af dem, hvarpå han satte en sinnebild til vår Frälsares minne, och utspridde samma mynt öfveralt.

29.

Då Konung *Gustaf Adolph* år 1620 bevandrade alla rum och orter i *Fahlu* grufva, och kom på et vackert ställe, där klara kopparmalmen lyste omkring på alla väggar och tak, sade han: kan någon Potentat hafva et sådant palats, som det vi nu stå uti.

30.

Då Keisaren *Joseph* den 2. dre var i Mejland, besökte han ock en mycket skicklig Opera Sängare därstädes, hvilken hade aftonen förut spelt oförlikneligen väl en Kejsares Role. Kejsaren kom oförväntad, och fant Acteuren i sin nattrock, som blef icke litet brydd öfver en sådan stor nåd, och sitt sätt at emottaga en så hög gäst; men *Joseph* halp honom genast utur sin förlägenhet med denna Compliment „det gör „ingen ting til saken, ty vi Keisare räkna det ej „så noga med hvarandra.“

31.

En man hade en hustru, som vid första åsyn, förtjuste alla igenom den mildhet och behaglighet man tyckte sig finna hos henne. En af hans vänner gratulerade honom at äga en så charmant Fru, som med skönhet förenade så många hjertats egenskaper. Mannen, utan at svara et ord, kände i fickan, tog up sin börs och öpnade den för sin vän, hvilken helt betagen, utbrast: Ach så vackra medaljer! — Nå väl, inföll mannen, det är med min hustru, hvars lofqväde ni gjort, liksom med desse medaljerne; det är ej alt guld som glimmar. — Det ni ser är ej annat än förgylta kopparpengar. Lär er at aldrig dömma efter ytan; min hustru är af det odrägeligaste sinnelag.

32.

Det är vanligt, när någon för förfta gången predikar för Konungen i Frankrike, at dervid börja Sermonen med et tal til Konungen. När Pater *Seraphin* förfta gången hade den äran, begynte han fåledes: „Sire! jag är ej okunnig „om bruket; men jag anhåller at Eders Majeft. „täckes befria mig derifrån; jag har fökt efter „en Compliment i Bibeln, men jag har ej varit „få lyckelig, at finna någon enda.“

33.

Då Konung *Philip* den 2. dre i Spanien en gång var ftadd på en refa, nödgades han af fvårt oväder fara in til en bonde och hvila öfver natten. Bonden frambar allt det förråd af matvaror, fom fants uti hans lilla vifthus, och tyckte ändå, at han nog illa undfägnade fin höga gäft. Om morgenen kallade Konungen bonden för fig och befallte honom at begära något, hvilket han med nöje ville gifva honom. Bonden fade: „Jag „önfkar, at Gud måtte — gifva dig en god hälfa „och et långt lif, famt at han ville vifa mig den „nåden, at aldrig få fe dig mer.“ Så koftfamt och befvärligt tyckte bonden at detta kungliga beföket var.

34.

En Medicus, fom var ganfka tankfpridd, blef en gång kallad til en fjuk; hvars huftru bad honom

honom upriktigt underrätta sig om sin mans sjukdom. Han är ganska hårdt angripen, svarte Läkaren. — Hvad har han da för sjukdom? — Skarlakans-febern. — Ack Herre! huru kan ni veta det visst! — Jo, det synes med säkerhet på hans händer, se! de äro helt violette. — Å min man är Färgare. — Ja så, det viste jag icke. Jag hade kunnat svåra på at han hade skarlakans-febern. Det var lycka för er, at han är Färgare.

35.

En soldat hade intet mera i sin förmögenhet, än en skön häst och en god hund, det öfriga hade han försupit. Då han skulle dö, befallte han sin son bortsälja hästen, och derföre köpa själamässor, men hunden kunde han föryttra efter behag, och behålla penningarne. Sonen, som icke gerna ville mista hela summan, som han kunde få för hästen, brukade följande list: han förde hästen och hunden til torgs, och begärte 150 Riksdal. för hunden, men 1 Riksdal. för hästen, dock så at han i säljandet icke skilgde dem ifrån hvarandra; genom denna list vant han 150 Riksdal. för hunden, som han behöllt, och 1 Riksdal. för hästen, som han kostade på til själmässor efter sin döda far.

36.

Henric den Store gick en dag på fyra fötter och bar på ryggen sin son *Ludvig* den 13. de som

ännu

ännu var et barn. En Ambaſſadeur kom i detſamma in i rummet. Monarken, utan at ändra ſin ſtällning, frågade honom ſtraxt: Herr Ambaſſadeur, har ni barn? Ja, nådig Herre. — I det fallet kan jag alt för väl göra touren omkring.

37.

En Spanior var af en ganſka ſvår ſjukdom ſå angrepen, at Läkarne honom öfver gåfvo, men ſå ſnart Konungen ſkickade til honom et guldpulver af 10,000 Kronors årlig inkomſt, blef han ſtraxt friſk. När konungen fick höra detta, ſade han: jag giſſade at mine piller ſkulle vara de bäſta.

38.

Då en Mjölnare, för ſin ſtölds ſkull, ſkulle hängas, frågade hans Herre honom när han redan var på ſtegen: Om han kände någon Mjölnare, ſom icke var tjuf. Nej, ſvarade han. Lät honom då lefva, ſade Herren, ty eljeſt tör jag få en värre tjuf.

39.

En berättade vid Konung *Alphonſi* bord, at han hade drömt, huru Konungen ſkänkt honom en ſkön häſt. Konungen ſvarade: Drömmen är ſann, jag ſkänker dig en ſkön häſt. När en annan hörde detta, ſade han: men jag har drömt,

huru

huru Konungen ſkänkte mig en pung full med Ducater. Konungen ſvarade: det är icke värdt at lita på drömmar och inbillningar; genom hvilket ſvar den andre Drömmaren blef ſkamflat

40.

En ung Engelſk Herre, ſom kom ifrån Frankrike, ſade til Konung *Wilhelm*, at det ſom förekom honom löjeligaſt vid Franſka Hofvet var, at Konungen hade en gammal Maitreſſe och en ung Miniſter. Det bör lära er, ſvarade *Wilhelm*, at han icke nyttiar hvarken den ena eller den andra.

41.

En Bildthuggare i Portugal, ſom var känd för fritänkare, hölt på at dö. En Jeſuit kom at ſkrifta honom, och hölt framför honom et Crucifix under det han utropade: ſe här, känner ni den Guden, ſom ni ſå ofta förtörnat. Bildthuggaren ſvarade: ſkulle jag ej känna honom ſom ſjelf har gjort honom.

42.

En Drottning bad en dag ſin Biktfader at ſäga henne upriktigt hennes fel. Han ſvarade då frimodigt, at han funnit henne vara bejd för girighet. Väl, ſade Drottningen; men ſäg mig hvad flere fel jag ännu har, — Nej, ſvarade Präſten,

det

det gör jag icke förr än Ers Majest. bättrat detta felet.

43.

Philip den andre affände år 1586. en ung Spansk Herre til Rom för at lyckönska *Sixtus* den 5te til hans uphöjelse. Denne, som var missnöjd der öfter at Kouungen skickat honom en så ung person i detta ärende, sade åt honom: hvad! har er Herre så ondt efter karlar, at han nödgas sända mig en Ambassadeur utan skägg? Om min Kung hade kunnat tro, svarade den stolte Castilianen, at förtjensten bestod blott i skägget, så hade han helt visst skickat Ers Helighet en bock, men ej en Adelsman som jag är.

44.

En 80 års gammal Ämbetsman inställte sig hos Kejsaren Joseph den 2. dre med 2. ne sina Söner, och bad at hans kejserliga Majest. måtta antaga dem i någon tjenst; men som båda Sönerne voro ganska granna och hvardera hade tvenne Ur, med hvilkas långa och lysande urkedjor de trodde sig göra mycken stat, gaf Monarken, sedan han en stund betraktat dem. Fadren det svaret: „at „han borde heldre söka få dem emplojerade hos „någon Urmakare.“

45.

Då den namnkunnige Fältherren Prinsen af *Condé*, efter sin århållne seger vid *Senef*, infann

sig

sig för at upvakta Konung *Ludvic*, *den* 14. *de*, träffade han Konungen öfverst på en Trappa, hvarest Monarken stadnade, för at afbida Prinsens upkomst; denne var plågad af gickt, och kunde således med yttersta möda stiga upföre trappan, hvilket ock gick ganska långsamt. „Jag ber om „nåd, sade Prinsen, för det jag låter Ers Maje„stät vänta uppå mig.“ Min kusin, svarade Konungen, „man kan aldrig gå fort, när man är så belastad med Lagrar som Ni.“

46.

En Präst delade in en gång sin predikan i två och trettio delar. En af åhörarne reser sig straxt up, och på tilfrågan hvart han skulle gå, svarar, jag går hem, för at hämta min nattmössa; ty jag finner nog, at vi komma at ligga här. Prästen förlorade omsider samman hanget af sina manga delar, och kunde aldrig komma at sluta. Åhörarne som förlorade tålamodet och sågo at natten nalkades, gingo sakteligen sin väg den ene efter den andre. Prästen, som var närsynt märkte intet folkminskningen, utan fortsatte sin nit på Predikstolen, til des en liten Chorgåsse, som allena var qvar, ropade til honom. Herr Magister, jag lägger kyrknycklarne här, när ni har slutat, så var så god och läs igen efter er.

47.

Konung Fredric den 2. dra i Preuſen erfor at en Corporal vid hans Lifgarde, ſom eljeſt var en beſkedelig och ordentelig yngling, var ſå benägen för granlåt, at han för penningebriſt, bar en urkedja, vid hvilken i ſtället för et Ur, ſatt en blykula. Detta uptåg ville Konungen ſjelf ſe, och ſtraxt tilſtäldes en lägenhet, hvar i genom Corporalen nödvändigt ſkulle komma Konungen i möte. Ni måſte vara en bra Karl, ropade Monarken til Corporalen, emedan Ni af er ſold kunnat hop ſpara til et Byxſ ks-ur? — Bra hoppas jag vara, men uret har icke ſtort at betyda. Konungen uptog då ſitt med brillanter beſatte Ur, och ſade: Mitt ur är fem, huru mycket är ert? Corporalen updrog med darrande hand ſin blykula och ſvarade. Eders Majeſt. mitt ur viſar mig hvarken fem eller ſex, men deremot mycket ſäkert den död, ſom jag en gång ſkall undergå för Ers Majeſt.; hvar på Konungen ſade: „På det Ni ockſå dageligen måtte „ſe någon af de timarne, då Ni ſkall dö för mig, „gifver jag Er detta Ur.“

48.

En i *London* viſtande Irrländare, ſom för betalning har häſtar i bete, uthängde nyligen et bräde, med följande påſkrift: „Här fodras „häſtar med godt gräs. För ſådane ſom hafva „långa ſvantſar koſtar det hvarje vecka 3 ſkilling „och 6 pence.“ Då man frågade honom orſaken til denna ſkilnad i priſet, ſvarade han ganſka ärligt: „De ſom hafva långa ſvantſar ſlå dermed „flugorne i från ſig och äta beſtändigt utan hin- „der; de andra deremot äta endaſt om natten „emedan de om dagen plågas af flugorne, ſom „icke lemna dem tid til äta.“

49.

Sedan Doctor *Swift* en gång hade hållit en Tingspredikan, blef han hembuden, at ſpiſa middag hos en af Domarne, ſom afhört honom. Doctorn hade gjort et häftigt utfall i ſitt tal mot Advocater, ſom åtaga ſig ſaker, dem de i ſitt ſamvete äro öfvertygade vara orättviſa. En ung Advocat underlät ej vid Deſerten, at antaſta Doctorn i detta ämnet. Tviſten varade länge, och Advocaten ſlöt honom med denna frågan: om hin onde ſkulle dö, tror Ni väl at man kunde

 finna

finna en Präst, som för penningar skulle åtaga sig, at hålla hans likpredikan? Utan tvifvel, svarte *Swift* med hetsighet; och jag önskade af alt hjerta, at det vore jag som blefve anlitad: var försäkrad, at jag skulle handtera hin onde på samma sätt, som jag i dag handteradt hans barn.

50.

En alt för fri utlåtelse kan icke ursäktas i godt sällskap, så framt den icke är oändeligen fin. Deraf kommer *Fontenelles* infall: „När jag säger „någon galenskap, så är två slags folk, som al„drig förstå mig, unga flickor och dum„hufvuden."

Register.

Cap. 1.	Von den Buchstaben.	pag. 1
	Regeln zur Pronunziation der Vocalen und Consonanten.	
Cap. 2.	Von den Artikeln und dem Accent.	— 11
Cap. 3.	Von dem Nomine Substantivo, oder dem Hauptworte. —	— 51
	Regeln zur Bestimmung der Generum	
Cap. 4.	Von den Declinationen.	—
	Die vier Paradigmata zur Bestimmung des Paradigma zu dem ein Hauptwort gehört.	
Cap. 5.	Von dem Nomine Adjectivo, oder dem Beiworte. —	— 41
	Regeln zur Bestimmung des Geschlechts und des Gebrauchs der Adjectivorum.	
Cap. 6.	Von der Declination des Adjectivi.	— 46
	Die Paradigmata durch alle drei Vergleichungsstaffeln (Gradus Comparationis); Regeln für den Gebrauch des Adjectivi und (§. 4.) die Adjectiva Anomala oder unregelmäßige beschrieben.	
Cap. 7.	Vom Pronomine oder Fürworte,	— 52
	Die Paradigmata aller Pronominum nebst den Regeln zu deren Gebrauch.	
Cap. 8.	Von dem Verbo oder Zeitwort.	— 61
	Verschiedene Arten der Verborum und ausführliche Beschreibung aller Temporum und Modorum.	

Cap. 9. Von den Verbis Auxiliaribus, oder Hülfswörtern — — pag. 69
Die Paradigmata mit Anmerkungen begleitet.

Cap. 10. Von den Conjugationen. — — 78
Die 4 Paradigmata nebst Regeln, wie etliche Verba den Vocal in einigen Temporibus verändern, Verba Irregularia.

Cap. 11. Von den Verbis Anomalibus, oder unregelmäßigen Zeitwörtern. — — 96
Abweichungen von den 4 Conjugationen.

Cap. 12. Von den Participiis, oder Mittel-Wörtern. — — — 102
Ihre Bildungsart, und Regeln zum Gebrauch derselben.

Cap. 13. Von den Partikeln. — — 106
Ihre allgemeine Eintheilung, Adverbium, Conjunctio, Praepositio und Interjectio. Regeln, für den Gebrauch einer jeden insbesondere.

Cap. 14. Von der Syntaxis oder Wortfügung. — 120
Ausführliche Regeln, zu einer deutlichen und gesetzten Schreibart.

Cap. 15. Vom Buchstabieren oder richtigen Abtheilung der Sylben. — — 139
Einige Regeln, des Gebrauchs dieser Abtheilung in Absicht auf Vocalen und Consonanten.

Cap. 16. Von den Unterscheidungszeichen und andren im Schreiben gebräuchlichen Zeichen. — 141
Beschreibung derselben wie auch einige Regeln ihres richtigen Gebrauchs.

Eine Sammlung der zum Sprechen nöthigsten Wörter. — — 145
Von der Religion. — — 145
Von den inwendigen Theilen einer Kirche. — 146
Vom Gottesdienst, dessen Eintheilung und Verrichtung. — — 147

Fest-

Festtage. — pag. 147
Von geistlichen Würden. — — 148
Die Tage der Woche. — — 148
Die Monate. — — 148
Von der Zeit und den Jahreszeiten. — 148
Vom Wetter. — — 149
Vom Menschen. — — 150
Von der Seele und den Affecten. — 152
Von Tugenden und Lastern. — 153
Ereignisse und Vorfälle. — — 155
Von Unvollkommenheiten und Krankheiten. — — — 155
Von der Verwandschaft. — — 157
Von der Kleidung und was darzu gehöret. — 159
Von den Lebensmitteln. — — 161
Tisch und Küchengeräthe. — — 163
Vom Hausgeräthe. — — 164
Von den Theilen des Hauses. — 165
Von der Stadt und ihren Theilen. — 167
Von der Handiung. — — 168
Von Gelehrten, Künstlern, Handwerkern und Gewerben, und denen Sachen, so damit verknüpft sind. — 171
Von weiblichen Handthierungen. — 178
Von gerichtlichen Bedienungen und was dazu gehöret. — — 180
Von Kriegsbedienungen, und zum Kriege erforderliche Sachen. — — 181
Von hohen Häusern und deren Bedienten. — 183
Vom Felde, Feldfrüchten u. Gartengewächse. — 184
Von Thieren, Fischen, Insecten. — 189
Von der ganzen Welt und ihren Theilen. — 193
Elemente. — — — 193
Metalle und Mineralien. — — 194
Von schwedischen Münzen. — — 194

Die

Die Zahlen. — — — pag. 195
Vom Spielen. — — — 196
Gespräche von verschiedenem Inhalt. — 198
1. Ein Morgen-Besuch. — 198
2. Vom Ankleiden. — — 200
3. Mit der Wäscherinn. — — 201
4. Mit dem Schuster. — — 203
5. Mit dem Schneider. — — 205
6. Mit einem Seidenkrämer. — 207
7. Briefe zu schreiben. — 208
8. Vom Wetter. — — 210
9. Von der Zeit. — — 211
10. Tischgespräche. — — 212
11. Nach allerhand Neuigkeiten zu fragen. — — 215
12. Von Kaffeehäuser. — — 216
13. Vom Winter. — — 218
14. Vom Frühling. — — 220
15. Vom Sommer. — 221
16. Vom Herbst. — — 223
17. Von Krankheiten. — — 223
18. Zwischen einem Kaufmann und einem Schiffer. — — 225
19. Zwischen einem Herrn und einem Schiffer. — — 226
20. Vom Reisen. — — 228
21. Vom Spielen. — — 230
22. Ein Zimmer zu miethen. — 232
23. Sich nach einer Person zu erkundigen. — — 234
24. Vom Schwedisch lernen. — 335
Einige kurze Geschichten. — — 238

Druckfehler, so abzuändern sind.

Pag. 4 Zeile 3 A lies Å.
— 8 — 2 Gum l. Ljum.
— 13 — 22 ſonderſlagen l. ſönderſlagen.
— — — — vidrora l. vidröra.
— 22 — 24 Huſeſvn l. Huſeſyn.
— 27 — 7 Mjol l. Mjöl.
— — — 10 Welle l. Wolle.
— 31 — 9 Orn l. Örn.
— 37 — 9 Beſtimmt l. Unbeſtimmt.
— — — — Unbeſtimmt l. Beſtimmt.
— 46 — 4 beachten l. beobachten.
— 48 — 21 nach wer, lies: und das gelehrte Buch geſchrieben hat.
— 55 — 13 Hvi- l. Hvil-
— 66 — 11 am Ende, l. Keinen ausgenommen.
— 92 — 23 förtvyta l. förtryta.
— 96 — 15 fehlt am Ende bei Begå der kleine Abtheilungs Strich -
— 100 — 3 Paſtodd l. Påſtodd.
— 107 — 26 vor l. ver :
— 108 — 4 Be gifva l. Begifva.
— 115 -- 2 ſetze nach zuſammen ein,
— --- --- 6 Mellan komma l. Mellankomma.
— --- --- 19 kringom l. kring om.
— 117 -- 5 himme l. himmel.
— --- --- 11 vanſkap l. vänſkap.
— --- --- 25 vorhergehenden l. vorhergehende.
— 119 -- 2 Atlyda l. Åtlyda.
— --- -- 22 Öfver gå l. Öfvergå.
— 121 -- 16 ſehr l. eher.
— 131 -- 13 tanka l. tänka.
— 133 -- 14 gädt l. ſgådt.
— 138 -- 5 die beiden Puncte fallen weg.
— --- -- 29 kantjena l. kan tjena.
— 142 -- 23 trodje gran ſkar l. tredje granſkar.
— 144 -- 7 Alſkad' für Alſkade l. Älſkad für Älſkade.
— 154 -- 17 grofmenniſka l. grof menniſka.

Pag.

Pag.	158	Zeile	4	setze nach Brud,
--	159	--	2	Müe lies Mütze.
--	160	--	22	Skjotrknapp l. Skjortknapp.
--	162	--	30	kärnfärsktsmör l. kärnfärskt smör.
--	---	--	35	Sauss l. Sauf.
--	166	--	36	Kornspricher l. Kornspeicher.
--	171	--	16	Nabholz l. Stabholz.
--	178	--	34	Schafare l. Schäfare.
--	184	--	17	koch l. kock.
--	211	--	6	Hlockan l. Klockan.
--	---	--	12	mi l. mitt.
--	---	--	27	droja l. dröja.
--	221	--	30	harnu l. här nu.
--	227	--	8	beqvämligneter l. beqvämligheter.
--	---	--	25	däri från l. därifrån.
--	231	--	18	följak teligen l. följakteligen.
--	235	--	11	al l. at.
--	236	--	21	chon l. schon.
--	237	--	1	hvar före l. hvarföre.
--	---	--	4	in födde l. infödde.
--	238	--	3	ny fiken l. nyfiken.
--	---	--	6	nasvis l. näsvis.
--	239	--	17	egen skaper l. egenskaper.
--	242	--	17	hinter vore fällt das , weg.
--	243	--	24	hinter förut ein , statt des .
--	244	--	5	gafen l. gaf en.
--	245	--	18	an märkning l. anmärkning.
--	248	--	4	tilerkannen l. tilerkännen.
--	253	--	24	bejd l. böjd.
--	255	--	17	samman hanget l. sammanhanget.

Die beiden kleinen Punkte, die hie und da noch über das a- und o fehlen, wird ein geschickter Lehrer leicht ergänzen können. B.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Sahlstedt, Abraham Magni

Schwedische Grammatik

Lübeck u.a. 1796

L.g.sept. 126
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10582726-1
VD18 10376178-003